Fernsprech-Stellen
11 Amt., 533 Amt.-Dresden.

Abonnement vierteljährlich M. 2,50, durch die Post M. 2,75. — Inserate Marienstr. 13 bis Nachmitt. 3 Uhr, Sonntags bis 12 Mitt. In Neustadt: Dr. Rothberg 5 nur an Wochentagen bis 6 Uhr. Rachm. Die 1spaltige Petitzeile, 6 Silben 15 Pfg. Unter Eingesandt Zeile 30 Pfg. Eine Garantie für das nächsttägige Erscheinen der Inserate wird nicht gegeben. Auswärtige Inseraten-Aufträge gegen Vorausbezahlung durch Briefmarken oder Postvorschuß 6 Silben 15 Pfg. Inserate für Montag oder nach Festtagen Petitzeile 20 Pfg. Inserate nehmen an: Annoncen-Bureaux von Haasenstein u. Vogler, Rud. Mosse, Daube u. Co., Invalidendank, G. Mauer-Görlitz, R. Sieh-Magdeburg, J. Barck-Halle, B. Reuhl-Berlin W., A. Steinert-Hamburg, Wiehn-Leipzig. Für Rückgabe einzel. Manuskripte keine Gewähr übernimmt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Reichel & Heinze
Fabrik und Lager
von
Rococo-Möbel
mit
Bronzebeschlägen
Dresden,
Trompeterstr. 15.

Carl Tiedemann, Dresden
Lacke, Firnisse, Oelfarben eigener Fabrik
Marienstr. 27, Fernsprechstelle 204.
Amalienstrasse 19, „ 275.
Heinrich-str., Stadt Görlitz „ 548.
Fabrik: Zwickauerstr. 40, „ 207.

R&S Mit Gott und Recht Schutzmarke
Geschäfts- u. Wirthschafts-Bücher,
eigenes Fabrikat. Lager von Haupt- u. Cassebüchern, Wechselcentren etc. etc. Specialität: Copirbücher u. Bücher für Landwirthschaft. Extraanfertigungen jeder Art schnell und exact. Princip: Bestes Material, gute und verlässliche Arbeit.
G. H. Rehfeld & Sohn, Dresden-N., Hauptstrasse 24.

Technicum Mittweida
— Sachsen. —
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Vorunterricht frei. —

Wollene Schlafdecken, größtes Lager am Platze, in allen Qualitäten. Kameel- und Naturwolldecken
von M. 8.75 an. Preiscourant gratis und franco. W. Metzler, 15 Altmarkt 15. Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten.

Nr. 258. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. | Aussichten für den 14. September: Mäßiger Ostwind, vorwiegend heiter, trocken. Temperatur wenig verändert. | Dresden, 1884. **Sonntag, 14. Sept.**

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Bierey in Dresden

Also doch eine Drei- nicht blos Zweikaiserzusammenkunft! Diese Thatsache steht nunmehr fest, ebenso daß Kaiser Wilhelm heute in Begleitung seines Kanzlers, des Fürsten Bismarck, Berlin verläßt. Richtung ostwärts. Unbestimmt noch, ob nach dem alten polnischen Prälatensitze mit dem schönen Namen Skierniewice, ob nach Warschau selbst oder einem der Schlösser des schlesischen Magnaten Grafen Guido Henckel v. Donnersmark. Recht geschickt hat es die für die persönliche Sicherheit der gekrönten Häupter verantwortliche Polizei verstanden, bis zum letzten Augenblicke über den Ort der Zusammenkunft der Monarchen Ungewißheit zu erhalten. An verschiedenen Stellen werden Vorbereitungen für den Empfang der Kaiser getroffen, so trafen unweit Granicas, einer Eisenbahnstation an der oberschlesisch-polnisch-galizischen Grenze, 80 Mann von dem Mohilewski-Regimente mit mehreren Kosaken ein zur Ueberwachung der Bahn, Absperrung der Zufahrtsstraßen u. s. w. Festliche Dekorirung des Bahnhofs ist angeordnet, gleichwohl geht auch die Ausrüstung von Skierniewice zum Empfange der drei Kaiser ruhig weiter. Also, ob auf preußischem Boden oder in Polen, die drei Festlandkaiser begrüßen und umarmen sich und in ihrer Nähe weilen die drei leitenden Staatsmänner ihrer Reiche. Was die deutsche Politik von dem Kongresse erwartet, oder vielmehr welchen Umfang sie den Berathungen, welche Richtung sie seinen Beschlüssen zu geben wünscht, darüber hat Fürst Bismarck am Tage nach seinem Eintreffen in Berlin dem Kaiser Vortrag gehalten. Ohne sich in das uferlose Meer von Vermuthungen einzuschiffen, darf man sich versichert halten, daß die Interessen Deutschlands bei den Monarchen- und Kanzlerberathungen vollauf ihre Berücksichtigung finden werden. Diese Interessen sind gleichbedeutend mit denen unseres ganzen Erdtheils: Erhaltung und Befestigung des Friedens. Es mag auffällig sein, daß es zu diesem Zwecke eines so ungewöhnlichen Aufwandes bedarf. Die sorglich vorbereitete Vereinigung von drei durch ihre Minister begleiteten Kaiser will denn doch etwas mehr besagen, als die hergebrachte Begrüßung zweier Fürsten gelegentlich einer Badereise. Die große Politik ist ersichtlich auf einem Punkte angelangt, wo sie eines, für den ferneren Gang der Dinge entscheidenden Anstoßes bedarf. Den soll sie jetzt erhalten; nach bestimmter Richtung und in einheitlichem Geiste. Wenn sich die Häupter der drei festländischen Friedensmächte, gestützt auf den sachkundigen Rath ihrer bewährten Staatsmänner, für die Innehaltung des Friedens entscheiden, so wird damit den gegentheiligen Bestrebungen ein Halt! zugerufen. Einzig die Unruhestifter haben Ursache, den Monarchenzusammentritt mit besorgten Blicken zu betrachten. Ihre Cirkel werden gekreuzt, möge es nun die zwieträchtsäende, umsichgreifende, selbstsüchtige Regierung Englands sein oder denke man an die niemals rastende Maulwurfsarbeit der grundstürzenden Elemente der Polen, der Anarchisten und sonstigen internationalen Verschwörer. Zu diesem Ergebniß kommt die vorurtheilsfreie Betrachtung des Beobachters, auch wenn er nicht in das Getriebe des diplomatischen Räderwerks eingeweiht ist.

Nicht China und sein Konflikt mit Frankreich ist es, was eine Störung des Allgemein-Friedens im Schooße trägt. Noch immer ist die Frage, ob China an Frankreich den Krieg erklärt hat eine offene; die Zweifel an der Richtigkeit der diesfälligen englischen Blätter haben sich rasch als durchaus gerechtfertigt herausgestellt. Frankreich sieht die Dinge keineswegs so ernst an, wie es die englische Presse darzustellen für gut findet. Eine rasche und wirkliche Beilegung des sich hinzerrenden, zwischen Krieg und Frieden schwankenden Zustandes ist jedoch wenig wahrscheinlich, so sehr sie im Interesse der augenblicklichen Regierungen Ferry's liegt. Gladstone blöst mit vollen Backen in die glimmenden chinesischen Kohlen, um Frankreich in Ostasien festzunageln und für die englische Eroberung Egyptens freie Hand zu bekommen. Nicht China, Egypten bietet Gefahren für den Frieden Europa's. Unmöglich kann Europa zugeben, daß England dieses wichtige Land in seine Tasche steckt. Ursprünglich hatte die 1882er Konferenz der Türkei den Auftrag ertheilt, das Nilland zu pazifiren, das nach der Vertreibung des Khedive Ismail Pascha der Anarchie anheimzufallen schien. Da fuhr England dazwischen; es hielt den Augenblick günstig, eine fette Beute einzusacken. Europa duldete das einseitige Einschreiten Englands, da sich Gladstone für den vorübergehenden Charakter desselben mit seiner persönlichen Ehre verbürgte und ein „Uninteressirtheitsprotokoll" unterzeichnete. Man kennt die fernere Entwickelung des egyptischen Trauerspiels; es brachte das reiche Land an den Bettelstab und für Europa die Cholera, es führte zur barbarischen Einäscherung Alexandriens, zum Aufstand des Sudan, zu der kläglichen Londoner Konferenz. Ueberall sah man die Absicht Gladstones durch, Egypten zu einer englischen Provinz zu machen und Europa's Einspruch dagegen zu hintertreiben. Jetzt hebt er die Hand zum entscheidenden Schlage: er schickt zwei Statthalter dahin, einen bürgerlichen und einen militärischen. Der erste ist das Mitglied der englischen Regierung, Lord Northbrook, der als Vicekönig Ostindiens Proben von großer Befähigung abgelegt hat. Er soll Ordnung herstellen, eine geregelte Verwaltung einrichten. Das ist nur unter Mitwirkung von Eingeborenen möglich. Diese aber weigern sich vollständig; zu sehr verächtlich hat sich die bisherige blutsaugerische, tyrannische Verwaltung Englands dort gemacht, als daß eingeborene Egypter die Hand dazu bieten werden, das harte Joch der Nothbrücke für die Ewigkeit zu schmieden. Selbst wenn Lord Northbrook aber auch einige Kreaturen bestäche, so lähmt die Verarmung des Landes jede schöpferische Thätigkeit der künftigen Regierung Egyptens. Oder aber: England müßte selbst mit seinem Geldbeutel hilfreich einspringen. Der militärische Statthalter, den Gladstone an den Nil schickt, ist, wie die Engländer ihn mit Stolz nennen, „unser bester General", Lord Wolseley. Zwar hat dieser seinen Kriegsruhm „in 4 Welttheilen" begründet, was nach deutscher Auffassung nicht viel besagen will, aber bei Tel el Kebir vor 2 Jahren nicht gerade vermehrt. Dieser Wolseley hat nun den Feldzugsplan ausgearbeitet, den Nil entlang, über dessen Stromschnellen hinweg durch Nubien nach dem Zusammenfluß des Weißen und Blauen Nil ein Heer von 10,000 Mann zum Entsatze des in Khartum eingeschlossenen General Gordon zu führen. Selbst englische Generäle halten diesen Plan für fantastischen Blödsinn. Scheitert er an den Schwierigkeiten der Ausführung und erweist sich die Bestechung der feindseligen Häuptlinge durch englisches Gold (hierauf beruht zum guten Theil der Feldzug) als unwirksam, so hat England in Egypten ausgespielt. Ist jedoch der Plan ausführbar, so wird der Feldzug nicht damit enden, daß Wolseley den erlösten Gordon gemüthlich zurückführt, sondern England wird den Sudan und Egypten als Lohn beanspruchen. Dann fragt sich, ob Europa sich dies bieten läßt. Gladstone hat einst behauptet: England sei mit reinen Händen nach Egypten gegangen — mit leeren Händen wird es nicht herausgehen wollen. Seit uralter Zeit versinnbildlicht das Steigen des heiligen Nilstromes den Wohlstand des Landes. Ein altegyptisches Sprüchwort lautet: wenn Egypten gut regiert wird, dann kommt der Nil zur Wüste; wird schlecht regiert, dann kommt die Wüste zum Nil. In den zwei Jahren englischer Verwaltung haben die befruchtenden Wogen des Stromes keine neuen Kulturvölker der Wüste abgewonnen, vielmehr alte Kulturstätten verwüstet.

Herr Eugen Richter hat noch diverse fortschrittliche Wahl-Reiseprediger und Reichstagskandidaten auf Lager. Er bittet aber die Reflektirenden, da er sonst für genaue Effektuirung ihrer Wünsche keine Garantie übernehmen könnte, ihm ihre geschätzten Aufträge baldigst zugehen lassen zu wollen und namentlich nicht immer die Herren Träger, Richter und Rickert als Wahl- und Wanderredner zu fordern, die sich ohnehin schon jetzt zerreißen müßten. Die Notiz ist insofern interessant, weil sie zeigt, wie bei der Fortschrittspartei alles auf die Mache und die Art, wie die Wahlpauke gerührt wird, gestellt ist, und über wie wenig Zugkräfte, zu denen die Einpeitscher im Lande Zutrauen haben, die Partei noch verfügt. Von besonderem Interesse und nebenbei frappirend ist auch die namentliche Bezeichnung der Herren, die augenblicklich bei den fortschrittlichen Wählern im Lande am höchsten im Kours stehen. Herr Richter — das versteht sich von selbst; und auch auf Herrn Rickert liegt ja neuerdings ein verstärkter Reiz, sagen wir des Pikanten —: aber Herr Albert Träger, der lyrisch-sanfte Politiker, als Spezial-Agitationsgenosse Eugen Richter's? Eine wunderbare Zweieelenpraxis, deren Zuverlässigkeit uns ja aber nicht zu kümmern braucht und so mag denn getrost, nach der neuesten fortschrittlichen Variante, „der Dichter mit dem Rüpel agitiren gehen". So schreibt voll grimmen Hohns der „Reichsbote".

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr." vom 13. Septbr.

Berlin. Wie verlautet, soll bestimmt das Schloß Skierniewice der Schauplatz der Dreikaiserbegegnung sein. Der Kaiser tritt morgen Abend 11 Uhr die Reise an, den Weg über Thorn-Alexandrowo nehmend. In seiner Begleitung befindet sich der Reichskanzler Fürst Bismarck. Diese Thatsache kennzeichnet mehr als irgend eine andere die weittragende politische Bedeutung der Zusammenkunft. Das Gefolge des Kaisers besteht aus den beiden Generalen à la suite Graf Lehndorf und Fürst Anton Radziwill, dem Chef des Militärkabinets General v. Albedyll, dem Oberstleutnant v. Bomsdorff, den beiden Leibärzten Generalarzt Leuthold und Dr. Timann. Der der Person des Kaisers attachirte russische Militärbevollmächtigte General Fürst Dolgoruki folgt gleichfalls dem Kaiser, ebenso wie der deutsche Militärbevollmächtigte, General v. Werder, dem Zaren. Der Reichskanzler wird zunächst von seinem Sohne Grafen Herbert Bismarck begleitet, dem sich wahrscheinlich noch eine zweite Persönlichkeit aus dem auswärtigen Amte anschließen wird. Die vielfach verbreitete Meldung, der Staatssekretär des Auswärtigen, Graf Hatzfeldt, werde an der Reise theilnehmen, ist irrthümlich. Die Ankunft in Skierniewice soll am Montag zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags erfolgen, die Rückreise Dienstag Abend um 11 Uhr, so daß unser Kaiser die Gastfreundschaft des Zaren im Ganzen für 36 Stunden in Anspruch nimmt. Die Ankunft des Kaisers in Berlin wird Mittwoch Mittag erfolgen. Von dem Befinden Sr. Majestät wird es abhängen, ob der Monarch nach kurzem Aufenthalt hier die Reise nach dem Rhein fortsetzt. Die Kaiserin trifft Dienstag, der Kronprinz, die Prinzen Wilhelm, Heinrich und Friedrich Karl morgen im Schloß Benrath ein, um den rheinischen Manövern beizuwohnen. — Der Kaiser hat genehmigt, daß die hiesigen Kgl. Theater mit elektrischer Glühlichtbeleuchtung versehen werden.

Weimar. Der 25. Vereinstag der deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften wurde heute geschlossen, als nächstjähriger Versammlungsort ist Karlsruhe gewählt.

Wien. Der „Politischen Korrespondenz" wird aus Warschau gemeldet, daß dem deutschen Kaiser für die Dauer seines Aufenthalts in Rußland der General der Kavalerie Generaladjutant Paul Schuwaloff und der General Baron Korff zur persönlichen Dienstleistung zugetheilt seien.

Paris. Im heutigen Ministerrathe unterm Präsidium Ferry's waren alle Minister mit Ausnahme Waldeck-Rousseau's anwesend. Ferry sagte, es liege keine Kriegserklärung Chinas vor. Peyron berichtete, der Admiral Courbet hätte die Verproviantirung beendet und erwarte Verstärkungen aus Cochinchina, es sei vor 10 Tagen keine entscheidende Operation zu erwarten. Der Ministerrath beschäftigte sich nicht mit der Frage der Einberufung der Kammern, wahrscheinlich wird in dem am 23. d. stattfindenden Ministerrathe der Termin festgesetzt.

Rom. Seit gestern kamen in den von der Cholera infiszirten Provinzen 1015 Erkrankungen und 447 Todesfälle vor, davon fallen auf die Stadt Neapel 872 Erkrankungen und 395 Todesfälle. Hier kein Cholerafall.

Madrid. In Alikante sind 9, in Catalonien 1 Choleratodter.

Petersburg. Der Botschafter von Schweinitz ist heute nach Warschau abgereist.

London. Die Nachricht der „Daily News", wonach die englische Regierung eine Anleihe von 8 Millionen Pfd. Sterl. zu garantiren beabsichtige, ist unbegründet.

Southampton. Der englische Postdampfer „Dart" ist in der Nacht vom 11. d. M. bei St. Sebastian in der Nähe von Santos gescheitert. Die Mannschaft und die Passagiere sind sämmtlich gerettet.

Die **Berliner Börse** war heute ebenso still als die gestrige, aber die Tendenz war heute schwach. Die ungarische Rentenkonversion übte einen kleinen Einfluß, dagegen verstimmten Choleranachrichten. Spekulative Banken setzten niedriger ein als gestern, wichen später noch etwas zurück, um endlich auf dem Anfangsniveau zu schließen. Kassabanken still und unverändert, deutsche Bahnen lustlos, meist gedrückt, österreichische Bahnen schwach behauptet, lustlos, meist gedrückt, österreichische Prioritäten geschäftslos, Bergwerke still und kaum verändert. Industrien waren wenig beachtet, Maschinenfabriken besser. Deutsche Fonds still und fest. Russen nicht ganz behauptet.

Frankfurt a. M., 13. Septbr. Credit 249¼. Staatsbahn 254½. Lombarden 124. 60er Loose —. Oest. Silberrente —. Papierrente —. Galizier 235½. Oesterr. Goldrente —. 4% Ung. Goldrente —. 77er Russen —. 80er Russen —. 2. Orientanleihe —. Neueste Ungar. Goldanleihe —. 3. Orientanleihe —. Ungar. Papierr. —. Disconto 200⁸⁄₁₆. Egypter 60½. Gotthardb. 93½. Still.

Wien, 13. September. Credit 298,00. Staatsbahn — —. Lombarden — —. Rocktisb. —. Marknoten —. Ung. Gelbr. 92,50. Elbethal —. Schwächer.

Paris, 13. Septbr. (Schluß.) Rente 79,92. Anleihe 109,60. Italiener 96,07. Staatsbahn 631,25. Lombarden 312,75. do. Prioritäten —. Egypter 395. Oest. Goldrente —. Spanier 60,43. Ottomanen 583. Tabak-Aktien —. Fest.

London, 13. September, Vorm. 11 Uhr 10 Min. Consols 101⅛. 1873er Russen 99⅝. Italiener 95½. Lombarden 12½. Türken 8. 4% fundirte Amerikaner 122⅝. 4% Ung. Goldrente 76⅞. Oesterr. Goldrente 88½. Preuß. Consols 102½. Egypter 61¼. Ottomandank 13¼. Suez-Aktien 77¼. — Stimmung: Animirt. Wetter: Prachtvoll.

Stettin, 13. September, Nachm. 1 Uhr. (Getreidemarkt.) Weizen matt, loco 136—148, pr. September-October 146,50, pr. April-Mai 158,50. Roggen matt, loco 127—131, pr. September-October 132,50, pr. April-Mai 133,50. Rüböl unverändert, 100 Kg. pr. Sept.-Oct. 51,50, pr. April-Mai 52,50. Spiritus behauptet, loco 49,00, pr. Sept. 48,70, pr. September-October 48,30, pr. April-Mai 47,80. Petroleum loco 8,30.

Breslau, 13. September, Nachm. (Getreidemarkt.) Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. pr. September 47,20, pr. September-October 46,70, pr. April-Mai 46,00. Weizen pr. September 152,00. Roggen pr. September-October 129,50, pr. November-December 126,50, pr. April-Mai 130,00. Rüböl pr. September-October 51,50, pr. April-Mai 52,00. — Zink unverändert. — Wetter: Schön.

Lokales und Sächsisches.

— Die **Galatafel**, welche am Montag auf der **Albrechtsburg** in Meißen nach beendigten Manövern und der Parade abgehalten werden soll, verspricht ein höchst glänzendes militärisches Schauspiel zu werden. Se. Maj. der König wird dazu die Spitzen seines Heeres um sich versammeln. Es werden an der Galatafel theilnehmen: Se. kgl. Hoheit Prinz Georg, der Kriegsminister Graf v. Fabrice, der kommandirende General des 4. Armeekorps (preuß. Provinz Sachsen) v. Blumenthal aus Magdeburg, die Generalität und die Stabsoffiziere des 12. kgl. sächs. Armeekorps. Bei diesem Anlaße soll auch das große militärische Tableau dem kommandirenden Generale, Sr. kgl. Hoheit Prinz Georg überreicht werden, das ursprünglich als das Geschenk der Armee an der silbernen Hochzeit des Prinzen Georg zu dienen bestimmt war. Herr Oberstleutnant v. Götz hatte dieses Gemälde bereits ziemlich weit gefördert, als der Tod der Frau Prinzessin Georg so tiefe Trauer über die prinzliche Familie und das gesammte Land brachte. Dem Verlangen der Auftraggeber entsprechend hat Herr v. Götz das Gemälde mittlerweile vollendet; es soll ein Meisterstück der Komposition und der Portraitähnlichkeit sein. Bereits ist es nach der Albrechtsburg transportirt. Es stellt den Moment dar, wo eine große Parade des sächs. Armeekorps beendet ist; dies gab die Möglichkeit, nicht nur sämmtliche Waffengattungen, sondern auch die wichtigsten Portraits anzubringen. Alle Führer des Sachsenheeres finden sich auf dem Gemälde; die ganze kgl. Familie zeigt sich, denn auch die Prinzessinnen und die jüngsten Prinzen kommen in Equipagen nach Schluß des Manövers in die Nähe des Königs und des Prinzen Georg angefahren.

— Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August wurde am Dienstag bei seiner Anwesenheit in **Roßwein** ein aus Marzipan, Chokolade, Macaronemasse u. s. w. kunstvoll gearbeiteter Tafelaufsatz vom Besitzer des dortigen Cafés Schmidt überreicht. Das in jeder Hinsicht „geschmackvolle" Conditorwerk stellt einen Tempel mit einer Königskrone dar; im Innern zeigte sich auf einem Schild ein prächtiges Monogramm, die prinzlichen Initialen F. A.

— Aus **Meißen** schreibt man unterm 12. d., daß auch das **Königspaar** nach neuerlich getroffenen Dispositionen in der Nacht vom 15. auf den 16. September im Kornhause der Albrechtsburg und zwar in der ersten Etage übernachten wird. Die Stadt Meißen und ihre Gesangs- wie anderen Vereine beabsichtigen am Abend des 15. September dem geliebten Königspaare wie Prinz Georg ihre Huldigung in Form einer Serenade mit Fackelzug darzubringen, zumal es das erste Mal ist, daß die regierenden Majestäten und Se. Kgl. Hoheit Prinz Georg im Stammschlosse ihrer erlauchten Familie Wohnung nehmen. Auch wird eine Illumination der Stadt geplant, welche, wie das Lutherfest im vorigen Jahre bewiesen hat, bei der gedrängten Lage von Meißen einen wirklich feenhaften Anblick gewährt. Jedenfalls wird der 15. September ein hoher Festtag für Meißen.

— Schon längere Zeit kränkelnd, ist am Freitag der Studiendirector am Königl. Cadettenhause, Prof. Dr. **Berndt**, in Folge eines Gehirnschlages plötzlich verschieden. Derselbe gehörte der berühmten Militärbildungsanstalt 21 Jahre lang, zuerst als Lehrer, dann als Professor, zuletzt, nach der Reorganisation, als Vorstand an. Herr Oberst v. Bülow hatte die militärische, der „Studiendirector" Dr. Berndt die wissenschaftliche Ausbildung der Zöglinge zu leiten. Die Anstalt verliert in ihm einen trefflichen Vorstand, die Cadetten einen liebenswürdigen Lehrer.

— Unter den das Stadt-Kollegium in Zukunft noch beschäftigenden **Stadtrathswahlen** nimmt nächst der Bürgermeisterwahl vor Allem die Wahl des besoldeten Rathsmitgliedes das allgemeine Interesse in Anspruch. Wir meinen, daß nirgends bessere Gelegenheit geboten sei, hier einen, dem Gesammtwohle, den belasteten Steuerzahlern und auch dem Frieden zwischen beiden Kollegien förderlichen Griff zu thun, als wenn man den neugewählten unbesoldeten Stadtrath, Chausseeinspektor **Hollstein**, zum besoldeten Stadtrath wählt. Die Bausachen, namentlich die Straßensachen mit ihren enormen Kostenbeträgen sind ein Hauptstreitgrund zwischen beiden Kollegien gewesen und so selbstverständlich es ist, daß wir an dem guten Zustande der Straßenpflasterungen nichts nachgelassen wissen wollen, ebenso sehr muß man den sachkundigen und im Staatsdienste gewonnenen Erfahrungen, womit dies Alles weitaus billiger herzustellen wäre, Gehör geben. Hr. Hollstein hat durch seine gediegenen Arbeiten und sein maßvolles Wesen allgemeine Sympathien sich erworben, und wenn man bedenkt, daß jetzt Gelegenheit genommen werde, wenigstens eine technische, gediegene Kraft dem Rathskollegium einzuverleiben. Daß bei dem jetzigen Stande der Beziehungen zwischen den beiden städtischen Kollegien die Wahl eines der jetzigen Angehörigen der Stadtverwaltung einem erheblichen Theile der Stadtverordneten nicht erwünscht ist, begreift sich leicht. Man wünscht Elemente in den Rath zu bringen, die einer vermittelnden Richtung nahe stehen.

— In dem **Frankenberg-Mittweidaer Wahlkreise** haben sich die Konservativen entschlossen, ihre Stimmen dem bisher gemäßigt nationalliberalen Landtagsabg. Fabrikant **Penzig** zu geben. Sie üben damit einen Akt der Entsagung aus; denn bei der letzten Reichstagswahl hatten sie sichere Aussicht, ihren eigenen Kandidaten durchzubringen, wenn nicht in letzter Stunde die Fortschrittspartei, die ihren Kandidaten nicht zur Stichwahl gebracht hatte, ihre Stimmen dem Sozialdemokraten von Vollmar auf dem Präsentirteller entgegengebracht hätte. Bei der Einigkeit der Ordnungsparteien in jenem Wahlkreise ist die Niederlage des Sozialdemokraten v. Vollmar zweifellos, zumal da dessen Verhalten auf dem sächsischen Landtage doch auch manche Sozialdemokraten ernüchtert hat.

— In der gestern abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses der K. Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt wurden die Statuten für die zu errichtenden gemeinsamen Dienstbotenkrankenkassen der Gemeinden Gaustritz rc., Gostritz rc., Babisnau rc., Braunsdorf rc., der Gemeinde Potschappel, Deuben und Mohorn genehmigt. Ein Dispensationsgesuch des Gemeinderathes zu Löbtau in Gemeindewahlsachen soll auf das Angelegentlichste befürwortet werden, desgleichen ein Nachtrag zum Ortsstatute für Löbtau, betr. die Ausübung des Stimm- und Wahlrechts bei Gemeinderathswahlen. Ferner fanden Genehmigung ein Beschluß der Gemeinde Pennrich, die Bildung eines Gemeinderathes daselbst betreffend, das Regulativ der Gemeinde Löbtau über Aufbringung der Gemeinde-Anlagen daselbst, ein Gesuch Heinrich Wilhelm Franz's in Cotta um Dispensation in Dismembrationssachen, ein Gesuch des Gasthofsbesitzers Palitzsch in Strehlen um Konzession zur Abhaltung von Singspielen, Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen, Schaustellungen und theatralischen Vorstellungen. Der Stadtgemeinderath zu Tharandt hatte in einer Eingabe gebeten, die Bestimmungen des Nachtrags vom 20. Mai ds. Js. zu dem für den amtshauptmannschaftlichen Bezirk bestehenden Tanz-Regulativ auf die Stadt Tharandt nicht zur Anwendung zu bringen, der Bezirksausschuß fand jedoch keine Veranlassung, diesem Gesuche Statt zu geben. Ein Gesuch des Gasthofsbesitzers Hende in Zschertnitz um Genehmigung zu Abhaltung allsonntäglicher Tanzmusik soll abfällig begutachtet, dagegen soll ein gleiches Gesuch des Gasthofsbesitzers Höne in Räcknitz befürwortet werden. Von den vorliegenden Schankconcessionsgesuchen fand nur dasjenige Friedrich Moritz Ebert's in Briesnitz Genehmigung, während die des Produktenhändlers Fuhrmann in Löbtau, der Marianne verw. Portisch in Cotta und des Schankwirths Krügler in Schweinsdorf wegen mangelnden Bedürfnisses abgewiesen werden mußten. Die Rechnungen über die Verwaltung der Bezirksanstalt Saalhausen auf die Zeit vom 1. Oktober 1882 bis Ende des Jahres 1883 und über die Verwaltung des Bezirksvermögens auf das vergangene Jahr 1883, welche bei der Prüfung für richtig befunden worden sind, sollen der nächsten Bezirksversammlung zur Justifikation vorgeschlagen werden. Weiter gelangte der Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Bezirksanstalt Saalhausen auf die Zeit vom 1. October 1882 bis Ende December 1883 zum Vortrage. Diesen Bericht will man in Druck legen und den Mitgliedern der Bezirksversammlung, sowie sämmtlichen Gemeinden und Gutsbesitzern des amtshauptmannschaftlichen Bezirks übersenden. Den Schluß der Sitzung bildete die Berathung über mehrere Angelegenheiten der Bezirksanstalt Saalhausen.

— Der Wahlkreis Meißen-Großenhain-Lommatzsch soll auch diesmal als Versuchsfeld für eine auswärtige Fortschrittsgröße dienen, obwohl er, wie man uns von dort schreibt, mit dem Baumeister Kaempffer, dem letzten Abgeordneten, recht eigenthümliche Erfahrungen gemacht hat. Jetzt beglückt uns die Fortschrittspartei mit einem Dresdner Pfeffersack: Herrn Dr. med. Schumann ist der Fortschrittskandidat der Kleinmann-Teutschen. Für unsere theils industrielle, theils Ackerbau treibende Bevölkerung ist Dr. Schumann bisher unbekannt, ebenso bekannt wie der schwarze Negerkönig von Bumbuna, der durch Annexion von Kamerun auch deutscher Reichsbürger geworden ist. Dr. Schumann soll in Dresden Augenarzt sein (Das kommt! Red.); Glauben denn die Fortschrittler, daß der klare Blick des Fürsten Bismarck noch der Hilfe eines fortschrittlichen Augenarztes bedürfe?

— Zur Einweihung der Sekundärbahn Radebeul-Radeburg wird Montag, d. 15. September, Mittags 12 Uhr, von Radebeul ein Festzug für die Behörden und geladenen Festtheilnehmer abgelassen werden, dem sich ein solennes Festmahl in Radeburg anschließt. Sämmtliche Gemeinden längs der neuen Schienenverbindung rüsten sich bereits zum festlichen Empfange des offiziellen Probezuges. Die Radebeul-Radeburger Bahn hat eine Länge von fast 18 Kilometer, mit den Haltestellen: Radebeul, Weißes Roß, Lößnitzgrund, Dippelsdorf, Moritzburg, Eisenberg, Bärnsdorf, Berbisdorf, Radeburg. Sie beginnt auf der Station Radebeul der Leipzig-Dresdner Linie und gelangt mit einer Wendung nach Norden auf die Dresden-Meißner Chaussee, welche auf eine Strecke von ca. 600 Meter bis zu der Haltestelle für Niederlößnitz benutzt wird. Von hier wendet sich die Bahn dem engen Lößnitzgrunde zu und führt in demselben thalaufwärts, bei der Grundmühle unter der neuen Hauptstraße hindurch und an mehreren Weinbergmühlen vorüber, den Lößnitzbach mehrfach überschreitend. Hierauf gelangt sie zu der Haltestelle für den Lößnitzgrund und Reichenberg, der idyllisch gelegenen „Meieret" der Gebrüder Zillet, und erreicht nach weiteren 1 Kilometer Steigung die Haltestelle Dippelsdorf. Sodann wendet sie sich den Dippelsdorfer Teichen zu und überschreitet den größten unter Benutzung einer in dessen Mitte gelegenen Insel. Weiter zieht sich die Bahn nach der Dresden-Moritzburger Chaussee, läuft eine Strecke längs derselben außerhalb der Baumreihen und erreicht daraus, rechts abbiegend, die Haltestellen Eisenberg und Moritzburg. Indem sich die Bahn nunmehr dem königlichen Schlosse Moritzburg nähert, tritt sie alsdann in den sogen. Hirschgarten und schließt sich eng der von Eisenberg nach Radeburg führenden Straße an, längs welcher sie bis kurz vor Berbisdorf läuft. Hier wird die Straße verlassen, das genannte Dorf umgangen und dann die Haltestelle gleichen Namens erreicht. Von hier aus schließt sich die Bahn wiederum der Straße an und verfolgt dieselbe bis zum Endpunkte Radeburg. Das Städtchen Radeburg bietet des Annehmlichen und Schönen so Vieles, daß wir uns vorbehalten müssen, darüber ausführlicher zu berichten. Der Fahrpreis 3. Kl. beträgt beim Tagesbillet hin und retour von Dresden nach Radeburg Mk. 1,70, Radebeul-Radeburg Mk. 1,20, Dresden-Lößnitzgrund (Meieret) 60 Pfg.

— Nach den hauptsächlichsten Verkehrsstellen der Radebeul-Radeburger Bahn werden vom Tage der Betriebseröffnung an sowohl in Dresden-Altstadt wie in Dresden-Neustadt Billets verkauft werden. Die Preise sind festgestellt wie folgt: Nach dem Weißen Roß: Tourbillet von Dresden-Altstadt 2. Kl. 80 Pf., 3. Kl. 60 Pf., von Dresden-Neustadt 2. Kl. 50 Pf., 3. Kl. 40 Pf. Tagesbillets, zur Rückfahrt auch ab Weintraube gültig, ab Dresden-Altstadt 2. Kl. 1 M. 10 Pf., 3. Kl. 80 Pf., ab Dresden-Neustadt 2. Kl. 70 Pf., 3. Kl. 50 Pf. Nach Lößnitzgrund: Tourbillet ab Dresden-Altstadt 2. Kl. 90 Pf., 3. Kl. 60 Pf., ab Dresden-Neustadt 2. Kl. 70 Pf., 3. Kl. 40 Pf. Tagesbillets, zur Rückfahrt auch ab Kötzschenbroda gültig, ab Dresden-Altstadt 2. Kl. 1 M. 20 Pf., 3. Kl. 80 Pf., ab Dresden-Neustadt 2. Kl. 80 Pf., 3. Kl. 60 Pf. Nach Moritzburg-Eisenberg: Tourbillet ab Dresden-A. 2. Kl. 1 M. 20 Pf., 3. Kl. 80 Pf., ab Dresden-N. 2. Kl. 90 Pf., 3. Kl. 60 Pf., Tagesbillet ab Dresden-A. 2. Kl. 1 M. 60 Pf., 3. Kl. 1 M. 10 Pf., ab Dresden-N. 2. Kl. 1 M. 20 Pf., 3. Kl. 80 Pf. Nach Radeburg: Tourbillet ab Dresden-A. 2. Kl. 1 M. 70 Pf., 3. Kl. 1 M. 10 Pf., ab Dresden-N. 2. Kl. 1 M. 40 Pf., 3. Kl. 1 M., Tagesbillet ab Dresden-A. 2. Kl. 2 M. 20 Pf., 3. Kl. 1 M. 50 Pf., ab Dresden-Neust. 2. Kl. 1 M. 90 Pf., 3. Kl. 1 M. 30 Pf. Nach den sonstigen Verkehrsstellen beträgt der Fahrpreis ab Radebeul nach Dippelsdorf: Tourbillet 2. Kl. 50 Pf., 3. Kl. 30 Pf., Tagesbillet 2. Kl. 60 Pf., 3. Kl. 40 Pf.; nach Bärnsdorf: Tourbillet 80 Pf. und 50 Pf., Tagesbillet 1 M. und 70 Pf. und nach Berbisdorf: Tourbillet 90 Pf. und 60 Pf., Tagesbillet 1 M. 20 Pf. und 80 Pf.

— Die gestrige Mittheilung, daß die Verwaltung der Dresdner Pferdebahnen sich genöthigt gesehen habe, zwei schöne Pferde todtstechen zu müssen, ist dahin zu berichtigen, daß die Pferde zwar infolge der Glätte und Wölbung des Pflasters gestürzt und sich beschädigt haben, so daß die Unterbringung auf hiesiger Thierarzneischule, in deren Nähe die Unfälle passirten, erforderlich war, daß jedoch der Zustand derselben durchaus nicht Besorgnisse erregt und die Heilung der Wunden eine ganz normale und befriedigende ist.

— Ein frohes Fest gab am vergangenen Sonntag der Inhaber der Fabrik photographischer Papiere, Herr Tamme, seinem Arbeitspersonal in den dazu sehr geeigneten Lokalitäten der „Picardie" im Kgl. Großen Garten, welches in Vogelschießen, großer Tafel und Ball bestand. Herr Tamme selbst nebst ganzer Familie erfreuten sich dieses Festes bis zum Schlusse. Das Personal bekundete deutlich Liebe und Anerkennung für seinen Prinzipal nebst Familie und erfreute sich auch sehr an der guten Bewirthung durch Restaurateur Wuttke.

— Die feierliche Eröffnung der Ausstellung für Handwerks-Technik findet in Gegenwart Sr. Majestät des Königs, des hohen Protektors der Ausstellung, nächsten Sonnabend den 20. dss. statt. Nachdem das Ausstellungs-Komitee Kenntniß davon erlangt hatte, daß Se. Majestät der König am 15. dss. und den folgenden Tagen durch seine Theilnahme an den Manövern des Kgl. sächs. Armeekorps behindert sei, der Ausstellungs-Eröffnung persönlich beizuwohnen, ist der 20. dss. als Eröffnungstag festgesetzt worden. Am Sonntag den 21. dss. wird die Ausstellung dem allgemeinen Besuche übergeben werden. Die fachmännischen Prüfungen der ausgestellten neueren Werkzeuge, Instrumente, Maschinen und Kleinmotoren beginnen unter der Leitung des Regierungsrathes Prof. Dr. Hartig bereits in diesen Tagen. Der Professor für Technologie am Polytechnikum zu Hannover, Geh. Regierungsrath Dr. Rühlmann, weilt seit 8 Tagen hier, um die Ausstellung bereits in ihrer Entstehung zu studiren und an den Prüfungsarbeiten theilzunehmen. Eine Anzahl bewährter tüchtiger Handwerker vom technischen Ausschusse des Gewerbevereins sind als Mitglieder der Kommission für die praktische Beurtheilung der zur Prüfung gestellten Ausstellungsobjekte thätig.

— Der Direktion der hiesigen Blindenanstalt sind abermals zwei Legate zugefallen, und zwar 6000 Mk. von Frau Agathe Justine Amalie Zöllner in Strehlen und 600 Mk. vom Herrn Postmeister Leuckart in Oberlößnitz.

— Heute ist der Eintrittspreis in die Lehrmittel-Ausstellung auf 25 Pfg. ermäßigt. Kinder in Begleitung der Eltern sind frei.

— Die anmuthige Erscheinung der graziösen Seil- und Trapezkünstlerin Minni Weitzmann, deren kühne Produktionen sich im „Dresdner Prater" alltäglich der ungetheilten Gunst des Publikums zu erfreuen haben, ist in dem photographisch-artistischen Institut von E. Sonntag, Alaunstr. 42, in den verschiedensten Stellungen und Kostümen photographisch aufgenommen worden. Die trefflich gelungenen Photographien sind mit Geschick und Geschmack zu einem großen Tableau gruppirt, welches von Montag an in der Kunsthandlung von Wohlrab am Altmarkt ausgestellt werden wird.

— Der 7 Uhr 11 Min. Abends von Bodenbach nach Dresden abgehenden Personenzug nahm seit einiger Zeit im Bedarfsfalle auch in Rathen Passagiere auf. Diese Vergünstigung wird mit Montag, d. 15., d., erlöschen, sodaß die Reisenden nach Dresden zur späteren Rückfahrt nur die Züge 5 Uhr 48 Min. und 9 Uhr 24 Min. Abends ab Königstein benutzen können.

— Die hiesige Firma L. Kummer u. Co. richtet jetzt auf dem Schiffsbauplatz der Kettenschleppschifffahrt in Uebigau die elektrische Beleuchtung nach Gülcher'schem System ein.

— Mittwoch den 17. September, Mittags 12 Uhr, findet in öffentlicher Sitzung im Saale 51 des Justizgebäudes die Ausloosung von 30 Hauptgeschworenen für die IV. Quartalsperiode des Königl. Schwurgerichtes statt.

— Im Laufe vergangener Woche ist dem bekannten Hauschild auf hiesiger alten Brücke der Unfall zugestoßen, daß er vom Wind erfaßt und umgeworfen wurde. Durch den Brückengeldeinnehmer wurde derselbe aufgehoben und bis zu seiner Erholung verpflegt.

— Vergnügungskalender. Wie fast in allen rechtselbischen Vergnügungsetablissements der oberen Elbe, in Loschwitz, Wachwitz u. s. w. wird auch auf der Saloppe und auf der Wachwitzhöhe heute und morgen das Kirmesfest in der herkömmlichen volksthümlichen Weise abgehalten. Schnell haben sich auch die sog. Georginenfeste beliebt gemacht, welche gleichzeitig mit der ersten Blüthe der herbstlichen Blume ihren Einzug in der Residenz und deren Umgebung zu halten pflegen. Heute und morgen bietet Laube's Restaurant am Altmarkt seinen Gästen ein solches heiteres Vergnügen. Im Dresdner Prater tritt heute Fräulein Minnie Weitzmann zum vorletzten Male auf. Mit der heutigen Vorstellung ist dort zugleich Nachmittags ein großes Kinderfest verbunden. Im Deutschen Kaiser zu Pieschen haben sich die beliebten Leipziger Coupletsänger eingenistet und werden von morgen an mehrere Concerte veranstaltet. In dem prächtig gelegenen Park der Waldschlößchen-Brauerei veranstaltet der Gesangverein Sängerlust heute ein Vogelschießen, verbunden mit Concert und Ball. Das Concert, welches vom Sächsischen Elbgau-Sängerbunde am 7. d. M. zum Besten des Julius Otto-Denkmals in der Großen Wirthschaft abgehalten werden sollte, ungünstiger Witterung wegen aber auf heute verlegt werden mußte, wird ein schönes und reichhaltiges Programm zu Gehör bringen.

— Die Gewerbeschule beginnt am 5. October ihre Winterkurse. Die Anmeldungen für dieselben sind jetzt im Gange.

— Der auch hier bekannte, mehrfach von hier aus aufgestiegene Luftschiffer Securius hat sich am Sonntag in Hannover bei seiner, durch heftigen Gewittersturm veranlaßten raschen Niederfahrt außer einer Verstauchung beider Füße einen Rippenbruch zugezogen.

— Im Victoria-Salon, wo heute wieder zwei Vorstellungen stattfinden (die des Nachmittags bei kleinen Preisen), ist der Besuch fortgesetzt ein sehr reger und das allabendliche Amüsement ein ungeschwächtes. Die vorhandenen Künstler haben sich mit ihren verschiedenen Produktionen fast durchweg die Gunst des Publikums erworben und das elektrische Licht funktionirt jetzt auch bei Weitem besser als an den ersten Abenden.

— Der hiesige Damenverein für Gabelsberger Stenographie, der alljährlich nur einmal einen Kursus für Damen in der Gabelsberger Kurzschrift abhält, ladet gegenwärtig die Damen zu seinem am 1. Oktober beginnenden honorarfreien Elementarkursus ein. Den Unterricht ertheilt, wie seit Jahren die Vorsteherin des Vereins, Frl. Schmidt, geprüfte Lehrerin der Stenographie. Das kgl. Stenographische Institut hat sein Lehrzimmer im hiesigen Landhaus Mittwochs und Sonnabends von 5½ bis 6½ Uhr für den Unterricht zur Verfügung gestellt, ist auch zur Entgegennahme von Anmeldungen und zur Ertheilung von Auskunft bereit. Einzeichnungen in die Liste haben zwischen 9—1 und 4—6 Uhr im stenogr. Institut, Landhaus 3 Etage zu erfolgen.

— Für die in Pirna zur Erledigung gekommene Stadtbaumeisterstelle haben sich bis jetzt nicht weniger wie 28 Bewerber gemeldet.

— Die gestern kurz gemeldete entsetzliche Katastrophe in dem freundlichen Orte Uttewalde bestätigt sich leider voll und ganz. Vorgestern Nachmittag kurz nach 1 Uhr ging in einer Scheune der Wittwe Wehner ein Feuer auf und angefacht von dem gerade stark herrschenden Winde, nahm dieses Feuer so gewaltige Dimensionen an, daß bald auch die Nachbargrundstücke in hellen Flammen standen und jetzt 17 Gebäude mit Scheune und Nebengebäuden in Asche liegen; von dem ganzen Dorfe stehen noch vier Häuser. Mit so furchtbarer Geschwindigkeit griffen die Flammen um sich, daß die Kalamitosen nur eben ihr Leben retteten, meist aber alles Andere verbrennen lassen mußten. Obschon die Lohmener Feuerwehr rechtzeitig am Platze war und tapfer arbeitete, vermochte sie doch gegen das gewaltig aufbäumende Element nicht viel zu thun, zumal die große Gluth sie wiederholt zwang, ihre Stellung zu verändern. Auch trat der Löscharbeit Wassermangel entgegen. Außer einem Gutsbesitzer hat kein einziger Kalamitose versichert; die meisten Einwohner haben, da die Frauen allein zu Hause waren, fast nichts gerettet. Momentan ist, da vor Allem Kleidung fehlt, die Noth groß. Die obdachlosen Menschen und Thiere, sowie die geretteten Mobilien und Effekten sind auf den Nachbardörfern untergebracht worden, auch wurde für die nöthigsten Lebensmittel Sorge getragen. Leider dürfte ein Menschenleben zu beklagen sein, wenigstens fehlte bis vorgestern früh 5 Uhr das 3jährige Söhnchen des Einwohners Hering. Das Vieh ist außer einigen Schweinen und Federvieh sämmtlich gerettet worden. Genaue Recherchen über Entstehung des Feuers haben bei dem gräßlichen Wirrwarr noch nicht stattfinden können. Brandstiftung scheint nicht, sondern nur Verwahrlosung vorzuliegen. Die Zahl der Obdachlosen beziffert sich auf etwa 180 Personen.

— In Leutersdorf beging die Firma Kreutziger u. Henke am 12. d. das Fest ihres 25jährigen Bestehens. Aus Freude über die bisher erreichten Erfolge stellte dieselbe eine Summe von 20,000 Mk. zur Begründung einer Altersversorgungskasse für ihre Beamten und Arbeiter zur Verfügung.

— In Strehlen stürzte vorgestern der Klempnermeister Kaestner vom Dache des in Renovation befindlichen alten Schulhauses. Schwer verwundet wurde er in seine Wohnung gebracht.

— Der vormalige Bahnhofsnachtwächter Müller in Herrnhut, der bekanntlich auf dem dortigen Bahnhofe mehrfache Diebstähle ausgeführt und dadurch zur Verdächtigung des ehrlamen Nachtwachtdienstes von Herrnhut überhaupt Veranlassung gegeben hatte, hat sich am 11. d. M. in der Zelle des Untersuchungsgefängnisses erhängt.

— Am Freitag Abend ertränkte sich in dem großen zur Thodeschen Papierfabrik in Hainsberg gehörigen Teich das 17 Jahre alte Dienstmädchen Bertha Burkhardt aus Alt-Weißig b. Opitz.

— Der Militärverein von Lobstädt und Umgegend feiert heute sein 10jähriges Stiftungsfest mit Konzert und Ball. An diesem Tage wird die Fahne des Vereins von Seiten des Bezirksvorstehers mit einem Zeichen der Huld Sr. Maj. des Königs geschmückt werden.

— Im Dorfe Prießnitz bei Borna hat ein roher Dienstknecht ein dem Rittergutspachter gehöriges Pferd, welches beim Düngerfahren nicht gleich anziehen wollte, dadurch angetrieben, daß er es fortgesetzt mit der Düngergabel dermaßen in die Weichen stach, daß das schwer verletzte Thier trotz thierärztlicher Hilfe verendete. Das Strafverfahren wider den Thierquäler ist eingeleitet.

— Landgericht. Am 27. Juli früh zwischen ½6 und 6 Uhr wurde dem Bäckermeister Schilling, Görlitzerstraße 1, aus dem unverschlossenen Sekretär ein Geldbetrag von ungefähr 60 Mark gestohlen und als Diebin kam das 27jährige schon mehrfach vorbestrafte und am 14. August verhaftete Dienstmädchen Amalie Auguste Bürger aus Neutaubenheim in Verdacht. Die Angeklagte war ein Vierteljahr lang bis Johanni bei dem Bestohlenen bedienstet gewesen und nichts lag ihr entfernter, als ein Geständniß abzulegen, obwohl sich bei ihrer Vernehmung das Lügenchaos fortgesetzt aufhellte und das Netz von Widersprüchen immer dichter wurde. „Da habe ich mir gar nichts dabei gedacht!" entgegnete die immer mehr in die Enge getriebene Diebin, wenn sie über ihr Verhalten vor und nach dem Verschwinden des Geldes eine vernünftige Erklärung nicht mehr zu geben vermochte; der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Trummler dachte sich aber dabei etwas, denn er erachtete die Angeklagte für schuldig und verurtheilte sie wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, 3 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. — Schon zum zweiten Male erschien das erst 17 Jahre alte und überdies wegen Diebstahls und Betrugs vorbestrafte Dienstmädchen Margarethe Hengstbach aus Zwickau wegen Raubes vor dem Strafrichter. Die Angeklagte gehört zu jener Kategorie von Verbrechern, die entweder auf betrügerischem Wege oder unter Anwendung von Gewalt kleinen Kindern das Geld abnehmen und verschaffte sich hierdurch am 4. August Nachmittags von einem fünfjährigen Mädchen in der Flur des Hauses Amalienstraße Nr. 11 25 Pfennige. Zu diesem Behufe hatte sich die jugendliche Verbrecherin zunächst mit einem fingirten Auftrag an ein größeres Mädchen gewandt, das dem Verlangen der H. entsprechend den erwähnten Geldbetrag einstweilen dem fünfjährigen Mädchen übergab. Im Moment des Alleinseins mit letzterem zwängte die Hengstbach die geschlossene Hand des Kindes auf und entfloh mit dem Gelde. Außerdem versuchte die Angeklagte noch auf der Sidonienstraße einem Knaben auf betrügerische Weise 30 Pfennige abzunehmen rc. und verwirkte sie dieserhalb 1 Jahr 6 Monate 4 Tage Gefängniß.

— Landgericht. „Wer wird denn heute verhandelt?" frug gestern Vormittag ein Beamter der Kriminalpolizei einen eben aus dem Verhandlungssaal tretenden uniformirten Kollegen im Vestibule des Justizgebäudes. „Wieder einmal der schöne Röthe!" referirte der um Auskunft ersuchte Beamte und wer da weiß, welche Rolle die Gebrüder Röthe in den hinter der Frauenkirche sorgsam registrirten Annalen spielen, wird das Interesse begreiflich finden, mit welchem man diese Mittheilung im Kreise Innerer Polizei auffaßt. Der heutige, 80 Mal vorbestrafte Angeklagte Heinrich Hugo Röthe ist der würdige Bruder jenes gefährlichen Individuums, das vor einigen Jahren einen braven Gerichtsdiener aus reiner Bosheit mit einer Portion Salzsäure begoß und wegen dieser nichtswürdigen That auf längere Zeit im Zuchthause Aufnahme fand, gegenwärtig aber zu einer längeren Sitzung im Landesgefängniß zu Zwickau herangezogen ist. Von der Schwägerin Hugo R.'s und Gattin des einäugigen Zwickauer Strafgefangenen weiß Polizei und Gericht auch ein Liedchen zu singen; denn diese Frau gehört ebenso wie die beiden Vorgenannten zur ständigen Kundschaft des Staatsanwaltes und war, wenn wir nicht irren, schon vor Jahresfrist über 100 Mal bestraft. Am 1. Aug. Abends wurde der heutige Angeklagte aus der Strafhaft entlassen und bald darauf erschien er, anscheinend angetrunken, im Wachlokale des 2. Polizeibezirks. Dort wies man den in Dresden verheiratheten und auf ein Obdach spekulirenden Burschen ab und als Röthe sodann den Neumarkt passirte, insultirte er das Geschwisterpaar Jank durch Anrempeln und Schimpfen auf eine bodenlos freche Weise. Ein herzukommender Gendarm kündigte dem Tangenichts die Arretur an und anfänglich folgte Röthe auch gutwillig; plötzlich stemmte er sich aber mit den Füßen ein, schlug mit der Faust auf den Beamten los, und setzte diesen Widerstand, nachdem ein zweiter Gendarm mit einschritt, unter einer Fluth von Injurien gegen seine Transporteure fort. Im Wachlokal geberdete sich der Angeklagte geradezu wie ein wildes Thier, so daß die sechs anwesenden Gendarmen ein schweres Stück Arbeit fanden, als es galt, den wüthenden Burschen zu fesseln. Ehe noch Röthe unschädlich gemacht werden konnte, gelang es ihm, den Vollbart eines der Beamten zu erfassen und daran nach Leibeskräften zu raufen. Wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt, Beamtenbeleidigung und Verübung groben Unfugs wurde der Angeklagte, nachdem er vergeblich totale Trunkenheit vorgeschützt, vom Schöffengericht zu der exemplarischen Strafe von 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß verurtheilt, wogegen er unter dem Vorgeben, von seinen Gegnern ganz jämmerlich geschlagen und zu hart bestraft worden zu sein, das Rechtsmittel der Berufung einlegte. Wer den verlogenen Burschen gestern erzählen hörte, wie er bei seiner Entlassung aus der Strafhaft mit Handschlag angelobt habe, sich zu bessern, wie er, der arme, hin und wieder angeblich von Hallucinationen geplagte Mensch oft nicht wisse, was er thun und wie er — so entsetzlich mißhandelt worden sei, konnte auch versucht sein, zu glauben, Röthe sei eigentlich ein ganz harmloser Mensch. Allein es stellte sich durch die neue Beweisaufnahme wiederum seine Schuld zur Evidenz heraus und es fand demgemäß auch die Kgl. Staatsanwaltschaft, vertreten von Herrn Vicariatsrath Lust, eine Herabsetzung der Strafe nicht am Platze. Wie zu erwarten, verwarf die 3. Ferienstrafkammer die Berufung und der Angeklagte wird nunmehr bald bei seinem würdigen Bruder in Zwickau, woselbst auch der jüngste Bruder R.'s als Soldat weilt, eintreffen. — Die Schuhmachersfrau Salome Marie Schlimpert verw. Liebe, erschien gestern noch rechtzeitig vor Gericht, um der Wirkung eines bereits ausgefertigten Haftbefehls zu entgehen, der Zwegen Nichterscheinens der Angeklagten die zwangsweise Vorführung der Sch. verfügte. Die schon wiederholt wegen des in § 180 des R.-St.-G.-B. gedachten Vergehens der Kuppelei vorbestrafte Frau wurde nach derselben Richtung gestern zu 1 Monat Gefängniß und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Fortsetzung des lokalen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Gegenüber der aus einem Briefe von Little Popo (Little Popo liegt etwa 400 englische Meilen von Kamerun entfernt) entnommenen Nachricht über die angebliche Insultirung des von Herrn Generalkonsul Dr. Nachtigal in Kamerun als Kais. Kommissar daselbst eingesetzten Herrn Dr. Buchner durch Eingeborene möge die nachfolgende, von einem Augenzeugen herrührende Darstellung der Thatsachen zur Berichtigung dienen. Als Herr Dr. Buchner mit Vermessen des Landes an den Ufern des Kamerunflusses beschäftigt war, wurde er von Eingeborenen um „dash" (Geschenk) angegangen, und als er solches nicht zahlen wollte, störten die Eingeborenen ihn und seine schwarzen Arbeiter an seinem Vorhaben. Der ganze Vorfall reduzirt sich also auf die nicht befriedigte Habgier der Eingeborenen. (Wiederum ein Beweis, wie vorsichtig man den über England eintreffenden Nachrichten aus Westafrika gegenüber zu sein alle Veranlassung hat.)

Gegenüber der Meldung der Blätter, wonach die Reichstagswahlen auf den 21. Oktober d. J. festgesetzt wären, wird von bestunterrichteter Seite mitgetheilt, daß über den Wahltermin noch nichts entschieden ist.

Prof. Dr. Schweninger ist in Berlin eingetroffen, von der Fürstin Bismarck berufen, welche wieder an stärkeren Magenschmerzen leidet. Fürst Bismarck selbst ist vollauf wohl.

Die Zahl der Opfer, welche das Hochgebirge dieses Jahr erfordert, ist wieder um eines vermehrt. Seit 14 Tagen ist der Gymnasialprofessor Dreikorn aus Mannheim, der eine Tour in's bayrische Hochgebirge unternommen hatte, verschwunden. Die letzte Nachricht, die er seiner Familie zukommen ließ, datirt vom 25. August; am 3. September wollte er in Lindau sein, wo auch die Koffer angelangt sind. Die Leiche wurde in der Nähe von Witterstein bei Mittelberg aufgefunden. Dreikorn ist jedenfalls verunglückt.

Oesterreich. Der vorige Sonntag war für Kufstein ein wahrer Unglückstag. Bei Mariastein stürzte ein Schüler der Münchner Kunstakademie, ein geborener Berliner, von den Felsen in einen zwanzig Meter tiefen Abgrund und fand einen jähen Tod. Im Grillensee am Thierberg ertrank ein 20jähriger Schneidergeselle Namens Ulrich aus Reichenberg in Böhmen beim Baden. Fast zur selben Stunde hätte das Wasser ein zweites Opfer gefunden; ein des Schwimmens wenig kundiger Knabe von vierzehn Jahren hatte sich zu weit in's tiefe Wasser hineingewagt und wäre sicher verloren gewesen, wenn nicht ein eben des Weges kommender Urlauber der Kaiserjäger den mit dem Tode Ringenden gerettet und mit Gefahr des eigenen Lebens an's Land gebracht hätte.

Ungarn. Dieser Tage brachte eine Gendarmerie-Patrouille in Erfahrung, daß bei der in Ungarisch-Brod wohnhaften Marie Berg ein fremder junger Mann sich aufhalte, der auffälligerweise im Besitz von Geld und Werthsachen sei. Die Patrouille begab sich in die Wohnung der Marie Berg, wo sie den Fremden im Bette liegend fand. Als der junge Mann die Gendarmen erblickte, wollte er sich im Bette verbergen, was ihm aber nicht gelang. Es war ein gewisser Kaspar Sztredek, der in der Nacht zum 20. August den Geschäftsmann Barotsch in Pesnyan meuchlerisch überfallen, ermordet und mehrere Hundert Gulden Bargeld, sowie Pretiosen geraubt hatte und deshalb auch verfolgt wurde. Der Raubmörder wurde dem Bezirksgerichte in Ungarisch-Brod übergeben.

Frankreich. „Paris" und „Liberté" melden, Admiral Courbet, der sich noch in Matsou befinde, vervollständige seine Kohlenvorräthe, dem Geschwader des Admirals werde die Einnahme von Kohlen durch den Umstand sehr erschwert, daß die mit Kohlen be-

ladenen Dschunken nicht bis an die Schiffe heranfahren könnten. Admiral Courbet werde daher Matiou vor dem Ablauf von zehn Tagen schwerlich verlassen können. Gegentheiligen Gerüchten gegenüber wird versichert, daß die Minister über die gegen China zu unternehmenden weiteren Operationen sich miteinander im vollständigsten Einvernehmen befänden. — Der „National" und die „Patrie" erwähnen, jedoch unter allem Vorbehalt, das Gerücht, daß parallel mit den in's Auge gefaßten militärischen Operationen diplomatische Verhandlungen angeknüpft seien und daß dieselben einen dem Frieden günstigen Verlauf nehmen zu wollen schienen.

Ein in Meudon in Gegenwart des Kriegsministers Campenon gemachter neuer Versuch mit dem lenkbaren Luftballon ist nicht geglückt, da ein starker Wind wehte, welchem der Ballon nur wenige Sekunden Widerstand leisten konnte, auch konnte der Ballon nicht nach dem Platze, von welchem er aufgefahren war, zurückkehren, da die Schraube nach 10 Minuten den Dienst versagte.

Italien. Das persönliche Beispiel des Königs von Italien, welcher mit seinem Bruder, dem Herzoge von Aosta, und mit den Ministern Depretis und Mancini täglich alle Hospitäler Neapels und fast jeden einzelnen Cholerakranken besucht, hat zur Beruhigung der Bevölkerung, welche den König auf allen Wegen mit enthusiastischen Dankbarkeits-Kundgebungen begleitet, wesentlich beigetragen. Offenbar ist auch die Thätigkeit auf dem Gebiete der Gesundheitspflege in Folge der Anwesenheit des Königs eine viel größere, geregeltere und energischere geworden, die Behörden eifern dem vom König gegebenen Beispiel nach, um dem Elend nach Möglichkeit zu steuern. Die wiederholten Bitten der Minister, sowie der Vertreter der Municipalität und der Provinz, daß er sich nicht weiterer persönlicher Gefahr aussetzen möge, hat der König mit Hochherzigkeit zurückgewiesen. Die Königin war nur mit Mühe zum Verzicht auf den gleichzeitigen Besuch Neapels zu bewegen gewesen. Prinz Amadeus war auf die Meldung, daß der König nach Neapel reise, auf der Stelle, wie es heißt, ohne alles Gepäck, nur mit Stock und Hut von Turin abgereist und hatte sich auf dem Bahnhof in Rom zum König gesellt. Als bei der Ankunft in Neapel der Präsident eines Arbeitervereins den König mit den Worten anredete: „Majestät, die Bürgerschaft Neapels ist dankbar für Ihren Besuch; aber sie bittet Sie, Ihr kostbares Leben nicht der Gefahr auszusetzen," antwortete der König fest: „Ich werde Ihnen schon zeigen, wie ich es schonen werde." — Worte, die mit jubelndem Applaus aufgenommen wurden. Vor der Abreise aus Venedig hatte der König Humbert die Einladung erhalten, dem festlich zu begehenden Schlusse der Kavalerie-Felddienstübungen zu Pordenone beizuwohnen. Er hat darauf mit folgendem, durch das „Diritto" publizirte Telegramm geantwortet: „In Pordenone ist Fest, in Neapel der Tod; ich gehe nach Neapel." Der Bürgermeister von Padua richtete an den Monarchen, den er auf der Durchreise auf dem Bahnhofe begrüßte, die Bitte, sein Leben nicht in Gefahr zu setzen. Er erhielt die Antwort: „Ach, mein Lieber, wenn die Stunde kommen soll, so komme sie immerhin." — Seitens der in Monza weilenden Königin ist dem König ein ihr zugegangenes Telegramm der Königin von England übersandt worden, worin die letztere ihrem tiefen Schmerze über die Verheerungen der Cholera in Neapel und dem Wunsche eines baldigen Aufhörens derselben Ausdruck giebt. — Die Hälfte der vom König für die Opfer der Cholera gewendeten Summe von 300,000 Lire soll zur Errichtung eines Hospitals für die Kinder der an der Cholera Verstorbenen verwendet werden.

Egypten. Ueber das Schicksal von Berber berichtet ein vom 5. August datirter und von fünf wohlbekannten griechischen Kaufleuten unterzeichneter Brief, in welchem die Ereignisse bei der Einnahme dieses Ortes am 7. Mai geschildert werden. Die Schreiber sagen, daß der Angriff von 6000 Rebellen gemacht wurde und drei Tage dauerte. Sämmtliche Baschibozuks fielen kämpfend bis zum letzten Mann, aber die Egypter baten um Pardon und ergaben sich. Doch auch sie und fast die ganze Bevölkerung wurden niedergemetzelt; es war ein schreckliches Blutbad. Beinahe die ganze Stadt wurde niedergebrannt. Die fünf Kaufleute erklären, daß sie arg mißhandelt und ihren Glauben abzuschwören gezwungen wurden; noch gegenwärtig stehen sie unter der strengsten Bewachung. Sie befanden sich ohne genaue Nachrichten aus Khartum. Was die beabsichtigte Nilexpedition der Engländer zur Befreiung Gordons in Khartum anbelangt, so wird aus Dongola ein Fallen des Nils gemeldet, und eben damit werden auf's Neue eine Menge Bedenken gegen das ganze Unternehmen laut. Man glaubt gar nicht an die Möglichkeit, eine Armee in Ruderbooten den Nil hinauf befördern zu können. Das Klima werde für britische Truppen das Rudern geradezu unmöglich machen. Die Segel werden nutzlos sein, weil vom April bis Mitte November ein stetiger Wind stromabwärts weht. Von Abu Hamad bis Berber, eine Entfernung von 30 deutschen Meilen, könnte kein Boot bei niedrigem Wasserstande stromaufwärts gerudert werden, während die hohen Ufer es nicht zulassen, daß die Boote mittelst Taue gezogen werden. Der Transport derselben zu Lande aber werde durch die Sonnenhitze, welche die Boote zum Bersten bringen würde, unmöglich gemacht. Alle diese Schwierigkeiten würden durch „einen Aufbruch von Kairo zur richtigen Zeit" vermieden worden sein. Jetzt aber sei es zu spät.

Die „Daily News" melden aus Kairo, daß sich der Lord Northbrook mit dem Khedive dahin verständigte, daß die britische Regierung Willens sei, eine Anleihe von 8 Millionen Pfund Sterl. zu garantiren, wenn die Verwaltung des Moscheenvermögens unter englische Kontrole gestellt wird.

Amerika. In Cleveland, Ohio, fand Tiny-Fabrikviertel eine Feuersbrunst statt, durch welche mehrere Holzhöfe, Maschinen-Werkstätten und anderes Eigenthum vernichtet wurden. Der aus bloßen Privatwohnhäusern bestehende Theil der Stadt blieb unversehrt. Der angerichtete Schaden wird auf über 2 Millionen Dollars veranschlagt.

Zwischen der Regierung der Auswanderungskommission und den Agenten der White-Star-Line und des Norddeutschen Lloyd ist ein Abkommen vereinbart worden, nach welchem Einwanderer in Castle Garden landen dürfen und dort untersucht werden, und die genannten Dampfer-Kompagnien sich verpflichten, mittellose Personen, bestrafte Verbrecher und Geisteskranke zurückzuschicken, oder die Regierung für die entstandenen Kosten zu entschädigen.

Orig.-Korr. den 11. September. Paris. N. Heute früh ist der Conseilpräsident glücklich zurückgekehrt, um am Samstag einen Ministerrath abzuhalten, der über das Schicksal China's endlich entscheiden soll, denn mehr wie je drängt die öffentliche Meinung zur Einberufung der Kammern und verlangt schon ungeduldig das Ende der Feindseligkeiten mit China, um sich wieder der europäischen Politik zuzuwenden, denn an der Hand statistischer Tabellen suchen einige Zeitungen nachzuweisen, daß die Franzosen sich durchaus nicht für die Kolonisation eignen und selbst die armen Savoyarden, Basken und Bretagner es vorziehen, lieber Hungers zu sterben, als sich in fernen Erdtheilen eine Heimath zu gründen; also würde Frankreich Kolonien sich erobern, ohne dafür Kolonisten zu finden, es sei denn im Ausland. Dieses fürchten aber die Franzosen am meisten und gefährlicher als die Cholera dünkt ihnen die Etablirung fremden Handels im Orient, und der verabscheuteste, weil einflußreichste Konkurrent ist Deutschland. Wir sehen deshalb auch die Zeitungen heute mit wunderbarer Einmüthigkeit all ihr Gift und Geifer gegen uns und die Projekte des Reichskanzlers anspeien und schleunigst von den vor einigen Tagen gegen uns gehegten freundschaftlichen Gesinnungen Abstand nehmen. Sie wenden sich wieder England zu und erklärt die „Nouvelle Presse", daß, so lange noch ein Franzose unter preußischer Tyrannei schmachtet, so lange noch ein elsässischer Rebstahl oder lothringischer Krautkopf auf sogenanntem deutschen Gebiet steht, an ein Zusammenwirken mit den Erben des Macchiavellismus nicht zu denken ist und Frankreich die Pflicht hat, jeden Anderen als Bundesgenossen zu acceptiren, wenn es einen braucht; doch da es keine Eroberungspolitik treibt, so kann es sehr gut allein stehen." — Ein Redakteur der „France" hat sich gestern nach Saint-Dié begeben, um Ferry zu interviewen. Der Konseilpräsident hat in dieser Unterhaltung ausgesprochen, daß noch kein Krieg formell weder von Frankreich, noch von China erklärt sei, also kein Grund zur Einberufung der Kammer vorhanden sei, das Volk solle sich beruhigen und den Deputirten auch etwas Erholung gönnen; es fehle der Regierung nicht an Geldmitteln noch Truppen, um die Angelegenheit drüben so weit, wie beabsichtigt ist, zu führen. China bereitet sich zum Kriege vor, Frankreich thut es auch, doch sei dies noch nicht genügender Grund sich zu allarmiren; wir leben eigentlich immer im bewaffneten Frieden, wenn nicht gegen China, so gegen eine andere Macht. Die Beziehungen zu Deutschland und England seien ausgezeichnet, wenn auch von keiner Allianz die Rede sein könne mit einer dieser Mächte, eben so wenig wie aber auch von keinem Zerwürfniß; das sei ein Federkrieg, den der Ministerpräsident aufrichtig bedauere ꝛc. Diesen Aeußerungen gegenüber meldet der „Temps", daß die Einberufung der Kammer doch wohl am 6. Okt., also 14 Tage vor dem gesetzmäßigen Datum, stattfinden wird. Die Minister sind sämmtlich mit Ausnahme des noch leidenden Waldeck-Rousseau in Paris und keine andere Lösung der schwebenden Frage möglich. — Aus Tamatava wird gemeldet, daß die französischen Truppen Mahonoro bombardirt und besetzt haben. Admiral Miot hat Rekognoszirungstruppen in das Innere des Landes geschickt. — Die oppositionellen Abendblätter sehen in dem Mangel an Informationen seitens der Regierung und in ihrer Abgeneigtheit, das Volk über die Vorgänge in China aufzuklären, plumpe Wahlmanöver und fordert Cassagnac geradezu das Volk auf, sie auch als solche zu benutzen und den Sturz des Kabinets herbeizuführen, „das sich mit allen Pestilenzen verbindet" und Rochefort geht im „Intransigeant" natürlich noch weiter: „Seht diesen feigen, zitternden Tyrannen Ferry! Er fürchtet sich vor dem Volk, das er unterdrückt und macht den Höfen den Hof ꝛc. ꝛc." Die Art und Weise, wie der radikale Führer neulich die „Höfe" weiter bezeichnet, ist unmöglich wiederzugeben und fordert er schließlich England auf, „das doch auch königlich aufgefressen wird", zu interveniren, um das neue Hunnenreich zu verhüten. Wie Engländer über die Zusammenkunft der Monarchen in Galizien denken, darüber giebt Ihnen folgende Mittheilung, die mir der hiesige Times-Korrespondent privatim machte, Aufschluß: „Wir sind unfähig, uns zu freuen oder zu lamentiren über die Zusammenkunft der drei Souveräne auf russisch-polnischem Boden. Es ist kein Grund, anzunehmen, daß sie besonders gegen uns gerichtet ist, sie wird uns weder schaden noch nützen. Wir haben selbst die Schuld daran, denn wir haben in der letzten Zeit nichts gethan, uns eine der Mächte angenehm zu machen. Unsere Verbindungen mit dem Ausland sind bei unserem Premierminister weniger von Vernunftsgründen als von persönlicher Verdorbenheit diktirt worden; er will uns nicht erlauben, die Vortheile natürlicher Freundschaft zu genießen, aber er hat es bis jetzt auch noch nicht erreicht, aus unseren natürlichen Feinden unsere Freunde zu machen. Wir sind bis jetzt durchaus nicht in den besten Beziehungen zu Frankreich, während Rußland, mit dem unsere Regierung so viel Ursache hätte, im Einverständniß zu handeln, offene Demonstration gegen uns macht und die Freundschaft für zwei Mächte nicht verhüllt, deren Sympathien zu versicherzen, unsere Regierung sich alle erdenkliche Mühe gegeben hat. Doch sind wir weit entfernt, die Situation als „formidable" anzusehen, denn wenn England keine Freunde hat, so ist die einzige wirklich bestehende Freundschaft auch nur die zwischen Deutschland und Oesterreich, der Rest ist leather and prunella. Rußland beabsichtigt sicherlich nicht die Vortheile, welche es durch die Liebenswürdigkeit des englischen Kabinets in Centralasien erlangt hat, aufzugeben; hingegen das englische Volk durchaus keinen Grund hat, in Enthusiasmus für den Zaren weder in Warschau noch in Skiernievice aufzugehen, den Vertreter des uns noch viel unsympathischeren Absolutismus, als die radikale Bewegung, welche die drei Monarchen dort niederschlagen wollen. Uns selbst wird Bismarck nicht schädigen wollen, oder richtiger nicht können; bis er so weit sein würde, wird er nicht mehr sein — und er hat keinen Nachfolger." — Man liest in der Zeitung „Paris": Es sind augenscheinlich sehr viele Engländer auf den chinesischen Steamern, die wahrscheinlich auf die gegen uns geschickten Korsaren übergehen werden. Wir machen daher unsere Nachbarn aufmerksam, daß die Bezeichnungsbriefe (lettres de marque) vernichtet sind, schon 1856 durch den Vertrag von Paris und dann durch die Erklärung der sieben Großmächte vom 16. April 1857, welche seitdem von 38 Regierungen, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten, anerkannt ist. Daraus folgt, daß jeder Fremde, jeder Engländer z. B., welcher unter der Bemannung eines chinesischen Korsaren gefunden wird, wie ein Seeräuber von unseren Marinen behandelt werden soll und das Schicksal aller Piraten erleidet, d. h. am Mast unserer Schiffe aufgehängt oder erschossen zu werden, nach Wahl des französischen Befehlshabers." Der „Soleil" meldet: „Ein Brief aus Tient-Tsin kündigt an, daß fast alle englischen Arsenalarbeiter in Kiang-Gouan vom englischen Konsul angewiesen sind, ihren Dienst zu verlassen, da er nicht für ihre Sicherheit bürgen kann, ebenso ist die Mehrzahl der englischen Matrosen in die Stadt zurückgekehrt, da sie sich trotz der angebotenen doppelten Zahlung weigerten, gegen Frankreich zu kämpfen. Der Kapitän Lang hat aus denselben Gründen seine Demission vom Kommando des unter dem direkten Befehl Li-Hung-Chang's stehenden Nordgeschwaders gegeben. Viele Deutsche hingegen haben ihre Dienste China angeboten." — Der „Figaro" von heute früh meldet, daß die Exkaiserin Eugenie nach Schloß Arenenberg von Karlsbad abgereist sei, und daß daselbst eine Zusammenkunft mit dem Prinzen Napoleon, der in Villegiatur in Prangins ist, stattfinden wird. Man nimmt an, daß der Zweck dieser Zusammenkunft ist, einen Familienrath einzuberufen, um sich über den Fall des Prinzen Viktor auszusprechen. Prinz Napoleon will, daß sich diese Angelegenheit definitiv vor Rückkehr des Prinzen Louis, der am 5. November sein Einjährig-Freiwilligen-Jahr beendet hat, erledigt. — Der König und die Königin von Belgien werden von Laeken aus zum Besuch auf Schloß Eu erwartet, sobald die Gräfin von Paris wieder hergestellt sein wird. — Heute ereifern sich alle Morgenblätter über die verlotterte französische Militärwirthschaft, denn der „Telegraph" brachte vorgestern Abend die höchst sensationelle Nachricht: „Es ist keine Fälschung, es ist nicht einmal unrichtige Schätzung, sondern eine traurige Wahrheit, welche der „Progrès militaire" bestätigt: die Compagnien bei den Manövern des 17. Corps haben nur ungefähr 15 Proz. des etatsmäßigen Bestandes, ca. 30 Mann!!!" Jeder weiß, aus welch' hohen Quellen diese Informationen geschöpft sind und welchen Glauben sie verdienen und hat diese geringe Zahl auch nicht verfehlt, den Oberbefehlshaber zu beunruhigen, denn in seinem letzten Tagesbefehl sagt er: „Wir haben eine ganze Klasse und die Hälfte unserer Unteroffiziere verloren." Und der Rest? — Denn die eingestandene Ziffer ist 30, die gesetzmäßige 85, also bleibt noch immer ein Unterschied von 55 Mann, von denen blos 20 zur fortgeschickten Klasse gehören dürfen — wo bleiben die 35 anderen? Darüber kann Niemand Auskunft geben, denn in den Journalen sind sie als bestehend gebucht. Man sieht, wie die Interessen der Vertheidigung, von denen Kriegsminister Campenon so viel spricht, geführt werden. 30 Active und 190 Reservisten disponibel... das ist Alles, was bei dem plötzlichen Ausbruch eines Feldzuges den Bestand einer Kompagnie ausmachen würde! Diese Zahlen sprechen laut genug, daß das Volk sie hört. — Wer will noch behaupten, daß die Verwaltung Tonkings langsam eingerichtet wird? Noch ist das Land nicht erobert und schon hat die Regierung die Gründung einer offiziellen Zeitung dort vorgenommen und Germer-Bailliere, ehem. Munizipalrath von Paris, mit dem Posten des Chefredakteurs betraut. Derselbe sammelt seinen Stab und wird sich sofort nach Shanghai begeben. — Die Budgetkommission hat noch das Budget des Ministeriums der schönen Künste und des Aeußeren einer Prüfung zu unterziehen. Bis jetzt erhebt sich die Zahl der gemachten Ersparnisse auf 69 Millionen ungefähr. Die Reduktionen, welche vorgenommen werden sollen, sind nur sehr gering und kann man die Totalsumme der Ersparnisse auf 70 Millionen angeben. Unter diesen Verhältnissen ist es leicht begreiflich, welches Interesse die Kundgebung des Finanzministers und des Conseilpräsidenten haben wird. Man versichert, daß die Majorität der Kommission darauf besteht, daß Ferry sich über die Finanzoprationen in seinem Ressort ausspricht und was er zu thun gedenkt, um nicht nur das Deficit von 1885 zu decken, sondern auch das von diesem Jahr, von dem in kurzer Zeit die Rede sein wird. — Fürst Woronitscheff-Karsakoff, welcher mit einem eigenhändigen Schreiben des Zaren an die Kaiser von Deutschland und Oesterreich von Warschau aus nach Berlin resp. Wien gereist ist, wird hier in den nächsten Tagen erwartet. — Die Eröffnung der Eisenbahnlinie von Böne nach Tunis ist der Quarantäne halber aufgeschoben worden. Man sagt, daß Ferry, Herisson und Waldeck-Rousseau sich dieserhalb dorthin begeben würden, um die tunesische Kolonie gleichzeitig zu besuchen.

Feuilleton.

† Heute tritt Frl. Förster zum ersten Male als Alice in „Robert der Teufel" im Hoftheater auf. Sicherlich wird die Meyerbeer'sche Glanz- und Prachtoper ihre alte Anziehungskraft auf das Opernpublikum bewähren.

† Im Residenztheater finden heute (Sonntag) zwei Vorstellungen statt: Nachm. 4 Uhr wird die lustige Posse „Die Näherin" aufgeführt, wobei unserer beliebten Lina Bendel Gelegenheit geboten ist, sich in einer ihrer Glanzrollen zu zeigen, und Abends 7¼ Uhr die Operette „Nanon" von R. Genée zum ersten Male wiederholt.

† Der gestrige Theaterabend brachte in Dresden überall recht volle Häuser: in der Oper Tristan und Isolde — ausverkauft; im Alberttheater die Erstlingsvorstellung der Winter-Saison mit Nelly — beinahe ausverkauft; im Residenztheater die 1. Vorstellung unter Steiner's Direktion und zugleich diejenige der Novität Nanon — ausverkauft. Auch das Abschiedskonzert zu Ehren Wüllner's war zwar nicht „ausverkauft", aber gerupfelt voll.

† Der letzten Nanon-Vorstellung im Berliner Walhalla-Operetten-Theater, der dreihundertsten, hat auch Kaiser Wilhelm beigewohnt und den hervorragenden Darstellern, insbesondere Frl. Erdösy und Herrn Link, lebhaften Beifall gespendet.

† Heute (Sonntag) kommen in der Katholischen Hofkirche zur Aufführung: Missa von Beethoven, „Ave Maria" von Cherubini, „Laudate" von Mozart, Vesper für 8 Stimmen von Kretschmer.

† Heute dirigirt Herr Prof. Dr. Wüllner zum letzten Male die Kirchenmusik in der Katholischen Hofkirche und beschließt somit seine mehrjährige rühmenswerthe Wirksamkeit, welche von großem Einfluß auf die künstlerischen Leistungen in der Kirchenmusik war.

†, Der egyptische Khedive, welcher der Zampa-Vorstellung beiwohnte, hat sich, wie uns nachträglich aus zuverlässigster Quelle mitgetheilt wird, sowohl über die Musik der reizenden französischen Oper als über die Gesammtaufführung Herrn Graf Platen gegenüber außerordentlich beifällig ausgesprochen. Speziell machte der Khedive Letzterem sein Kompliment, daß die Hofbühne einen so ausgezeichneten Baritonisten („bariton très beau, magnifique!") besitze. Diese Mittheilung wurde Herrn Bulß von Sr. Excellenz Herrn Grafen Platen selbst übermittelt.

† Repertoire der Kgl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Robert der Teufel. (Anf. ½7). Montag: Die Räuber. (Anf. ½7). Dienstag: Undine. Mittwoch: Kaiser Friedrich und sein Sohn. Donnerstag: Tristan und Isolde. (Anf. ½7). Freitag: Tell. (Schausp.). (Anf. ½7). Sonnabend: Philemon und Baucis. Sonntag: Lohengrin. — Neustadt. Sonntag: Er hat etwas vergessen. Nelly. Dienstag: Die Bekenntnisse. (N. e.) Ein alter Kommis. (N. e.) Donnerstag: Nelly. Sonnabend: Die Bekenntnisse. Ein alter Kommis. Sonntag: Ein geadelter Kaufmann. (N. e.).

† Das Leipziger Stadttheater bereitet eine interessante Opern-Novität „Gudrun" von Klughardt zu eine baldigen Aufführung vor. Später werden „Tristan und Isolde", die melodiereiche Oper „Der Haideschacht" von F. v. Holstein und C. Reinecke's „König Manfred" nachfolgen. Die Oper ist überhaupt in Leipzig zu großer Blüthe gediehen, da der rührigen Direktion vortreffliche Kräfte: die Damen Moran-Olden, Stamer-Andriessen und Jahns, welche Letztere nunmehr auch auf bedeutende dramatische Partien ihr Repertoir erweitert hat, die Herren Schelper, Lederer, Grengg und Köhler, zur Verfügung stehen. Außerdem ist eine vielversprechende Kraft in Herrn Perron für Baritonpartien gewonnen worden. Was das Leipziger Theaterorchester unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Kapellmeisters Arthur Nikisch zu leisten vermag, ist überall hinreichend bekannt und oft mit Recht gerühmt worden.

† Nach viermonatlicher Abwesenheit ist am Donnerstag (d. 11. d.) Frau Materna, die in Amerika und Bayreuth ihren Künstlerruhm erhöhte, im Wiener Hofoperntheater als Elisabeth in „Tannhäuser" wieder aufgetreten. Der Theaterzettel brachte den Namen der Künstlerin in fetten Lettern gedruckt, was aber nicht etwa als eine zarte Anspielung auf das noch viel stattlicher gewordene Aeußere der Primadonna aufzufassen ist. Es sollen nämlich in Zukunft die Namen aller Derer, die nicht in ganzjährigem Kontrakte, sondern nur in einem mehrmonatlichen Gastspiel-Verhältniß zur Hofoper stehen, fett gedruckt werden. Der Tannhäuser-Aufführung wohnten der Kaiser Franz Joseph und der König Milan von Serbien bei.

† Die Strauß'sche Operette „Das Spitzentuch der Königin" geht heute im Berliner Neuen Friedrich-Wilhelmstädter Theater nach langer Pause wieder in Szene.

† Am 9. d. wurde im Hoftheater zu Darmstadt zum Andenken an Heinrich Laube Schiller's „Demetrius" mit Laube's Ergänzung aufgeführt und damit die Schauspielsaison eröffnet.

† Wolfgang Kirchbach in München hat ein neues feineres Lustspiel in 5 Akten, welches in höheren Gesellschaftskreisen spielt, vollendet und der Kgl. Generaldirektion des hiesigen Hoftheaters eingereicht. Der Dichter hat den Titel „Der Menschenkenner" dafür gewählt.

† Ein wahrer Krebsschaden des Bühnenwesens ist die auf Bestellung schlagfertige Claque. Mehr noch als anderswo wurde die Aufdringlichkeit der Claqueure in letzter Zeit in Wien lästig. Deshalb hat neuerdings die General-Intendanz des Hofoperntheaters an sämmtliche Mitglieder desselben ein Reskript erlassen, in welchem die Aufforderung enthalten ist, dem maßlosen Treiben der Claque Einhalt zu thun. Das Uebel war in solchem Grade gewachsen, daß endlich das zahlende Publikum gegen das bezahlte heftige Opposition machte, was nicht ohne Schaden für die Auftraggeber der Claque abgehen konnte. Hoffentlich hat der Erlaß der Intendanz, welche die „Würde der Hofbühne" gewahrt sehen möchte, guten Erfolg und findet außerdem noch anderswo Nachahmung.

† Der vortreffliche Bassist Herr Biberti, bisher Mitglied des Berliner Kroll'schen Theaters, ist auf 3 Jahre unter günstigen Bedingungen für die Kgl. Hofoper in Berlin engagirt worden.

† Frau Marcella Sembrich ist von hier nach Wien gereist, wo sie bis zu ihrer Kunstreise nach Paris zu bleiben gedenkt.

† Einem Zeitungsreporter in Berlin wurde aus Scherz mitgetheilt, daß Alb. Niemann von dem amerikanischen Kapellmeister Dr. Damrosch für die Deutsche Oper in Newyork engagirt werden würde. Diese Ente durchflog binnen Kurzem sehr viele Blätter, bis es sich herausstellte, daß ein Spaßvogel der Erfinder der auffälligen Nachricht gewesen.

† Das bis jetzt nur in einigen Hauptstädten Deutschlands ausgestellt gewesene Kolossalgemälde von Ch. Giron in Paris „Zwei Schwestern" wird noch im Laufe d. M. im Ausstellungsgebäude auf der Brühl'schen Terrasse ausgestellt werden.

† Der für die Kirche zu Neustadt bei Stolpen bestimmte Altaraufsatz war nur einen Tag ausgestellt und so dem Publikum kaum Zeit gegeben, das Werk kennen zu lernen. Es ist dies um so bedauerlicher, als dieser aus einer hiesigen Werkstatt hervorgegangene Kirchenschmuck durch seinen Kunstwerth es wohl verdient hätte, in größeren Kreisen gesehen zu werden. Dieser Aufsatz, nach einem Entwurf des Baurath Moeckel, ist dreitheilig, in gothischem Stil und durchaus aus Eichenholz geschnitzt vom Holzbildhauer Trache. Der mittelste Theil ist von einem Relief erfüllt, nach einem Modell von Rassau, die Bedeutung des Abendmahls durch eine Gruppe dargestellt, die sowohl in Erfindung wie in der Ausführung nicht nur tadellos, sondern auch geistreich zu nennen ist; die beiden Seitentheile sind mit Ornamenten geschmückt. Zu beiden Seiten des Mittelgiebels befinden sich die Figuren des Johannes und der Maria nach einem Modell des Bildhauers J. H. Bäumer, darüber thronend der gekreuzigte Heiland, aus schneeweißem Ahornholz in Oberammergau ausgeführt, eine Figur, die bedauerlicher Weise durchaus nicht kunstwerthig auf dem Niveau der übrigen Arbeiten steht und wohl auch hier, ohne Rücksicht auf die geringen Mehrkosten, hätte geschaffen werden sollen. Doch ist im Großen und Ganzen das Werk als ein tüchtiges, unserem heimischen Kunstgewerbe Ehre machendes zu bezeichnen und von der gesunden Entwickelung desselben wiederum Zeugniß abgebend. Gleichzeitig mit dem Altaraufsatz, und zwar für dieselbe Kirche bestimmt, ist eine Kanzel ausgestellt, die in gleichem Style, an den vorderen 4 Seiten die Attribute der 4 Evangelisten, in schwerem Eichenholz gleichfalls von Trache geschnitzt, zeigt und in jeder Beziehung sich dem ersteren Werke würdig anschließt.

† Herr Direktor Julius Hofmann aus Köln wird im November in Berlin ein großes Konzert veranstalten, bei welchem Herr E. Goetze, der in der Reichshauptstadt hochbeliebten Tenorist, und einige bedeutende Instrumentalsolisten mitwirken.

† Als ein Wunder der Telephonie ist es zu betrachten, daß gegenwärtig die Musik im großen Brüsseler Opernhause telephonisch durch den Telegraphendraht nach der Kgl. Residenz in Ostende übertragen wird. Die Musik wird in Ostende ziemlich deutlich gehört. Das dabei angewandte System ist von Herrn Ruffelberghe erfunden.

† In der neuerbauten Kirche zu Stadt Wehlen wurde am vorigen Mittwoch die schöne, vor Kurzem von Herrn Hoforgelbauer Jehnlich gebaute Orgel durch Herrn Orgelvirtuos Paul Wenzel vor einem eingeladenen Publikum erprobt. Alle Hörer waren von der prächtigen Tonfülle, von dem Klange der einzelnen Register, der von der guten Akustik bestens unterstützt wird, und von dem ganzen Werke hoch befriedigt. Der vortragende Virtuos, Herr Wenzel, welcher auserwählte herrliche Kompositionen von Bach, Thiele, Liszt, Merkel und Aug. Fischer mit begeisterter Hingabe und mit Präzision spielte, verstand es auch, die Vorzüge des Instrumentes in helles Licht zu stellen.

† Wir erwähnten vor einigen Wochen, daß der Ex-Redacteur der Germania, Paul Majunke, ein Buch unter dem Titel „Geschichtslügen" erscheinen lassen würde. Dieses Buch ist nun vollendet und wird demnächst bei Schöningh in Paderborn erscheinen.

* Eine Sängerin der Großen Oper in Paris, die sehr schön ist, aber schlecht singt und darum die Augen des Publikums mehr ergötzt als die Ohren, erhielt eines Morgens ein prachtvolles Bouquet von einem Besucher der Oper, der stets in einer der vorderen Logen sich befand und von dem sie oft unzweideutige Zeichen seines Mißfallens hatte wahrnehmen müssen. Das Bouquet war von folgendem Billet begleitet: „Mein Fräulein! Endlich kann ich Ihnen von ganzem Herzen meine Huldigung darbringen: ich bin taub geworden."

SLUB
Wir führen Wissen.

Dr. med. Blau, homöop. u. hydropath. Arzt, heilt nach 5jähriger Erfahrung **Syphilis, Geschwüre, Ausflüsse, Onanie f., Pollut., Schwäche.** Langestr. 49. Spr. 10—1.

Für Geschlechtsleiden der Männer: **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Blasenkatarrh** u. **Schwäche, Hautkrankheiten** u. **veralt. Syphilis** (ohne Quecksilber) **Dr. med. Péri, Pragerstraße 31, I.** Täglich von **9—2** und **5—8** Uhr Abends.

Dr. med. Koenig, am See 30, I. (n. d. Dippoldisw. Platz). Sprechst. f. Geschl.-, Hals- u. Hautkrankh. tägl. 9—½8, Sonntags nur 9—½12, Dienstags und Freitags auch Abends 8—9.

Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen ꝛc. **d. männl. u. weibl. Geschl.,** sowie f. **Blasenl.,** Oberarzt a. D. **Tischendorf,** prakt. Arzt. Zu spr. von ½9—½4 u. Ab. 7—8 Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage.

Privat-Klinik f. Geheimkranke jeder Art, Breitestr. 1. Frische Fälle in Tagesfrist heilt e. vorm. Hosp.-Arzt d. Armee (25j. Erf.). Sprechzeit v. 12-2 U. Auswärts brieflich. (Für Damen e. Geburtshelfer).

Wittig, Scheffelstraße 16. heilt Folgen der Onanie, **alte Harnröhrenflüsse, Hautkrankheiten** jeder Art, Flechten, **offene Beinschäden.** Krampfadergeschw., Salzfl. Sprechz. 8—5.

E. Bärsenschmidt. Lehrer der Naturheilwissenschaft, Pillnitzerstraße 14, 2. Etage, empfiehlt sich zur natürlichen Behandlung jeder Krankheit, selbst in den verzweifeltsten Fällen, wo schon jede Hoffnung geschwunden, wenn nur noch ein Schein von Heilkraft vorhanden. Durch kein Mittel auf der Welt kann man die geschwächte Nervenkraft oder verjüngtes Aeußere wieder erlangen, wohl aber durch mein streng wissenschaftliches **Heilverfahren,** wenn die persönliche Hilfeleistung durch mich selbst geschieht. Zeugnisse über jede Krankheit liegen zur Einsicht bereit. Sprechstunden von 11—2 Uhr. Alle Geschlechts-Krankheiten. Radikale Heilung.

Dietrich, Pirnaerstr. 7, 1., heilt Ausfl., frisch od. veralt., in wenig. Tag. Ehr. Ausfl. tritt nicht ein. Flecht., Geschw. gewissenh. schnell u. 9-3.

A. P. R. Schmidt, Praktikant der Naturheilkunde, Steinstraße 20, II. Sprechst. Vorm. 7—9, Nachm. 1—3. Naturgemäße Behandlung **aller** Krankheiten **in** und **außer** dem Hause! **Schnelle** Hilfe bei **Kinderkrankheiten!**

Wetzel, Apotheker, gr. Ziegelstr. 39, 3. Etg., heilt Frauen- u. Geschlechts-, Hals- u. Lungenkrankheiten ꝛc. gründlich, bald u. billig.

Das **amerikanische Gicht- und Blut-Reinigungs-Pulver** für Gicht, Rheumatismus ꝛc. ist nur allein für Dresden und Umgebung zu haben in der Hirsch-Apotheke, Leipzigerstraße 16, à Dose 125 Pfge.

(Eingesandt.) Seit langer Zeit war ich mit **Rheumatismus** behaftet, meine Füße waren **dick geschwollen** und verursachten große Schmerzen. Das **Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Zug- und Heilpflaster*)** hat nach kurzem Gebrauch mein Leiden **ordentlich geheilt,** weshalb ich nicht unterlasse, dieses Pflaster überall **weiter zu empfehlen.** Leipzig, den 30. März 1884. **J. G. Hunger,** Produktenhändler, Reichsstraße 23, IV. — *) Echt mit dem Stempel Dr. Ringelhardt und der gesetzlich deponirten **Schutzmarke** auf den Schachteln ist zu beziehen à Schachtel 25 u. 50 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) aus dem Hauptdepot **Marien-Apotheke** u. **sämmtlichen Apotheken in Dresden,** Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Glauchau, Plauen, Freiberg, Bautzen, Löbau, Zittau, Görlitz, Breslau, aus den Apotheken in Schönfeld bei Pillnitz, Lockwitz, Striesen, Löbtau, Wehlen, Strehlen, Königstein, Sebnitz, Elsta, Pirna, Possendorf, Tharandt, Deuben, Loschwitz, Kötzschenbroda, Radeberg, Wilsdruff, Schandau, Pottschappel, Meißen, Nossen, Altenberg, Dippoldiswalde, Oderwitz, Hirschfelde, Stolpen, Neustadt, Lommatzsch, Geringswalde, Lauenstein, Berggießhübel, Strehla, Pulsnitz, Riesa und sämmtlichen Städten Sachsens, Preußens, reip. Deutschlands, aus den Haupt-Depots der Herren: Apotheker Josef Fürst in Prag, Gebr. Schmied in Teplitz, A. Moll, K. K. Hoflieferant in Wien, Tuchlauben 9, sowie durch gefällige Vermittelung der Herren A. Wagner, sonst Rößler, und E. Korb in Freiberg. Zeugnisse liegen in allen Apotheken aus. — NB. Es wird gebeten, beim Einkauf **obigen** Pflasters **genau** auf den **Stempel** und die obige **Schutzmarke** zu achten, da nur diese allein die **Echtheit** des Pflasters garantiren.

Zeit und Geld verloren! Jeder verliert heute Zeit und Geld, der bei einem Magen- oder Leberleiden etwas anderes anwendet als die bekannten und berühmten Apotheker **R. Brandt's** Schweizerpillen. Sie helfen rasch, sicher und schmerzlos und die tägliche Ausgabe beträgt nur einige Pfennige; erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken.

Chirurg. Gummiwaaren, Spritzen, Spülkannen bei Bandagist **C. F. Kunde,** Pragerstraße 35.

Künstl. Zähne, Reparaturen, Umarbeit., Plombiren ꝛc. Mäßige Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 24, rechts-à-vis dem Portikus.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät" Am See Nr. 34. Größte und älteste (Robe'sche) Sargmagazine Am See 10 und 34 **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 34.

Echt Münchner Hofbräu. Alleiniger Ausschank. **F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.**

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann am See 40.

Wiege, Altar, Grab.

Aufgeboten: Schlosser O. A. Klemm m. F. Schumann, Schloßermstrs.-T., D. Zimmermann H. G. Ire m. A. M. Zenker, Tischlermstrs.-T., D. Assistent J. C. Kempe m. E. verw. Fentzsch geb. Förster, Gärtners-T., D. Tischler O. R. Opitz m. A. Schubarth, Dienstmanns-T., D. Städt. Feuermann R. Grundig m. S. Reuber, Kgl. Steueraufsehers-T., D. Geschäftsführer P. Zeidler m. Fr. Vogehorn, verstorb. Sattlermstrs.-T., D. Stadtbestätigungsfeher B. Junghanns m. L. Mosch, pens. Stadtgendarms-T., D. Bahnarb. H. Ritter m. A. M. Lehmann, Tischlers-T., D. Straßenbahnconducteur E. W. Roscher, T., m. M. L. Schreiber, Tischlers-T., Coldiz, Kaufmann E. A. Krüfel, D., m. A. H. Heber, verstorb. Werkmstrs.-T., Freiberg, Geschäftsführer A. F. Timmel, Chemnitz, m. A. A. Dietze, Bergarbeiters-T., Hänichen.

Eheschließungen: Premier-Lieutenant d. R. Paul Schröder m. Anna Gerischer, Leipzig.

Gestorben: Clara Köhler geb. Illgen, Crimmitschau 9. Fleischermeister Guido Heinrich Wechler, Glauchau 9. Amtsrichter Bischofer's Sohn Karl, Altenberg 10. Mathilde verw. Oberstl. Gau geb. Fränzel, Pirna 11. Rechtsanwalt Dr. Alter, Wehrmann, Leipzig 10.

Gestern ½5 Uhr verschied nach langen Leiden mein lieber Mann

Ernst Bädelt

Buchdruckereifaktor

im Alter von 43 Jahren.

Um stilles Beileid bittet

Marie Bädelt.

Pirna, 13. Septbr. 1884.

Heute Morgen erlöste ein sanfter Tod meine liebe Frau

Klara Gollschling

geb. Goldammer

von ihren langen, schweren Leiden. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags auf dem weiten Neustädter Friedhof statt.

Dresden, am 13. Sept. 1884.

Gustav Gollschling.

Hauptstr. 2 (Neustadt) Nr. 17.

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die Trauernachricht, daß heute Abend ½7 Uhr unsere theuere Mutter und Schwiegermutter, Frau

Rosalie Kießling

geb. Stichler,

Finanz-Kalkulators-Wittwe,

nach schweren Leiden sanft verschieden ist.

Großenhain, 11. Septbr. 1884.

Robert Leipscher,

Clara Leipscher geb. Kießling.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die betrübende Nachricht, daß Frau Privata

J. C. Friedrich

geb. Schumann

in Striesen, D.-Straße Nr. 32, nach längeren Leiden heute früh ½3 Uhr sanft entschlafen ist.

Striesen, den 13. Septbr. 1884.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag, Nachm. 4 Uhr, von der Halle des Striesener Friedhofs aus statt.

Allen Verwandten, Freunden u. Bekannten von nah und fern die traurige Nachricht, daß uns am Freitag Nachmittag 6 Uhr unsere einzige, geliebte und unersetzliche Tochter u. Schwester

Alma

in ihrem noch nicht vollendeten 18. Lebensjahre durch den Tod plötzlich entrissen wurde. Der liebe Gott mag Jeden vor so einem schweren Schlage, wie wir hier betroffen sind, verschonen.

Die tiefbetrübten Eltern

C. Wolf und Frau

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag den 16. Septbr. Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Großenhainerplatz Nr. 3, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und theilnehmenden Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß gestern Abend unser innigstgeliebtes

Trutchen

im Alter von 25 Wochen verschieden ist.

Dresden, den 12. September.

Emil Keller und Frau.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme während des Krankheit und bei dem Dahinscheiden unseres theuren und unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Stadtgendarm

Carl Schwipper,

Verwandten und Freunden, sowie insbesondere seinen Herren Vorgesetzten und Kollegen für den reichen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung, als auch dem Herrn Pastor Frommhold für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes hierdurch unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank. Die tieftrauernde Gattin **Marie Schwipper,** zugleich im Namen ihrer Tochter.

Herzlicher Dank.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer heißgeliebten, treusorgenden Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Fr. Pauline Donath

geb. Ruhland,

sowie für den überaus reichen Blumenschmuck u. die Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir hierdurch unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Cunnersdorf b. B., 9. Sept. 1884.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unseres theuren Entschlafenen, des Kaufmanns Herrn **Emil Grämer,** sagt ihren herzlichsten Dank

Margarethe verw. **Grämer.**

Nachdem wir unser geliebtes **Hannchen** zur ewigen Ruhe bestattet, drängt es uns, für die uns so zahlreich dargebrachten Beweise liebevoller Theilnahme unseren innigsten **Dank** hierdurch auszusprechen.

Hilmar Kriebel

und Frau.

Für die vielen wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Gatten u. Vaters Allen den herzlichsten Dank.

Ober-Cunnersdorf, 13. Sept. 1884.

Die Familie

Kleber.

Ein Brillen-Futteral verloren, bunt gestickt auf Baum-Bast, Weg nach Pieschen. Gegen Bel. abzugeben Neuegasse 13, 2. Etage.

Zugelaufen

1 Pinscher, abzuh. Strehlenerstr. 30b.

Ein großer Hund, am Halsband den Namen „Syring" tragend, ist zugelaufen Packhofstraße 3, Comptoir, part.

Ein grosser weisser Hund

mit schwarzen Flecken, mit der Marke der Stadt **Karlsruhe** am Halsband, **verloren** gegangen. Es wird gebeten, denselben **Schillerstraße 36** abzugeben.

Ein Mädchen,

das flott salzen kann, sofort gesucht **Seeling,** Ritterstraße 14.

3 Schlossergesellen

auf Bau- u. Geländerarbeit ges. Märdorf, Striesen, Str. E, 24.

4 Oberschweizer,

10 Unterschweizer f. jetzt u. Neujahr, 4 Knechte, 8 Mägde, eine Arbeiterfamilie m. freier Wohnung sucht **Hessler,** Käufferstraße 7, erste Etage, Dresden.

Kutscher-Gesuch.

Ein nüchterner Mann, guter Pferdewärter, wird sofort angenommen. Zu erfragen im Gasthof zu Plauen bei Dresden.

Ein tüchtiger **Glaser (Rahmenmacher)** wird gesucht Böhmischestraße 38.

Schlosserlehrling wird gesucht Louisenstraße 72.

Mädchen zur Fantasiefederarbeit, sowie Lehrmädchen bei sofortigem Lohn gesucht Cranachstraße 12, parterre.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen und guter Handschrift zum 1. Oct. cr. für Comptoir **gesucht.** Offerten unter **Z. L. 759** im „Invalidendank" **Dresden** abzugeben.

Gesucht w. z. sof. Antr. e. j. M. f. Aufw. für d. ganzen Tag Großenhainerstraße 21, 2 Et. r.

Ein **Korbmachergehilfe** wird auf dauernde Arbeit sofort **gesucht bei H. Moritz,** Kasernenstraße 17.

Einen Lehrling

suchen wir unter günstigen Bedingungen für unser mechanisches Atelier.

Karras & Petrasch,

Fallenstraße 20.

Gesucht wird zum 1. October ein tüchtiger

Gartenbursche,

welcher schon als solcher gedient hat. Zwickauerstraße 54, pt.

Provisions-Reisender gesucht.

Eine leistungsfähige **spanische Wein-Export-Firma sucht einen Provisionsreisenden** für Königreich Sachsen, speziell für Privatkundschaft. Offerten mit Angabe von Referenzen unter **H E. 521** an **Haasenstein u. Vogler, Frankfurt a. M.**

Accurate Auslegerin

sucht **C. Himmler,** Goldschläger, Rosenstraße 13.

Ein junger kräftiger Mensch

wird als Marktbelfer gesucht. Werderstr. 1 im Kolonialw.-Geschäft.

Korbmacher

auf dauernde Arbeit sucht **Albert Pretsch,** Stärkengasse 8, 1. Etg.

Tüchtige Steinsetzer

sowie **Rammer** u. **Steinausschläger** sucht **Bratfisch,** Steinsetzmstr., Louisenstraße 100.

Maler-Gehilfen und Lackirer

werden gesucht **Weisshaar, Kötzschenbroda.**

Ein Chorgesangverein,

der unter tüchtiger Leitung bei ernstem Streben nach möglichst vollendetem Gesange auch der Geselligkeit huldigt, **sucht** noch einige **Damen** und **Herren** als

Mitglieder

zu erwerben. Off. **A. F. 775** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Ein geprüfter Fleischbeschauer

sucht einen Wirkungskreis, gleichviel wo! Werthe Stadträthe, Bürgermeister und Gemeindebeamte, wo ein solcher fehlt, werden gebeten, ihre Adressen unter **Z. B. 751** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Ein ält. Oekonom,

w. s. keiner Arbeit scheut, in der Landwirthsch. erfahren ist u. gute Zeugnisse besitzt, sucht per sof. od. später Stellg. auf ein. größ. oder klein. Landgute. Gef. Off. erbeten unter **Z. Z.** an **Haasenstein & Vogler, Meißen.**

Ein feingeb. j. Mädchen sucht Stellung bei engl. Familie wegen Erlernen der engl. Sprache. Haber Gehalt nicht beansprucht. Adressen unter **A. K. 779** im **„Invalidendank" Dresden.**

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.

Eine geb., alleinst., bescheidene Frau (Schlesierin) sucht Stellung zur Führung eines einf. Haushalts bei einem ält. Herrn, auch Wittwer mit Kindern oder Geschäftsmann, da im Rechnen u. Schreiben nicht unerfahren und an gewissenhafte Erfüllung der Pflichten gewöhnt. Off. erb. unter **A. B. 772 „Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Bursche,

der 2 Jahre gelernt hat, sucht einen Schuhmachermeister, wo er sich ausbilden kann, hier oder auf dem Lande. Näheres Lindenaustraße 29, 4 Tr. bei Lehmann.

500 bis 600 M.

sucht ein Grundstücksbes. (Staatsbeamter) gegen gute hypothekar. Sicherheit. Gef. Adr. **A. A. 50** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Erste Hypothek

von 10- bis 12,000 Mark werden bei 4¼—4½ Proc. Zinsen auf ca. 20 Acker bestes Feld u. Wiesen sofort oder bis 1. October 1884 gesucht. Dasselbe grenzt an die Stadt Chemnitz und wurde vor mehreren Jahren mit 26,000 Mk. gekauft. Offerten beliebe man unter **Q. 4755** an Herren **Haasenstein und Vogler** in **Chemnitz** zu richten.

15,000 Mk.

stehen vom 1. Oktober d. J. an zur Unterbringung auf besonders gute hypothekarische Sicherheit bei 4½% Verzinsung zu meiner Verfügung.

Justizrath **Bernh. Strödel,** Antonstraße 17, II.

69,000 M.

1. Hyp., zu 4½ Proc. auf Haus, guter Lage, bei 102,500 M. Taxe u. 5800 Mietheertrag **gesucht.** Adressen erbeten **Z. T. 766** „Invalidendank" Dresden.

3500 bis 4000 Thaler

zur ersten Stelle bis 1. October **gesucht,** womöglich aus Privathand. Adressen bittet man unter Chiffre **E. E. 101** in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

4000 Thaler

sind den 1. Dec. auf 1. Hypothek auszuleihen Hechtstraße 15, I.

Geld auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung **Leih-Bank, Elbberg 4.**

300,000 Mark

werden auf **erste Hypothek** von einem sehr rentablen, industriellen Etablissement, welches eine sichere Zukunft hat, gegen mäßige Zinsen **gesucht.** Gefällige Offerten unter **„Kapital"** an die Herren **J. Barck & Co., Halle a. S.** erbeten.

40,500 Mk.

werden sofort od. zum 1. Octbr. als erste und alleinige Hypothek auf ein Gut mit Nebenbrauche zu 4½% aus Privathand gesucht. Off. nur von Selbstdarlehern unter **C. K.** Exped. d. Bl. erb.

Gesucht 45,000 Mark

als 1. vorz. Hypothek (Cession). Nur Selbstdarl. bel. Off. unter **W. P. 742** im **„Invalidendank" Dresden.**

300 Mark

werden baldigst gegen gr. Sicherheit gesucht. Adr. unter **300 M.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

7000 Thlr.

auf ein Haus, 528 St.-E., 9220 Thlr. B.-V., 1. Hypoth., Taxwerth 40,000 M., per 1. Oct. v. Selbstdarleiher ges. Off. **H. H.** Plesichen, Leipzigerstr. 1, Cigarrengesch. abzug.

Ein j. Mädchen bittet Menschenfreunde um ein Darlehn von **30 Mark** auf pünktl. Rückz. oder gegen sich. Deckung. Adr. unter **P. K. 15** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein verh. Angestellter bittet um ein Darlehn von 150 Mark gegen Sicherheit auf kurze Zeit. Gütige Offerten unter **M. 10** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu vermiethen

auf sofort oder später

ein kleiner Laden,

sowie ein großes und helles

Souterrain-Magazin,

für jedes Geschäft oder Gewerbe passend. Näheres durch den **„Invalidendank" Dresden,** Seestraße 20.

Wohnungen,

herrschaftl. hergerichtet, mit 2 zwei- u. 2 einfenstrigen Zimmern, Küche, Keller, Boden, Gas u. Wasser, sind von 225 Mk. an bis zu 300 Mk. per 1. Oct. zu vermiethen Dürerstraße 28. Auskunft ertheilt daselbst nur allein Herr Rentier **Schillbach,** 1. Etage rechts.

Villa, Striesener-Platz 2,

hier, erste Etage, 6 Wohnräume ꝛc., Zins 1200 M., sofort oder später zu verm. Näheres in obengen. Villa.

In Blasewitz, Johannstr., Logis für 180 Mk. zu verm. Näh. Dresden, Marienstraße 30, I.

Möbl. Stube mit Kammer sofort oder später an 2 bis 3 Herren zu verm. Berlinerstr. 16, 3.

Als Niederlage oder Werkstatt

sind trockene helle Souterrain-Räume sofort zu **vermiethen** Feldschlößchenstraße 12, 1. Et.

Ein freundliches Logis ist sofort beziehbar in **Cotta, Leutewitzerstraße Nr. 20.**

Neumarkt 8 ist die halbe 3. Etage und **Schillerstr. 9** die ganze 1. Et. zu bald od. später billig zu vermiethen. Näheres Salomonis-Apotheke.

Frdl. H.-Schlafst. Borngasse 3, 3.

Oberbald **Cotta,** Kirchstraße 16b,

sind mehrere Logis

(sofort u. Michaeli beziehbar) an ordentliche Leute zu vermiethen.

Logis 45 Thlr.,

Werkstelle 25 Thlr., zu verm. in Cotta, Erlenstr. 1, 2. Etage, bei Herrn **Scheibner.**

Plauen, Bienerstraße 2,

ist eine Souterrainwohnung an ruhige Leute zu vermiethen, auch ein Sout.-Zimmer. Näh. 2. Et.

Eine einzelne Person sucht zum 1. October eine leere Stube. Adressen **R. S.** im Cigarren-Laden Gr. Ziegelstr. 3—5 abzug.

Eine sehr freundliche **kleine Wohnung** ist billig zu vermiethen **in Radebeul, Dresdnerstraße 98.**

Ein junger Mann sucht möbl. Zimmer. Nähe d. Hauptpost. Offerten unter **W. B. 877** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine 1. Etage, ein halbes Parterre sind noch zu vermiethen (Morgensonne) und können nie verbaut werden Franklinstraße 4.

Freundl. Zimmer

an 2 anst. Herren zu vermiethen Plauen b. Dr., Reisewitzerstr. 8, 2.

Ein möbl. Zimmer

ist an e. anständ. Herrn zu vermiethen. Näh. Rohrhofsgasse 9, 2. Etage links.

Ein schönes **Logis** f. 80 Thlr. ist sofort zu beziehen **Alt-Gruna,** Rosenbergstraße 19, 2.

M. l. Schlafst. N. Klosterg. 3, I.

Ein kl. einf. möbl. Stübchen, sep. nach d. Promenade gelegen, bill. zu verm. gr. Schießgasse 2, 4. Et.

Kl. Restaurationslokal

sofort zu miethen gesucht. Gef. Off. Seilergasse 17, r. l. 1. Thür.

Logis gesucht.

Trachenberge oder Nähe zu Ostern für beständig Logis, Waschhaus u. s. w. mit oder ohne Garten gesucht. Preis 2—300 Mark. Adressen mit Preis- und Größenangabe der Räume und Garten unter **A. G. 770** im **„Invalidendank" Dresden,** Seestr. Nr. 20, erbeten.

In meinem

Pensionat

für junge Mädchen

nehme ich auch **Tagesschülerinnen** zu häuslicher u. wissenschaftlicher Ausbildung auf. Gründliche Anweisung wird ertheilt in allen weiblichen Arbeiten, als: Zuschneiden u. Nähen der Wäsche, Namensticken, Kunststopfen (Ausbessern), Schneidern nach Maß (Schnittzeichnen), Filetgupure, Point-lace u. s. w.

Praktische Erlernung der Küche, des Plättens, Führung des Haushaltes. — Wissenschaftlicher Unterricht: Literatur, Kunstgeschichte, Geographie, Rechnen, Deutsch, Französisch (Grammatik u. Konversation), Englisch.

Die Tagesschülerinnen können an sämmtlichen Unterrichtsstunden, oder auch nur an einzelnen theilnehmen, ebenso an den gebotenen Vergnügungen. Auch können dieselben **Mittagstisch** u. **Abendbrod** erhalten. Die Wohnung ist in einem Garten gelegen. Der Preis mäßig.

Ida verw. Forster,

Dresden-Neustadt,

Hospitalstrasse Nr. 6.

Pension.

In einer geb. Fam. finden 2 Pensionäre freundliche Aufnahme, treue Pflege, gesunde Wohnung u. kräftige Kost. Gefäll. Offerten unter **R. V. 642 „Invalidendank" Dresden.**

Ich suche für einen jungen Mann

Pension

in guter Familie, nahe der Kaiserstraße. Offerten mit Preisang. erbeten unter **K. L. 25** durch d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Damen finden unter Discretion schöne Wohnung bei Frau **Träber,** Hebamme, Frankenallee Nr. 6, Waldpark, Blasewitz-Dr.

Damen

finden unter strengst. Diskret. Aufn. z. Niederkunft, jederz. u. Rath u. Hilfe bei Fr. Heb. **Miersch, Berlin,** Prinzenstraße 38, 2. Etage.

Damen find. Rath u. Hilfe in jeder Angelegenheit, sow. diskr. Aufnahme b. Fr. Heb. **Gärtner,** Berlin, Brückenstraße 15 a., 3. Et.

Damen f. auf läng. od. kürz. Zeit diskr. best. Aufenthalt b. **verw. Götzel,** Heb., Marienstr. 13

Villa-Verkauf.

Wegen Todesfall ist eine Villa, an hiesiger Schillerstraße gelegen, billig zu verkaufen. Näh. durch **E. Schulze,** Markgrafenstr. 22, 1.

Mein in unmittelbarer Nähe „Am See" gelegenes, solides **Zinshaus** will ich zu dem **äußersten Preis** von 72,000 Mk., Miethe 5100 Mk., also

über 7 Procent Ertrag,

aus freier Hand, bei 10,000 Mk. Anzahl. verkaufen. Werthe Adr. beliebe man unter **Z. R. 764** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Gegen mein höchst solides, dabei **sehr preiswerthes Grundstück** mit hübschem Garten will ich eine **Villa** eintauschen, wenn etwas baar zugezahlt wird. Off. bitte ich unter **Z. O. 762** in den **„Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Heirath. Gebildete häusl. Dame, 31 J., baar 3000 M., späteres Erbe 5—6000 M. Postlag. Loschwitz **K. S.**

Prachtv. Pianino,

sehr bill., Piano, Metallrahmen für 40 Thlr. zu verk. Altmarkt 25, 2.

Kleiderschränke, Sophas u. andere Möbel billig zu verkaufen Bischofsweg 29, part.

Reeller Cigarren-Ausverkauf

Marienstraße 8 Ecke.

Prachtvolles Pianino

Abreise halber sofort zu verkaufen Winckelmannstraße 2, 2. Etage.

Ein Paar solide

Kutschpferde,

volljährig, fehlerfrei, werden aus Privathand zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. A. 2715** in die Expedition ds. Bl. erbeten.

Pferde-Verkauf.
Ein **Arbeitspferd** steht billig zu verkaufen Rosenstraße Nr. 8.

Bodenrumpel Zahnsgasse Nr. 1, 1. zu verkaufen.

Gebrauchte A-Clarinette zu kaufen gesucht Elbberg 16, 2.

Ein Zughund
mit neuem Geschirr nebst Hütte zu verkaufen Ehrlichstraße 3, 3.

Brauereigeräthe
(Pfanne, Bottich, Kühlschiff rc.), gebraucht zu kaufen gesucht. Adr. mit Angabe von Größe u. Preis unter **A. B.** postlagernd Lindenaustraße, Dresden, erbeten.

Eine größere
Lotterie-Collection
in Hamburg sucht zur besseren Ausdehnung derselben einen thätigen oder stillen Theilhaber mit einer Einlage von 10—15,000 M. Offerten unter **H. e. 06081** an **Haasenstein u. Vogler, Hamburg.**

Böhm. Bettfedern
Daunen, sowie fertige **Inlets** u. **Strohsäcke** empfiehlt billigst **Wittwe Flasche,** Rhänitzgasse 3, Eing. Fleischerg.

Hühnerhunde
werden gut dressirt. Off. erb. unter **H. 10** postlagernd **Dresden.**

Prachtv. Pianino,
kreuzsait., neu, Verh. h. g. baar z. verk. Herzogin Garten 3, pt. lks.

Zum Umzug.
Eine größ. Anzahl aller Größen
Teppiche, Hard., Tischdecken
Läufer, Portièrenstoffe und Versch. mehr, für feinste Salons u. Zimmer pass., aus einem feineren Geschäft herrührend, werden f. d. Hälfte d. Preises ausverkauft. Besichtig. gestatt. Nur noch wen. Tage
Webergasse 6
im Hause **Bringtmann.**

Bekanntmachung.

Auf der Sekundärbahn-Linie Radebeul-Radeburg verkehren vom Tage der Betriebseröffnung, den 16. September d. J. ab, bis auf Weiteres **täglich** noch folgende Personen-Extrazüge
von Radebeul bis Moritzburg-Eisenberg.

	Nm.	Nm.
Abfahrt Dresden-N.	12,25.	3,15.
	Nm.	Nm.
Abfahrt Radebeul . .	12,45.	4, 1.
„ Weißes Roß	12,53.	4, 9.
„ Lößnitzgrund	1, 3	4,19.
„ Dippelsdorf.	1,15.	4,31.
Ankunft Moritzburg-Eisenberg .	1,25.	4,41.

Die Züge führen II. und III. Wagenklasse.
Dresden, den 13. Septbr. 1884.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.

Grösstes Sortiment!
Echt Harlemer
Blumen-Zwiebeln,
ca. 200 Sorten.

und Filiale Altstadt: Ziegelstrasse 15.

Hohe Provision
Personen, die Lebens-, Aussteuer-, Feuer-Versicherungen nachweisen. Offerten unter **S. O. 7201** an **Rud. Mosse,** hier, Altmarkt 4, erb.

R. Heckel,
Geigenmacher,
Dresden, Grunerstraße Nr. 12, 2. Etage, empfiehlt sich für **Reparaturen** und **Neubau.**

Verkauf herrschftl. Möbel
zum Taxpreis.
als: 2 Salon-Möbel in Schwarz, 1 Herrenzimmer- und 1 Speisezimmer-Möbel in Eichenholz, mit reicher Bildhauerarbeit, 1 Salon-Möbel in matt Nußbaum, 2 Nußb. Schlafzimmer-Möbel, sowie vieles Andere mehr. Die Sachen sind theils neu u. eignen sich zu **Ausstattungen.** Preise niedrig. **M. Saenger, Pragerstraße Nr. 48, p.,** im Hintergebäude.

Ein
Jagdfreund
wünscht in Nähe Dresdens eine Jagd zu seinem Vergnügen zu beschießen. Gefäll. Off. **E. A.** Hauptpostlag. **Dresden** erbeten.

Die
Dresdner Filzschuhfabrik
von
Oswald Köberling
sei bei Bedarf von **Filzschuhen, Stiefeletten** und **Pantoffeln** als **billigste Einkaufsquelle** bestens empfohlen. **M. H.**

Cylinderuhren für Herren und Damen von 12 M. an, sowie goldene Damenuhren v. 27 M. an, Regulateure von 18 M. an empfiehlt mit 2jähr. schriftl. Garantie **Oskar Müller, Dresden, Annenstr. 14,** im Hause der Engelapotheke.

Sophas billig zu verk. Wilsdrufferstr. 14, 3. rechts.

Nach Amerika
befördert schnellstens und billigst
R. Egert,
Marienstr. 6, 1., gegenüber 3 Raben.

Technikum
(Bauwerk-, Maschinenbau-, Kunsttischler- u. Malerschule)
Buxtehude
b. Hamburg. Lehrmittelfrei. Fachschule. Pension pro Tag 1 Mark. Programme gratis u. franco d. Direktor
Illmsbacher.

Beginn des nächsten Semesters:
6. Oktober 1884.
Anmeldungen dazu bis Ende September 1884 erbeten.
F. Dreher, Director.

Manteuffel. Das Majorat. Lese-Institut, Waisenhausstr. 7, 1.

Nachleser
für
Die Post, Berl. Börsen-Courier, Berliner Tageblatt, Neue freie Presse, Deutsches Tageblatt, Leipziger Tageblatt, Illustrirte Zeitung, Ueber Land und Meer, Dresdner Journal
werden gesucht
„Germania",
Albrechtstraße 10b.

Die Herren
Alex. Köhler
und
Moritz Rätze
nehmen auf die
Leipziger Gerichts-Zeitung
Bestellungen entgegen und liefern dieselbe für 1,50 pro Quartal incl. September frei ins Haus. — 2 Mal wöchentlich — 16 Seiten.

Von Dienstag ab erscheint das
Dresdner Pfennigblatt
in bedeutend vergrößertem Maßstabe.

Wäsche-Zuschneiden, Maschine- u. Handnähen wird gründlich gelehrt Annenstr. 23, Fl. C, 2. Et.

Fernsprechstelle 108. Telegr.-Adresse: Thamm, Société, Dresden.

Welt-Restaurant „Société"

29 Waisenhausstrasse 29.

Menukarte für heute Sonntag von 12—4 Uhr.

Menu à 150 Pfennige.
Consommé mit Eiergelée.
Karpfen blau mit Butter.
Pökelzunge mit Gemüse melée.
Rebhuhn.
Compot oder Salat.
Dessert: Aepfel im Schlafrock.

Menu à 100 Pfennige.
Consommé mit Eiergelée.
Pökelzunge mit Gemüse melée.
Filet de bœuf.
Compot oder Salat.
Dessert: Aepfel im Schlafrock.

Menu à 75 Pfennige.
Consommé mit Eiergelée.
Kalbsfricandeau mit Gemüse.
Bœuf braise.
Compot oder Salat.

Menu à 50 Pfennige.
Consommé mit Eiergelée.
Kalbsfricandeau mit Gemüse
oder
Bœuf braise.

Mit täglichen Veränderungen was die Saison bietet.
Hochachtungsvoll **Carl Thamm.**

Grosse Brüdergasse 4, im Hause der Dresdner Bank.
Russ. Caviar-Handlung
von
N. Schischin & Sohn,
Hoflieferanten,
Grosse Brüdergasse 4, im Hause der Dresdner Bank.

empfingen den ersten Transport frischen, grau, grosskörnigen und nicht stark gesalzenen

Pa. Astrachan-Caviar.

Russischer Caravanen-Thee in Original-Packung.
Moskauer Tafel-Bouillon.

Hotel Vier Jahreszeiten,
Dresden.

Einem hochverehrten Publikum von hier und auswärts zur gefälligen Kenntniß, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes mit Unterstützung meines Geschäftsführers Herrn **Wilhelm Heinze** in derselben Weise, wie bisher, weiter fortführe, und werde bemüht sein, das alte Renommee desselben zu erhalten.

Zugleich bringe ich mein **Hotel** nebst **grossem Restaurant,** welches für 400 Personen Platz bietet, angelegentlichst in Empfehlung. **Gute Küche, feine Weine** und **Biere.**

Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
E. verw. Kaiser.

NB. Zu Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten halte ich meinen **neuerbauten Speisesaal** bestens empfohlen. **Vereinszimmer mit Flügel** sind auf einige Tage in der Woche noch zu vergeben. **D. O.**

Kinderwagen-Höfgen,
Königsbrückerstraße Nr. 75. Zwingerstraße Nr. 8 u. 10.

Schuhwaaren Sommer
2 Heinrichstrasse 2.

Regenmäntel-Ulbricht,
Marienstrasse 24.

L. Guth,
Lehrer der Handelswissenschaften und Kalligraphie, gerichtlich vereideter Sachverständiger für Schriftenvergleichung,
ertheilt **Unterricht** in einfacher u. doppelter Buchführung, kaufm. Rechnen, Korrespondenz u. sonst. Contorarbeiten, sowie in Schön- und Schnellschreiben nach seiner vieljährig erprobten u. bewährten Methode.
Nach auswärts auf brieflichem Wege mit garantirtem Erfolg.
Bedingungen beliebe man zu erfragen Dresden, Trompetestraße Nr. 4, 3. Etage. Anmeldungen werden immer daselbst entgegengenommen.

Dichter u. Schreiber für Alles **J. Sommerfeldt,** Salzg. 6 pt.

Gesuche, Briefe,
Gedichte, Toaste, Lieder rc. fert. **Oscar Wünschmann,** Pillnitzerstraße 3, III.

Gesuche, Briefe, Tafel-lieder, Toaste, Gedichte, Käufe; Auskunft u. Rath: Literat **Fleischer,** Wilsdrufferstr. 34. Auch brieflich.

Hotel schwarzer Adler, Pirna,
Sächs. Schweiz,
in schönster Lage der Stadt, altbewährt, wird in jeder Hinsicht zu längerem, sowie kürzerem Aufenthalt empfohlen.
Hochachtungsvoll
A. Kayser.
Omnibus am Bahnhof.

Aepfelmost-Ausschank
im Original-Keller Wilsdrufferstrasse Nr. 9 neben France.
Otto Petsch.

Moritzburg.
Adam's Gasthof
empfiehlt seine schönen großen Lokalitäten. **Speisen** und **Getränke vorzüglich.**
Hochachtungsvoll
A. Hoeber.

Gasthaus zu Roßthal.
Sonntag d. 14. Sept. **Garten-Frei-Concert** und **Ballmusik.** Schöner Ausflugsort, 20 Minuten v. d. Endstation der Pferdebahn Löbtau. Empfiehlt dem geehrten Publikum seinen Restaurationsgarten und Ballsaal.

Gesellschaften, Vereinen, Hochzeiten u. s. w.
empfehle meine zur Abhaltung aller Festivitäten passenden schönsten Saal- und Nebenräume bis zu 500 Personen in bester und bequemster Lage, auch mit hochelegantem Gesellschaftstheater für kommende Saison, nach Befinden gänzlich kostenfrei. Küche und Keller vorzüglich und preiswürdig. 2 Asphalt-Kegelbahnen. Saubere Fremdenzimmer mit guten Betten von 1 Mark an incl. Licht und Service.
C. W. Siedel,
Hotel Eldorado.

Holländer Austern
empfiehlt
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 16, Portikus.

E. Martin's Restaurant
Grosser Garten empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Heute nach Cossebaude
mit Zug 3 Uhr.

Restaurant
zur Elster,
Wallstrassen-Ecke und Zahnsgasse Nr. 18,
empfiehlt kräftigen bürgerlichen **Mittagstisch,** u. Bayrisch, Lager, Böhmisch, Berliner Weißbier und einfaches Bier, Stammfrühstück, Stammabendbrod einer geneigten Beachtung.
Auguste verw. Böhme.

Radeberger Bier-Local,
Hauptstraße Nr. 11,
empfiehlt seine allen Anforderungen entsprechenden, komfortabel eingerichteten Lokalitäten, **großes Gesellschaftszimmer 3 franz. Billards.**

Biere
aus d. renommirtesten Brauereien, insbesondere anerkannt **vorzügl.**
Radeberger Böhmisch, ff. Kulmbacher etc. etc.
Jeden Sonnabend **Schweinsknöchel** mit **Klößen.** Sonntags von Vorm. 10 Uhr an **Speckkuchen.** **Warme und kalte Speisen** zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll **E. Selle.**

Restaurant
zur Tonkunst,
Marschallstraße 50.
Jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag **grosses Solisten-Concert,** wobei ich die Solis selbst übernehme und u. A. **Bandonion-** und **Cello-Solis** zum Vortrag bringen werde.
Hochachtungsvoll **Otto Major.**

Cossebaude, Berg-Restaurant.
Heute
Blumen-Fest
und
ein Tänzchen.
Züge: 2.36, 3 Uhr und 6 Uhr 12 Minuten, — **Schiff** ½3 Uhr.
W. Grosse.

Gasthof zur Schanze,
an der Laubegaster Fähre.
Sonntag den 14. September
großes Sommer-Fest,
verbunden mit
Vogelschießen,
Frei-Concert u. **Karoussel-Belustigung,** wozu ergebenst einladet **H. Mehlhorn.**

Gasthaus Gostritz.
Heute Sonntag **ff. Eierplinzen, ff. Käsekäulchen.**
Achtungsvoll **Ed. Holzhausen.**

Neueste Sehenswürdigkeit Dresdens moderner Prunksaal
Eldorado.
Großartigstes Ballokal der Neuzeit. Einzig in seiner Art.
Von Dienstag an wieder allabendlich **gr. Concert** und **Vorstellung. Zauber-Theater.** Ohne Entree. Programm 10 Pf.

Achtung!
Heute Alle nach dem
Planenschen Lagerkeller.
Hochfeinen Herings-Salat, Käsekäulchen, verschied. Stamm-Abendbrod, Bier ff. **A. F.**

Heute Alle zum
Göttertrunk,
2 Pirnaischestraße 2.
ff. Biere und Speisen.

Liebenecke i. Cossebaude.
Täglich **ff. selbstgebackenen Pflaumenkuchen!**

Restaurant New-York
hält seine Gesellschafts- u. Billardzimmer einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten bestens empfohlen. J. A.: **Vetter.**

Zweiniger's
Restaurant,
Steinstraße, Ecke Marschallstraße.
Heute musikalische Abend-Unterhaltung.
Zum Anstich gelangt das beliebte **Münchner Hofbräu.** Von 12—2 Mittagstisch, hochfeines Stammfrühstück und Abendbrod. Spezialität: Bayerische Kalbsvögel
Hochachtungsvoll
A. Zweiniger.

Huffzky's Restaur.,
18 Striesenerstr. 18.
Feinste Schlachtwaare, gr. Auswahl. Biere vortrefflich.

Kellerfest.
3 Tage in München.

Bazar-Keller. **Bazar-Keller.**
CHAIR-ALLAH
Bazar-Keller,
Ecke Bader- und Kirchgasse.
In den großartigen, 1000 Menschen fassenden Keller-Räumen findet von heute bis auf Weiteres **täglich von 4 Uhr an**
großes Kellerfest
m. **ununterbrochenem** entreefreien **Concert** statt. Sämmtliche Räume sind auf's Grandiöseste dekorirt, und ist es mir gelungen, zur **Bedienung** meiner mich beehrenden Gäste mehrere **Australi-Neger** zu engagiren. **Keller.**

Der Kreuzthurm
wird zum Besuch empfohlen.

PRIVAT-BESPRECHUNG

Donnerstag, den 18. d. M.
I. Familien-Abend
(Theater und Kränzchen)
in der Centralhalle.
Anständige Damen u. Herren, welche sich für Theater interessiren, wollen sich noch zur Mitgliedschaft melden: Montags, im Vereinslokale (Centralhalle).

Priv. Scheibenschützengilde
Heute fl. Prämienschießen.

Grün-Unter „76er"!
(Dienstag: Spielabend.)
Stadt-Park.
Dienstag den 16. September d. J., Abends 8 Uhr
General-Versammlung.
1. Eventuelle Auszahlung einiger Mitglieder,
2. Vereinsangelegenheiten.
Um das Erscheinen aller Mitglieder bittet **d. V.**

Zur Beachtung!
Der Gesangverein „Liederkranz"
zu Hänichen
feiert nächste Mittwoch den 17. d. M. sein **25jähriges Stiftungs-Fest** auf der **Goldnen Höhe** und ladet alle Freunde und Gönner, welche mit Einladungskarten übersehen sein sollten, hierdurch noch freundlichst ein
das Fest-Comité.

Christlich-sozialer Verein.
Freitag den 19. Septbr., Abends ½9 Uhr, in **Braun's Hotel**
Oeffentlicher Vortrag: Deutschland in Afrika.
Referent: Herr Pastor **Seidel.**

Fachverein der Kürschner und verw. Berufsgenossen.
Oeffentliche Versammlung
Montag d. 15. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale zu Stadt **Petersburg an der Frauenkirche.**
T.-O.: I. Zweck und Ziel der Fachvereine. II. Gründung eines Arbeitsnachweisebureaus. III. Die centralisirten Krankenkassen. IV. Debatte. Referent: Herr College **Stoye** aus Berlin. Hier zahlreiches Erscheinen erwartet. **E. Merkel.**

Einladung
zur **ausserordentlichen Generalversammlung**
des Kranken- u. Begräbnißkassenvereins „Einigkeit"
Sonnabend, den 27. September, Abends 8 Uhr im Saale des **Stadt-Waldschlösschens.**
Tagesordn.: Berathung u. Beschlußfassung der revid. Statuten. Die Wichtigkeit der Tagesordn. erford. das Erscheinen aller Mitgl.
Dresden, d. 12. Sept. 1884.
Die Verwaltung.

Sängerlust.

Heute Sonntag 14. September im Parke der **Waldschlößchen-Brauerei**

Vogelschießen,

verbunden mit Vorträgen des Gesangvereins und der Kapelle. — Verschiedene Ueberraschungen. Zum Schluß ein Tänzchen. Anfang 2 Uhr (Schließen 4 Uhr.)

Eintrittskarten und Näheres bei den Herren **Oesterreich**, Altmarkt 16, **Valentin**, Hotel Reichspost, **Dietrich**, Flemmingstr., Ecke Palmstr., **Koepke**, Johannesstr. 11.

Sonntag d. 14. Sept. **Partie nach Radebeul.** Abf. 3/4 3 (Tagesbillet) Wanderung durch Lößnitzgrund u. Rückkehr nach Radebeul. **(4 Jahreszeiten.)** Gäste willkommen.

Unser Mitglied, Herr Kaufmann

Gustav Hofmann,

ist am 12. d. Mts. verstorben und wird **heute Sonntag** d. 14. Sept. Nachm. 2 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe beerdigt. Um zahlreiche Betheiligung bittet **D. V.**

Feronia.

Alle diejenigen Mitglieder, welche zur Leipziger Ausstellung waren, haben sich bis spätestens den 17. d. M. bei Herrn **W. Zabel**, Altmarkt 6, anzumelden.

Unterstützungs- und Begräbniskasse

der Tischler

zu Dresden.

Sonntag den 14. September c. **Concert**, verbunden mit **humoristischen Vorträgen u. Ball** im Saale des **Trianon.**

Alle Tischler und deren Angehörige werden höflichst eingeladen, sich zahlreich zu betheiligen. Eintrittskarten sind vorher zu entnehmen fl. Blauensteingasse 14, 2. bei Unterschmieden, Grunerstr. 2, 4. beim Kassirer Herrn Walther, sowie bei allen Verwaltungsmitgliedern. Einlaß 5, Anfang 6 Uhr, Ende 3 Uhr.

Die Verwaltung.
Im Auftr.: **E. Kühnert.**

Für Sänger!

Der Gesangverein **Germania**, Leipziger Vorstadt, sucht zur Vervollständigung der Stimmen, insbesondere für 1. Tenor u. 2. Baß, Mitglieder aufzunehmen. Herren, welche gesonnen sind einzutreten, erfahren Näheres bei Herrn Cigarrenfabrikant **B. Thiemer**, Leipzigerstr. 16, oder Hrn. Seilermeister **E. Wendt**, Moritzburgerstraße 10. **Der Vorstand.**

Grünauer-Gesellschaften

von **Franz Wernert.**

Heute **Familien-Abend** im Saale des **Feldschlößchens.** Anfang 6 Uhr.

Deutsche Cavallerie.

Die nächste

General-Versammlung

findet

Donnerstag d. 2. Octbr. a. c., Abends 8 Uhr, im **Restaurant Laube,** Altmarkt 14, erste Etage, statt.

Anträge, Wünsche oder Beschwerden belieben die Kameraden bis zum 24. September beim stellvertretenden Vorsteher **Geißler**, Altmarkt 1, 1. Etage abzugeben.

Diejenigen Kameraden, welche gewillt sind, die Botenstelle im Verein zu übernehmen, wollen ihre schriftlichen Gesuche ebenfalls bis zum 24. September bei obigem Stellvertr. Vorsteher abgeben.

Tages-Ordnung
zur General-Versammlung.

1. Wahl eines Vorstehers und 6 Ausschußmitglieder an Stelle der ausscheidenden, aber wiederwählbaren Kameraden;
2. Rechenschaftsbericht pro 1. Halbjahr 1884;
3. Das im November stattfindende Vergnügen betreffend;
4. Vereins-Angelegenheiten.
5. Fragekasten.

Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden bittet

der Gesammt-Vorstand.

Verein Gewerbtreibender Dresdens.

Montag d. 15. Sept. **Excursion** nach der **Cigarrenfabrik** der Herren **Donath & Jasper** und der **Kinderwagenfabrik** des Herrn **Höfgen.** Versammlung 2½ Uhr in **Helback's** Etablissement, Königsbrückerstr. 91.

Nach der Excursion **Familien-Abend** ebendaselbst. Beginn 6 U. Entree u. Tanz frei. Der Vorstand.

Chorges.-Ver. Carola.

Morgen Sonntag **Partie** nach Thorandt. Abf. Mittags 1 U. 20 M.

Verein Volaptas.

Nächsten Sonntag den 21. September im Schillerschlößchen

VI. Stiftungsfest,

bestehend in **Concert, Theater und Ball.**

Einlaß 5½, Anfang 6½ Uhr.

D. V.

Stenographie.

Einen **honorarfreien** Elementarkursus eröffnet der Damenverein für Gab. Stenographie **Mittwoch den 1. October** im Lehrzimmer des Kgl. Stenogr. Instituts. Der Unterricht, von einer gepr. Lehrerin d. St. ertheilt, hat Mittwoch und Sonnabends von 5½—6½ Uhr Abends statt u. dauert bis Ostern. Gebildete, für Gab. Stenographie sich interessirende Damen wollen sich recht bald anmelden im Kgl. Stenogr. Institut, Landhaus 3. Etage, zwischen 9—1 od. 4—6 Uhr.

Deutscher Reform-Verein

zu Dresden.

Mittwoch d. 17. September, Abends 8½ Uhr, **im großen Saale des Tivoli.**

41. öffentlicher Vortragsabend.

„August Bebel oder — ?"

Referenten:
Stadtverordneter **Anders** und **Pinkert-Waldegg.**

Notorische Sozialdemokraten haben keinen Zutritt. Weiteres vorbehalten. **Der Vorstand.**

Da es nun doch endlich günstige deutsche Kolonien giebt, gilt es, den großen Nutzen derselben möglichst dem deutschen Volke und Vaterlande zuzuwenden. Zu dem Zwecke ist die Bildung eines

Deutschen Kolonialvereins

zu Dresden

im Werke. Alle, welche ihm beitreten oder fördern würden, wollen gefällige Zuschriften oder ihre Adressen bis zum 16. Septbr. unter **„Deutscher Süden"** in die Expedition der „Dresdner Nachrichten" gelangen lassen, worauf **unter allen Umständen** sofort Weiteres mitgetheilt wird.

Dank.

Dem Herrn Privatschuldirektor **Müller**, Waisenhausstraße 4, nebst den Herren Lehrern fühlen sich gedrungen für ihre aufopfernde Thätigkeit bezüglich des Freitag stattgefundenen Schulfestes hierdurch den herzlichsten Dank abzustatten. Die Familien **Hänsel, Jahn, Kohn** und **Schönherr.**

14. September 1880.

Wie gerne schickt ich meine frohsten Grüße
Im Jubelkranz dankend Dir zurück,
Statt daß ich fern in stiller Wehmuth büße
Das unverdient mir einst beschiedne Glück.

Es schmerzen mich unheilbar tiefe Wunden,
Doch bin unlöslich ich für alle Zeit
Auch auf getrennten Wegen Dir verbunden,
So lang ich athme, einzig **Dir** geweiht.

Das Schicksal möge mild die Zukunft lenken;
An **diesem** Tag, an dem ich einst Dich fand,
Will segnend ich des Guten nur gedenken
In Liebe, die mich ewig Dir verband.

Zur Luftdichten

Für Pauline Werner

liegt ein Brief. Denselben auf der Redaktion abzuholen. **Schweiz.**

Noch einmal

werde zu der bewußt. Zeit und Ort Grüß senden.

S. J. 38.

Brief liegt postlagernd Hainichen

Frln. Isidore (letzt. Briefkasten). Ein junger Oekonom bittet um gütige Zusendung Ihrer werthen Adresse unter **M. J.** postlagernd **Radeberg.**

Isidore!

Der schmeichelhafte Titel ist an die falsche Adresse gerathen, da ich mich **nicht** gemeldet habe, oder es liegt ein Mißbrauch meines Namens vor.

R. S. Striesen.

Carolasee blau: Bitte ebenso höflich als dringend Brief unter Bewußter Chiffre abzuholen und wenigstens meine Vertheid. zu hören. Karl, Karl, komme, komme — —

Anvers.

I. 9, 10. Hauptpost.

Montag Abd., Ort, Zeit w. sch. erb.

Frl. schlecht ausgeder. Also Dienstag oder Mittw. 9 Uhr von n. Verwandt. kommend, dort, wo ich mich befand, als Sie ohne Gruß um die Ecke. Nicht pass. verl. Sie nicht Geduld, bestimmen Sie nochm., nur, daß mir kein Zweifel, täuschte mich schon öfter. Darf Antw. hoff.?

F. M. B. N. M. vorl. Brft. Franziska, Rosa, Pauline, Natalie, Marie? Natalie wird gebeten, ihre Adresse (anonym) **„Invalidendank"** unter **„de la V."** niederzulegen. Brief kann nur zu Händen des Inserenten gelangen.

Auf die den 15. d. u. folgende Tage stattfindende **Auction** von Posamenten, Weißwaaren, Garnen 2c. **große Schießgasse Nr. 10,** wird aufmerksam gemacht. **M. S.**

Leinen

von gutem reinen Handgarn, sowie Bett- und Inlet-Zeuge, diese so nöthigen Bedarfsartikel, kaufte ich gut und billig in **F. Gerber's** Oberlausitzer Leinwandhalle, Waisenhausstraße 6. Da **dies Geschäft selbst fabriciren läßt,** kann ich selbiges bestens empfehlen. **D. R.**

Möbel,

Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel, Herren-Garderobe kauft man nur billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstr. Nr. 7, 1. Etage, Ecke der Palmstraße. K. K.**

Das größte Lager am Platze von **Cylindern, Filzhüten, Kinder- und Damenhüten, Filzschuhen u. Pantoffeln** findet man zu billigsten Preisen in der altrenommirten **Hut- u. Filzwaarenfabrik** von

H. Buchholz,

28 Annenstraße 28, vis-à-vis der Röhrhofsgasse, sowie **Regenschirme für Herren, Damen und Kinder. Reparaturen prompt und billigst.**

Wer sagt uns ein probates, leicht und billig anzufertigendes **Rezept zum Weißbleichen der Knochen?** Adressen unter **Q. Q. 646** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Welche Dame

einen Winter-Paletot oder Regenmantel bedarf, denselben aber von gutem Stoff und auch preiswerth kaufen will, bemühe sich gefälligst nach dem altrenommirten Garderoben-Magazin **grosse Schiessgasse 14, 1. Etage,** H. d. Fischh. **E. G.**

Die weltberühmten

Osehatzer Filzschuhe

kauft man in der Fabrikniederlage bei **Arnecke,** Wilsdrufferstraße Nr. 8. **D. R.**

Kinderwagen,

Blumentische, Reisekörbe, sowie alle Korbwaaren kauft man gut und zu den billigsten Preisen bei **O. Roßberg,** Scheffelstraße Nr. 15. **B. F.**

Bei Bedarf von künstlichen

Zahnarbeiten

wie künstlicher Zähne, Gebisse, Reparaturen u. Umarbeitungen 2c. sei **H. Harder's Atelier,** Schäferstr. 13, 1. bestens empfohlen.

Wer seine Wintergarderobe

will in Ordnung gebracht haben, bemühe sich **Webergasse 35, 3.** zu **Peter Meschgang,** Schneider für Herren. Daselbst werden alle Reparaturen, Reinigungen u. Umarbeitungen von **Herren- und Knabengarderobe** ausgeführt.

Dresdens Damen

werden darauf aufmerksam gemacht, daß eine große Partie hocheleganter, wollener

Damen-Kleiderstoffe

zu ganz enorm billigen Preisen neu eingetroffen ist in der Fabrik-Niederlage von **Adolf Freidank,** Marstraße 8, 2. Etage. Kleinere Reste extra billig.

Haar-Uhrketten,

das Neueste, Puppenperücken, Zöpfe, fert. von Auskämm-Haaren am billigsten R. Freiesleben, Postplatz 1 (Promenade), zwischen der Wettiner- und Annenstraße. D. R.

Nur einen Monat

getr. Pariser Herren-Anzüge, sowie **einzelne Hosen, Röcke, Westen, Fracks, Sommer- und Winterüberzieher und neue Hüte** werden zu den billigsten Preisen verkauft in **Dresden** bei **H. J. Krawetz, jetzt nur Webergasse 18, 1. Etage.** Dieses Geschäft ist einem Jeden zu empfehlen. **S. B.**

Das seit 10 Jahren auf hiesiger Wallstraße 8 sich befindende

Damen-Frisurgeschäft

von **A. Marth** ist namentlich den Damen angelegentlichst zu empfehlen, welche ihre Haare durch regelmäßiges Schneiden der Spitzen u. Reinigen von Schuppen durch geeignete Kopfwasser pflegen, sowie bei Bedarf von Haararbeiten **reell** bedient sein möchten. Bei zuvorkommender und freundlicher Bedienung lehrt **Frau Marth** die neueste **hohe Frisur gratis,** überhaupt zu jedem Kopf die geeignetste. Ungenirt können sich die Damen in diesem Geschäft bewegen, indem **nur** Damen da verkehren. Spezialität: unsichtbare **Stirntuffs u. Löckchen** von naturwelligen Haaren zum Schonen des eigenen, sowie von glatten zum Verstärken bei den dünnen Scheitelhaaren. Damen mit schwachem Hinterhaar und kahlen Stellen finden daselbst praktische **Neuheiten. Veritas.**

Sonntagsruhe.

Wenn kaum gerollen das Nebelgraue,
Wenn Bienlein zwingen im Morgenthau,
Wer geht da bei freundlichem Sonnenschein
Im „Großen Garten" des Sonntags allein? —

Der Wandrer ist jedem Dresdner bekannt:
„Bruno Büchner", der **treffliche Hut-Fabrikant!**

Per Badergasse Goldrein,
Der „rothe Hut" im Vorpavillon,
Wo keinen **Cylinder** gar Manchen erstand,
Manch Käufer den **besten Schirm** aber fand,
Der „rothe Hut", heut' ruft er Euch zu:
„Opfernt dem **Büchner** die Sonntagsruh!"
Wohl Mancher des Sonntags bei uns Laden fand,
Die Jalousien geschlossen er fand,
Da blieb er vor Aerger vom Büchner zurück,
Verwünschte in heraufem Augenblicke sein Glück,
Doch **Büchner,** der lädet ihn herzlich ein,
Weinen ihm doch wieder, wie früher zu sein!
O lieber es mit Büchner: Die Welt ist so schön,
Im Dresdener Thal, auf der Friedrichsburg Höhn,
Da wandelt des Sonntags Freund Büchner allein,
Sich innig der schönen Natur zu erfreu'n,
Sechs Tage wohl kann er vom Laden nicht fern,
D'rum gönnt ihm Erholung am Tage des Herrn!

Der Präsident.

Die **größte Bettfederreinigungs-Anstalt** von **Anna Liechmann,** Jakobsgasse 3, kann mit Recht jeder Hausfrau als ganz vorzüglich bestens empf. werden. **M. R.**

Achtung!

Die **verschossensten** Herren- und Damenkleider bekommt man in kürzester Zeit **vollst. unzertrennt echt und gut aufgefärbt,** sowie alle Garderoben 2c. sauber und billig **gereinigt** in der altbekannten Kunstwäscherei und Färberei von **Ad. Lehmann, nur Ostra-Allee 17. M. S.**

Kaiserhaus-Röcke

fanden wir in größter, neuester Auswahl nur gut u. billig in der **Dresdner Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 4 u. 5. M. u. B.**

Damen, welchen daran gelegen ist, einen dauerhaften u. gut genähten **Mantel** zu haben, dürfte das christliche Schneider-Geschäft nur für Damenmäntel von **M. Szymkowiak & Co., Pillnitzerstraße 9,** als höchst solid zu empfehlen sein. **G. H.**

Im Bäckerhaus,

Badergasse 6, parterre und 1. Etage, findet man **Monatssachen** für Herren und Knaben, gut erhalten, ferner empfehlen wir unsere Abtheilung für **Abonnements-Garderobe,** welche von den Abonnenten nur 30 Tage getragen werden darf und alsdann bedeutend unter dem Preis verkauft wird. Es ist dabei dem anständigsten Manne Gelegenheit geboten, für wenig Geld sich elegant zu kleiden. Das große Lager **neuer Garderobe,** sowie **Stoffe** für **Maaßbestellung** wird einer gütigen Beachtung empfohlen und wird gebeten beim Besuche des Etablissements genau auf Nr. 6, „im Bäckerhaus" zu achten und sich nicht durch Anlockung andererseits irreführen zu lassen.

Empfehlung!

Einer jeden Hausfrau, welche **gute Bettfedern und Daunen** kaufen will, sei hierdurch das Geschäft von Herrn **Clemens Grossmann,** Scheffelstraße 26, nahe der Wallstraße, u. gr. Meißnerstraße 18, 2., angelegentlichst empfohlen.

Ein alter Kunde.

Küchen-Möbel

1. Art, sowie alle Holzwaaren, Kochgeschirre, Blechzeug, Zinkfässer, Wasch-Wannen, Eimer, Waschbretter, Plättglocken 2c. findet man in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen bei **E. F. Weidemann,** Wilsdrufferstraße 15. **D. R.**

Wer **Schürzen** kaufen will, sehe sich **zuerst** die Schaufenster des Spezialgeschäftes für Damen- u. Kinderschürzen an von Alex. v. Campen, Altm., Ecke Schreiberg. **R.**

Modistinnen,

welche ihre Kunden vortheilhaft bedienen wollen, kaufen **Filzhüte** in schönen Façons und jeder existirenden Farbe, sowie sämmtliche neuen **Hutputz-Artikel** am billigsten im Spezial-Magazin von **H. Löwenstein, 6 Neumarkt 6. D. R.**

Bei vork. Bedarf von **künstl.**

Gebissen,

künstl. Zähnen, Reparaturen, Plombirungen, Umänderungen zerbrochener Gebisse **zu mäßigem Preis** wird **Fritz Hansen,** Zahnkünstler, **Johannesstraße 4, 1. Etg.,** von Unterzeichnetem bestens empfohlen.

Dr. med. **Berthelen.**

Im

Abzahlungsgeschäft

von **Paul Zippe, Schloßstraße 19, I.,** Ecke Sporergasse, erhalten solide Leute in wöchentl. oder monatlicher Ratenzahlung: **Herren- u. Damengarderobe** (fertig und nach Maß), **Möbel, Matratzen, Betten, Teppiche, Leinenwaaren, Gardinen, Uhren, Hüte, Stiefel** 2c. und kann Jedem dieses Geschäft als reell empfohlen werden, zumal die Preise nicht höher sind wie bei sofortiger Baarzahlung. **M. G.**

Wer seine Uhr

gut und billig reparirt haben will, bemühe sich zum Uhrmacher **Hugo Oehme,** Sophienstraße 2 und 3, gegenüber der Sophienkirche. Bei sofortiger Preisangabe. **M. R.**

Messer, Gabeln, Löffel

findet man in größter Auswahl bei **Johs. Schmeisser u. Lesser,** 13 Weberg. 13. **D. O.**

Schlafröcke

fanden wir in größter, neuester Auswahl nur gut und billig in der Dresdner Schlafrock-Fabrik von **S. Meyer jun.,** Frauenstraße 45. **M. u. B.**

Im

Abzahlungsbazar

von **S. Sachs, Neumarkt 11, erste Etage,** erhielten wir auf **Abzahlung** in wöchentlichen oder monatlichen Raten: **Herren- Garderobe, Knaben-Anzüge, Damen-Jaquettes, Regen-Mäntel** (fertig und nach Maß), **Kleiderstoffe, Damencostüme** nach Maß, **Leinenwaaren, Gardinen, Möbel, Matratzen, Betten, Teppiche, Uhren, Schirme, Hüte** u. können dieserhalb **Jedem** dieses Geschäft als reell empfehlen, zumal uns nicht höhere Preise gestellt wurden, als bei sofort. Zahlung anderwärts. **G. P.**

Evora,

diese unvergleichliche **Qualitäts-Cigarre** der Firma **H. v. Wehren,** 20 Seestraße 20 und Wettinerstraße 12, wird angelegentlichst zum Versuch empfohlen. **Sehr.**

!Ohne Brenneisen!

oder Haarwickel die beliebten Stirnlocken in kürzester Zeit herzustellen, sind die neuen **Schnellkrauser** von **M. Kirchel,** Marienstraße Nr. 7, als allerliebste Neuheit zu empfehlen. Die **elegantesten** Neuheiten in **Frisuren** und **Parfumerien** finden Damen ebenfalls daselbst. **A. R.**

Ein vorzüglich sitzendes und an Haltbarkeit unübertroffenes Corset ist das **Reichs-Patent**

Uhrfeder-Corset

Nr. 25067

(D. R. P. v. 3. Apr. 83), wovon den Alleinverkauf **J. Schwarz & Co., Wilsdrufferstraße Nr. 12,** haben, und welches allen Damen aufs Beste zu empfehlen ist. **M. G.**

Auf die Montag den 15. Sept. u. eventuell Dienstag in Folge Geschäftsauflösung **Amalienstraße 4** stattfindende

Auction

von Messern u. Gabeln, Löffeln, Kochgeschirren, Wannen, Eimern, Lampen, Wasserkannen, Tafelwaagen Waschwannen, Kohlenkasten, Plättglocken, Kaffeeservice, Galanterie- u. Spielwaaren macht aufmerksam **D. A.**

Der weltberühmte

Karlsbader Kaffee.

Auf die in den Schaufenstern Altmarkt, Ecke der Schreibergasse, ausgestellten **schönen** und dabei sehr billigen **Kleiderstoffe** wird hierdurch aufmerksam gemacht.

Allen Haarleidenden, denen die Stärkung der Haarwurzeln erwünscht ist, kann der Gebrauch der von Frau **Julie Wolffgang,** Damenfriseurin, Neuegasse 36, aus frisch. Pappelkeimchen hergestellten

Pappel-Pomade

nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßigem Gebrauch sehr bald u. namentlich wird auch das lästige Ausfallen und Grauwerden der Haare beseitigt, während das sprödeste Haar eine weiche, geschmeidige Form erhält. Die allein **echte Pappel-Pomade** ist in Alt.-Dresden bei den Herren: **Georg Baumann, Pragerstraße 2,** und **G. M. Wagner, Altmarkt 13,** Eingang gr. Frohng.; Neust.-Dresden: bei Hrn. **K. G. Räudig, Hauptstr. 11,** zuhaben

Theater, Concerte, 14. Sept.

Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank" Seestraße 20, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

Mittel-Preise.

Robert der Teufel.

Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen des Scribe und Delavigne. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Robert, Herzog	Hr Abele
Bertram, sein Freund	Hr Decarli
Alatindorf, Landmann	Hr Meinecke
Albert, Ceremonienmeister	Hr Eichberger
Isabella, Prinzessin	Frl Friedmann
Alice, Landmädchen	Frl Forster
Helene	Frl Carey
Zwei Waffenbrüderle	Hr Krull, Hr Richter

Ritter: Herren Tempesta, Bachmann, Gutzschbach und Dotzi.

Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Montag: Die Räuber. Trauerspiel.
Dienstag: Undine. Oper.

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

Er hat etwas vergessen.

Dramatische Neuigkeit in 1 Akt von Berthold.

Frau Diemd, eine Witwe	Frl Berg
Emil, ihr Sohn	Hr Hagen
Gustel, ihre Nichte	Frl Breier

Nelly.

Lustspiel in drei Akten von D. Tunker.

Oswald Hammer	Hr Richelieu
Fritz Hammer	Hr Walkowitz
Nelly Berg	Frl Taslinger
Wolfgang Wood	Hr Grube
Eugen Weidmann, Maler	Frl Fiessel
Lange, Geschäftsführer der Hammer'schen Fabrik	Hr Jaffé
Clara, seine Tochter	Frl Greier
Benz, Hausdiener	Hr Schubert
Frau Schröder, Wirthschaft	Frau Wolff
Emil Schmidt, Fabrikarbeiter	Hr Dettmer
Zette Frob, seine Braut	Frl Michaelis

Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Montag: Geschlossen.
Dienstag: Die Bekenntnisse. Lustspiel. — Ein alter Commis. Posse.

Residenz-Theater.

(Fernsprechstelle 183.)

Nachmittags zu ermäßigten Preisen.

Die Näherin.

Posse mit Gesang in 4 Akten von Ludwig Held.

Anfang 4 Uhr. Ende gegen ½8 Uhr.

Abends:

Nanon, die Wirthin vom goldenen Lamm.

Komische Operette in 3 Akten, nach einem Lustspiele der Herren Thomas und d'Arnay von F. Zell. Musik von Genée.

König Ludwig XIV.	Heinrich Richter
Frau von Maintenon	Caroline Voll
Marquis d'Aubigné, ihr Neffe	Carl Lindtretter
Ninon de l'Enclos	Gusto Gaßner
Frau von Jeanneau	Ella Lehden
Gräfin Houlières	Victoria Meiser
Marquis von Marillac	Willy Wilhelmi
Herter, Gieselle d. Marillac	Emil Berla
Abbé La Pluine	Edmund Hanno
Gaston, Ninon's Page	Pfefi Veil
Jean von Tulbert	Emma Stella
Fräul. v. Armenonville	Rosa Monatts
Nanon Patin, Wirthin vom goldenen Lamm	Lucia Berdier
Mathieu (Verwandte der Nanon Patin)	Robert Koch
Bertrand	Wilhelm Brunert
Jérome	Leo König
Pierre	Hans Heim
Jean	Richard Gerdel
Thérèse	Mathilde Lazansky
Lisette	Marie Engelmann
Marion	Johanne Erhardt
Bombardini, Tambourmajor	S. v. Strauß
Guillaume (Tambours)	Willy Volkmann
François	Franz Linke
Jodete (Pfeifer)	Elsa Schelle
Jérôme	Lina Siedmann
Prosette, Ninon's Diener	Siegm. Miller
Baptiste v. Maintenon's Diener	Paul Caspar
Jacqueline, Kellnerin b. Nanon	Kämmgießer
Ein Corporal	Georg Schwarz
Ein Sommissair	Bruno Eckersbach
Ein Notar	Paul Riese

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Morgen: Nanon. Komische Operette.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 25.

Anfang ½4 und ½8 Uhr.

CONCERTE.

Terrasse (Waaniefeldt) Anf. 5 Uhr.

Besuchsstunden der Kgl. Sammlungen, Museen 2c.

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabd.
Gemälde-Galerie (Zwinger)	11—2 frei	9—1 M. 1,50	9—3 frei	9—3 50 Pf.	9—3 frei	9—3 frei	9—3 50 Pf.
Kupferstich (Zwinger)	—	—	10—2	10—2	10—2	10—2	10—2
Gypsabgüsse (Zwinger)	11—1 frei	10—2 frei	10—2 frei	10—2 50 Pf.	10—2 frei	10—2 frei	50 Pf. —
Zoolog. Museum (Zwinger)	11—1 frei	11—1 frei	—	1—3 frei	11—1 frei	—	1—3 frei
Min.-geol. u. paläont. Museum (Zwinger)	—	9—1 frei	9—1 frei	2—4 frei	9—1 frei	9—1 frei	—
Mathem. Salon (Zwinger)	11—1 frei	9—12 frei	9—12 50 Pf.	9—12 frei	9—12 50 Pf.	9—12 frei	—
Hist. Museum (Johanneum)	11—2 25 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	—
Gewehr-Galerie (Johanneum)	11—2 25 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	—
Porzellan-Samml. (Johanneum)	11—2 25 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	9—2 50 Pf.	—
Münz-Cabinet (R. Schloß)	—	—	10—1 f. Stub.	—	—	10—1 f. Stub	—
Bibliothek (Japan. Palais)	—	9—1 f. Stub.	9—1 f. Stub.	9-11, 2-4 f. Stub.	9—1 f. Stub.	9—1 f. Stub.	9-11 2-4 f. Stub.
Antiken-Samml. (Japan. Palais)	11—1 frei	10—2 50 Pf.	10—2 50 Pf.	10—2 frei	10—2 50 Pf.	10—2 50 Pf.	10—2 frei
Kunstgewerbe-M. (Stallgebäude 1)	11—2 frei	—	10—2 25 Pf.	10—2 25 Pf.	10—2 25 Pf.	10—2 25 Pf.	10—2 25 Pf.
Körner-Museum (Römerstraße 4)	9—5 10 Pf.	10—2 50 Pf.	10—2 50 Pf.	10-12, 3-5 50 Pf.	10—2 50 Pf.	10—2 50 Pf.	10-12, 3-5 50 Pf.
Grünes Gewölbe (R. Schloß)	Täglich geöffnet von 9 bis 2 Uhr. Sonn- und Feiertags 11 bis 2 Uhr.						
Alterthums-Mus. (Palais d. Gr. Garten)	Täglich Vor- und Nachm. geöffnet. 4 Personen 50 Pf.						
Mineral.-Museum (Palais d. Gr. Garten)	Täglich geöffnet von 3—6 Uhr. Entree 25 Pf. Mittwoch und Sonnabend frei.						
Panopticum (Sporergasse Nr. 2)	fr. 9-9½ 50 Pf.	fr. 9-9½ 50 Pf.	fr. 9-9½ 50 Pf.	fr. 9-9½ 50 Pf.	fr. 9-9½ 50 Pf.	fr. 9-9½ 50 Pf.	fr. 9-9½ 50 Pf.
Mech. Cabinet Kaufmann & Sohn	11—6 50 Pf.	9—6 1 Mk.	9—6 1 Mk.	9—6 50 Pf.	9—6 1 Mk.	9—6 1 Mk.	9—6 1 Mk.
Lehrmittel-Mus. a. d. Frauenkirche 22, I.	Von 9—6 Uhr. Eintritt frei.						
Museum Salvator (Oberschlesien)	Geöffnet täglich von früh bis Abends.						
Ernst Arnold	Perman. Kunst-Ausstellung, Schloßstraße, Ecke Theaterg.						

Brauerei-Restaurant zum Lindengarten,
früher Medinger Lagerkeller.
Heute von 4 Uhr an Großes Garten-Concert, nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik, Entree frei. ff. Biere und gute Küche, frisch gebackenen Kuchen und Käsekäulchen. Um zahlreichen Besuch bittet **Emil Weber.**

Westend-Schlösschen (Plauen)
Heute von 4 Uhr ab ein Tänzchen. ff. Biere, guten Kaffee, Käsekäulchen. **H. Pfütze.**

Heiterer Blick, Niederlössnitz.
Heute gutbesetzte **Ballmusik.** **W. Eichler.**

Restaurant zum Russen.
Oberlößnitz, Station Radebeul.
Heute Tanzvergnügen.

Schusterhaus.
Heute Sonntag Frei-Concert, darauf gutbesetzte Ballmusik. **C. Knobloch.**

Baumwiese.
Heute Sonntag Tanzvergnügen. Ergebenst ladet ein **August Becker.**

Eldorado,
Steinstraße 9, Dresdens moderner Prunksaal.
Heute und morgen öffentliche Ballmusik.
Heute von 4—7 Uhr **Tanzverein** zu 50 Pf. Tour 10 Pf. Stammgäste erhalten zu Montags Passepartouts. **C. W. Siedel.**

Brabanter Hof.
Heute und morgen gutbesetzte **Ballmusik** und **Tanzverein.** **L. Hennig.**

Stadt Bremen.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ergebenst **H. Haubold.**

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute starkbesetzte **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **F. A. Köhler.**

Strehlen.
Heute Sonntag Ballmusik
Ergebenst **E. Palitzsch.**

Grüne Wiese.
Heute Ballmusik.
R. Thiele.

Gasthof zu Nöthnitz.
Heute Sonntag **Tanzvergnügen.** **Wilh. Tögel.**

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
L. Franke.

Odeum.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4—7, morgen von 7—11 Uhr **Tanzverein.** Morgen von 7—11 Uhr Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
A. verw. Franke.

Körnergarten.
Heute Sonntag von 5, **morgen Montag** v. 7 Uhr an **Tanzmusik.** Gute Speisen, ff. Biere. Achtungsvoll **Fr. Kriehl.**

TIVOLI.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4—7 Uhr **Tanzverein.**
Demimonde keinen Zutritt. F. A.: **J. Täschner.**

Reichshallen.
Heute Sonntag von 4—7, morgen von 7—10 Uhr **Tanzverein.**
Nachdem **Ballmusik,** wozu einladet **Julius Fröde.**

Mißbach's Säle.
Heute Ballmusik,
von 4—7 Uhr Tanzverein.
Morgen von 7—½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz: Herren 50, Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf.
M. Missbach.

Orpheum,
Kamenzerstraße Nr. 9 u. 10.
Heute **Ballmusik.** Von 4—7 Uhr **Tanzverein zu 50 Pf.** **A. Anger.**

Hamburg.
Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik und Tanzverein.
Krause.

Colosseum.
Heute **Ballmusik.** Von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Montag **Tanzverein.** **Ernst Fritzsche.**

Etablissement Felsenkeller.
Heute
Concert und Ballmusik.
ff. Biere, diverse Speisen, civile Preise.
Achtungsvoll **Ernst Weicholt.**

Rohleder's Etablissement, Löbtau.
Heute Sonntag von 4 Uhr an **Concert,** nachdem starkbesetzte **Ballmusik.**
Hochachtungsvoll A. Rohleder.

Schneider's Gasthof in Vorstadt Neudorf.
Heute **Ballmusik,** von 4—7 Uhr **Tanzverein.** **W. Geller.**

Zu den Linden in Cotta.
Heute **Ballmusik.** Um 6 u. 9 U. Contretanz. Ergebenst **Franke.**

Elysium, Gasthaus Räcknitz.
Heute Sonntag Ballmusik.
G. Höne.

Centralhalle.
Heute Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen Damenkränzchen.
Achtungsvoll **H. Wagner.**

Goldne Krone in Strehlen.
Heute ein Tänzchen.
Achtungsvoll **E. Naumann.**

Gasthof Prohlis.
Heute starkbesetzte **Ballmusik.** Achtungsvoll **H. Kunze.**

Glasewalds Ruhe.
Heute Sonntag Erntefest.

Reh's Etablissement Deutscher Kaiser
in Pieschen. (Größtes Ballokal d. Umgegend Dresdens.)
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ergebenst **A. Reh.**

Bellevue.
Heute und morgen **gutbesetzte Ballmusik** und **Tanzverein.** **K. Menz.**

Eintracht.
Heute von 4 Uhr an **Tanzvergnügen** und morgen von 7—11 Uhr **Tanzverein** zu 50 Pf., schöne **Kegelbahn,** sowie selbstgebackene **Käsekäulchen, ff. Biere.** **A. Görtz.**

Damm's Etablissement.
Heute **Ballmusik,** von 4—7 Uhr **Tanzverein.** Morgen von 7 bis ½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz Herren 50 Pfg., Damen 20 Pfg. **Müller**

Schützenhaus, Windmühlenstrasse 3.
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik von Direktor Weide. Von 4—7 Uhr Tanzverein. **W. Prüfer.**

Ballhaus.
Heute und morgen **Ballmusik,** heute von 4—7 Uhr, morgen von 7—½11 Uhr **Tanzverein.** Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. **H. Angermann.**

Zum Markgraf, Görlitzerstr. 47.
Sonntag und Montag **Ballmusik,** Sonntag von 4—7, Montag von 7—9 Uhr **Tanzverein** zu 30 Pf. Entree 5 Pf.
Achtungsvoll **H. Böhme.**

Gasthaus Wilder Mann.
Heute **Tanzvergnügen,** wozu ergebenst einladet **A. Reck.**

Tonhalle.
Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4—7 Uhr Tanzverein.
NB. Morgen von 7 bis ½11 Uhr **Tanz** mit Entree für Herren 50, für Damen 20 Pf. Achtungsvoll **G. Gähde.**

Gambrinus.
Heute von 4 Uhr an **Ballmusik** und **Tanzverein.** Frische Käsekäulchen, Karoussellbelustigung. Damen sind bis 5 Uhr entreefrei. **C. Möser.**

Gasthof Blasewitz.
Heute zur Loschwitzer Kirmes
gutbes. Ballmusik, hochf. Biere, delik. Kirmeskuchen etc.
Ergebenst **Th. Förster.**

Etablissement Zschertnitz,
161 Meter über dem Ostsee-Spiegel,
die Perle Dresdens, ½ Stunde vom Centrum,
zukünftiger Paradies-Garten.
Heute ein Tänzchen
im neuen Saale,
wozu ich mit guten **Speisen** und **Getränken** aufwarten werde. Nebenbei hochfeinen Kaffee mit selbstgebackenem **Kuchen** und **Käsekäulchen** empfiehlt hochachtungsvoll **H. Heide.**

Gasthof Radebeul.
Heute **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet
Jul. Zimmermann.

Neu! Neu! Sensationell!

Tivoli-Tunnel.
Heute Sonntag, sowie täglich
Grosse Brillant-Soirée
des berühmtesten Illusionisten der Gegenwart
S. Hamann
mit seinen staunen- und wundererregenden Original-Experimenten. Bisher unerklärlich:
Neu! Die amerikanische Tauben-Post Neu!
und Flora's Blumenspende.
„Der Schädel des Grafen Alessandro von Cagliostro",
sowie stets abwechselndes Original-Programm.
Anfang 6 Uhr. Entree 20 Pf., wofür ein Glas Lagerbier gratis verabreicht wird. J. V.: **Julius Täschner.**

Gasthof zum Heller.
Heute Erntefest mit Tanzmusik,
selbstgebackenen Kuchen, diverse Speisen und Getränke, wozu ganz ergebenst einladet **E. Gerisch.**

Gasthof Weißer Hirsch
bei Dresden.
Sonntag den 14., Montag den 15. und Dienstag den 16. Sept.
Tanz. **Kirmesfeier.** Tanz.
ff. Kaffee und Kuchen. **W. Würffel.**

Weisser Adler, Loschwitz.
Sonntag und Montag
Grosses Kirmesfest.
An beiden Tagen **Ballmusik** bei gutbesetztem Orchester.
Für **ff. Biere** und **Speisen,** desgl. feine **Weine** und gutes selbstgebackenen **Kuchen** ist bestens gesorgt. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **Aug. Michael.**

Gasthaus Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik bis 7 Uhr.
Von 7 Uhr an geschlossene Gesellschaft.
Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthof z. Steiger, Pottschappel
Heute Garteneoncert und gr. öffentl. Ball.
Hochachtungsvollst **Heinrich Lehmann.**

Rathskeller Loschwitz.
Heute Sonntag und morgen Montag
Kirmesfeier.
An beiden Tagen **Ballmusik** im altdeutschen Saale. Außer diversen Kirmesspeisen empfiehlt selbstgebackenen delikaten **Kirmeskuchen** und **guten Kaffee** **F. Geipel.**

Gasthaus Altcoschütz.
Heute Sonntag den 14. September
grosses Georginenfest mit Ballmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein **H. Kippenhahn.**

Leutewitz. Müller's Gasthof.
Heute Sonntag gutbesetzte **Ballmusik.** Achtungsvoll **E. Müller.**

Leutewitzer Windmühle.
Heute Sonntag selbgebackenen Pflaumen- und andere Sorten **Kuchen, ff. Kaffee, gute Landweine, div. Biere, kalte Speisen,** wozu ergebenst einladet **Böhmer.**

Uhlmann's Gasthof, Löbtau.
Heute großes Gartenfreiconcert, nachdem Ballmusik.
Ergebenst **Robert Uhlmann.**

Gasthof zu Welschhufe.
Heute Sonntag **Tanzmusik.** **M. Rudolph.**

Schweizerei Loschwitz.
Kirmesfest,
wozu ergebenst einladet **T. Lucke.**

Oberer Gasthof Lockwitz.
Heute den 14. September
im festlich geschmückten Saal
Ballmusik, à Tour 5 Pfg.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Es ladet höflichst ein **Hermann Roessler.**

Forsthaus Loschwitz.
Großes Kirmesfest.
Empfehle vorzügliche Biere und kalte Speisen, alle Sorten hausbackenen Kirmeskuchen, ff. Kaffee. Montag den 15. d., Nachm. 4 Uhr, **großes Vogelschießen.** Hochachtungsvoll **Wilh. Große.**

Restaurant zum goldnen Stiefel
Heute Sonntag Erntefest.
Selbstgebackener Kuchen, fr. Kaffee. Achtungsvoll **E. Klimpel.**

Elbthal-Hotel zu Loschwitz.
Zur Kirmes
ladet Sonntag und Montag ein. **Selbstgebackener Kuchen, ff. Kaffee.** Achtungsvoll **F. Diebel.**

Kirmes Burgberg Loschwitz
Sonntag den 14. und Montag den 15. d. M.
Achtungsvoll **Geneuss.**

Königliches Belvédère
der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag am 14. September 1884

Ein Concert

von der Concert-Kapelle des Königlichen Belvedère
Direktion Herr Kapellmeister

H. Mannsfeldt.

Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung

Zwei Concerte.

Theodor Liebiger.

Elbgau-Sängerbund.

Vereine Dresdens und Umgegend, ca. 600 Sänger.
Dirigent: Herr Organist **Gustav Schöne.**

Heute Sonntag den 14. Sept. c., Nachm. 4 Uhr.

CONCERT

zum Besten des Julius Otto-Denkmals
in der
Grossen Wirthschaft d. K. Grossen Gartens.

Billets à 50 Pf. sind gefälligst zu entnehmen in den Cigarrengeschäften von **L. Wolf**, Sophienstraße 1, Seestraße 21, Pillnitzerstraße 72. An den Kassen à 60 Pf.

NB. Die früher zu diesem Concert entnommenen Billets sind gültig.

Der Vorstand.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Großes Sommerfest,

bestehend in

Militär-Concert

(bei ungünstiger Witterung im Saale)
vom Trompeterchor des Kgl. Sächs. Train Bataillons Nr. 12, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn

C. Berger,

zum Besten der Kasse des Unterstützungs-Vereins in Krankheit und Tod **Olympia.**

Dies den geehrten Mitgliedern, Freunden und werthen Gästen zur Kenntniß. Mit der Bitte um zahlreiche Theilnahme ladet freundlichst ein **der Vorstand.**

NB. **Billets à 30 Pf. an der Kasse.** Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert **großer Ball.**

Kaisergarten zu Meissen.

Heute Sonntag

Grosses Extra-Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 9. Inf.-Regts. Nr. 133 (Zwickau) unter Leitung des Dirigenten, Herrn

M. Eilenberg.

Entree 50 Pf. Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert **Ball.**

Victoria Salon

2 Vorstellungen.

Grosse

elektrische Beleuchtung.

Auftreten nachbenannter Kunstkräfte:
Fräulein **Alwine Vallda,** Soubrette
Gebr. Gemeinböck, Akrobaten und Clowns.
Miß **Flora Hodgini,** Seilkünstlerin.
Herr **Rennert,** Komiker.
Geschwister Schuler, Tiroler Damen-Terzett.
Mr. **Walter Bellonini,** Jongleur.
Miß **Eloysa** mit ihren dressirten Hunden.
Frères Edwardo, Reckturner.

Anfang der 1. Vorstellung ½4 Uhr. Kleine Preise. Anfang der 2. Vorstellung ½8 Uhr. **A. Thieme.**

Die Maschinen zur Erzeugung des

elektrischen Lichtes

sind während der Vorstellung im Tunnel in vollem Betriebe zu sehen.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag

Grosses Concert

von Herrn Musikdirector **Nitsche** mit seiner Kapelle und

Vorstellung.

Von 5 Uhr an **großer öffentlicher Ball.**

Ponyreiten. Entree 10 Pf. Rollschuhfahren.

Anfang ½4 Uhr. **A. Freiesleben.**

NB. Bei eintretender Dunkelheit Vorführung verschiedener **Nebelbilder und Chromatropen.**

Priessnitzbad,

5 Min. von Pferdebahnstat. Bischofsweg,

empfiehlt sein Gartenrestaurant einer geneigten Beachtung. Heute **frische Käsekäulchen, ff. Biere auf Eis,** sowie **gute Speisen.** Betrieb der Industriewerke.

Hochachtungsvoll **Adolf Fritzsch.**

Dresdner Prater
und
Skating Rink.

Heute Sonntag den 14. September

Große vorletzte außergewöhnliche

Gast- und Benefiz-Vorstellung

von

Aini und dem kleinen Julius Weitzmann.

Grosses Kinderfest.

Bei eintretender Dunkelheit

Grosser Triumph-Lampions-Kinderzug mit Musikbegleitung.

Großes Concert nebst Rollschuhlaufen.

Die ausgegebenen Billets für Dresdner Prater und Trianon haben sämmtlich Giltigkeit.

Anfang des Concertes 4 Uhr, der Vorstellung 5 Uhr. **Die Direktion des Dresdner Prater und Trianon**

Trianon.

Morgen

Montag den 15. September

Grosse

Eröffnungs-Vorstellung.

Die Obige.

Panopticum.

Ermässigtes Entree: **30 Pfg.**
Militär und Kinder 20 Pfg.

Fernsprechstelle Nr. 41.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit zur Kenntnissnahme eines hohen Adels und geehrten Publikums ergebenst anzuzeigen, dass die ersten diesjährigen vorzüglichen

Holländer Austern

in frischer Qualität, à Dtzd. M. 2.50,
im Restaurant zum hiesigen

Englischen Garten,
Waisenhausstrasse Nr. 14
und **Friedrichs-Allee 14**
servirt werden.

Hochachtungsvoll **G. Schumann.**

Fernsprechstelle Nr. 41.

Donath's Neue Welt, Tolkewitz.

anerkannt als Erholungsort einzig in seiner Art.

Täglich Concert (Anfang 4 Uhr).

Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf. Sonnabends Familien-Concert. **Abonnements-Billets** sind bei den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Die allgemeine Beleuchtung der **Alpenkette** und des **Staubbachfalles** findet ½8 Uhr statt.

Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Dampfschiffstation „Saloppe". **Restaurant** Pferdebahnstation 10 Min. entfernt.

Saloppe

oberhalb des Dresdner Wasserwerkes.

Heute Sonntag, Montag und Dienstag

Kirmes-Fest

mit Concert (ohne Entree).

Außer reichhaltiger Auswahl **warmer** und **kalter Speisen, vorzüglichen Bieren** und **Weinen** empfehle diverse Sorten **frischen**

selbstgebackenen Kuchen

nebst **ff. Kaffee** und lade zu zahlreichem Besuch meines schöngelegenen und weite Fernsicht bietenden Etablissements ergebenst ein.

Heinrich Müller.

Schuhmacher-Innung.

Montag den 15. September, Abends 7½ Uhr,

außerordentliche Haupt-Versammlung

im Innungs-Hause.

Tages-Ordnung:
1. Vorlage des Rechnungs-Abschlusses der Fachschule p. 1883—1884.
2. Vorlage des Rechnungs-Abschlusses der vierten Fachkonferenz.
3. Beschlußfassung über die fünfte Fachkonferenz.
4. Allgemeine Innungs-Angelegenheiten.

D. Wulf, Obermeister.

Danksagung.

Der zu Oberlößnitz verstorbene K. S. Postmeister a. D.

Herr

Traugott Heinrich Günther Leuckart,

hat der hiesigen Blindenanstalt

600 Mark

vermacht, welche durch Herrn **H. Leuckart** in Chemnitz bereits anher ausgezahlt worden sind.

Der Heimgegangene hat sich durch diese Handlung der Wohlthätigkeit und eines edlen, gemeinnützigen Sinnes gerechte Ansprüche auf bleibende Dankbarkeit der vaterländischen Blinden erworben, und die unterzeichnete Direction bringt diesen Dank der Hilfsbedürftigen hierdurch öffentlich zum Ausdruck.

Dresden, am 25. August 1884.

Direction der Königl. Blindenanstalt.

A. Büttner.

Danksagung.

Die am 1. Juni 1884 zu Strehlen verstorbene

Frau Agathe Justine Amalie Zöllner geb. La Tour

hat der hiesigen Landesblindenanstalt ein Legat von **600 Mark** ausgesetzt, welches von ihrem Ehegatten, Herrn Zöllner in Strehlen, bereits hierher ausgezahlt worden ist.

Dankerfüllt gegen diesen Beweis des Wohlwollens für die des Augenlichtes Beraubten bringt die Anstalts-Direction diese Handlung gemeinnütziger Menschenliebe zur öffentlichen Kenntniß.

Die Blindenanstalt wird der Heimgegangenen immer dankend gedenken.

Dresden, den 30. August 1884.

Direction der Königlichen Blindenanstalt.

A. Büttner.

Heute 25 Pfg., Kinder frei!

Ausstellung

von Lehr- u. Lernmitteln, Lehrbüchern, Zeichenwerken, Unterrichtsgegenständen, Fröbelbeschäftigungsspielen
im Königl. Zeughaus 1. Etage, Eingang Zeughausplatz.
Ausgestellt **3500** Gegenstände.

Geöffnet von 10—6 Uhr. Eintritt 50 Pf. Kinder 20 Pf.
Familienkarten, 6 Stück 2 M., in allen Buchhandlungen zu haben.

Die Welt im Kleinen.

Mechanische Kunst-Ausstellung

in Helbig's Etablissement a. d. Elbe,

Eingang Theaterplatz Nr. 2.

Täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Abends 10 Uhr.
Eintrittspreis à Person 30 Pfg., Kinder und Militär 15 Pfg.
Montag und Donnerstag 50 bez. 20 Pfg. **B. Henke.**

Mockritzer Höhe.

Heute Sonntag **großes Erntefest.** Empfehle dabei **ff. selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, gutgepflegte Biere** und **Weine** und **Tanzmusik.** **Moritz Hennig.**

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7 u. 12.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierey.** — Für's Feuilleton **Bernh. Sauberlich.** — Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechz. Vorm. 11—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Dörfen- und Fremdenblattes **16** Seiten.

4procentige tilgbare Darlehen an landwirthschaftliche Grundbesitzer und Gemeinden gewährt der Landwirthschaftliche Credit-Verein im Königreiche Sachsen zu Dresden.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler**

Lokales und Sächsisches.

— Die diesmalige Herbstversammlung des Kantoren- und Organistenvereins der Kreishauptmannschaft Dresden soll am 29. und 30. September in Meißen abgehalten werden. Am Montag von früh 10 Uhr ab sollen die Vereinssitzungen im Gasthof zur Sonne stattfinden, denen sich ein gemeinschaftliches Mittagsmahl anschließt. Von Nachmittag 3 Uhr an werden einzelne Mitglieder in der St. Afrakirche Vorträge halten und für die späteren Nachmittagsstunden ist ein größerer Spaziergang nach Siebeneichen rc. geplant, während für den Abend eine musikalische Aufführung der Liedertafel und des Lehrervereins Meißens angesetzt ist. Am Dienstag Vormittag soll die Albrechtsburg, Porzellanfabrik, Thürmers Pianofortefabrik rc. besucht werden und Nachmittags von ½4 ab will man in der Domkirche ein geistliches Concert abhalten. Für einzelne Freiquartiere, sowie für Logis bis zu 2 M. inkl. Morgenkaffee hat der Ortsausschuß ausreichend gesorgt.

— Polizeibericht. Am 21. d. M. Nachm. ist laut behördlicher Nachricht aus Bremen an der dorigen Schwachhauser Chaussee in der Nähe eines Stiftes ein etwa 5—6jähriges Mädchen angetroffen worden, welches von einer unbekannten Person ausgesetzt ward. Das Kind sagte, es heiße Johanne Meyer, die Mutter führe den Vornamen Johanne, der Vater Gustav, mit der Tante sei es auf der Eisenbahn nach Bremen gefahren. In der Kleidertasche des Mädchens wurde ein Schreiben „An die Schwestern im kath. Krankenhause“ gefunden, welches lautet: „Lieben Schwestern. Der liebe Gott schickt Ihnen hier ein kleines Mädchen zu. Ihr werdet es wohl eher unterbringen können, wie ich, denn ich habe sie von Bremerhaven mitgebracht, ich kann es aber nicht behalten, denn ich habe meine Reise nach Amerika schon acht Tage verschoben und das Kind ihre Mutter soll gestorben sein in Bremerhaven“ u. s. w. Die Kleine hat blondes Haar, braune Augen, spricht hoch- und plattdeutsch und ist gut gekleidet. Die bisher über die Angehörigen des Findlings gehaltenen Nachforschungen sind ohne Erfolg geblieben. — Am 11. d. M. ist, wie gestern hier amtlich bekannt geworden, in Neumarkt in Schlesien der berüchtigte Hochstapler Hahn wegen Betrugs zur Haft genommen worden. Derselbe hat sich dort längere Zeit aufgehalten, für einen Regierungsassessor und Premierleutnant d. R. von Hahn ausgegeben, Offiziers-Uniform getragen und abermals auf Kosten Anderer gelebt. — Vorgestern Abend nach 9 Uhr beabsichtigte eine 35 Jahre alte, unverheirathete, seit längerer Zeit kranke Frauensperson von der Albertbrücke aus in die Elbe zu springen. Sie wurde durch zwei Soldaten noch rechtzeitig von der Ausführung ihres Vorhabens abgehalten und der nächsten Bezirkswache zugeführt. — Nach einer gestern hierher gelangten amtlichen Nachricht hat sich am 5. d. M. der 13 Jahre alte Knabe Otto Tröll aus Anlaß einer von seinem Lehrer erhaltenen Rüge heimlich aus Helmstädt entfernt und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. Am 6. Sept. ist der Knabe in Magdeburg gewesen und es liegt die Möglichkeit vor, daß derselbe auf einem Elbschiffe Aufnahme gefunden hat und weiter gefahren ist. Tröll ist von kleiner Statur, trägt graues Jaquet, grüngraue Waschhose, rothe Schülermütze, Schlips von karrirter Seide. Seiten der Angehörigen wird um schonende Anhaltung und telegraphische Nachricht gebeten.

— Die wohlfahrtspolizeilichen Organe prüften in letztvergangener Woche zusammen 1609 Gefäßfüllungen von Milch bei 858 verschiedenen ländlichen und hiesigen Verkäufern und belegten dabei am Briesnitzer Schlage eine der geschehenen Abrahmung verdächtige Milch mit Beschlag.

— Unter den gestern im hiesigen Schlachthof geschlachteten Schweinen befand sich nach längerer Pause wieder einmal ein stark trichinöses. Zur Unschädlichmachung desselben wurde amtlicherseits unverzüglich Vorkehrung getroffen.

— Auf der Sohle eines Brunnens beim Berliner Bahnhofe wurden gestern mehrere Hohlkugeln, darunter auch eine anscheinend gefüllte Granate, aufgefunden. Für sichere Unterbringung der letzteren trug ein Wohlfahrtsaufseher Sorge.

— In einer Restauration in Lugau explodirte kürzlich eine Petroleumlampe, wodurch ein Kind und die Mutter des Restaurateurs sich bedeutende Brandwunden zuzogen. Der Zustand des Kindes ist bedenklich.

— Von einem Neubaue in Plauen i. V. stürzte das Hauptgesimse herab und durchschlug im Falle drei Gerüste, wodurch drei Maurer mit in die Tiefe genommen wurden. Der Eine von diesen wurde von nachstürzenden Ziegeln auf den Kopf getroffen, infolge dessen er anscheinend schwer verwundet wurde. Die beiden andern Maurer wurden nur leicht kontusionirt.

— Ein Dienstknecht aus Stollberg vermiethete sich am 10. Sept. bei einem Gutsbesitzer in Rottluff. Er gab vor, er habe seine Kleider und Effekten noch in Mittelbach zurückgelassen und bat um ein Geschirr zum Abholen seiner Sachen. Er bekam auch einen einspännigen Wagen, mit einem Schimmel bespannt, im Gesammtwerthe von 1000 Mark anvertraut. Bis jetzt ist der neue Dienstknecht mit dem Geschirr noch nicht zurückgekehrt.

— Am Freitag geriethen in Leipzig in der dritten Morgenstunde auf der Berliner Straße mehrere Soldaten der dortigen Garnison mit einem Postbeamten in Streit, welcher alsbald in Thätlichkeiten ausartete. Einer der Soldaten biß im Handgemenge dem Postbeamten die Hälfte des linken Zeigefingers total ab. Darauf ergriffen die Soldaten die Flucht, so daß ihre Namensfeststellung bis jetzt nicht erfolgen konnte.

— Beim Befestigen einer Waschleine stürzte in Leipzig ein Dienstmädchen aus der ersten Etage auf die Straße herab und zog sich dabei schwere innere Verletzungen zu.

— In Hilbersdorf hat sich ein Schmiedegeselle in einer dortigen Gartenlaube erhängt.

— Am Dienstag trank die Kellnerin im „Meisterhaus“ in Meerane, um sich das Leben zu nehmen, einer größere Quantität Mandelöl. Sie ist mehrere Stunden darauf im städtischen Krankenhause gestorben.

— Der Bergarbeiter Wegmarshaus aus Schedewitz rettete in Zwickau am 12. d. mit eigener Lebensgefahr ein Kind aus dem tiefen Mühlgraben vom Tode des Ertrinkens.

— Am 10. September waren 40 Jahre verflossen, seitdem Plauen i. V. von dem sog. großen Brande heimgesucht wurde, bei welchem innerhalb 4 Stunden 107 Wohnhäuser, viele Hintergebäude und 2 Scheunen eingeäschert wurden. Das Feuer kam in der Nacht zum 10. September 1844 im Spranger'schen Hause im „Endegäßchen“ zum Ausbruch.

— In Niederkunnersdorf bei Löbau brannten in der Nacht zum 11. d. M. Scheune und Schuppen des Zimmermeisters Spühr nieder.

— Bei dem neuen Freiberger Landgerichtsgebäude erwies sich bald nach Vollendung des Baues, daß der Schwurgerichtssaal zu klein ausgefallen war. Man muß sich nun bequemen einen großen neuen Schwurgerichtssaal nach der Hofseite zu anzubauen, der im nächsten Jahre fertig gestellt sein soll.

— In Leipzig verunglückte am 11. d. Mts. der auf dem Magdeburger Bahnhof stationirte Wagenrücker Schönemeyer, indem er beim Ausweichen zu Falle kam und überfahren wurde. Ein Fuß ist ihm ganz abgefahren, der andere schwer verletzt worden.

— In Grimma feierte am Mittwoch der dortige Bürger- und Schützen-Begräbnißverein das Fest seines 100jähr. Bestehens.

— Borna. Ein bekannter und geachteter Bürger unserer Stadt, Herr Restaurateur Hanold, feierte am 11. d. mit seiner gleich ihm noch sehr rüstigen Gattin das seltene Fest der goldenen Hochzeit. (Das Geschenk der jedem gesunden Fortschritt sehr zugeneigten Stammgäste besteht in einem — Ventilator für die Gaststube.)

— Zu was oft läppische Spielereien führen, lehrte am 10 ds. in Reichenau wieder ein Unfall in einer Fabrik. Der brave Arbeiter C. Meusel aus Wald war damit beschäftigt, neben einem seit mehreren Tagen außer Betrieb gesetzten Dampfapparat Bauschutt wegzuräumen, als ein anderer Arbeiter der Fabrik an dem Dampfzuleitungsventil des betreffenden Apparats herumtändelt, der Dampf geht in den Apparat, von da zum Wasserablaßrohre heraus auf Meusel und verbrüht dessen Beine. Ersterer ward auf der Stelle entlassen.

— Amtsgericht. Wegen ruhestörenden Lärmens haben sich die Angeklagten Former Adolph Louis Philipp, 22 Jahre zählend, und der Schlosser Julius Wilhelm Richard Wagner, 1864 geboren, Beide schon sehr häufig bestraft wegen gleicher und anderer Uebertretungen, vor dem Herrn Amtsrichter v. Knaw zu verantworten. Die Genannten verübten auf dem Altmarkt, in Verbindung einer Prostituirten, einen derartigen Lärm, daß die Sicherheitsorgane einschreiten mußten und die Arretur ankündigten. Für diesen Skandal hatte die Kgl. Polizei eine 5tägige Haftstrafe bestimmt, bei welcher sich die Angeklagten aber, im Vollbewußtsein ihrer Unschuld, nicht beruhigten und die Entscheidung des Schöffengerichts begehrten. Die Beweisaufnahme ergiebt aber zur Genüge, daß die schon vielfach mit Vorstrafen belegten jugendlichen Krakehler sich des erwähnten Skandals schuldig machten und hält der Gerichtshof die ausgeworfene Strafe bei Wagner vollständig aufrecht, während dieselbe bei Philipp um 3 Tage erhöht wird. — Ein junger Schreiber, Namens G. C. A. Eichhorn, der gegenwärtig das Bäckerhandwerk erlernt, benutzte das ihm geschenkte Vertrauen seines ersten Arbeitgebers derart, daß er zu zwei verschiedenen Malen Operngläser aus einem Raume seines Herrn sich widerrechtlich aneignete, verpfändete und den Erlös in seinem Nutzen durchbrachte. Der geständige Inkulpat erwirkt für dieses Eigenthumsvergehen eine Gefängnißstrafe von 8 Wochen. — Von einer Hochzeit zurückkehrend, gelangte der Restaurateur Joseph Redl aus Kamenz vor sein verschlossenes Haus und bemerkte, daß er das nothwendige Requisit zum Eintritt in dasselbe, den Hausschlüssel vergessen hatte. Um nun nicht länger dem anbrechenden Morgenwinde ausgesetzt zu sein, klopfte Redl ungestüm an die Fensterläden seines Hauses, damit ihm Eintritt gewährt würde. Dieses Bemerkbarmachen war jedenfalls ein allzulautes, so daß ein Gendarm einschritt und die nächtliche Ruhestörung zur Anzeige brachte. Es wurde nun polizeilich eine Geldstrafe von 3 Mark diktirt, gegen welche der Angeklagte Widerspruch erhob, dieselbe wurde aber vom K. Schöffengerichte aufrecht erhalten, da vollständig erwiesen war, daß durch besagten Fensterladen-Klopferei die bürgerliche Morgenruhe der wilden Nachbarschaft gestört wurde und läßt es bei der erkannten Verfügung bewenden. — Wegen Betrugs, Widerstands, Beleidigung, ruhestörenden Lärmens erhält der 1855 zu Lindenau bei Leipzig geborene Kesselschmied Gustav Emil Hermann Häse eine Gesammtstrafe von 5 Wochen Gefängniß, nachdem hinreichend erwiesen ist, daß derselbe das Vermögen des K. S. Staatsfiskus dadurch geschädigt hat, sich gelegentlich einer Zeugenaussage beim K. Amtsgericht am 10. Mai eine Zeugengebühr von 1 Mk. 80 Pfg. geben zu lassen unter der falschen Angabe, für die verwandte Zeit einen Arbeitslohnausfall in genannter Höhe gehabt zu haben. In Verbindung mit diesem Delikte wird zugleich die bereits erwähnte andere Uebertretung des Angeklagten gebracht, da er am 29. Juni auf dem Armenhofe in Löbtau zwei Schutzmänner, als dieselben mit der Feststellung der Personalien mehrerer Individuen beschäftigt waren, durch rohe Worte beleidigt und bei der Arretur den üblichen Widerstand geleistet hat. Für diese Vergehen wird die eingangserwähnte Gefängnißstrafe erkannt. — Der Fleischerlehrling Karl Aug. Schwenke stahl am 1. August einem Fleischergesellen, mit dem er eine Schlafkammer theilte, aus einer Kommode einen Ring im Werthe von 12 Mk. Dieser Vertrauensbruch und Diebstahl wird mit 1 Woche Gefängniß belegt. Ein Schulknabe, der hierzu früh 9 Uhr als Zeuge geladen war, erschien nicht und wurde dessen Verurtheilung mit 3 Mark wegen unentschuldigten Wegbleibens verkündet. In der 12. Stunde kam der kleine Kerl endlich an, der auf Befragen des Herrn Vorsitzenden, weshalb er die richtige Zeit nicht innegehalten habe, sich damit entschuldigte, daß er Schule gehabt und erst noch dieser hätte kommen können. Der jugendliche Zeuge machte einen so tragi-komisch-verblüfften und doch glaubwürdigen Eindruck, daß das Amtsgericht die bereits erkannte Strafe zurückzog, dem Kleinen aber anheim gab, im Falle er wieder einmal als Zeuge aufgefordert würde, seinen Herrn Lehrer davon zu avisiren; mit einem aufathmenden kindlichen „Adje“ verließ der kleine Bursche den Gerichtssaal. — Eine Privatklage des Theater-Buchhändlers Kieckich, welche derselbe gegen seine geschiedene Ehehälfte anhängig machte, die ihn durch verleumderische Aussagen moralisch zu verdächtigen suchte, endete damit, daß in Rücksicht der ehelichen Differenzen die Beklagte zu einer Geldstrafe von 15 Mk., sowie zur Tragung sämmtlicher und dem Privatkläger entstandenen Kosten verurtheilt wird. — Nächtlicher Stunde fand am 19. August ein Gendarm auf einer Bank am Carola-See die 54jährige Handarbeiterin Eva Rosine Eisold geb. Reck, zur Zeit ohne Domicil, schlafend und träumend. Der Beamte erkannte alsbald die bereits mit 61 Vorstrafen belegte Schläferin und fragte die verbotswidrig Zurückgekehrte nach ihrem Meldeschein, worauf die Vertreterin des zarten Geschlechtes die gröbsten Beleidigungen gegen den Gendarm gebrauchte und demselben ein Quartier in der Hölle anbot. Dem Transport setzte die Widerspenstige durch Einstemmen Schwierigkeiten entgegen, den Beamten fortwährend insultirend. Hierfür wird der aufgebrachten Frau eine 10tägige Haft angekündigt, welche als durch die Untersuchung für verbüßt erkannt ist. — Eine Thatsache, welche erweislich unwahr ist, aber vollkommen hinreichte, den Stadtgendarm Obenaus in seiner Stellung zu schädigen, bringt der Bahnarbeitersehefrau Martin eine Geldstrafe von 6 M. ein, nebst Erstattung sämmtlicher Kosten, sowie eine Ausfertigung des Urtheils für den Kläger. — Für Unterschlagung einkassirter Frühstücksgelder erwirkt der Bäckerlehrling H. A. Kippenberg eine 10tägige Gefängnißstrafe, in Hinsicht, daß derselbe bereits ein Mal wegen Eigenthumsvergehen bestraft wurde.

Gewerbeschiedsgericht. Montag den 15. September kommen folgende Klagsachen in öffentlicher Sitzung (Altstädter Rathhaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 5) zur Verhandlung: 4 Uhr Tischlergehilfe Gustav Kadel gegen Tischler C. Hertig; 4½ Uhr Werkzeugschlossergehilfe Bernhard Wartmann gegen die Firma Gebr. Seck, Maschinenfabrik.

Versteigerungen in den Amtsgerichten. Den 15. Septbr.: Oschatz: Melchior Jäger's Haus- und Gartengrundstück in Hof, 1700 M.; Pirna: Georg Heinrich Ahlborn's Haus- und Gartengrundstück in Stadt Wehlen, 22,200 M.; Bernstadt: Johann Carl August Richter's Grundstücke (Bauerngut rc.) in [illegible], zusammen 56,800 M.; Stollberg: Ernst Louis Köhler's Feldgrundstück in [illegible]; Döbeln: Friedrich Wilhelm Kegel's Hausgrundstück in Jahnsdorf, 370 M.; Bautzen: Carl Eduard Zschornack's Mühlengrundstück Schweinsdorf, 8850 M.; Lichtenstein: Franz Böringer's Haus- und Feldgrundstück in Dahren, 43,120 M.; [illegible] in Kuhschnappel, 12,775 M.; den 16. Septbr.: Döbeln: Friedrich Wilhelm Kegel's Hausgrundstück (vormals Johanne Christiane Juliane verw. Feistner gehörig) in Schweinsdorf, 8850 M.; den 17. September: Zwönitz: Christiane Friederike verehel. Schiller geb. Weller's Haus daselbst, 2775 M.; Schellenberg: Friedrich Samuel Hunger's Haus-, Scheunen- und Feldgrundstücke in Grottendorf und Waltersdorf, 4675 M.; Frauenstein: Friedrich Wilhelm Kegel's Haus-, Feld- und Wiesengrundstück in Ammelsdorf, 7300 M.; Chemnitz: Valentin Geyer's Wiesengrundstück daselbst, 11,253 M.; Dresden: Actien-Gesellschaft Actien-Bierbrauerei zum Feldschlößchen in Liquid. gehör. Hausgrundstück daselbst (Kanzleihof, Schössergasse 17), 236,000 M. taxirt.

Finanzielles und Volkswirthschaft.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 13. September. Immer noch wird die Unternehmungslust durch die Berichte über die Zunahme der Cholera in Süd-Italien in Schranken gehalten und auch die Ungewißheit, welche bis jetzt noch über die schließliche Gestaltung der Weinrich'schen Angelegenheit herrscht, ist geeignet, die Spekulation zu hemmen, und trotzdem die Rothschildgruppe die Option auf den Rest der vierprozentigen ungarischen Goldrente ausgeübt und damit jene Gerüchte, welche seit Wochenfrist cirkulirten, volle Bestätigung gefunden haben. Wenn man auch keineswegs geneigt ist, die Bedeutung der Dreikaiser-Zusammenkunft zu unterschätzen, so ist es trotzdem nicht möglich, die Geschäftsunlust zu bannen, welche sich nun bereits seit längerer Zeit in unangenehmer Weise fühlbar macht. Wien meldete heute schwache Tendenz, Berlin ließ ruhige Stimmung auf allen Gebieten erkennen. Kredit notirte 501—500. Hier fand mäßiges Geschäft statt. Von Industrie-Aktien waren nur Maschinenwerthe ziemlich belebt, namentlich Wiede, Lauchhammer, Saxonia, Gußstahl Döhlen. Brauereien, Transportwerthe und Diverse lagen vollständig still. Hänichener Steinkohlen 3,50 Proz. höher gesucht. Etwas regerer Nachfrage begegneten heute unter sächs. Fonds 3-proz. Renten bei mäßig erhöhtem Course. Von ausl. Fonds nur 1880er und 1880er Russen gefragt. Oesterreichische Prioritäten still. Unter Banken nur Dresdner Bank bei unverändertem Preise beachtet. Oesterreichische Noten 167,60.

Leipzig, 13. Sept.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Leipzig-Credit	177,70	Dux-Bod. 4 Pr.	85,00		
3% Sächs. Rente	84,10	Leipzig. Bank	136,00	Prag-Dux 5 Pr.	92,10		
v. 1855 3%	93,90	Chemn. Bankver.	90,50	v. Nordb. Gold	93,80		
v. 1847 4%	102,00	Sächs. Bank	121,50	Pilsen-Priesen	71,00		
v. 1852/68 gr.	102,50	Dresdner Bank	136,00				
v. 1852/68 kl.	102,00	Weimar. Bank	83,70	**Wechsel.**			
Sächs.-Schl. E.	110,20	Oest. Banknoten	167,65	Amsterdam	168,00		
L.-Dresd.-Eisenb.	101,[illegible]	**Prioritäten.**		London kurz	20,40		
Landrentenbr.	99,20	Leipz.-Dresd. 4%	101,90	do. 3 Monat	20,30		
Dresd. Anl. 4%	103,50	Russ.-Lepl. 4½	103,40	Paris	80,95		
[illegible]	102,15	Buschl.	86,20	Wien k. S.	167,40		
Brandenb. St.	100,50	do. Gold	101,30	do. 3 Monat	166,10		
Reichsbank-Anth.	48,						
Heid. Str.-A.-B.	83,20						
Leipz. Bierbrauerei	—,						
Germania	94,00						
Hallesche	177,40						
Hartmann	137,50						
Kette	126,00						
Schönherr	127,80						
Saxonia	105,90						
Leipz. Baumw. Spinn.	80,70						
Werde	57,20						
Zimmermann	97,00						

Wien, 13. September. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	80,80	Dukaten	5,75	Wien. Bankver.	103,75
Silberrente	81,10	Kreditaktien	296,90	Ung. Credit	297,00
Goldrente	101,50	St.-Eisenb.-A.	302,70	Silbercoupons	100,00
Ungar. Goldr.	92,40	Galizier	268,20	T. Marknoten	59,67
1860er Loose	134,50	Anglo-Austr.-B.	106,10	Nordwestbahn	178,00
Lombarden	147,90	Wechsl. Lond.	121,00	Unionbank	91,70
		Napoleond'or	9,66	Nordbahn	23,60
		Elbethal	176,50	Wechsel Paris	—,
				Wechsel Frankf.	—,
				Tabak	—,

Frankfurt a. M., 13. September (Offizielle Schlußcourse.) Oester. Credit 249⅝, Staatsbahn 252⅞, Lombarden 124¼, Silberrente 66⅞, 1860er Loose 119¼, Galizier 232½, Darmstädter Bank 153, Goldrente 86⅝, Dresdner Bank 136, Wechsel auf London 20,38, Wechsel auf Wien 167,80, Tabak —, Still.

Dresden, 13. Septbr.	Geld.*	%		Geld.*
Staatspap. u. Pfandb.				
4 Reichs-Anl. a 5, 2 u. 1 Mille	103,75bz	5	Russ. Gold-R. 83	107,50
4 do. a 500 u. 200 M.	103,80	5	do. Gold-R. 84	93,10bz
K. S. Staatspap.			do. Bdr.-Credpfd.	—,
3 Renten a Mille	84,10			
3 do. a ½ Mille	84,10bz			
3 do. a ¼ Mille	84,10bz			
3 do. a 100 M.	84,75			
3 von 1855	94,			
4 von 1847	102,10			
4 1852/68 gr.	102,85bz			
4 1852/68 kl.	102,60			
4 von 1869 gr.	102,85			
4 von 1869 kl.	102,40			
4 v. 1870 (Alb.-B.)	102,80			
4 v. 1871 gr.	102,85G			
4 v. 1871 kl.	101,90			
4 Chemn.-Würschn. Pr.	101,60bz			
4 Z.-Schl. Pfd.	110			
3½ Zdb.-Hyp. Pfdb.	98,25			
4 Zdb.-Hyp. C. I. D.	—,			
3½ Landr.-Br. gr.	98,20			
3½ Landr.-Br. kl.	98,25			
4 Landeskult.-R.	103,70G			
4½ Dr. Bürgerantl.	102,50			
4 Dr. Stadt-Sch.	102,60G			
4½ Dr. Stadt-Sch.	102,60			
4 Bautzn. St.-Anl.	—,			
4 Chemn. Anl.	101,90			
4½ Chemn. Anl.	102,60			
4 Freiberg. Stadtanl.	101,25			
4 S. Erbl. Pfandb.	102,10G			
4½ L. D. Cr. Pfdbr.	—,			
4 do.	—,			
4 Lombd. b. S. Bodk.	101,75G			
4 Leipzig. Pfandbr.	103,30			
4 do. verlosb.	—,			
4 Lndw. Pfdb. verlosb.	101,20			
4 do. Kündb.	103,25G			
4 do. Credb. verlosb.	101,10			
4 do. Credb. verlosb.	103,20			
4½ Sdd. Bk. C.-B.-4½	—,			
4 Preuß. consl. A.	103,50G			
4½ do. do.	—,			
4 Bair. Staatsanl.	—,			
3½ Hamburg. Staatsr.	—,			
4 Oestr. Papier-R.	—,			
4½ do. do.	67,80G			
4½ Oestr. Silb.-R.	68,40			
4 do. Gold-R.	86,20bz			
4 Oestr. Loose 1860	—,			
4 Ung. Goldrente	—,			
4 do. do.	77,25			
5 do. Papier-R.	—,			
6 Rumän. Rente	104,			
5 do. do.	95,			
5 Teplitzer Stadtanl.	—,			
5 Wiener Kom.-Anl.	—,			
5 Russ. Anl. 1877	—,			
5 Russ. Cr.-Anl. 1. E.	—,			
5 do. do. 2. E.	—,			
5 Russ. Cr.-Anl. 3. E.	—,			
6 do. Gold-R. 1880	77,15bz			

Div. 1883	Div. 1884	Eisenb.-Akt.	Geld.*
		Ref.-Krsch.	—,
0	0	Berl.-Dr.	—,
0	—	Berl.-Görl.	—,
4½	—	Brg.-Mrk.	—,
5	—	Lmb.-Feb.	—,
7½	—	Gal. C. L.	—,
10	11	Oberschl.	—,
4½	—	Frz. Cst.	—,
6	—	Oest. Nat.-B.	—,
4½	—	L. Buschth.	—,
½	—	Rechte Od.	—,
4½	—	Lomb. Cst.	—,
		do. alt.	—,
9½	8½	Thüringer	—,
		Eil.-Pr.-Pr.	
6	6	Berl.-Dr.	—,
6	—	Gth.-Gr.	—,
5½	—	Ul.-E.-B.	—,

Bank- u. Cred.-A.

%	Div.	Div.		Geld.*
4	9½	10	Allg. D. C.	—,
4	0	—	[illegible]	—,
4	0	0	Chm. B.-B.	90,50
4			Darmst. Bk.	—,
4	10	10½	Disc.-Com.	—,
4	8	8	Dresd. B.	136,bz
4	5	5	Gerauer B.	—,
4	5½	5½	Bcrh. B.-Ur.	—,
4	6	7	Leipz. B.	—,
4	6½	8	Oberl. B.	—,
4	9½	8½	Oest. Credit	—,
			Oest. Cr. alt.	—,
4	7½	6½	Sächs. B.	—,
4	5½	6	Sächs. B.	121,10
4	6½	5	S. Bkges.	—,
4	4	4	S. Dsc. B.	70,70bz
4	5	5	Wm. B.	—,
4	0	0	Zwick. B.	—,

Eisenbahn-Priorit.

%		Geld.*
	Aussig-Teplitz	105,25
	Böhm. Nordbahn	93,90
4½	Buschtiehrader E.	99,20
5	Buschtiehr. b. 1871	86,20
4	Buschtiehr. b. 1872	86,20
5	do. Gold-Pr.	103,75
5	Dux-Bodb. v. 69	86,60
5	Dux-Bodb. v. 71	85,40
5	Dux-Bodb. v. 74	—,
5	Carl-Ludwb. 1881	83,50
4½	do. do. 1882	—,
4	Franz-Jos.-B. 1. E.	—,
4	K. Elisabeth-B. 1872	—,
4	K. Elisabeth-B. 1873	—,
5	Kaschau-Oderberg	—,
4	Kronpr. Rud.-E.-B.	73,70
4	do. Salzkammerg.	93,70
5	Lemb.-Czern. 1. E.	—,
5	Lemb.-Czern. 2. E.	84,10
5	Lmb.-Cz.-J. 3. E.	83,50

%		Geld.*
5	Oest.-Ung. St. 4. E.	83,25
5	Leoben-Vordernberg	—,
5	Mähr.-S. Ctr. 1. E.	65,20
5	Mähr. Grenzbahn	72,
3	Oestr.-Franz. alte	391,
3	Oestr.-Franz. neue	—,
	do. Ergänz.	383,
	do.	—,
5	do. Gold	96,50G
	Oestr. Nordwestb.	87,25
	do. Lit. B	86,50G
	Pilsen-Priesen	71,75
	Prag-Duxer 1. E.	—,
5	do. 2. E.	93,20
5	do. Gold-Pr.	101,20
3	Südöster. Lomb. alte	304,8
3	do. neue	274,8
3	do.	103,10
5	Ungar. Nordostb.	—,
5	Ungar. Ostb.	—,
5	Ung.-Gal. Verb.-E.	—,

Prioritäten.

%		Geld.*
	Bautzner Dam.	101,
	Bair. Brauh.	95,8
	[illegible]	101,5
4½	Felsenkeller-Br.	101,50
5	Hamburg-Br.	—,
5	Holbrauhaus	102,5
5	Dresd. Vogerl.	102,5
5	Radeberger Br.	—,
5	Waldschlößchen-Br.	—,
5	Dresdn. Br.	—,
5	Dresd. Papierf.	—,
5	Neidhard. Papierf.	—,
5	Kübler u. Niethammer	101,8
5	Sebnitzer Papierf.	97,5
5	Zittauer Mechb.	100,75
5	Sächs. Web.	101,8
5	Weißenborn. do.	—,
5	Germania	102,
5	Lauchhammer	—,
5	Jerwitz	—,
5	Oberlausitzer	—,
5	Saxonia, Chemn.	—,
5	Sächs. Gußstahl	100,
5	Ch. Jute-Sp. u. W.	—,
5	Dr. Dampfsch. Ges.	101,50
5	Erdmannsdorfer	—,
5	Gersdorfer Spinnerei	—,
4½	Hercules-Trans.	102,50
5	Erzgeb. Webereien	—,
5	S. Lederindustrie	—,
	Amsterdam, k. S.	168,
	do. 2 M.	167,00
	Belg. Bankplätze, k. S.	81,00
	do. 2 M.	80,40
	London, k. S.	20,37
	do. 3 M.	20,31bz
	Paris, k. S.	81,00
	do. 2 M.	80,70
	Wien, k. S.	167,60
	do. 2 M.	166,

Sorten und Banknoten.

	Geld.*
Imperials, Stück	16,70
Oestr. Banknoten	167,60bz
Russische Banknoten	207,

%	Term.	Div. letzt. J.	Div. lfd. J.	Baugesellschaften.	Geld.*
4	1	½	1½	Dr. Baugesl.	65,
6	1	6	6	do. St.-Pr.-A.	103,90bz
				Industrie-Aktien. Papier-Fabriken.	
4	7	6½	—	Chemnitz	140,B
6		9½	—	do. St.-Pr.	—,
4	7	18	—	Golzern	—,
4	7	9	—	Dresden	135,B
4	7	20	—	Kriebsteiner Pap.	—,
4	1	16	17	Niederschl.	—,
4	7	6½	—	Penig. Pat.	136,60bz
4	4	11	12	Sebnitzer	163,50
4	7	12	—	Thode	170,
4	2	9½	9½	Ver. Bautz.	—,
4	1	4	9	Weißenb.	135,
				Maschinen-Fabriken.	
4	7	5	—	Zimmerm.	96,75bz
4	4	0	5	Chem. Gußst.	50,50
4	7	4	—	D. Spinnm.	67,50-57bzG
4	7	0	0	D. Werkz.	—,
4	7	0	—	do. Vorzugs-Akt.	80,
4	1	5	5	Germania	93,75
4	4	4½	5	Gröb. Mebb.	82,
4	7	1½	—	Hartm.	47,75-48bzB
4	1	2	—	do. conv.	63,
4	1	0	0	Lausitzer	14
4	7	11½	—	Mbg. Holz	178,bz
4	5	2	—	Meiß. Sat.	—,
4	1	6	4	Reiber-Koh. Mkm.	—,
5		0	0	Sar. St.-Pr.	39,50bzG
4	10	14	12	Schieß	168,
4	7	4	—	Sächs. Gußstab.	91,
4	7	6	—	Hartmann	137,75bzG
4	7	10	—	Sächs. Stickm.	116,
4	7	5	—	S. Webst.	127,
4	7	8	—	Union St.-Pr.	102,B
4	7	10½	—	Zittauer Masch.-F.	212,50
4	5	4½	5	Wiede	50,
				Brauereien.	
4	—	—	—	Bautzner Brauerei	109,
4	10	0	0	Bair.	—,
6	10	0	0	do. Pr.-St.-A.	—,
4	10	1½	2	Berl. Unionbr.	—,
4	1	9	9	Plöm. Brauh.	—,
4	10	8½	9	Braunschw.	179,
				Zentral Feldschlößch.	
				St.-Pr. L. A.	90,B
				St.-Pr. L. B.	60,

%	Term.	Div. letzt. J.	Div. lfd. J.		Geld.*
4	10	10	10	1. Culmb. Exp.	255,8
4	10	24	20	Helenl.	320,
4	10	0	0	Gambr.	20,8
				Gambr. St.-Pr.	60,
4	10	6	6½	Gerner	—,
4	10	0	0	Hofbrauh.	17,50
4	10	0	0	do. St.-Pr.-A.	27,50
5	10	—	—	do. Vorzugsakt. I.	47,50
5	10	—	—	do. do. II.	29,50
4	10	0	0	Medr. Fell.	41,
4	10	5	4½	Altenb. (Herm.)	92,
4	10	4	3½	Pl. Lgrl.	103,75bz
4	10	6½	4½	Reißen.	130,
4	9	25	20	Chem. Lag.	—,
4	10	3	1½	Soziet.-Br.	70,50
				Transport-Gesellschaften.	
4	1	4	4	C. Kettenschl.	103,75
4	1	7	6½	Tramway	139,7
4	1	5	7	Kette	136,
4	4	14	18	E.-B. Dyck.	258,
				Diverse.	
4	6	1½	1	Ch. Tuchf.	51,
4	1	5	13	Ch. Act.-Sp.	—,
4	4	0	0	Hädrich Eisener	61,
4	1	—	12	Dresdn. Dampfmühle	134,50
4	1	—	12	do. St.-Pr.-A.	148,8
4		5½	6½	Dr. Lederf.	—,
4	1	10	6½	Däh. Spinn.	—,
4	7	12	—	Dr. Prehkl.	200,
4	1	6	6½	H. Bellevue	109,
4	1	6	6	Obel. Thiele	96,
4	1	3½	3½	Leipzig. R.-Mühle	73,50
4	1	9	10	Mech. Weberei	100,50
4	1	10	9	Mhn. Ofenf.	103,
		0	0	Delheim	—,
5	7	0	0	Holz. Rhb. St.-Pr.-A.	64,bz
4	1	4½	—	S. Fayence	—,
4	1	0	3½	S. Lederind.	46,50
				do. Genußsch. M. z. St.	75,
4	4	4	0	Sächs. Ofer.	46,50
4	1	9	10	S. Ofenf. T.	170,
4	1	10	12	Sächs. Portl.-Cem.-F.	158,
4	1	2	2	Sadel. Blech.	84,
4	1	0	—	Dr. Strohh.	39,
4	4	6½	6½	Werkz.-A.-Sp.	—,
4	1	—	8	Wurzener	120,25
4	7	0	—	Hän. Steink.	54,50
4	7	0	—	Zwickau	—,

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Diskonto in Dresden 4%. Lombardzinsfuß 5%. Leipzig 4%. Lombardzinsfuß 5%. Berlin 4%. Lombardzinsfuß 5%. Amsterdam 3½%. Brüssel 3½%. London 2%. Paris 3%. Petersburg 6%. Wien 4%.

Berlin, 13. Sept.	G.		G.		G.		G.
Schluß-Course.		Darmst. Bank	153,80	Thüringsche	99,10	Gr. Russ. Eisenb.	214,50
Reichsanleihe	103,70	Geraer Bank	91,60	Tabak	103,90	Delheim	88,00
3% Sächs. Rente	84,00	Weimar. Bank	84,70	Oest. Nrdwb. Pr.	86,70	Wien kurz	167,55
Pr. 4% Consols	103,60	Oest. Creditact.	95,70	do. L. B. (Elbth.)	86,10	Wien lang	166,60
Oest. Pap.-Rente	67,70	Marienburger	83,20	Rudolfsb. Pr. 1. E.	78,70	Petersburg kurz	206,60
Oest. 5% Pp.-R.	80,40	Berlin-Dresden	19,00	Ung. Nordostb. Pr.	80,10	Amsterdam kurz	168,35
Oest. Silberrente	68,10	Mainz-Ludwigsh.	110,30	Ung. Ostbahn Pr.	80,40	Belgien kurz	80,90
Oest. Goldrente	86,25	Gotthardbahn	94,50	Mähr.-Schl. E.	1.63,30	London kurz	20,38
Oest. 60er Loose	119,40	Halle-S.-G.-B.	49,70	Dr.-Dur. Pr. II.	83,90	London lang	20,31
Ung. Goldrente	102,60	Warsch.-Wien	204,40	do. Gold-Pr.	105,00	Paris kurz	80,95
do. do. 4%	77,80	Mecl. Fr.-Fr.-E.	209,30	Pilsen-Priesen	71,00	Oest. Noten	167,75
R. 1½. E. engl.	93,10	Oest. Südb.	108,50	Russ. Bodenkred.	91,90	Russ. Noten	207,00
Russ. Anl. v. 1877	97,20	Staatsbahn	508,00	Cont.-Pferdeb.	104,00	Napoleond'or	16,20
do. v. 1880	77,20	Lombarden	250,00	Böhm. Brauh.	182,00	Kette	136,70
do. v. 1883	107,40	Galizier	112,70	Laurahütte	107,40	**Fest.**	
Neue Russen	92,80	Dux-Bodenbach	140,20	Phönix-Bergw.	98,00	**Nachbörse.**	
Orientanleihe I	60,00	do. St.-Pr.-A.	—,	Dortm. U.-St.-P.	73,60	Credit	501,00
do. II	59,90	Oest. Nordwestb.	296,50	Hibernia	96,40	Staatsbahn	508,00
Italien. Rente	96,00	do. Elbethal	298,50	Gelsenkirchen	119,40	Lombarden	250,00
Rumänier	104,20	Buschtiehrab. B.	75,20	Körner	65,00	Diskonto-Komm.	200,60
Reichsbank	145,10	Reichenb.-Pard.	63,20	Donnersmarck	60,50	Laurahütte	107,10
Disc.-Comm.	200,90	Berl.-Dr. St.-Pr.	45,60	Cont. Rebenb.	92,00	Dortm. U.-St.-P.	72,70
Berl. Handel.-Ges.	141,40	Halle-Sor.-G.	117,20	Sächs. Gußstahl.	91,60	Glasgow	—,
Deutsche Bank	151,90	5% Staatsb.-P.	209,90	Hartmann	137,00		
Preuß. Bodencr.	102,70	5% Lomb.-Pr.	102,30	Lauchhammer	48,20	**Paris, Anfangs.**	
Leipz. Credit	177,60	3% do. alte	302,20	Zimmermann	97,00	3% Rente	78,90
Sächsische Bank	121,80	5% Lomb. Pr.	302,10	Schönherr	127,50	1872er Anleihe	108,60
Dresdner Bank	135,70	Dux-Bodenb. 2. E.	95,10	Sächs. Stickm.	116,20	5% Ital. Rente	95,95
Chemn. Bankver.	90,00	Galiz. Pr. 1. E.	83,60	Saxonia	104,20	Staatsbahn	631,25
S. Bankgesellsch.	—,	Ung. Pr. 1. E.	84,50	Heubernich	47,50	Lombarden	313,75
Oest. Creditact.	501,50	Ung.-Gal. Pr. 1. E.	83,80	Wiede	55,50	Türken	8,92
Ungar. Credit	—,	do. 4. E.	83,60	Freiberg. M.-Ges.	84,70	**Fest.**	

Zwickauer Börsenbericht, 12. Septbr. Steinkohlen-Aktien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 125 G., do. Prioritäts-Aktien 315 G., Concordia 56½ G., do. Interimsscheine 160 G., Deutschland — G., do. Prioritäts-Aktien S. I. — G., do. S. II. —, do. Vorzugs-Aktien 80 G., Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein 1580 G., do. Interims-Scheine 1270 G., Gersdorf 30 G., do. Prior.-Akt. S. I. 300 G., S. II. 305 G., Gottes Segen zu Lugau 310 G., do. Prioritäts-Akt. 480 G., 490 G., Hohndorf bei Lichtenstein —, do. Prioritäts-Akt. 400 G., Kaisergrube 100 G., do. Prior.-Aktien S. I. 185 G., do. S. II. 385 G., Lugauer Steink.-Verein 120 G., do. Prior.-Aktien — G., Lugau-Niederwürschnitz 500 G., Oberhohndorf Forst 890 G., do. Schader 430 bz., 435 G., Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschafts-Kuxe —, Oelsnitzer Vereinsglück —, do. Prioritäts-Aktien Serie I. — G., do. Serie II. 180 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 3295 G., do. Brückenberg S. I. 46 G., do. S. II. 39 G., do. S. III. 39 G., do. Interimsscheine S. IV. 102 G., 90 G., do. Vorzugsscheine 266 260 bz., 256 G., do. Gebrüder 1193 G., Zwickau-Oberhohndorf —, Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 1400 G. — Braunkohlen-Aktien. Zeißig'sche Grube zusammengelegte Aktien 154 G., Grube Agnes in Frohburg 27 G., do. Prioritäts-Aktien 100 G., Grube Emil in Kippendorf, zusammengelegte Stamm-Aktien Lit. A. 80 G., do. Prioritäts-Aktien Lit. A. 175 G., Mariengrube bei Meuselwitz 120 G., Prößliger Braunkohlen-Gesellsch. 100 G., do. Prioritäts-Aktien — G., Union Frohburg zusammengel. Aktien 47 G., Zum Fortschritt in Meuselwitz — bz., do. Priorit.-Aktien — G. — Industrie-Aktien. Zwickauer Eisenbahn 1190 G., Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohlen-Eisenbahn-Aktien 154 G., Schönheider Actien-Bierbrauerei 106 bz. u. G., Zwickauer Gasbeleuchtungs-Verein 1735 G., Zwickauer Bank 4% Aktien vom 1. Januar 1884 — G., Zwickauer Maschinen-Fabrik — G., Schönauer Holzstoff- und Papier-Fabrik — G. — Anleihen in ⅓%. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 101¼ G., Concordia 99 G., Deutschland 95 G., Erzgebirgischer Verein 102 G., Bockwaer Anleihe vom Jahre 1846 117½ G., Gersdorf 101¼ G., Gottes Segen zu Lugau 106½ G., do. 103 G., Hohndorf bei Lichtenstein 102¼ G., Kaisergrube 101½ G., Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. Jahre 1873 102¼ G. u. bz., do. vom Jahre 1875 101 G., Gewerkschaft Hibernia in Lugau [illegible], Lugau-Niederwürschnitz Em. I. und II. 101½ G., do. III. [illegible], Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 99 G., do. 97 G., Zwickauer Bürgergewerkschaft 108 G., Zwickauer Brückenberg v. J. 1866 103 G., do. vom Jahre 1872 102½ G., Zwickau-Oberhohndorf 104 bz. u. G., Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 101½ G., Zwickauer Stadt-Obligationen 102 G., do. 102 G.

1884 … er … g … nn. … ung. … Trianon … nber … ung. … pige. … . D. … ckart, … nitz bereits … der Wohl… te Ansprüche … erworben, … der Hilfs… … alt. … öllner … 000 Mark … n Strehlen, … für die des … diese Hand… … nitz. … ner dankend … alt. … g … uwerken, … gsspielen … nsplatz. … 0 Pf. … n zu haben. … nen. … ellung … Elbe, … ds 10 Uhr. … 15 Pfg. … Heute. … ne. … pfehle dabei … gte Biere … ennig. … 7 u. 12. … Feuilleton … in Dresden. … resd. n. … and-Beilage … ten.

Leipzig, 13. Sept. (Produktenbörse.) Weizen loco M. 160—[illegible], [illegible] M. 155—165, [illegible] 160—175, ruhig. Roggen loco M. 144—150, höher. Spiritus loco M. 49,70, unverändert. Rüböl loco M. 53,00, ruhig. Leinöl M. [illegible].

Berlin (Produktenbörse), 13. September. (Schluß.) [illegible] Weizen loco M. 140—175. September-October M. 143,75. November-December M. 147,50, April-Mai M. 156,50. 3000 gek., weichend. Roggen loco M. [illegible], September-October M. 136,20, November-December M. 130,00, April-Mai M. 13[illegible] — gek., weichend. Spiritus loco M. 49,20. September M. 49,00, September-October M. 49,40, April-Mai M. 47,[illegible]. 30,000 gek., weichend. Rüböl loco M. [illegible], Sept.-October M. 50,10, April-Mai M. 52,50. — gek., fest. Hafer loco M. —, pr. September-October M. 130,00, October-November M. 1[illegible], weichend.

Hamburg (Getreidemarkt), 13. September. Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig, pr. Sept.-Okt. 146,00 B., 145,00 G., pr. Okt.-November 147,00 B., 146,00 G. Roggen loco unverändert, auf Termine ruhig, pr. September-October 118,00 B., 117,00 G., pr. October-November 117,00 B., 116,00 G. Hafer und Gerste unverändert. Rüböl still, loco —, pr. October 53, [illegible] Spiritus geschäftslos, pr. September 38 B., pr. October-November 38 B., pr. November-December [illegible] B., pr. April-Mai 38 B. Kaffee [illegible] Petroleum behauptet, Standard white loco 7,[illegible] B., 7,[illegible] G., pr. Septbr. [illegible] 7,[illegible] G., pr. October-December 7,[illegible] G. — Wetter: Schön.

Paris (Produkten), 13. September. (Schluß.) Weizen September 20,75, [illegible] 20,50. [illegible] Spiritus September 42,[illegible] Januar-April 44,50. [illegible] Rüböl September [illegible], Januar-April [illegible] [illegible].

Amsterdam (Produkten), 13. September. (Schluß.) Weizen per November 202. Roggen per October 14[illegible], per März 1[illegible].

Liverpool, 13. September. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz [illegible] B. [illegible] — (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export [illegible] Ballen. [illegible], amerikanische [illegible] [illegible]. December-Januar-Lieferung [illegible] d.

New-York, 12. September. [illegible] Weizen [illegible], pr. September [illegible], pr. October [illegible], pr. November [illegible]. Mais (Mixed) [illegible]. Fracht [illegible].

Berlin, 13. September 1884. **Städt. Central-Viehhof.** Amtl. Bericht der Direktion. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf 1[illegible] Rinder, [illegible] Schweine, [illegible] Kälber und [illegible] Hammel. An Rindern wurde über die Hälfte des Auftriebs, meistens zu vor. Montagspreisen verkauft: II. 46—53, III. [illegible] [illegible] M. pro 100 Pfd. Fleischgew. — Schweine, inländ. Rasse, erzielten bei [illegible] Geschäft kaum die vor. Montagspreise, während ausländische Waare (Bakonier und [illegible]) fast ohne Umsatz blieb. Der Ueberstand ist daher bedeutend. Das Kälbergeschäft verlief etwas lebhafter als am letzten Montag; die Preise für bessere Waare zogen an, schwere Kälber blieben wenig begehrt. [illegible] [illegible] Pf. pro Pfd. und Fleischgewicht. — Hammel blieben ohne Umsatz.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, am 13. September. Selten ist es der Börse so schwer gemacht worden, wie jetzt, sich für eine bestimmte Tendenz zu entscheiden. Auf der einen Seite sind die Dreikaiser-Zusammenkunft, sowie die Beendigung der Goldrenten-Konversion, welche von der Börse als gewiß angesehen wird, [illegible] Faktoren, die eine zuversichtliche Auffassung der Lage rechtfertigen, aber die Börse kann dessen nicht froh werden, weil sie doch immer rechnen muß, daß die Cholera die Wanderung nach dem Norden antreten kann und nicht minder wegen der Krisis im Zuckerhandel und der bedenklichen Ausfälle in den Einnahmen, namentlich der österreichischen Eisenbahnen. Das Geschäft, welches schon in voriger Woche andauernd auf sehr enge Grenzen beschränkt blieb, stockte in der zu Ende gehenden Woche fast gänzlich. Die Verlängerung des [illegible] der Firma Weinich bis Ende September gilt als gesichert. Für die Unterhandlungen wegen Beschaffung von Garantien für einen [illegible] Betriebs bleiben die Chancen fortgesetzt günstig, da die Kreditanstalt und die Unionbank ihre Zusage, einen Betriebsfond von 300,000 fl. zu beschaffen, aufrecht halten. Ueber die ungarische Rentenkonversion hört man aus Wien, daß es immer positiver den Anschein gewinnt, als ob die große Operation der Konvertirung der ungarischen Goldrente nun ihrem Abschlusse zugeführt werden wird. Für die Ausübung der Option auf den restlichen Betrag der vierprozentigen Goldrente soll als Termin der 15. September festgehalten werden, an welchem Tage bekanntlich der Vertrag zwischen der ungarischen Regierung und dem Konsortium abläuft. In informirten Kreisen wenigstens wird als sicher angenommen, daß die Entscheidung bis zu diesem Tage fallen wird. Direktor [illegible] von Weiß hat sich aus diesem Grunde auch nach Paris begeben, wo auch Baron Hausemann derzeit verweilt, um dort mit dem Hause Rothschild Besprechungen zu pflegen, in welchen die endgiltigen Bestimmungen werden getroffen werden. In Wien werden diesmal, da in den im Laufe des Sommers hier abgehaltenen Konferenzen Alles geklärt wurde, keine weiteren Berathungen stattfinden. Der Abschluß der Konversion ist somit sehr nahe gerückt und das Konsortium wird bei Feststellung seiner Pläne durch die Rücksicht auf die Affaire [illegible] nur machen lassen, [illegible] Alles aufbieten, um den [illegible] [illegible]. Hat doch diese leidige Angelegenheit, wie ihr Ausgang immer sein, nicht jene Bedeutung, [illegible] Börsenpreise [illegible], und zwar weder für die Geschäftswelt im Allgemeinen noch für die Kreditanstalt im Besonderen. Der Kontermine mag [illegible] wie es zum Exempel am Mittwoch in Wien, [illegible] der Affaire [illegible] eine Wendung zum Besseren eintrat, abermals [illegible] nicht weniger als 10,000 Stück Kredit-Aktien [illegible] sollen, doch wird die Börsenpartei schon aus dem Grunde nicht [illegible] die Pläne in Betreff der Rentenkonvertirung zu hindern, weil [illegible] Angelegenheit selbst für den schlimmsten Fall die [illegible] und sich diese auch daher in Wahrheit bedeuten [illegible]. Damit ist auch jeder störende Einfluß auf die Rentenkonversion [illegible], welche, wenn nicht höhere Mächte ihr hindernd in den Weg treten, [illegible] nicht wird aufgehalten werden, da die Absichten des Konsortiums in der Stimmung der großen Effektenmärkte und namentlich in der [illegible] des französischen Anlagemarktes eine kräftige Unterstützung [illegible] vom 12. ds. Mts. Folgendes: Der Direktor Weiß der [illegible] und traf heute Abend hier aus Paris ein und überbrachte den in Paris [illegible] der vierprozentigen ungarischen Goldrente. [illegible] Woche erfolgt die Publikation, nachdem bis dahin der annähernd [illegible] den Umständen entsprechende Regelung erfahren haben wird. [illegible] auf die jüdischen Feiertage dürfte die Subskription an dem [illegible] und an den folgenden Tagen stattfinden, worauf bis 1. Oktober [illegible] der bis dahin nicht umgetauschten 6proz. Rente erfolgt. Dem [illegible] wird auch diesmal den Besitzern der 6proz. Rente eine [illegible] werden, indem sie eine [illegible] gleichen im Uebernahmecours [illegible]. Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten [illegible]:

	am 6. Sept.	13. Sept.		am 6. Sept.	13. Sept.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Dux-Bodenbacher St.-Act.	140,30	—,
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Lombarden	108,60	107,10
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Oesterreich. Kredit-Actien	73,70	72,70
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Ungar. 4proc. Goldrente	77,35	77,90
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Ital. Rente	96,30	96,
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	60,20	60,
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] Anleihe	77,20	77,40
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	93,30	93,10
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible] Anleihe	107,30	107,40
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—,	—,
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	207,30	207,
[illegible]	[illegible]	[illegible]	Gotthardbahn-Actien	94,10	93,50
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	103,40	103,30

[illegible] hat sich [illegible] eine Aenderung gegen die Vorwoche nicht [illegible] ging es noch in Industrie-Aktien zu, von [illegible] Dresdner Bauverein, Lauchhammer, Saxonia, Wiede, Zimmermann, [illegible], Hartmann, [illegible], Deutsch, Kette, Körner und Solbrig [illegible]. Saxonia, deren Cours von [illegible] bis auf 36 sank, erholten sich wieder [illegible]. Ueber diesen kategorischen Rückgang ist man bis auf den heutigen [illegible] geblieben. Auf allen übrigen Gebieten bewegte sich der Verkehr [illegible] engen Grenzen, denn weder in sächs. noch in ausl. Fonds, noch [illegible] kamen auch nur leidliche Abschlüsse zu Stande. [illegible] Coursveränderungen sind folgende: [illegible] Sächs. 3proc. Rente + 0,10 Proc. [illegible] 4proc. Rente [illegible] Proc. [illegible]. Preuß. consolidirte [illegible] Oesterreichische Silberrente (68,40 Br.), [illegible] Rente [illegible] Ungarische Goldrente — 0,40 Proc. (104 [illegible]) [illegible] Anleihe von 1880 [illegible] 0,15 Proc. (77,15 bz.), Russ. Gold-Anleihe [illegible] Proc. [illegible], Russ. Gold-Anleihe von 1884 + 0,88 Proc. [illegible] Papierfabrik — 1,50 Proc. (162,50 G.), Chemnitzer Werkzeug-[illegible] + 2,50 Proc. [illegible], Dampf- u. Spinn-Masch.-Fabr. — [illegible], Lauchhammer konvertirt + 1 Proc. (63 G.), Maschinenfabrik [illegible] Proc. (178 Br.), Saxonia-St.-Prior. abgest. auf [illegible] Proc. (69,50 bz. u. G.), Sächs. Dampfsch.- u. Masch.-Bau-Anst. [illegible] Proc. (69 G.), Sächs. Strick-Masch.-Fabrik in Kappel + 1 Proc. (116 G.), [illegible] Brauerei und Mälzerei — 1 Proc. (109 G.), Braunschw. Akt.-Br. Zür-[illegible] Proc. (179 G.), [illegible] Feldschlößchen-St.-Pr. Lit. A. — 1 Proc. [illegible] Proc. (255 Br.), Felsenkeller-[illegible] Proc. [illegible] Brauerei + 1 Proc. (29 Br.), do. [illegible] Proc. [illegible], [illegible] — 1 Proc. (17,50 G.), Hofbrauhaus [illegible] Proc. [illegible], Meißner Felsenkeller Brauerei + 1 Proc. (41 G.), [illegible] Proc. [illegible], Chem. Act.-Färb. u. Appretur-[illegible] 1 Proc. (61 G.), Dresd. Dampfmühle + 1,50 Proc. (136½ G.), Leder-[illegible] Proc. (96 G.), Meißner Ofenn- und Chamotte-[illegible] 3 Proc. (122 Br.).

Chemnitzer Papierfabrik. Der Aufsichtsrath beschloß in seiner [illegible] Sitzung die Dividende pro 1883/84 auf 8½ Proc., wie im vorigen Jahre, festzusetzen.

Außer den bereits erwähnten **Prämiirten auf der Teplitzer Ausstellung** sind noch die Herren Friedrich Gabwitsch, Dresden, Fischhof-[illegible] Fabrik für [illegible] u., und Gebrüder Klinge, Dresden, für Maschinen-[illegible] mit der goldenen Medaille ausgezeichnet worden.

Der [illegible] **Handelsbericht** unseres berühmten **Handlungshauses Gehe & Co.** konstatirt, daß die allgemeine Geschäftslage auch während des verflossenen Sommers unter der nämlichen Depression, welche sich schon während der vorhergehenden Semester bemerkbar gemacht hat, litt. Der Bericht erwähnt namentlich die neuesten Nachrichten, welche dem genannten Handlungshause über die regelmäßig auf Europa zurückwirkende Gestaltung der Dinge in Amerika zugingen. Bekanntlich kam, nachdem schon seit Jahr und Tag unverkennbare, auch in seinen Berichten wiederholt erwähnte Symptome einer zunehmenden geschäftlichen Spannung vorausgegangen waren, vor einigen Monaten in New-York eine förmliche Börsenkrise zum Ausbruch. Die Spuren derselben zeigen sich in dem Tableau der Bankerotte in den Vereinigten Staaten, welches für die ersten sechs Monate der Jahre 1882: 3[illegible] Fallimente mit 50 Millionen Dollars, 1883: 4[illegible] Fallimente mit 66 Mill. Doll., 1884: 5[illegible] Fallimente mit 124 Mill. Doll. an Passiven aufweist. Der größte Theil des Zuwachses von 58 Mill. Doll. Passiven, nämlich [illegible] Mill., entfällt allein auf die Stadt New-York. Aber selbst ganz abgesehen von dieser Summe verbleibt für das übrige Land eine Zunahme der notleidend gewordenen Forderungen um fast 12 Millionen Dollars, d. i. ca. 20 Prozent der entsprechenden Summe des Vorjahres, mit anderen Worten: Die kommerzielle [illegible] ist, selbst wenn man die New-Yorker Börsenkrisis völlig außer Anschlag läßt, von 1883 zu 1884 in demselben Maße weiter vorgeschritten, wie von 1882 zu 1883. Die rückgängige Bewegung ist nicht mit jener Plötzlichkeit eingetreten, welche der Krisis von 1873 den treffenden Namen des „großen Krachs“ eintrug, aber der komprimirende Effekt gleicht der nicht minder kräftigen Wirkung, welche die langsame Umdrehung einer Schraube hervorbringt. In Amerika tröstet man sich über diese Lage durch die Hoffnung, daß die Erleichterung des Geldmarktes sich nicht auf die produzirenden Kreise ausdehnen werde, und durch die Aussicht auf eine gute Ernte. Aber die Banken, welche von der ersteren mitbetroffen werden, sind gleichzeitig die Vermittler des Kredits und der Cirkulation für das Waarengeschäft, und der reichliche Erntesegen ist diesmal, unterstützt durch günstige Witterung in der Erntezeit, auch Europa zu Theil geworden, so daß dem starken Angebote aus Amerika eine voraussichtlich verminderte Nachfrage gegenübersteht, was die Lage der Produzenten nicht eben günstig gestaltet. Kaum im Ganzen glauben wir daher kaum, daß die Vereinigten Staaten sich schnell genug von dem gegenwärtigen Drucke erholen dürften, um wieder als belebender Faktor auf die europäischen Märkte einwirken zu können. Unter diesen Umständen kann es nicht Wunder nehmen, wenn die europäischen Industriestaaten mit vermehrter Beflissenheit darauf ausgehen, an anderen Punkten des Erdballes der zum Theil brach liegenden Unternehmungslust und Schaffenskraft ihrer Angehörigen neue Gebiete zu erobern — ein Wort, das, wie das Vorgehen der Franzosen in Tunis und Tonking beweist, leider oft im buchstäblichen Sinne genommen werden muß. Aber auch die gegenwärtige, kriegerischen Verwicklungen durchaus abholde englische Staatsleitung sieht sich, wenn gleich noch Möglichkeit zögernd und widerstrebend, wie vorher in Egypten, so neuerdings im Sudan, zu weitausschauenden militärischen Unternehmungen genöthigt. Glücklicherweise darf das deutsche Reich unter der Herrschaft jener allseitig mit Beifall aufgenommenen Prinzipien, welche der Fürst Reichskanzler im Laufe der letzten Reichstagssession als die leitenden Gesichtspunkte einer vorsichtigen und maßvollen Kolonialpolitik proklamirte, zuversichtlich hoffen, durch die höchst erfreulichen jungen Anfänge einer solchen an der Westküste Afrikas nicht sogleich in ernstliche internationale Händel hineingezogen zu werden. Aber die Möglichkeit ist unseres Erachtens immer im Auge zu behalten, daß die, wenngleich modifizirte Wiederaufnahme eines seit 2 Menschenaltern für abgethan gehaltenen Kolonialsystems seitens einer Mehrzahl europäischer Staaten, der sich auch Italien und Oesterreich-Ungarn beigesellen zu wollen scheinen, die Beziehungen der Mächte untereinander in unvorhergesehener Weise verändern und kompliziren kann, indem sich neue Beziehungen und Berührungspunkte, bald freundschaftlichen, bald gegnerischen Charakters ergeben, die unter Umständen das ganze bestehende System der Allianzen umzustürzen vermögen. Man braucht nur der merkwürdigen Verschiebung zu gedenken, welche sich während der letzten Jahre in der wechselseitigen politischen Stellung Englands, Frankreichs und des deutschen Reiches anscheinend vollzogen hat, um die hohe Bedeutung der sich neben den europäischen geltend machenden Kolonialinteressen zu ermessen. Dem brennendsten der durch die wiederauflebende Kolonialpolitik hervorgerufenen Konflikte, dem zwischen Frankreich und China, welcher nach bereits erzielter Verständigung nachträglich in den offenen Krieg übergehen zu wollen scheint, stehen vorläufig alle anderen europäischen nebst den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika als neutrale, wenngleich nichts weniger denn uninteressirte Zuschauer gegenüber. Offenbar ist es nur die Rücksicht auf die mitbetroffenen Handelsinteressen der Neutralen, welche man nicht ohne Noth verletzen möchte, die dem Konflikte bis jetzt die eigenthümliche Zwischenform zwischen Krieg und Frieden erhalten hat. Bei der Unberechenbarkeit asiatischer Politik wäre es ein müßiges Unternehmen, sich in Muthmaßungen darüber zu ergehen, welchen Ausgang die Sache noch nehmen wird. Ein Glück, daß aus eben diesem Grunde wenigstens die Möglichkeit offen bleibt, es könne die das Interesse aller in Ostasien Handel treibenden Völker schwer bedrohende kriegerische Verwicklung ebenso unerwartet schnell ihr Ende finden, als vorher der langwierige mittelbare Kampf um Tonking durch ein friedliches Uebereinkommen geschlichtet wurde und nachher die erzielte Eintracht ebenso plötzlich wieder in Stücke ging. (Schluß folgt.)

Von allgemeinem Interesse dürfte folgende **gerichtliche Entscheidung** des Lübecker Landgerichtes sein. Im Februar ds. Jahres hatte ein in Lübeck wohnender Rentier in seinen Garten vergiftete Weizenkörner gestreut, damit die Hühner seines Nachbars, wenn sie in den Garten kämen, davon fressen und sterben sollten, nachdem er vorher seinen Nachbar vergeblich aufgefordert hatte, seine Hühner einzusperren, auch demselben die zu ergreifende Maßregel mitgetheilt hatte. In Folge Fressens von dem Giftweizen sind dann sechs Hühner gestorben. Auf erhobene Anklage gegen den Rentner wegen Sachbeschädigung wurde derselbe vom Schöffengericht, wie auch von der Berufsinstanz vom genannten Landgericht freigesprochen, weil seine Handlung keine rechtswidrige sei. Jetzt hat nun auch das Oberlandesgericht in Hamburg die Freisprechung im obigen Sinne bestätigt.

Reichsgerichtsentscheidungen. Ein zum Beweise von Rechten oder Rechtsverhältnissen erhebliches Schriftstück, das von dem schreibensunkundigen Aussteller nicht unterschrieben, sondern nur unterkreuzt ist, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts vom 6. Mai ds. J. im Sinne des Reichsstrafgesetzbuches als Urkunde zu betrachten und es finden darauf die Strafbestimmungen über Urkundenfälschung entsprechende Anwendung.

In Bezug auf die Frage der **Stempelpflicht** der Handelskorrespondenz, in welcher das Reichsgericht durch Urtheil vom 2. Februar d. J. die Handelsbriefe überhaupt, auch wenn sie die Herstellung eines urkundlichen Beweises für ein geschlossenes Geschäft bezwecken, von dem Stempel befreit erachtet, hat das Reichsgericht neuerdings (Urtheil vom 23. Juni 84) unter Aufrechterhaltung seiner bisherigen Rechtsprechung, daß Handelsbriefe, welche die Schaffung eines urkundlichen Beweises für ein geschlossenes Geschäft bezwecken, stempelpflichtig sind — die Auffassung des ersten Urtheils ausdrücklich unter ausführlicher Begründung reprobirt und in Bezug auf den gerade vorliegenden Fall ausgesprochen, daß ein Handelsbrief, in welchem die Annahme einer Geschäftsofferte ausgesprochen ist und welcher dadurch auch bezweckt, eine Beweisurkunde für das abgeschlossene Geschäft zu schaffen — stempelpflichtig ist.

Mittweida. Seit einiger Zeit hat sich hier ein neues Konsortium zu dem Zwecke gebildet, eine große Baumwollenspinnerei zu gründen. Wie anfänglich verlautete, sollte dazu ein ganz neues Etablissement errichtet werden unweit des Bahnhofes. Doch hat man diese Idee fallen lassen und dafür die sogenannte Grohmühle an der Zschopau, zwischen hier und Neudörfchen, welche bereits seit einer Reihe von Jahren zu einer Baumwollenspinnerei umgewandelt war, für den Preis von angeblich 300,000 Mark erworben, und wird der Betrieb daselbst jedenfalls eine bedeutende Erweiterung erfahren. Der Grund, weshalb ein älteres Etablissement erworben worden ist, dürfte in dem Umstande zu suchen sein, daß die Wasserkraft der Zschopau an diesem Punkte eine ganz bedeutende ist, die Anlage von kostspieligen Dampfmaschinen also überflüssig und der Kohlenkonsum bedeutend reduzirt wird. Zu bedauern bleibt aber jedenfalls, daß unser Platz nicht ein völlig neues Etablissement erhält, denn das alte Geschäft mit sicherer Kundschaft würde durch das neue nicht zu Grunde gegangen sein, und es hätten dann bedeutend mehr Arbeitskräfte Verwendung finden können.

Aus dem Erzgebirge. Ein wichtiger Fabrikationszweig des Erzgebirges, nämlich die Herstellung von Löffeln und Blechwaaren, giebt noch heute vielen Menschen Lohn und Brod; denn diese Dinge werden sowohl in Fabriken, wie in den Werkstätten kleiner Handwerker angefertigt. Die Letzteren, welche ihre Waaren meist durch die hausirenden erzgebirgischen Blechleute vertreiben lassen, waren freilich durch die den Hausirern auferlegte Steuer sehr hart betroffen; aber da auf Verwendung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg eine Milderung in dieser Beziehung eingetreten ist, so hat sich auch wieder mehr Leben in der Kleinindustrie entwickelt. Die Fabrikanten klagen zwar darüber, daß durch die von der Hand in den Mund lebenden Kleinmeister die Preise so herabgedrückt würden, daß die Rentabilität dieses Geschäfts immer geringer werde; doch ist auch nicht zu verkennen, daß die Großindustrie mit ihrer Massenproduktion vielfach selbst an dem Rückgange der Preise schuld ist. Alle nur erdenklichen Artikel aus Blech gehen von den erzgebirgischen Orten in alle Welttheile; denn sonst wäre es kaum denkbar, daß größere Fabriken, wo die Sachen mit Dampf hergestellt werden, fortwährend Beschäftigung haben könnten. Da sieht man Sparbüchsen, Tafelecken, Weißenkulterale, Dosen für Tabak, Cigaretten, Spiegel und Streichhölzer, Cigarrenabschneider, Cigarrenstöcker, Spiritus- und Oellampen, Bleistiftschoner, Blechflaschen, Schalen, Christbaumhälter, Leuchter, Harmonikablättchen und Mundstücke, Uhrgehäuse, Sicherheitskapseln für Dentenkästchen, Rosetten, Schließhaken u. s. w. Bedenkt man nun, daß außer den Gegenständen von einfachem Weißblech, theils roh, theils lackirt, noch viele Dinge aus Messing-, Neusilber- und Nickel-Blech fabrizirt werden, so kann man sich eine Idee von der Vielseitigkeit der Fabrikation machen. Es giebt Fabriken, welche seitenlange Preiscourante für hunderterlei Gegenstände aufgestellt haben. Eine Fabrik in Aue macht seit langen Jahren nur Blechbearbeitungsmaschinen für diese Industrie. Diese Maschinen dienen theils zum Runden, theils zum Schneiden der Bleche, andere sind gleich als Stanzen bearbeitet, so daß durch sie die Formen für die Blechartikel mit einem Schlage fertig werden. Es werden auch große Maschinen gebaut, welche z. B. Kaffeebreter bis zu 1,5 Meter Länge, ferner große Lampenbrenner, Hängelampen ꝛc. ausschneiden. Pressen, Balanciers, Scheeren und dergl. Dinge werden gleichfalls in dieser Fabrik gefertigt. Die Fachschule für Blecharbeiter in Aue bildet für die erzgebirgische Blechindustrie tüchtige Kräfte heran.

Der Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt **Annaberg** auf das Jahr 1883, erstattet durch den wackeren Bürgermeister Voigt daselbst, läßt wohl mit Bestimmtheit darauf schließen, daß nun friedlichere Verhältnisse in die Verwaltung eintreten werden. Aus dem Berichte selbst ist zu ersehen, daß das immobile Stadtvermögen im Jahre 1883 eine wesentliche Vermehrung durch Ankauf dreier Grundstücke erfahren hat. Ebenso hat sich das mobile Stammvermögen um 2072 Mark erhöht, so daß dasselbe auf 125,179 Mark angestiegen ist. Bezüglich des städtischen Bauwesens sagt der Bericht u. A.: Eine wichtige Rolle spielten die Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung einer neuen Gasanstalt, nachdem die städtischen Kollegien sich dahin entschieden hatten, die der Gasaktiengesellschaft gehörige Anstalt zum Weiterbetriebe nicht zu übernehmen. Eine Darstellung des gesammten Verlaufs dieser Angelegenheit muß dem nächstjährigen Verwaltungsberichte vorbehalten bleiben. Betreffs des städtischen Wasserwerks äußert sich der Bericht wie folgt: Der von Zeit zu Zeit auftretende Wassermangel legt der städtischen Verwaltung die gebieterische Pflicht auf, dem städtischen Wasserwerke weitere Zuflüsse zuzuführen. Zu diesem Zwecke wendete sich dieselbe an den Baurath Salbach in Dresden, eine anerkannte hydrotechnische Autorität, um von demselben zunächst über die Erweiterung des Wasserwerkes im Allgemeinen ein Gutachten einzuholen. Derselbe kam nach eingehenden Studien an Ort und Stelle zu dem Schlusse, daß alle Versuche, den Pöhlberghängen noch weitere Wasserzuflüsse abzugewinnen, unthunlich seien, daß vielmehr nichts Anderes übrig bleibe, als die Quellen und Wasserläufe des Rathswaldes heranzuziehen, — ein allerdings ziemlich kostspieliges Unternehmen, da allein die im den Floßgraben einzubettende eiserne Hauptleitung eine Länge von ca. 8 Kilometern haben werde. Nach Lage der Sache und da keine andere Wahl übrig geblieben, wurde von den städtischen Kollegien zur Anlegung dieser Leitung demgemäß zustimmende Beschließung gefaßt. Nun handelte es sich aber weiter darum, mehrere an den Rathswald bez. an den Floßgraben angrenzende Grundstücke, welche als besonders wasserhaltige ermittelt worden waren, in den Besitz der Stadtgemeinde zu bringen, was denn auch gelang. Hierauf wurde zunächst damit begonnen, die einzelnen Quellen, im Ganzen sechs, nach einander aufzuschließen und abzuteufen. — Die Bemühungen des Stadtrathes um Errichtung eines Barbara-Uttmann-Denkmals in Annaberg sind insofern erfolgreich gewesen, als inhalts einer Verordnung des Akademischen Rathes die Bronzefigur aus Mitteln des Fonds für öffentliches Kunstgewerbe geliefert werden soll.

Breslau. Nach dem Berichte der „Schles. Ztg.“ nehmen die Bestände des Schlesischen [illegible], da die Zechen in Folge der [illegible] hohen Preise für Eisenerz [illegible] und Coaks nicht in der Lage sind, Preisermäßigungen zu bewilligen. Der [illegible] sehr vollständig, die Zechen ist [illegible], die Preise sind unverändert. Die Walzwerke [illegible] die Herstellung einer besseren Qualität und die Erzeugung von Qualitätsbleche, die lange Zeit einen guten Absatzmarkt gefunden haben; Walzeisenpreise waren fest und unverändert; nicht unbeachtet blieb der von der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Gesellschaft in der Magdeburger Submission abgegebene Preis für Stahlschienen, da derselbe für Verzinsung und Amortisation des Obligationen-Kapitals und für Abschreibungen kein genügendes Renonement übrig läßt. Die Zinkbestände nahmen im letzten Quartal ab, trotzdem während desselben ein Preisrückgang statt fand, weil einzelne Produzenten die älteren Bestände billiger abgaben. Die Zinkfabriken sind gut beschäftigt, trotzdem durchschnittlich eine Zinküberproduktion stattfindet.

Konkurseinstellungen. Theodor Cohn jun., Kaufmann, Berlin. Josef Wendeu, Schuhwaarenhändler, Köln. Andreas Hecht, Saurer Würme, Sophie geb. Wieland, Niederndorf. [illegible], Schuhmachermeister, Oeberschlen. Hugo Elste, Wagenbauer, Warmbrunn. Constantin Knoll, Buchdruckereibesitzer und Buchbinder, Zoppheim. Heinrich Thümmer, Zimmermeister, Sauthal. Johann Baptist Meyer, ohne eingetragene Firma, Inhaber des Bazars à la Menagere, Mülhausen. Oskar [illegible], Weißhändler, Zeitz[illegible]. — **Aufgehoben:** Ernst Julius Eberhardt, Schuhmacher, Neugersdorf.

Der **Postdampfer „Elbe“**, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, ist am 12. d. Mts. 12 Uhr Mittags wohlbehalten in New-York angekommen. — (Bericht von Ernst Voigt, Dresden, Seestraße 20.)

Wasserstand der Elbe und Moldau am 13. Sept. Budweis + 14, Prag + 35, Pardubitz — 14, Melnik Moll. Leitmeritz — 7, Dresden — 100.

Wasserwärme der Elbe am 13. September 13⅓° R.

Witterung vom 13. Sept. Barometer nach Oskar Golali, Waisenhausstraße 13. (Mittags 12 Uhr): 767 Mm., gefallen. Thermometrograph nach Reaumur: Temperatur 17° Wärme, niedrigste 7½° Wärme, höchste 21° Wärme. — Heiter. Wind: Süd-Ost.

Meteorologische Beobachtungen

der deutschen Seewarte in Hamburg am 12. September um 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom.		Wind.		Wetter.	Temp.
Kopenhagen	776		OSO	leicht	wolkenlos	+ 15
Stockholm	774		NNW	leicht	wolkenlos	+ 15
Haparanda	766		W	leicht	wolkenlos	+ 14
St. Petersburg	—		—	—	—	—
Moskau	768		N	leiser Zug	wolkenlos	+ 11
Hamburg	775		O	schwach	wolkenlos[1]	+ 16
Memel	770		—	still	heiter[2]	+ 15
Paris	767		NNO	leiser Zug	wolkenlos	+ 11
München	769		O	leicht	heiter	+ 12
Chemnitz	772		O	leicht	heiter	+ 16
Berlin	774		OSO	leiser Zug	heiter	+ 16
Wien	773		—	still	halb bedeckt	+ 10
Breslau	775		OSO	leicht	wolkig	+ 15

1) Thau, Nebel. 2) Starker Thau.

Uebersicht der Witterung. Die Wetterlage hat sich im Allgemeinen wenig verändert. Ueber Central-Europa dauert bei meist schwacher, nur im Süden frischer, östlicher Luftströmung das heitere, trockene Wetter fort. Die Temperatur ist meistens etwas gestiegen, in Deutschland liegt dieselbe im Norden überall, im Süden theilweise über der normalen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Splendider Mittagstisch: Bouillonsuppe. Aal blau. Hammelcarrés mit grünen Bohnen. Chokoladenrollen mit Schlagsahne. — Einfach: Gedämpftes Schweinefleisch.

Küchenrezepte für unsere Hausfrauen.

Gedämpftes Schweinefleisch. Man läßt das Fleisch einigemal aufwallen, und legt es dann 12 Minuten in kaltes Wasser. Nun läßt man ein gutes Stück Butter in einem Kasserol heiß werden, legt das Fleisch hinein, würzt es mit Salz, Pfeffer, Nelken und feingeschnittener Citronenschale, thut ein paar Messerspitzen Mehl daran, deckt es mit einem genau passenden Deckel zu und läßt es dämpfen. Wenn das Fleisch nun auf beiden Seiten eine schöne gelbe Farbe bekommen hat, und meist gar ist, gießt man eine Tasse Wein oder nur etwas Weinessig und Wasser dazu, damit es eine kurze Sauce giebt; sollte dieselbe zu fett sein, so schöpft man das Fett davon ab. Nach Gefallen kann man auch grob gestoßene Wachholderbeeren, eine ganze Zwiebel und einige Lorbeerblätter (oder ½ Gr. Zwiebel- und 10 Tropfen Lorbeerblätterextrakt) daran thun.

Reine gute Weine à Ltr. 80 und 120 Pf., à Fl. von 70—250 Pf. empfiehlt **C. H. Kühn, Dresden-Neustadt, Böhmische-Strasse 1.**

Angekommene Fremde.

Hotel de Saxe 1. — Victoria-Hotel 2. — Hotel Bellevue 3. — Hotel de Rome 4. — Hotel Annenhof —

[illegible], Rentier, Altwasser 2. Richer, Dr. und Frau, Hamburg 3. — [illegible], Stud., Neustadt 1. Urban, Fräul., Prag 2. Borgerhoffer, Rentier, Altwasser 2. Daublich, Frl., Kirchhof 2. Brug, Antwerpen 3. [illegible] u. Familie, Kopenhagen 3. v. [illegible], Offizier, [illegible] 4. [illegible], Gutsbesitzer, Rußland 4. — Class, Kaufm., Hamburg 1. Corsel, Rent., Altwasser 2. — Dickson, Rentier, London 2. v. [illegible] und Frau, Berlin 3. Dreifuß, Kfm., Mannheim 4. — Fernandez-Merino und Frau, Madrid 3. de la Fort, Major, Ludwigslust 3. — Garnett, Frl., Bolton 1. Garnett, Mst., Kristiania 1. [illegible], Braunschweig 1. [illegible], Fabrikbes., Wien 1. Ehrlen, Rentier und Tochter, Edinburgh 1. Glazier Mr. u. Familie, Newyork 3. de Garb, Mr. u. Familie, Paris 3. Gräug, Fabrikant, Freiberg 4. — Hasenclever, Ing., Aachen 3. Hauck, Dr., Salzmann 3. Habel, Verlagsbuchhändler, Berlin 3. — Jelinek, Director, Prag 3. Jagow, Dr., Rent., Berlin 3. — Kohnberger, Mad., und Familie, Wien 1. v. Kosegel, Frau, Moskau 2. v. Krohn, Dr., Nürnberg 3. Kipp, Fabrikbesitzer u. Frau, Wiesbaden 3. Krausshaar, Dr., Hannover 3. [illegible], Berlin 3. — Koch, Dr., Manchester 1. [illegible] und Frau, Wiesbaden 3. Lange, Prof., Zürich 4. — Mayrath, Frau, Moskau 2. Mittag u. Fam., Magdeburg 3. Martini, Dr., Berlin 3. Meyer, Notar, [illegible] 4. Meyer, Landgerichtsdirektor, Prag 4. — Neyer, Rentier, London 1. Novotny, Frau, Prag 2. Nölting, Professor, Mülhausen i. E. 4. — Peterin, Fabrikbes., Basel 1. Pohls, Dr., Höchst a. Rh. 3. — Rumpf, Reichstags-Abg., Schloß Apach 3. Richardt, Mad., Fischbach 2. Robles u. Frau, Madrid 3. Rose, Dr., Höchst a. Rh. 3. — Stewart, Rentier, Edinburgh 1. Schulz, Rentier u. Frau, Straßburg 1. Sedlatine, Rentier, Moskau 2. Strempf, Dr., Rechtsanwalt, [illegible] 3. Seeringer, Rechtsanwalt und Frau, Gotha 4. Stettheib, Kaufm., Berlin 4. Schöller, Prof., Zürich 4. — Velleuberg, Frl., Frankfurt a. M. 1. — Velasquez, Madrid 3. — Wolz, Fabrikbes., Wien 1. Wilkens, Frau, Hamburg 1. Wiedhoff, Frau, Berlin 3. v. Winterfeld, Offizier u. Frau, Kolberg 3. Weber, Fabrikant, Duisberg 3. Winther, Naturforscher, Kopenhagen 4. Winther, Dr. jur., Kopenhagen 4. **Hotel Annenhof:** Staatsbeamter Hagen, Chemnitz. [illegible] Danziger, Leipzig. Reinhart. [illegible], Bautzen.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,0* 6,0 12,5 3,0 4,30* 7,30 — Ank. 10,0* 11,37 2,19 7,12 10,0*
Bergießhübel: 6 9,30 2,10 6,50 — Ank. 7,32 10,1 3,42 8,50.
Berlin (Röderb.): 6,45 10,25* 2,36 7,40 — Ank. 10,43* 11,50 [illegible] 9,13 11,7.
Berlin (via Röderau): 3,45 6,35* 2,15 5,45 7,45* — Ank. 12,20 4,48 9,30* 12,13 12,22*.
Breslau: 12,45* 6,50 10,35* 12,30 3,0 6,35 — Ank. 3,55* 7,50 2,3 8,40* 9,30 10,0.
Bodenbach (Altst.): 1,0* 6,0 7,0 (8,5 bis Pirna) 9,20 (11,0* [illegible] bis Pirna) 12,45 2,10 (3,10 Sonn- u. Festtags nach Schandau) 4,20 6,00 (6,30 b. Pirna) 11,15 — Ank. 3,33* (6,35 b. Pirna) 7,32 10,1 12,30 1,46 (3,20 von Pirna) 4,20 6,56* 7,13 (7,35 von Pirna) 9,55 10,29.
Chemnitz (via Freiberg): 5,0* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,30* 7,20 9,10 — Ank. 7,57 11,37 10,0* 2,19 4,25 7,12 10,0* 10,55.
Cottbus: 9,45 2,25 6,5 — Ank. (9,33 v. Ruhland) 11,41 6,35 12,35*.
Dippoldiswalde-Hainsberg: 6,35 12,5 5,0 7,30 — Ank. 7,57 12,37 6,35 10,55.
Eger (via Reichenbach): 5,0* 6,0 9,0 12,5 4,30* — Ank. 4,35 7,12 10,0* 10,55.
Freiberg: 5,0* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,30* 7,20 9,10 (11,10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (6,30 Mont. u. Donnerst.) 7,57 10,0* 11,37 2,19 4,25 7,12 10,0* 10,55.
Görlitz (Neust. Bahnh.): 4,0 6,50 10,35* 12,10 3,0 6,0 (9,45 bis Bischofsw.) 9,35 (11,20 bis Bautzen) 12,45* — Ank. 3,55* (6,33 von Bautzen) 7,50 11,6 2,3 5,35* 8,36 7,35 10,0 (10,48 von Bischofsw.).
Großenhain (Neust. Bahnh.): 6,15 8,35 9,45 11,20 2,15 3,25 6,5 7,35* 7,45* 11,5 — Ank. 6,35 10,35* 11,41 1,0 3,34 4,40 6,35 10,37 12,35*.
Hainichen: 6,0 12,5 3,0 7,30 — Ank. 11,37 2,19 7,12 10,55.
Hof: 5,0* 6,0 9,0 12,5 3,0 4,30* (7,20 bis Zwickau) 9,10 — Ank. 7,57 10,0* 11,37 (2,19 von Zwickau) 7,12 10,0* 10,55.
Kamenz: 6,0 8,30 12,10 6,0 8,35 — Ank. 7,50 10,30 2,3 5,35 10,0.
Karlsbad (via Teplitz): 1,0* 6,0 11,0* 12,45 4,20 — Ank. 3,33* 1,46 6,55 7,13*.
Leipzig (via Döbeln): 7,35 11,45 1,55 5,5 (8,5 b. Leisnig) — Ank. (9,5 b. Leisnig) 11,50 4,29 6,55 9,57.
Leipzig (via Riesa): 4,15* 6,15 8,35 11,30 3,35 6,5 7,35* 11,0 — Ank. (7,3* von Riesa) 6,33 10,35* 11,41 2,34 6,35 8,15* 10,37 12,35*.
Lommatzsch: 4,15* 11,30 3,35 7,35* — Ank. 6,33 2,34 10,37 12,35*.
Meißen: 7,35 9,45 10,35 11,45 (12,35 bis Niederwartha) 1,55 3,15 5,5 6,40 8,5 (9,15 bis Niederwartha) 11,5 — Ank. 6,30 8,5 10,15 11,50 (1,40 von Niederwartha) 3,50 4,29 6,55 7,40 8,40 9,57 (10,15 v. Niederwartha) (11,4 Sonn- u. Festtags.)
München (via Bamberg): 5,0* 12,5 4,30* 9,10 — Ank. 7,57 10,0* 10,0*.
München (via Regensburg): 5,0* 3,0 9,10 — Ank. 7,57 10,0*.
München (via Eger): 5,0* — Ank. 10,0*.
Sebnitz (via Schandau): 7,0 9,30 2,10 4,20 8,45* — Ank. 7,32 10,1 12,30 5,20 6,55 10,29.
Stolpen, Neustadt (via Pirna): 6,0 11,0* 2,10 6,50 — Ank. 7,32 12,30 5,20.
Teplitz (via Aust.): 1,0* 6,0 7,0 11,0* 12,45 4,20 11,15. — Ank. 3,33* 10,1 1,46 6,55 7,13* 10,29.
Teplitz (via Dux-Bodenbacher Bahn): 9,20 4,20 — Ank. 12,30 6,55.
Tharandt: 6,0 7,55 9,0 10,40 12,5 1,25 3,0 4,0 7,20 9,10 11,10 — Ank. 6,30 7,57 9,25 11,37 12,37 2,19 4,25 6,35 7,12 9,5 10,55.
Wien (via Tetschen): 7,0* 2,10 8,45* — Ank. 7,32* 1,46 8,50.
Wien (via Bodenb.-Prag): 7,0 11,0* 12,45 (4,20 bis Prag) 1,0* — Ank. 3,33* 1,46 (6,55 von Prag) 7,13* (10,29 von Prag).
Zittau, Reichenberg (via Bischofswerda): 6,0 8,50 12,10 3,0 (9,45 bis Zittau) — Ank. (7,50 von Zittau) 11,6 2,3 (5,35 von Zittau) 7,35 10,48.
Zittau (via Herrnhut): 12,45* 6,0 8,50 10,35* 12,10 3,0 6,0 — Ank. 11,6 2,3 5,35* 7,35 10,0.

Omnibuszüge von Friedrichst. bis Naundorf: 5,0 6,20 8,50 12,25 3,0 (an Sonn- u. Festtagen bis 31. Aug. nicht) (4,25 nur bis 31. Aug.) 6,12 8,50 — Ank. 6,11 7,36 10,1 1,46 4,13 (an Sonn- u. Festtagen bis 31. Aug. nicht) 5,36 (nur bis 31. Aug.) 7,31 10,1.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Kourier- und Eilzügen ist ein * beigefügt.

Verbindungsbahn. Vom böhm. Bahnhof nach dem Leipziger Bahnhof: 5,37, 7,10 7,12 8,4* 9,30 10,55 12,4 1,40 1,52 3,51 6,25 7,2 7,17* 7,5 10,4; vom böhm. Bahnh. nach dem schles. Bahnhof: 12,15* 6,40 9,35 10,10* 11,45 2,40 4,40 6,15 11,0; vom Leipz. Bahnhof nach dem böhm. Bahnhof: 12,00* 12,43* 6,42 8,27 10,10* 11,47 12,7 1,7 1,35 7,43 6,35 7,3 8,20* 8,30* 10,5 10,44; vom schles. Bahnhof nach dem böhm. Bahnhof: 4,0* 5,40 8,5 11,20 2,18 4,0* 5,50 7,40 10,11; vom böhm. Bahnhof nach dem Berliner Bahnhof: 10,12* 2,27 7,30; vom Berliner Bahnhof nach dem böhm. Bahnhof: 10,45* 11,51 6,15.

Abfahrten der Dampfschiffe nach: Waldschlößchen 7 7,30 8 8,30 9 9,30 10 11 12 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 6 6,30, Salzgasse 7 7,30 8,30 9,30 11,30 12,30 1,30 2,30 3,30 4 4,30 5 5,30 6, Loschwitz-Blasewitz 6 7 7,30 8 8,30 9 9,30 10 11 11,30 12 12,30 1 1,30 2 2,30 3 3,30 4 4,30 5 5,30 6 6,30 7 7,30 8 8,30, Wachwitz 7 8 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 6,30 7,30 8,30, Tolkewitz 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 6,30 7,30 8,30, Nieder-Poyritz, Laubegast 6 7 8 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 6,30 7,30 8,30, Klein-Zschachwitz 9 12 4 5 6,30, Pillnitz (Hosterwitz) 6 7 8 9 10 11 12 1 2 3 4 5 6 6,30 7,30 8,30, Pirna 6 7 8 10 1 2 4, Wehlen, Rathen, Königstein, Schandau 6 8 10 2, Herrnskretschen 6 8 10, Tetschen, Aussig 6 8, Leitmeritz 6, Meißen 9,30 10 2,30 6, Riesa 6,30 10 2,30, Strehla 2,30.

Vermischtes.

* **Erfroren bei 25 Grad Wärme im Schatten.** Der 35 Jahre alte Louis Myers, welcher seit Jahren in Winfield auf Long Island ein Fleischergeschäft betrieb, legte sich an einem Tage, an welchem es entsetzlich heiß war, zum Nachmittagsschlafe in seinem Eishause nieder. Als man gegen Abend das Eishaus öffnete, lag Myers bewußtlos auf dem Eisboden beisammen, und verschied der Mann, bald nachdem man ihn gefunden. Ein herbeigerufener Arzt konstatirte, daß Myers thatsächlich erfroren war.

* **Eine nette Bevölkerung.** Wir lesen wörtlich in dem Tagebl. der Stadt Zürich: „Nach der Volkszählung vom 9. Juli d. J. hat der Kanton Aargau einen Rindviehstand von 71,068 Stück, d. i. 5514 Stück mehr als im Jahre 1883."

* **Ein Raucher-Monument.** Ein Mr. Louis Jackson in Chicago beabsichtigt zum Andenken an Sir Walter Raleigh auf der Insel Roanoke in Nord-Carolina, von wo Raleigh in 1586 den Tabak in der civilisirten Welt einführte, ein Raucher-Monument zu errichten. Es hat sich ein Komitee gebildet, welches Beiträge für die Kosten des Denkmals von Rauchern aus allen Welttheilen entgegennimmt.

* Die Tochter des Bauern W. aus K. im Neustädter Kreise (Oberschlesien), welche sich in gesegneten Umständen befand, stürzte durch Unvorsichtigkeit kürzlich eines Morgens zeitig in ihrer Behausung die Kellertreppe hinab, was eine Frühgeburt veranlaßte. Die Angehörigen, bekümmert um das Leben des Kindes, schickten die Hebamme mit demselben zum Pfarrer, um ihm die Nothtaufe angedeihen zu lassen. Auf Angabe der Hebamme, das Kind sei weiblichen Geschlechtes, erhielt dasselbe durch die Taufe den Namen Agathe. In die Behausung zurückgekehrt, stellte es sich jedoch heraus, daß das „Agathe" getaufte Kind ein Knabe sei. Nunmehr lief die Hebamme zum Pfarrer zurück, um die Umschreibung des Namens im Kirchenbuch zu bewirken, was der Pfarrer indessen abschlug mit der Begründung, daß erst die höhere Kirchenbehörde davon in Kenntniß gesetzt werden müsse.

SÄCHSISCHE BANKGESELLSCHAFT DRESDEN

Coupons-Einlösung.

Die am 1. October d. J. fälligen Coupons von:

Berlin-Dresdner Eisenbahn-Prioritäten,
Deutschen Reichsanleihe,
Dux-Bodenbacher Eisenb.-Prioritäten,
Elisabeth-Westbahn-Prioritäten,
Fünfkirchen-Barcs-Eisenb.-Prioritäten,
Kronprinz Rudolf-Eisenb.-Prioritäten,
Lombardischen 3proc. Prioritäten,
New-York City-Bonds,
Norddeutschen Grundcredit-Pfandbriefen,
Oesterreichischen 1854er Loosen,
Oesterreichischer Goldrente,
Oesterreichischer Silberrente,
Preussischen 4proc. u. 4½proc. Anleihen,
Preussischen Bodencredit-Pfandbriefen,
Preussischen Central-Bodencredit-Pfandbriefen,
Preussischen Hypotheken-Actien-Bank-Pfandbriefen,
Preussischen Hypotheken-Versicherungs-Certificaten,
Reichenberg-Pardubitz-Eisenb.-Priorit.,
Raab-Grazer Loosen,
Russisch-Polnischen Schatz-Obligationen,
Sächsischer 3proc. Rente,
Sächsischen 3proc. und 4proc. Anleihen,
St. Louis City-Bonds,
Ungarischen Nordostbahn-Prioritäten,
Warschau-Terespoler Eisenb.-Priorit.,

sowie **sämmtliche bis 1. April 1885 fälligen Coupons** von

Russisch-Englischen Anleihen

werden **schon von jetzt ab zu höchsten Coursen resp. ohne Abzug** an unseren Kassen eingelöst.

Dresden, im September 1884.

Sächsische Bankgesellschaft

Bureaux { **Altstadt: Waisenhausstrasse 4, I.** / **Neustadt: Am Markt, gr. Klostergasse 13, part.**

QUELLMALZ & ADLER DRESDEN

Weimarische Bank.

Wir verzinsen bis auf Weiteres baare Einlagen im Depositen- und Check-Verkehr

ohne vorherige Kündigung mit		**2½%**	**pro anno spesenfrei.**
bei 1monatlicher	„ „	**3%**	
„ **3monatlicher**	„ „	**3½%**	
„ **6—12monatl.**	„ „	**4%**	

Die vollständig umgearbeiteten, wesentlich mehr Vortheile bietenden Bedingungen für den Check-Verkehr werden an unserer Kasse ausgegeben.

Dresden, den 13. September 1884.

Weimarische Filialbank,
Altmarkt 17. 1. Etage.

Adolph Hirsch,

Bankgeschäft, Frauenstr. 4

Ein- und Verkauf von Staatspapieren.
Einlösung von Coupons.

Horn & Dinger,

Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Effekten und Banknoten.
Auszahlung von Coupons und Dividendenscheinen.

Zwangsversteigerung.

Das zu Fabrikzwecken, gewerblichen Anlagen, Werkstätten und dergleichen durch seine Lage und Abgrenzung vorzüglich geeignete, mit einem umfänglichen Hof- und Gartenareal versehene Grundstück

Maternistrasse Nr. 7 hierselbst

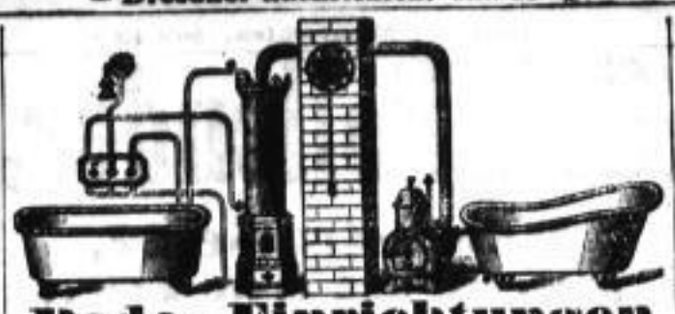
(nahe am Sternplatz, gerichtliche Taxe 74,178 Mark) wird am **20. September d. J.** zwangsweise versteigert. Fabrikanten und andere Gewerbtreibende werden auf den sich ihnen darbietenden vortheilhaften Gelegenheitserwerb hiermit aufmerksam gemacht.

Magenleidenden,

Nervenschwachen, Lungenkranken empfiehlt

Gesundheits-Porter-Malzextrakt

M. Th. Schilling, Schreibergasse 17.



Bade-Einrichtungen

in solidester Ausführung und zu reellen Preisen empfiehlt

Friedr. Lange, Königl. Hofklempner,
Hauptstrasse 4, gegenüber dem Rathhause.
5 Gattungen stets zur Ansicht.

Den Empfang von

Herbst- u. Winter-Neuheiten

in

Damen-Kleiderstoffen, Regenmänteln etc.

zeige hiermit ergebenst an.

Auffallend schöne und gutsitzende

Tricot-Taillen

in den verschiedensten Farben und Ausführungen.

Preise billig, aber fest, mit 3 Proc. Rabatt.

C. H. Wunderling,
Altmarkt 18, part. und I. Etg.

Teppiche,

Brüssel, Velour, Schotten etc.

Möbelstoffe,

Plüsch, Rips, Damast etc.,

Linoleum,

speziell großes Lager.

Wachstuche

in allen Arten,

Cocostabrikate, Decken,

Tisch-, Reise-, Schlaf- und Pferdedecken,

ältere Muster
unter Preis

empfiehlt in soliden Qualitäten und zu billigen Preisen

C. Anschütz
(Inhaber: Menzler & Co.),
Landhausstrasse 6 (Harmoniegebäude).

Geschäfts-Verlegung.

Geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich meine **mechanische Werkstelle** und **Verkaufs-Lokal** für

Waagen und Gewichte

zu Handels-, pharmaceutischen und technischen Zwecken von der Josephinenstraße 7 nach der **Marienstrasse 20** verlegt habe und bitte zugleich, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Dresden, den 14. September 1884.

Hochachtungsvoll **Hugo Keyl.**

Dachpappen,

Asphalt, Holzcement, Dachlack, Portl.-Cement, Gyps, Chamotteröhren, Cementplatten.

Ausführungen von **Asphaltirungen für Kegelbahnen, Hausfluren Kellerräume, Grundmauern, feuchte Wände etc., Cementplatten-Täfelungen** verschiedener Muster.

Eindeckungen in **Holzcement** und **Dachpappe** liefert prompt und billigst

Asphalt-, Holzcement-, Dachpappen- u. Cementsteinfabrik

M. Krobitzsch,

Dresden-Altstadt. **26 Poppitzplatz 26.** Dresden-Altstadt.

Auction. **Dienstag den 16. September 1884 Vormittags 11 Uhr** sollen in dem Hause **Struvestraße Nr. 6, parterre,** hier **die Bestände einer Leihbibliothek** und zwar: **ca. 3500 Bände Romane, Novellen** und **Humoresken, circa 200 Bände div. Zeitschriften** und **1 Partie Operntexte,** ferner 1 Partie Schreibmaterialien, 1 Handatlas von Sohr, 1 Ladentafel, 3 Regale und einige Möbelstücke an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können von Vormittags 10 Uhr an besichtigt werden.

Dresden, den 13. September 1884.

Dürichen, Gerichtsvollzieher.

Höhere Handels-Schule

zu Dresden-Neustadt.

Der Winter-Kursus beginnt für alle Abtheilungen Dienstag den 7. Oktober. 1) Höhere Abtheilung; 2) Abtheilung für Handlungs-Lehrlinge; 3) **Extra-Kursus in Buchhaltung** (einfache und doppelte). Unterrichtszeit: Abends 8—10 Uhr. Auf Wunsch Pension in der Familie des Direktors. Anmeldungen nimmt entgegen

L. Kressner, Director.

Schullokal: Hauptstraße 19. **Privatwohnung:** Louisenstraße 27, II., von Michaeli an: Birkengasse 8, I.

Johann Scholz,

Chocoladen u. Zuckerwaaren.

Fabrik: Laubegast.
Kleinverkauf: Moritzstraße 2, Palais de Saxe.

Tanz-Lehr-Institut

Bautznerstrasse 7.

Anmeldungen für den September-Kursus werden bis Montag daselbst entgegengenommen. Unterrichtsstunden für Herren Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr, desgleichen für Damen Dienstag und Freitag von ½8—½10 Uhr.

E. Friedrich.

Dienstag den 7. Oktober beginnt der zweite Tanz-Kursus.

Tanz-Unterricht,

Zu meinem Lehrinstitut **Zahnsg. 1., 1. Et.** (Hotel Landsknecht) **können noch Damen und Herren dem Sonntags-Kursus** (Abends von 6—9 Uhr) beitreten. Extrastunden zu jeder Tageszeit. **Wochentagskursus** im Eldorado, Steinstraße 9. Anmeldungen daselbst oder täglich von 12—2 Uhr Grunaerstraße 8, 3. Etage.

J. Büchsenschuss.

Per Michaelis freundliche **Logis** in 1. und 2. Etage für 60 u. 75 Thlr.,
grosser Laden seit 20 Jahren Produktengeschäft,
Niederlage, Werkstatt
viersenstrig, für 60 Thlr. zu vermiethen. Ein **kleiner Laden** für 50 Thlr. Näh heute von 9—12 Uhr Palmstraße 55 part. links.

Der Besitzer: Schulgutstraße 8, 3. links.

Wir haben einige Tausend

leere Kaffeesäcke billig zu verkaufen.

Dieselben, besonders für Oekonomen zur Verpackung von Kartoffeln und sonstigen Feldfrüchten geeignet, werden in jedem gewünschten Quantum abgegeben.

Born & Dauch,
Dresden, Seestraße 6, 1. Etage.

Pelz-Arbeiten. Anfertigung neuer Herren- und Damenpelze, sowie Modernisiren u. Repariren derselben. **Eugen Bauer,** Kürschner, Annenstr. 2, Postplatzecke.

Casa Italiana.

A. Marchi & Co.,
34 Pragerstrasse 34,
italienische Wein- u. Delicatessenhandlung,

haben stets vorräthig: **echten rothen Tischwein,** sehr zu empfehlen. **Conegliano,** à Flasche 0,90 Mk., auch **halbe** Flaschen, pr. Dutzd. 10 Mk. Flaschen w. extra ber. und zu dem. Preis zurückgen. **Chianti,** vorz. kräft. Rothwein. **Medicinische** Weine, **Alcatico, Kurwein,** bes. gegen **Magenl.,** rother Süßwein. Für Kinder u. Stärkungsbed. bes. von Aerzten vielf. empfohlen: **Malvasia di Lipari,** süßer, kräftiger Weißwein. Außerdem: Vorzüglichste Qualität **Olivenöl.** Reichste Auswahl von Liqueuren, Südfrüchten, **Maccheroni,** feinstem Tafelobst, Lakes 2c. 2c. **Billigste Preise.** Bei größerer Abnahme bed. Rabatt. **Tafelaufsätze** und **Fruchtkörbe,** passend zu Geschenken, werden **sofort** angefertigt.

Submission.

Die **Anfuhre** der für die hiesigen Garnison-Anstalten erforderlichen Braunkohlen soll auf die Zeit vom 1. Oktober 1884 bis ult. März 1885 im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Hierauf Reflektirende wollen die Bedingungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung — Albertstadt, Administrationsgebäude, Eingang A, Zimmer 54 — einsehen und ihre Offerten bis

Sonnabend den 20. September,
Vormittags 10 Uhr,

versiegelt und mit der Aufschrift versehen: „Braunkohlen-Anfuhre betreffend" dahin einsenden.

Dresden, am 14. September 1884.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Die
dritte executive Feilbietung
der
August Nowotny'schen Porzellan-Fabriken
in Altrohlau bei Carlsbad in Böhmen
findet am **15. Oktober 1884, 8 Uhr Vormittags**
beim
k. k. Bezirksgerichte Carlsbad
statt.

Gesammtschätzungswerth: 379,850 fl. 52 kr. ö. W.

Der Verkauf findet auch unter dem Schätzungswerthe statt. Nähere **Auskunft** ertheilt der Sequester: Herr **Victor Schäffner,** Fabrikdirektor in **Dallwitz** bei Carlsbad, und **JUDr. August Hancke,** Advokat in **Prag.**

5 Lowries schönes, streufrei gehechelteS

Mauerputzrohr

hat noch abzugeben frco. Bahnhof Bentschen, Gutsverschaft Schlesien Tirschtiegel, Post Tirschtiegel, Provinz Posen.

Kniehebel- oder Dampfpresse,

gebr., aber noch in gut. Zust., mit ca. 40 Millimeter Hub, sofort gesucht. Spezielle Off. mit Preisangabe unter **L. S. 2865** im „**Invalidendank**" **Dresden.**

Wachwitz, Reissig's Restaurant Elbterrasse.

Sonntag den 14. und Montag den 15. September

Großes Kirmesfest.

Selbstgebackenen Kuchen, ff. Kaffee, vorzügliche Speisen und Getränke empfiehlt

hochachtungsvoll **August Reissig.**

Restaurant Braun's Hotel.

2 Minuten vom Residenz-Theater.

Nachdem die Renovation meiner Parterre-Lokalitäten beendet ist, empfehle ich dieselben zur gütigen Benutzung eines P. T. Publikum, besonders den geehrten Besuchern des Residenz-Theaters, durch vorzügliche Ventilation

angenehmer und gesunder Aufenthalt.

ff. Plauenscher Lagerkeller, Radeberger Böhmisch und Culmbacher Exportbier, reichhaltige Speisekarte in ganzen und halben Portionen. Kouvert von 1 Mark an.

2 französische Billards 2

NB. 2 Vereinszimmer und Pianino sind auf einige Tage in der Woche zu vergeben. — Bons zum Residenztheater für meine werthen Gäste ohne Preisaufschlag. **F. W. Braun.**

J. Hensel's Restaurant,

1 kleine Brüdergasse 1.

Weltberühmtes Speisehaus,

empfiehlt seinen **vorzüglichen, kräftigen und billigen Mittagstisch** à la carte zu jeder **Tageszeit. Stammfrühstück** und **Stammabendbrod,** gutgepflegte **Biere und Weine. Billard- und Gesellschaftszimmer.**

Hochachtungsvoll **H. Hensel.**

Sehenswürdigkeit Dresdens.

Prunksaal im Hotel zum Landsknecht,

Zahnsgasse Nr. 1.

Das großartigste, im altdeutschen Style, 15.–16. Jahrh. eingerichtete Bierlokal der Residenz. Bedienung im Gretchen-Kleide. Zimmer von 1–2 M., incl. L. u. B. **Ad. Kohl.**

Restaurant Germania,

10b Albrechts-Strasse 10b,

unmittelbar am Justiz-Palast.

Reichhalt. Frühstücks-Karte

zu kleinen Preisen.

Von 12 bis 3 Uhr:

grosser Mittagstisch.

Couvert à 100 Pf.	Couvert à 150 Pf.
Suppe, 2 Fleischspeisen, Compot und Mehlspeise.	Suppe, Fisch, 2 Fleischspeisen, Compot und Mehlspeise.

Nach Auswahl.

à la carte in ½ und ½ Portionen.

Gewählte Abend-Speisenkarte,

von 5–7 Uhr an: **frische Braten, Entrés u. Gemüse.**

Münchner Bürger-Bräu.

Kloster Münchengrätzer.

Auf Wunsch meiner geehrten Gäste verschänke ich von jetzt ab nachstehende Weine:

Zeltinger	in Caraffen à 0.2 Liter	30 Pf.
Meder		30 Pf.
Vöslauer Ausstich		40 Pf.

liefern von **Leibenfrost & Co.** in **Wien.**

Hochachtungsvoll **L. Adolph.**

Walther's Weinberg.

Zu meinem Dienstag den 16. d. M. stattfindenden **Vogelschiessen** mit **Concert** und einem **Tänzchen** lade werthe Freunde und Gönner, sowie meine geehrte Nachbarschaft der **Oberlößnitz** hierdurch ergebenst ein. Hochachtungsvoll **Fr. Weiß.**

Weinhandlung von Moritz Zabel in Weinböhla bei Meißen

hält sein Lager selbstgezogener **Traubenweine,** roth, weiß, Schieler, in bekannt vorzüglicher Qualität bestens empfohlen. Versandt von 20 Liter an preiswerth.

In Dresden Ausschank und Verkauf bei Herrn Wilhelm Zabel, Pillnitzerstraße 60.

Ich empfehle dem geehrten reisenden Publikum

meine guteingerichtete **Restauration.** Für gute Speisen und Getränke, gute Bedienung werde ich Sorge tragen.

Radeberg. **Auguste vw. Gleissberg.**
(Glashütte.)

Hosterwitz.

Gasthof zum Kronprinz.

Heute Sonntag **grosses Georginenfest** und **Ballmusik** im festlich dekorirten Saale. Speisen und Getränke gut und preiswerth. Es ladet freundlichst ein **A. Lehmann.**

Café Pollender,

Hauptstrasse 27,

parterre und erste Etage,

2 Minuten

vom Königlichen Hof-Theater Neustadt.

Nachdem die **Renovation meiner Lokalitäten der ersten Etage** beendet ist, empfehle ich dieselben zur gütigen Benutzung. Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß dadurch der **Billard-Salon** bedeutend vergrößert und jetzt einzig in seiner Art dasteht. Durch gute **Ventilation** angenehmer Aufenthalt.

Empfehle gleichzeitig meine hochfeinen **Biere,** als: **Plauenscher Lagerkeller,** à Glas 15 Pf., **Böhmisch,** à Glas 20 Pf., **ff. Culmbacher,** à Glas 20 Pf., **Spatenbräu,** à Glas 25 Pf. **Bouillon mit Pasteichen** von früh 9 Uhr an, **kalte Speisen zu jeder Tageszeit.**

5 franz. Billards 5.

Hochachtungsvoll **Gustav Pollender.**

NB. Das **Billard im separaten Zimmer** ist noch auf einige Tage zu besetzen.

Schönster Sommer-Aufenthalt der Residenz.

Helbig's a. d. Elbe

ladet ein zum

Früh-Schoppen.

Mittagstisch à la carte und Couverts von 1 Mark aufwärts.

Grosse Abend-Restauration.

Um wohlwollenden Besuch bittet **L. Nahke.**

Reh's Etablissement

zum

Deutschen Kaiser in Pieschen

(3 Minuten von der Endstation der Pferdebahn)

Morgen Montag den 15. September

I. humorist. Gesangs-Concert

der

Leipziger Sänger.

1. Tenor Ernst **Staubesand.** 2. Tenor: Theod. **Kröger.** 1. Baß: Wilhelm **Gipser.** 2. Baß: **Barth, Schmettau.** Tanz- u. Gesangs-Komiker: Albert **Semada,** Charakterdarsteller und Humorist: Oskar **Fürst.** Pianist u. 2. Tenor: Otto **Exner.**

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.

Es können nur 4 Concerte am 15., 16., 17. u. 18. Septbr. stattfinden.

Pferdebahnverbindung bis Abends 11 U. 5 Min. nach Altstadt.

A. Reh.

Restaur. Gewerbehaus

13 Ostra-Allee 13.

Speise-Etablissement ersten Ranges.

Menu für heute Sonntag d. 14. Sept.

von 12–3 Uhr.

Suppe à la Reine,	Suppe à la Reine,
Karpfen blau, Butter u. Kartoffeln,	Pökelrindszunge mit Rothkraut
Hammelcotelette, Schoten und Carotten, oder	oder
Kalbskopf en tortue,	gedst. Esterhazy-Rostbrat'l,
Rehbraten, Salat oder Compot,	Rehbraten, Salat oder Compot,
Windbeutel mit Schlagsahne.	Windbeutel mit Schlagsahne.

Außer vorstehendem Menu empfehle eine gut gewählte Speisenkarte in ½ und ½ Portionen.

Vorzügl. Abend-Restauration.

Vor und nach dem Theater **mehrere frische Schüsseln.** Bestgepflegte echte Biere, preiswürdige Weine.

Specialität Münchner Bürger-Bräu.

Hochachtungsvoll **E. Adolph.**

NB. Heute von ½7 Uhr ab **Krebssuppe.**

Restaurant von Oscar Gebler,

Kleinzschachwitz.

Ein hochgeehrtes Publikum erlaube ich mir zum gefälligen Besuche meines Restaurants ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **Oscar Gebler.**

NB. **Stallung** für Pferde ist vorhanden.

Diana-Saal.

Heute **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.** Morgen **Ballmusik,** verbunden mit **gr. Georginenfest** und **Aufführung.** **E. Voigtländer.**

Wachwitzhöhe.

Heute und morgen zum

Kirmes-Fest

großer Mittagstisch von 12–3 Uhr, Couvert zu 1,50, incl. Wein N. 2., sowie reiche Auswahl nach der Speisenkarte, **Karpfen polnisch und blau, divers. selbstgebackenen Kuchen mit gutem Kaffee. ff. Fürther Export-Bier (lichtes). Specialität.** Bei eintretender Dunkelheit **brillante Illumination des ganzen Etablissements u. bengal. Feuerwerk.**

Hochachtungsvoll **Fritz Rothe.**

Altdeutsches Bierhaus,

Wettinerstraße 25 27. Heute und folgende Tage

Nordpol-Fest

verbunden mit Ausstellung **„der Kampf um den Nordpol",** entworfen von hervorragenden **Künstlern,** noch nie dagewesenes **Volksfest,** zum ersten Mal in Deutschland, hochinteressant für Jedermann.

(Grönländische Musik.) **Anfang 4 Uhr.**

Entree wird nicht erhoben!

Hochachtungsvoll **Oswald Russig.**

NB. Heute Sonntag von 11–1 Uhr **Frühschoppen-Concert.** Spezialität: **Leipziger Speckkuchen.** D. O.

Laube's Restaurant, **14 Altmarkt 14, fr. Felsner.**

Noch nie dagewesen ist das heute und folgende Tage großartige arrangirte **Georginenfest,** verbunden mit großem **Schnittertanz,** statt. Sämmtliche **Lokale** sind mit **10,000** der **feinsten Exemplare** ausgeschmückt. Die **Dekoration** ist von Herrn **Härtel,** K. S. Hoflieferant, Pomiel Nachflg., bestens ausgeführt. Die **Beleuchtung** und Illumination **feenhaft.**

In 1. Etage findet für meine Stammgäste ein **Tänzchen** statt, selbstgebackener **Kuchen** und feinen **Mokka** ist Sorge getragen. **Biere hochfein, Küche vorzüglich.** Hochachtungsvoll **E. Laube.**

½ **Rebhuhn** mit Rothkrat 60, ½ 100 Pf., **Gänsebraten** und **Hasenbraten** mit Rothkraut à Portion 80 Pf., **Rehkeule** 75. **Hirschfricandeau** 75.

Verband Dresdner-Zither-Vereine.

Sonntag den 21. September 1884

im großen Saale des Gewerbehauses

Erstes Verbands-Concert,

ausgeführt vom

Lenz'schen Zither-Verein, Schönberg'schen Zither-Verein u. Zither-Club Dresden-Neustadt.

Billets à 50 Pf. sind vorher zu haben in der Musikalien-Handlung der Herren: **Klemm,** Augustusstraße, in den Cigarren-Geschäften von **L. Wolf,** Seestraße und Stadt-Waldschlößchen, sowie in der Hof-Musikalien-Handlung von **Brauer,** Hauptstraße.

Anfang ½8 Uhr. **An der Kasse 75 Pf.**

Altona, freier Tanz bis 8 Uhr. Mostfest.

Cotillon mit Most- und Kuchenspenden. **T. Knappe.**

Flora-Garten.

Heute **Tanzvergnügen.** Von 4–7 Uhr **Tanzverein.** Montag v. 8–11 Uhr **Tanzunterricht.** Ergebenst **A. Richtner.**

Loschwitz.

Gasthof Demnitz.

Sonntag den 14. und Montag den 15. d.

Kirchweihfest.

An beiden Tagen

großer Ball.

Victoria-Höhe,

Loschwitz.

Heute und morgen Kirmes.

A. Voigt.

Bergkeller.

Heute Sonntag kein Concert.

Von 4 Uhr an **gutbesetzte Ballmusik.** Streichtour 10 Pfennige. Achtungsvoll **R. Hopf.**

Gasthof zum Grafen Thun, Neustriesen.

Starkbesetzte Ballmusik. **W. Hammer.**

„Zum alten Dessauer", Gorbitz.

Heute Ballmusik.

Goldne Höhe.

Heute Erntefest und Ballmusik

im schön dekorirten Saal.

Hierzu ladet ergebenst ein **Ad. Schulze.**

Sächs. Prinz, Striesen,

nahe der Pferdebahn (Schäferstraße-Striesen). Heute **Ballmusik** im Saal und im Freien, wozu ergebenst einladet **A. Töpfer.**

Rheinwein, rein, kräft., dir. vom Weinb.-B. A. Wallauer, Kreuznach, Ltr. 55 u. 70 Pf. v. 25 Ltr. a. u. An.

Futterkartoffeln, gesunde Waare, billigst Rosenstr. 43.

Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meinen Neffen, Herrn **Max Debara,** als Theilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe und bitte ich das mir in so großem Maße erwiesene Vertrauen auch Genanntem zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

G. C. Herrmann, Wilsdrufferstrasse 8,

Confection, Seiden- und Modewaaren.

Neuheiten für Herbst und Winter 1884.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass unser Magazin mit sämmtlichen Neuheiten der Saison in **Kleider- und Besatzstoffen, Costümen, Regenmänteln, Tricotpaletots, Wintermänteln, Tricottaillen, Unterröcken, Morgenröcken, Möbel- u. Teppichstoffen, weissen u. bunten Gardinen** etc. etc. auf das Reichhaltigste assortirt ist und gestatten uns zur Besichtigung aller Artikel ergebenst einzuladen.

Anfertigung von **Costümen** und **Confections** erfolgt unter der Leitung eines tüchtigen und bewährten Schneiders im eigenen Atelier des Geschäftes, ohne Anrechnung von Façon für Benutzung der geschmackvollsten Modelle.

Proben und Auswahlsendungen, auch nach auswärts, stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.

Wir **kaufen** sämmtliche Waaren nur **gegen Casse ein** und sind daher im Stande, hinsichtlich der Verkaufspreise jeder ebenbürtigen Konkurrenz zu begegnen.

Bei Baareinkäufen gewähren wir einen Cassa-Rabatt von 5 Procent.

Den 14. September 1884.

Methe & Co.

Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 8, parterre und 1. Etage.

Pelz

Kragen sind das Neueste der Saison.

Der moderne Pelzkragen ist grösser als der vorjährige und hüllt den Oberkörper vollständig ein. — Für den Herbst ist ein Pelzkragen zu einer feinen Tournüre unentbehrlich. — Die verschiedenartigsten Façons, dabei allerliebste Pariser Neuheiten, hält an Lager das Magazin

„Zum Pfau“ des Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 8.

Zum Pfau DRESDEN Schössergasse

Winterkur und Winter-Aufenthalt

in

WIESBADEN

Seit mehr denn 10 Jahren hat die **„Winter-Kur“** in dem durch seine **geschützte Lage** bekannten **Wiesbaden** an Ausdehnung gewonnen.

Die **Badehäuser** sind sämmtlich (24) zur **Winterkur** eingerichtet, warm und geschützt, die **Preise mässig: Wohnung und Bad** für **alle Ansprüche** zu haben. Auch **Pension.**

Insbesondere darf darauf hingewiesen werden, dass Wiesbaden zu den (ausweislich der amtlichen Statistiken) gesundesten Städten Deutschlands gehört, dass durch treffliche Kanalisation und durch städt. Wasserleitung (Zuleitung frischen Berg- und Quellwassers)

☛ Wiesbaden stets epidemiefrei war und demnach der Kurort sich auch für Nicht-Leidende als angenehmer Winter-Aufenthalt empfiehlt. ☚

Die **Kur-Unterhaltungen** werden, gleich denen des Sommers, keinen Tag unterbrochen. Alltäglich, auch im Winter, um 4 und 8 Uhr: **Concerte** des aus 50 Künstlern — darunter vorzügliche Solisten — bestehenden Kur-Orchesters im großen Saale. **Grosse Künstler-Concerte** (— im Interesse der Kurgäste zu den billigsten Eintrittspreisen —) an jedem Freitag der Woche.

Für diesen Winter sind bereits gewonnen: die Professoren Herren **Jos. Joachim** und **Aug. Wilhelmj,** Herr Intendant **Hans von Bülow,** Herr Opernsänger **Götze** (Tenor) von Köln, Frau **Schröder-Hanfstängl** von Frankfurt a. M. u. s. f.

Oeffentliche Vorträge werden im Kursaale gehalten von Rednern und Gelehrten ersten Ranges.

Außerdem: **Réunions dansantes, grosse Maskenbälle, Symphonie-Concerte** und **Extra-Veranstaltungen** aller Art.

Lesezimmer mit **300** Zeitungen; **Spiel- und Conversationszimmer.** Reich dotirtes **Königliches Hoftheater** (Vorstellungen 5—6 Mal wöchentlich).

Höhere **Gymnasien, höhere Töchterschulen, Pensionate** und andere treffliche Lehranstalten geben die Möglichkeit auch zum **Winteraufenthalt für Familien.**

Im Herbste: **Traubenkur.**

Heilanstalten aller Art: Kalt- und Warm-Wasserkur, Massage, Russ.-Römisch-Irische Bäder. Milchkur-Anstalten. Electricität. Orthopädische Anstalt. Specialärzte bedeutenden Rufes ꝛc. ꝛc.

Gedeckte Wandelbahnen: Trinkhalle, große Colonnaden u. s. f.

Stets trockene Spazierwege im Freien.

Privat-Wohnungen in **Hotels** und **Villen** zu allen Preisen.

Bevölkerungs-Zuwachs seit Aufhören des Spieles: 21,000 Seelen. Kurgäste in 1883: 80,067 incl. Passanten.

Keine Fabriken. — Nur Bade-Industrie.

Prospekte jederzeit auf Verlangen **gratis** und **franco.**

Der Kur-Direktor: **Ferd. Hey'l.**

Reparaturen und Bezüge an Regen- u. Sonnenschirmen fertigt schnell u. gut **L. Albrecht,** Schirmmacher, Grünestraße 32, Ecke der Wettinerstraße.

Die höchsten Preise zahlt stets für gebr. Herren- und Damengarderobe **F. Bernhardt, Tischler d. Fr. Selle, Josephinenstrasse 15.**

Neuvergoldung von Spiegel- und Bilderrahmen, Einrahmung von Bildern ꝛc. bei **J. Mende,** Bautznerstraße 68.

Kleider-Stoffe.

Bedeutend vergrössertes Lager.

Täglich Eingang von eleganten

Neuheiten

für die

Herbst- u. Winter-Saison

in allen nur denkbaren Webarten und den neuesten Farbentönen,

Meter von **45 Pfg.** bis **5 Mark 30 Pfg.**

H. M. Schnädelbach,

4 Marienstrasse 4, Antonsplatz

Tamarinden-Conserven

des Apotheker **C. Kanoldt,** Gotha.

Vorzüglichstes Surrogat gegen Verstopfung und alle durch dieselbe entstehenden Leiden (Hämorrhoiden, Blutstur, Kopfschmerzen ꝛc.). Ueberdies angenehmer Getränk — erfrischend und kühlend [illegible] Verdauung und Appetit [illegible] Kinder [illegible] Magen.

Preis à Schachtel 80 Pf.— in allen Apotheken.

Zum Schutz der Echtheit [illegible] man auf den Korken des Originalpreß „C. Kanoldt“.

Robert Friedrich's Café und Konditorei,

Nr. 6 Bismarckplatz Nr. 6,

empfiehlt seine **neuen**, entsprechend **vergrößerten**, mit vorzüglicher **Ventilation** und **elegantem Komfort** ausgestatteten **Lokalitäten**. Ausschank des **echten** Spatenbräu von Schlumann-München, **Pilsner** aus dem bürgerl. Brauhaus, **Felsenkeller-Lager** (auch über die Straße), **Berliner Weiße**, ff. Weine und Liqueure, ff. kalte Küche, ferner seine **mehrfach** mit **ersten Preisen gekrönten Konditoreiwaaren**, als: ff. **Eierschecken**, Kaiser-, Königs-, Alexander-, Bismarck- und diverse **Fruchtkuchen, Kaffee-, Thee-** und **Dessert-Gebäck**.

26 der geleesensten **in-** und **ausländischen** Zeitungen. **Damenzimmer separat.**

Bismarckplatz 6 **Rob. Friedrich,** Bismarckplatz 6.

Versandt der neuen Moraständer

D. R. P. 28383.

Ludwig Elkan, Berlin C., Neue Grünstr. 13.

Visites	mit Gold	0,50
Cabinet	„	1,00
Promenaden	„	1,50
Boudoir	„	2,00
Panell	„	5,00

Porto und Verpackung gratis. Unter 3 Mark wird nicht versandt. Sämmtliche Größen sind auch mit Email u. mit Blumen (Handmalerei) vorräthig.

Extra-Formate preisentsprechend.

Wegen seiner **praktischen, einfachen** und **soliden Konstruktion** hat sich dieser Moraständer in kurzer Zeit **überall** gut eingeführt und auf's Beste bewährt. **Derselbe bildet den schönsten Zimmerschmuck.**

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Geschäfts-Verlegung

Morgen, Montag den 15. September, verlege ich mein seit über 7 Jahren Marfuristenstraße 27 bestehendes

Colonialwaaren-, Cigarren- und Delicatessen-Geschäft

nach dem gegenüber liegenden Eckgrundstück

Tieckstr. 28, Ecke der Kurfürstenstraße.

Ich danke meiner verehrten Kundschaft für das nur während dieser Miete von Jahren stets in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen und bitte zugleich, mir dasselbe auch in meinem neuen Lokale bewahren zu wollen.

Mit der Versicherung, daß ich stets bemüht bleiben werde nur das Beste bei möglichst billigen Preisen zu bieten, zeichne ich

hochachtungsvoll, ergebenst

Alfred Klemm.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.

Berliner Tageblatt.

Im täglichen Feuilleton finden **Theater, Kunst, Literatur** und **Wissenschaft** vorzügliche Beachtung, ferner bringt dasselbe die Romane unserer ersten Autoren, im nächsten Quartal erscheint der

neueste Roman von Hans Hopfen

unter dem Titel: **„Zum Guten".**

Der Abonnementspreis auf das **„Berliner Tageblatt"** nebst **„Illk."**, **„Deutsche Lesehalle"**, **„Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft"** und **„Industrieller Wegweiser"** beträgt nur **5 Mk. 25 Pf.** pro Quartal bei allen Reichspostanstalten.

Probe-Nummern gratis und franco.

Auction. Dienstag den 16. September, Vormittags von 11 Uhr an, infolge Geschäftsaufgabe, in Blasewitz, Schillerplatz 11 (Gasthof) gelangt eine **vollständige**

Produktengeschäfts-Einrichtung

gegen Baarzahlung zur Versteigerung durch **Carl Kaufmann,** Auktionator u. Tax., Wohn.: **Palmstr. 55, 2.**

Auction. Montag den 15. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen Schönfelderstraße 6 pt. c. aus dem **Nachlaß** gehörigen

Möbel, 2 gold. Taschenuhren,

2 Ringe, Kleidung, **Porzellan, Glaswerk, Haus- und Wirthschaftsgeräthe** zur Versteigerung.

W. Schulze, Rathsauktionator und verpfl. Taxator.

Verkaufs-Offerte.

Wegen Familienverhältnisse ist zum 1. Januar oder zu Ostern 1885 ein seit 14 Jahren bestehendes gangbares **Wollwaaren-Geschäft,** verbunden mit einem Agentur-Geschäft in einer größeren Stadt Sachsens, zu verkaufen. Das Nähere unter **A. B. III. Wollbrauche** in der Expedition des **„Invalidendank" Zittau** zu erfahren.

Käserei-Verpachtung.

Eine Käserei mit täglich circa 300 Liter Milch, ist vom 1. Oktober anderweit zu verpachten beim Gutsbes. **Sommer** in Stauda bei Priestewitz.

Forderungen

aller Art werden kostenfrei zur Einziehung übernommen Sophienstraße 6, 1. Etage, Zimmer 1.

Für Baumeister.

Neue Treppenstufen, Fenstergewände nach Maß sind billig zu verkaufen Bautzenstraße 15, 4.

Ein Küchenschrank, Sopha u. runder Tisch sind zu verk. Alt-Gruna, Rosenbergstraße 19, 2.

Jede Tapezier-Arbeit prompt u. billig Mathildenstr. 61.

Eltern und Vormündern,

welche für ihre Kinder resp. Mündel ein gut eingerichtetes, im besten Range befindliches **Hotel mit Restaurant** in Altstadt-Dresden kaufen wollen, ist hiermit günstige Gelegenheit geboten. Preis 30,000 M., nur per Kasse. Näheres durch Herrn **Butziger,** an der Frauenkirche 5, 2. Etage.

Produktengeschäft

in guter Lage, mit schöner, geräumiger und billiger Wohnung ist wegzugshalber **billig zu verkaufen.** Näheres Louisenstraße 43, part. rechts.

Colonialwaaren-Geschäft

in guter Geschäftslage Dresdens oder auch in der Provinz von einem jungen, unverheiratheten, tüchtigen Kaufmann bei ca. 10,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Direkte Off. unter **R. G. 111 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Bäckerei.

Eine gutgehende Bäckerei ist mit oder ohne Inventar wegzugshalber sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter **K. 203** an **Haasenstein und Vogler** in **Freiberg** erbeten.

1 Velociped, bestes Fabrikat, sicherstes System, wird billig verkauft Rosenstraße 30, 1. r.

Ein Paar gut eingefahrene Ziegenböcke

mit Geschirr und Wagen zu verkaufen Strehlen, Residenzstraße 1 **beim Kutscher.**

100 Liter Milch

sofort abzugeben. Adr. unter **100** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Leipziger Ledermesse.

Starkes, bestes, gehämmertes Sohlleder bei **Tillmann Schneider** aus **Siegen.** Lager: Brühl 39, hinten im Hofe.

Für Schlosser.

Eine Schnellbohrmaschine und 40 St. Stubenschlösser billig zu verkaufen Maternistr. 9, part. lks.

Eine **Stanze,** 45—55 Mm. Spindelstärke, **mit Balance,** sowie eine **Bohrmaschine,** gebraucht, aber in gutem Zustande, werden zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **O. B.** postlagernd Dresden erbeten.

Ein Ziegenbock, 2 g. Melkziegen zu **verkaufen in Räcknitz Nr. 1.**

Hobelspähne

sind gegen geringe Vergütung abzuholen auf Zimmerplatz, Ecke der Stein- u. Marschallstr., Dresd.

Der anerkannt **beste** Tages- u. Abendpuder ist **Rich. Gründer's** weltberühmter

Schwanenpuder,

haftet vollk. **unsichtbar** u. giebt der Haut ein zartes, rosiges und natürl. Kolorit. Weiteres Depot bei Herrn **Otto Dreß,** 6 Pillnitzerstraße 6.

Pferde-Verkauf.

Zwei fehlerfreie Pferde (Wallachen), 4½ Jahre alt (Mohrenschimmel), 165 Ctm. hoch, fromm, in leichten wie schweren Zug passend, stehen **preiswürdig** zum Verkauf Schandau, Hotel Wilhelmshöhe. **C. W. Beehr.**

Ich zahle

hohe Preise für Winterröcke, Hosen, Schuhwerk, Betten, **ganze** Nachlasse, sowie Möbel. **Carl Werner,** große Plauenschestraße 21. Brieflich komme **ins Haus,** auch außerhalb.

Für Korbmacher.

Feste weiße Weiden à Ctr. 12½ bis 13 Mk. Terrassenufer 14.

Jagdhunde.

2 schöne Jagdhunde, 5 Monate alt, zu verkaufen Schützenstr. 8.

Eichen-Rundholz,

von 15—16 Cm. Stärke, theilweise für Stellmacher passend, ist zu verkaufen **Quer-Allee 16.**

Mehrere gebrauchte **Mahagoni-Möbel** bill. zu verk. Rhäninggasse 13, 3, rechts, 2. Th.

Ein grosser Zughund und 3 kleine **Pinscher** sind zu verkaufen **Dresden-Neudorf,** Concordienstraße Nr. 15.

Wagen-Verkauf.

Ein **Amerikan.** fast wie neu, billig zu verkaufen. Näh. Niedergraben 3, **Stadt Bautzen.**

Neuvergoldung

von Spiegel- und Bilderrahmen, Einrahmung von Bildern gut u. billig **G. Freiesleben,** Waisenhausstr. 4, neben d. Telegraphenamt.

Billiger Einkauf.

Arbeitshosen von 2.50 bis 10 M., Röcke zu allen Preisen gute Damenlederstiefel von 7 M. an, Haus- u. Promenadenschuhe 4 u. 4.75, **Kinderschuhe** u. Stiefel 2.50 bis 4.50, **Pantoffeln** 1 M., gstr. Herren- u. Damenstiefel, neue u. gstr. Wäsche, gute Federbetten, Rosser 2c. Markgrafenstr. 13, part.

1 Pianino,

wenig gebr., neu 200, für 125 Thlr. zu verkaufen Altmarkt 25, 2. Et.

Ein offener, 4sitz. Federwagen, leicht. Einspänner, nebst Kutschgeschirr zu verkaufen. **M. Hock, Dresden,** Glacisstraße 5.

Heiraths-Gesuch.

Ein in guten Verhältnissen lebender, wohlgebildeter Hausgrundstücksbesitzer, Professionist, mit bedeutendem Geschäft, in den 40er Jahren, von ehrenhaftem Charakter, wünscht sich zu verehelichen. **Wirthschaftlich** gebildete Damen in den 30er Jahren, unbescholtenen Rufes, von gutem, heiterem, verträgl. **Charakter, mit einigen** Tausend Thalern Vermögen, welches sicher gestellt wird, wollen diesem reellen Gesuche gütigst vertrauen und sich ein glückliches Heim gründen. Werthe Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter **D. H. 52** bittet man gütigst in die Exped. d. Bl. bis 20. Sept. niederzulegen. **Strengste** Discretion Ehrensache.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein gutsituirter Wittwer, 38 Jahre alt, kräftige u. ansehnliche Persönlichkeit, ansässig u. Besitzer eines feinen Geschäfts mit Handlung, wünscht sich baldigst mit einer hübschen, etwas vermögenden Jungfrau od. Wittwe zu verheirathen. Bitte daher nur reelle Anträge mit Photographie unter **R. F. 113 „Invalidendank" Dresden** zur Weiterbeförderung einzusenden. Anonym findet keine Berücksichtigung.

Eine **neue engl. Lederhose** wurde vom Waldschlößchen bis Lincke'sches Bad a. d. Elbe **verloren.** Bitte, geg. gute Belohn. in der Waldschlößchenbude auf dem Steinplatze b. Lincke'schen B. abzug.

Ein fast neues, feines

Phaëton,

sowie ein **Handwagen** m. Deckel und **zwei Neufoundländer Hunde** (Hund und Hündin) sind **preiswerth** zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres auf Adressen unter **W. R. 743** im **„Invalidendank" Dresden.**

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, Ende Vierziger, grundsolider, feingebildeter Mann, mittelgroß, Mitbesitzer eines größeren Geschäfts, sucht wegen Mangel an Zeit auf diesem Wege eine Frau annähernden Alters. Jungfrauen oder Wittwen nicht von großer Figur, mit 5—6000 Thlr. Vermögen (welches hypothekarisch sichergestellt wird), welchen an einer wahrhaft glücklichen und sorgenfreien Ehe gelegen, bitte höflichst in vollem Vertrauen ihre werthen Briefe bis 18. Sept. mit genauer Angabe der Verhältnisse im **„Invalidendank"** in **Dresden,** Seestraße 20, unter **W. O. 741** gefl. einzusenden. Nichtkonvenirendes folgt auf Ehrenwort zurück.

Mit 30,000—40,000 M.

sucht sich ein intellig. j. Kaufmann an e. Fabrikgeschäft oder sonst. industr. Unternehmen zu betheiligen oder ein solches käuflich zu erwerben. Off. unter **F. S. 30** postlagernd **München.**

Gelegenheitskauf

2 Bettstellen mit gut. Matratzen, 2 Schränke, 1 Tisch, Waschtisch, Küchentisch, Nähtisch, Spiegel, Bügelbret, Stühle (Alles wie neu) zu verkaufen in Strehlen, Residenzstraße 14, 2. Etage rechts.

Ein Flügel

wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen Ehrlichstr. 6, 1.

Theilhabergesuch.

Für eine neu zu begründende **Werkzeugfabrik** nebst **Werkzeughandlung mit Vertretung auswärtiger Firmen** wird ein Theilhaber gesucht. Einzulegendes Kapital im ersten Jahre 10—20,000 Mk. Offerten unter **W. A. 729** sind niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.**

Von einem zahlungsfähigen Käufer werden

3—400 Ltr. Milch

gesucht. Offerten unter **T. U. 249** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

1 Sopha, 2 Matr. mit Bettstellen, neu, solide Arbeit, bill. Freibergerplatz 25, 4. Etage.

Am besten zahlt

für getragene Kleider, ganze Nachlasse Ziegelstraße 16, 1. rechts.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein Kgl. Sächs. Staatsbeamter, 30 Jahre alt, mit einem jährl. Gehalt v. 1500 M., von angen. Aeußeren, verträgl. Charakter, stationirt in einer freundl. Stadt nahe der Residenz, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin resp. Frau. Vermög. Damen bis zu gleichem Alter, gebildeten Standes, angen. Aeußeren, guten Gemüths, häusl. Sinnes, welche diesem Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, mit Angabe genauer Verhältnisse, möglichst mit Photographie, welche auf Wunsch retournirt wird, bis spätestens den 20. d. Mts. Off. **A. G. A. 2714** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Anonym w. n. berücksichtigt.

Prima Meissner

Wein-Essig

à Liter 30 und 50 Pf. und in Fl. à 50 Pf.

Alle Sorten garantirt.

Reine Gewürze,

Dr. Naumann's Gewürz-Extrakte und **Gewürz-Salze** empfiehlt

Max Bing

5 Grunaerstrasse 5.

Oscar Baumann,

10 Frauenstrasse 10.

Lager

deutscher, engl. u. franz.

Parfumerien,

ff. Toilette-Seifen, echt Köln. Wasser und aller **Toilette-Artikel, feine Schwämme, Bürsten, Kämme.**

Alleinige Niederlage von **Oscar Baumann's aromat.**

Eibischwurzelseife

à Dtzd. 2 u. 4 Mk., 3 St. 60 Pfg. u. 1 Mk.

Teppiche, Tischdecken, Reisedecken,

Fenster-Rouleaux

u. s. w.

allerbilligst empfiehlt

Rudolf Beyer,

Pragerstrasse 8,

Ecke der Ferdinandstrasse.

Äußerst billig!

Ein gebrauchter 3-pferdiger

Gas-Motor,

stehend, Deutzer Fabrikat, auch für Gasolinbetrieb eingerichtet, ist wegen Anschaffung einer größeren Maschine bei **Otto E. Weber, Radebeul** zu verkaufen. Der Motor bleibt bis 1. October im Betriebe.

Halbflanell

von 45 Pfg. bis 60 Pfg. Große Auswahl.

Jul. Thiele, 19 Wallstr.

Ausstellungs-Schrank, zu Tapisserie- u. Galanteriewaaren sich eignend, möglichst auf allen Seiten Glas, wird zu **kaufen gesucht.** Offert. unter **W. V. 747 „Invalidendank"** Dresden.

Dampf-Kessel und Maschine.

Eine dreipferdekräftige liegende **Dampfmaschine,** für stehenden Röhrkessel, mit Transmission, Treibriemen, alles komplet u. gut, ist wegen Aufgabe des Raumes **billig zu verkaufen.** Näheres Dresden, Drebgasse 4.

Ein gebr. guterhalt. **Kinderwagen** z. kauf. gesucht. Off. mit Preisang. unter **S. Th. 15** Ill.-Exp. d. Bl., gr. Klostergr. 5, erb.

1 Pianino

ist für 110 Thaler zu verkaufen Badergasse Nr. 31, 3. Etg., Ecke Altmarkt bei Beyer.

Socius.

Für eine Maschinenfabrik, besonders beschäftigt mit einer Specialität, Patent für d. meisten Staaten Europas, wird ein befähigter Kaufmann als activer Socius mit Betheiligung von mindestens

20,000 Mark

gesucht. Offerten erbeten unter R. B. 110 „Invalidendank" Dresden.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Dame, Anfang der 30er Jahre, mit häuslichem Sinn und liebevollem Charakter, wünscht sich mit einem gebildeten Herrn zu verheirathen. Gefällige Offerten unter Chiffer **R. M.** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Erdbeer-Pflanzen,

nächstes Jahr tragbar, in den besten älteren und neuesten Sorten, vorzügl. Marktsorten, in Massen zu billigsten Preisen offerirt die **Gorbitzer Baumschule in Gorbitz** bei Dresden. Neuestes Preisverzeichniß gratis und franco.

Wegzugshalber ist eine fast gar nicht gebrauchte, elegante und moderne

Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtung

für den billigen aber festen Preis von 1200 Mark sofort oder per 1. Oktbr. abzugeben. Auf Wunsch kann auch die kleine freundliche Wohnung mit übernommen werden Holbeinstr. 71, 1. Etage, von 9—12 Uhr.

Kinderwagen,

zurückgesetzte, billig zu verkaufen in der Fabrik Freibergerplatz 13.

Nähmaschine,

Kettelstich, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Kaufm. Krause, Reichsstr. 8

Garnituren

in Plüsch und Rips, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen gut und billigst Amalienstraße 2, pt.

Heirath.

Ein Beamter, Wittwer, anfangs 30er J., mit etwas Verm., sucht die Bekanntsch. e. alleinst., ebenso einf. u. häusl., als auch gemüthv. geb. Dame zu machen. Vermög. erwünscht. Gef. Off., nicht anonym, mit Ang. d. Verhältn. erb. unter **Z. K. 758** im **„Invalidendank" Dresden.**

Wollwatte

in allen Farben zu Steppdecken, Steppröcken, zu Wattirungen aller Art für Damen- u. Herrenschneider en gros & en détail. Verkauf in der

Wollwatt-Niederlage

Lößnitzstraße 2.

Wiederverkäufern Rabatt. Nach auswärts prompte Effektuirung. Ebenso stehen Muster zu Diensten.

Ein strebs. Kaufm., 29 Jahre, evang., m. g. Gehalt, aber unvermögend,

sucht Lebensgefährtin

event. Geschäft einheirathen. Refl. vermögende Damen od. j. Wittw. bel. Angabe der Verhältn., auch w. m. Phot. unter **D. S. Nr. 3** in die Exped. d. Bl. zu senden.

Associé.

Mit einem Kapital von Mark 50,000 wünscht ein strebsamer, junger Kaufmann in ein durchaus solides, rentables Engros- oder Fabrikgeschäft einzutreten. Vermittler verbeten. Strengste Geheimhaltung zugesichert. Gefäll. Offerten befördern bis 20. d. M. **Haasenstein und Vogler** in **Chemnitz** unter **U. 4821.**

Vertretung gesucht.

Ein thätiger Kaufmann, welcher mehrere Jahre selbstständig gereist und in den Colonialwaaren-Geschäften der Ober-Lausitz gut eingeführt ist, **sucht Vertretungen** event. auch bereits eingeführter Häuser anderer Branchen **zu übernehmen.** Feinste Referenzen zur Seite. Gefäll. Off. unter Chiffre **D. T. K. 749** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein fast neues **Pianino** ist für 110 Thlr. zu verkaufen Seidnitzerstraße 12, parterre.

1 Schirrmeister f. kl. Gut zu einer Wittwe, 8 Verwalter, 2 Volontäre, 8 Wirthschafterinnen gesucht für Rittergüter bei Oek.-Insp. A. Claus, Güterbahnhofstr. 23 D.

Zur Ausschreibung offener Stellen ist das geeignetste Organ der „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger" in Tübingen. Stellesuchende erhalten Probenummern gratis.

Das
Placirungs-Bureau
für Lehr- und Erziehungsfach von M. Mautrout befindet sich bis Michaeli Georgsplatz 3. prt.

Erzieherinnen
mit Sprach- u. Musikkenntnissen, Engländerinnen, Bonnen, Deutsche u. Französinnen, Kindergärtnerinnen finden die besten Stellen durch das Institut der Mme. Caroline Stein, Wien I., Brandstätte 5.

Ein Buchbinder-Lehrling
wird sofort gesucht
Große Schießgasse Nr. 8.

2 tüchtige Modell-Tischler
werden gesucht Rosenstraße 73.

Sofort
Buchhalter
und
deutscher Correspondent
für einige Stunden des Tages gesucht. Derselbe muß ca. 2000 M. Kaution stellen können. Adressen unter D. 21 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein zuverlässiger Brenner, welcher durch Zeugnisse nachweisen kann, längere Zeit Ringofen gebrannt zu haben, findet dauernde Beschäftigung. Näheres Pillnitzerstraße 3, 3. Et. links.

Für unsere Cigarren-Fabrik in Lampertheim suchen wir
3–4 gewandte und solide
Sortirer
bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung.
Klein & Siegel, Mannheim.

Ein älteres anst. Mädchen oder Wittwe, welcher günstige Zeugnisse zur Seite stehen, wird als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn gesucht. Näheres Pillnitzerstraße 3, III. links.

Einen Korbmachergesellen, guten Arbeiter, sucht Fr. Beck, Victoriastraße 27.

Verkäuferin
für Manufakturwaaren gesucht. Antritt sogleich oder später.
Ernst Vonn, Annenstraße 28.

Ein unverheiratheter Pferdeknecht mit guten Zeugnissen wird zum 15. September gesucht auf Kalkwerk Braunsdorf bei Tharandt.

Lehrlingsgesuch.
Für eine Konditorei wird ein Lehrling gesucht. Näh. Pirnaischestr. 48, Blumengeschäft.

Geübte Schirm-Näherinnen
finden lohnende ganzjährige Beschäftigung bei Siegfried Katz, Schirmfabrik, Teplitz, Böhmen.

Zum 1. Oktober findet ein junger Mann in meinem Manufakturwaaren- und Konfektionsgeschäft als
Lehrling
Aufnahme.
Adolph Renner,
9 Altmarkt 9.

Eine Binderin,
tüchtig in ihrem Fach, wird per 1. Oktober gesucht. Näheres in Altstriesen, Straße J. Nr. 43.

Ein junges Mädchen,
nicht unter 17 Jahren, aus guter Familie, welches in weiblichen Arbeiten bewandert ist, wird für ein Geschäft und zur Hülfe im Haushalt gesucht. Anschluß an die Familie wird zugesichert. Adr. unter C. S. 125 lagernd Hauptpost Dresden erbeten.

Ein mittlerer Gutsbesitzer, wo die Frau fehlt, sucht eine unabhängige zuverlässige brave
Wirthschafterin,
in gesetzten reif. Jahren, die selbst mit Hand anlegt, fleißig und recht häuslich ist, sowie langjährige Zeugnisse besitzt. Es wird gebuttert und gebacken. Antritt kann sofort und auch nach Uebereinkommen später erfolgen. Vorstellung wird gewünscht. Offerten bis zum 20. Sept. unter E. H. 398 in die Exped. d. Bl. erb.

2 Oekon.-Inspektoren, viele Feld- u. Hofverwalter, Volontäre, Scholar., Vögte, Wirthschafterinnen für gute Stellen gesucht.
F. Prockſch, Meißnergasse 19.

Blätter-Arbeiterinnen
gesucht bei M. Fuchs, Güterbahnhofstraße 29.

Scholarin-Gesuch.
Ein junges, anständiges Mädchen findet zum 1. Oktober unter Leitung der Hausfrau Unterkommen. Näheres zu erfragen Erbgericht Memmendorf b. Frankenstein. W. Müller.

Unterschweizer-Gesuch.
Ein zuverlässiger, nüchterner Unterschweizer wird zum 1. October gesucht von Oberschweizer Rau, Rittergut Löthain bei Meißen.

Oberbauer und Steinschläger
gesucht.
Beim 2. Accord der Neubau-Bahnstrecke Bienenmühle-Landesgrenze erhalten 20–30 Mann tüchtige Oberbauleger u. 30–40 Mann tüchtige Steinschläger bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Meldung: Erstere Werkplatz Teichhaus ob. Bienenmühle beim Schachtmeister Müller. Letztere Teichhaus bei K. E. Kettner, Maurermeister.

Oec.-Wirthschafterin-Gesuch.
Eine Wirthschafterin wird für 1. Oct. auf Rittergut Keuern b. Döbeln gesucht. Zeugnisse sind abschriftlich einzusenden.

Gesucht wird
zum 1. Oktober c. zur Unterstützung der Hausfrau ein zuverlässiges Mädchen als Wirthschafterin. Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche sind postlagernd Waldheim unter M. M. einzusenden.

Eine perfekte Binderin wird per 1. Okt. gesucht bei hoh. Gehalt und guter Behandlung. Näh. postlagernd Rötzschenbroda.

Stellung.
Ein Buchhalter von solidem u. verträglichem Charakter, der in der Lage, dem Geschäft 4–5000 Thlr. zuzuführen, findet gute und dauernde Stellung. Convenl. Falls spätere Betheiligung erwünscht. Offerten unter S. B. 221 an Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Für ein feines Kolonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft wird bei hohem Salair ein junger Mann zum möglichst baldigen Antritt gesucht, der gründliche Kenntniß der Branche besitzt und selbstständig arbeiten kann. Gefällige Off. nebst Photographie u. Abschrift der Zeugnisse werden unter W. K. 120 an Haasenstein & Vogler, Berlin SW. erb.

50
Erdarbeiter
werden angenommen beim Umbau der Bischofsweg-Unterführung in Dresden-Neustadt. Zu melden beim Polier.

Ein Arbeiter u. e. Pferdeknecht werden zum sof. Antritt gesucht in Zichertnitz Gut Nr. 9.

Einen militärfreien älteren
Commis
mit guter Handschrift für Detail und Comptoir sucht Albert Herrmann, Dresden-A.

Blumen-Arbeiterinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
Erich Bradt,
Marschallstraße 16.

Arbeiter
werden angenommen Fabricestrasse hinter dem Militär-Gerichtsgebäude.

Nach auswärts werden sofort
Maurer und Zimmerleute
bei höheren Löhnen, desgleichen
Arbeiter
durch das Baubureau Lindengasse 6b, parterre, gesucht.

Volontär
für Komptoir gesucht
Güterbahnhofstraße Nr. 5.

Ein Bäcker-Lehrling
wird sofort gesucht. Näh. b. D. Kempe, Neu-Ostra b. Dresden.

Agenten u. Provisions-Reisende,
welche eine Rheingauer oder Pfälzer Weinhandlung vertreten, gesucht. Offerten mit Referenzen an F. H. 8 Rue Combes, Bordeaux zu richten.

Gesucht
wird ein Reisender, welcher mit Erfolg für eine größere Lack-Fabrik gewirkt hat, gute Zeugnisse besitzt und die Kundschaft in Nord- und Süddeutschland genau kennt. Offerten zu richten H. C. 519 an Haasenstein u. Vogler, Frankfurt a. M.

Ein junger Conditorgehilfe,
welcher im Backen und Garniren bewandert ist, findet Anfang October Stellung. Off. mit Gehalts-Angabe zu richten an B. Pelster in Werdau.

1 bis 2 Metalldrücker
sucht sofort C. H. Nebenthal jun. in Crottendorf i. S.

Es wird eine ältere, unabhängige Frau für immer in eine Familie gesucht. Hechtstraße 9, Halb-Etage, von 11–12 Uhr.

Eine tüchtige Ausbesserin-Frau wird gesucht bei hoh. Lohn u. Kost Mühlgäßchen 5.

Maler-Gehilfen
sucht
A. Vestner, Tharandt.

Für ein Manufaktur- und Konfektionsgeschäft wird per sofort ein junges Mädchen, welche mit der Schneiderei vertraut ist,
als
Verkäuferin
gesucht. Off. unter C. F. 1092 befördert die Expedition d. Bl.

Stallschweizer
Ein tüchtiger Unterschweizer kann bei hohem Lohn sofort antreten Rittergut Graupzig bei Ziegenhain, Nossen-Riesaer Bahn.
Oberschweizer.

Gesucht
für ein Rittergut ein mit Landwirthschaft vertrautes, gut empfohlenes, anständiges, nicht zu junges Mädchen,
das kochen kann. Adressen unter T. N. 254 an Haasenstein und Vogler, Dresden.

Ein praktisch u. theoretisch gebildeter
Verwalter
wird auf ein großes Rittergut zum sofortigen Antritt gesucht. Umgehend zu melden bei Ferd. Hentzschel, Großbardau bei Grimma.

Geübte
Blumen-Arbeiterinnen u. tüchtige Binderinnen
finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei
C. J. Schwitters, Maternistr. 8

Ein Schaum- und Liqueurgießer
wird bei gutem Akkord dauernd gesucht. Zuckerwaaren-Fabrik
C. Bücking, Ammonstraße.

1 tücht. Tapeziergehilfen
sucht Adolph Helm in Blasewitz.

Schlosser und Instleure,
auf Nähmaschinen (System Singer) nach außerhalb per sofort gesucht. Näheres zu erfragen heute Sonntag den 14. September Hôtel de France, Wilsdrufferstraße, von 11–1 Uhr und von 2–4 Uhr.

Korbmachergehilfen,
gute Arbeiter, auf lohnende, dauernde Arbeit finden Beschäftigung bei H. Büchner, kleine Brüdergasse 10, 3. Etage.

1 tüchtiger Schneidemüller
sofort nach auswärts gesucht. Adressen zu richten an Ernst Döring, Roßlau a. d. E.

Ein einfaches geschicktes Mädchen (möglichst Gutsbesitzers-Tochter), welches in der Milchwirthschaft und im Kochen nicht unerfahren sein darf, wird zur Stütze der Hausfrau auf ein mittleres Gut gesucht. Offerten unter „Wirthschafterin" m. näh. Angaben u. Gehaltsansprüchen postlagernd Tharandt erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird nach auswärts eine tüchtige
Putzarbeiterin
gesucht, welche selbstständig alle Arbeiten leiten muß. Zu melden
Antonie Matthaei,
Schloßstraße 26.

Ich suche zum sofortigen Antritt eine mit der Branche vollkommen vertraute
Directrice,
die bereits in großen Fabriken thätig gewesen.
A. J. Welsch,
Stroh- und Filzhutfabrik.

Commis-Gesuch.
Ein intell. mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, welcher sich auch für kleinere Reisen qualificirt, findet sofort oder später bei bescheidenen Ansprüchen in einer Cigarrenfabrik angenehme Stellung. Offerten mit Photographie unter N. Z. 95 in die Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger
Eisendreher,
geübt in allen vorkommenden Dreharbeiten, sowie ein tücht. Messing-Former, eingerichtet auf Feingutz, kann sich melden Papiermühlengasse 12.

Eine tücht. Binderin
für lebende Blumen sofort gesucht bei Weber, Viktoriastraße 8.

Schuhmacher
gesucht Poliergasse 11.

Junge Mädchen können Maßn., Schnittz., Zuschn. u. Schneid. erlernen Zeughof, Al. A, part.

Töpfer-Gesuch.
Ein Geselle auf Werkstube findet sofort Arbeit in Pieschen, Hafenstraße 12.
F. Barsch, Töpfermstr.

Knaben v. 12-13 Jahren
zu leichter Kartonnagenarbeit gesucht Striesenerstraße 16, 2. links.

Als Gesellschafterin
oder Stütze der Hausfrau sucht eine j. geb. Dame, musikal. und wirthschaftl., Stellung. Adressen erbeten Frl. Albrecht, Berlin S., Neue Jacobstraße 17, 1.

Ein Wirthschaftsbeamter,
Ende 30er, unverh., sucht für sof. oder später möglichst selbstständige Stellung. Adressen unter S. D. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Görlitz, erbeten.

Musiker,
guter Es-Piston-, Horn- u. Violin-Spieler, sucht Stellung. Offerten unter R. H. S. lagernd Hauptpost Dresden erbeten.

Ein verheiratheter Mann, 30 Jahre alt, sucht Stellung als
Kutscher oder Voigt.
Antritt kann gleich oder Neujahr geschehen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. unter M. G. 762 in die Exped. d. Bl. erbeten.

1 Baugewerke
(Zimmerer), welcher mit Handhabung v. Holzbearbeitungsmasch. bewandert ist, sucht Stellung. Gef. Adr. Bg. 3711 Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.
Ein geprüfter, mit besten Zeugnissen versehener Hufbeschlags-Schmied, welcher seine Militärzeit 1. October beendet, sucht geeignete Stellung. Werthe Offerten beliebe man unter der Chiffre R. B. 21 franco postl. Göda zu senden.

Ein anständiges Mädchen, das mehrere Jahre in einem Material- u. Schnittwaarengesch. thät. gewesen, sucht für 1. Oct. Stell. als
Verkäuferin,
gleichviel welcher Branche. Off. unter A. F. 100 postl. Bautzen.

Als Jäger o. Waldaufseher
suche baldigst anderw. Stellung, 30 Jahre alt, thätig u. empfohlen, event. Probedienst, Vorstell. sofort. Off. W. 30 Expedit. d. Bl.

Ein junger Mann
der Lederbranche, welcher den Ausschnitt gründlich versteht, sucht per 1. October od. später Stellung. Gefällige Offerten unter E. W. 100 an die Exped. der Allgem. Zeitung in Tilsit erb.

Ein junges, anständ. Mädchen, das schon läng. Zeit genäht, sucht, um sich auszubild., Unterk. in Weißw.- od. Posam.-Geschäft, wo es auch als
Verkäuferin
thätig sein kann. Verl. in Bäckerei oder Seifengesch. nicht ausgeschl. Gefl. Adr. wolle man Exp. d. Bl. unter L. M. 101 niederlegen.

Ein Knabe sucht einen
Barbierlehrherrn.
Off. unter U. Z. 707 in den „Invalidendank" Dresden.

Vorzulesen
wünscht eine ältere gebild. Dame, aus sehr guter Familie, mit angenehmem Organ. Offerten unter T. O. 7292 an Rud. Mosse in Dresden, Altmarkt 4, erb ten.

Ein in allen Fächern der ff. Cartonnagen bewanderter zuverlässiger Zuschneider und Werkführer, auch als Musterfertiger,
sucht Stellung
als solcher, gleichviel wohin. Adr. erbittet man bei
Thierbach,
Holbeinplatz 1, 4. Etage.

Ein praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
wünscht sich in der Nähe Dresdens, am liebsten in einem Vorort, falls Vakanz vorhanden, niederzulassen. Offerten erbeten Dr. med. R. 112 Exp. d. Bl.

Eine alleinstehende Wittwe,
44 J., sucht unter bescheid. Ansprüchen einen älteren Herrn von gut. Charakter u. etwas Vermögen, mit welchem sie sich verheir. oder als Wirthschafterin antreten kann. Darauf Reflektirende wollen ihre Angaben und Adressen unter Z. G. 755 im „Invalidendank" Dresden niederlegen.

Ein junger kräft. Mensch, bestens empfohlen, sucht Stellung als
Markthelfer,
Laufbursche 2c. Gf. Offerten unter T. G. 248 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

E. anst. zuverl. Frau empfiehlt s. a.
Wochenpflegerin.
Rosenstraße 47, 4. Etage.

Ein Fräulein,
welches in der praktischen Damenschneiderei, Zuschneiden u. Schnittzeichnen nach akademischen Regeln erfahren ist und die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht in einem Pensionate Unterricht zu ertheilen. Adressen unter Z. E. 753 im „Invalidendank" Dresden erbeten.

Eine geb. Dame empfiehlt sich zum Vorlesen in deutscher und französischer Sprache. Näh. bei Frau Klinkig, Johannesvl. 5.

Eine ältere Frau sucht gegen freie Station eine Aufwartung, womögl. Wilsdruffer Vorstadt. Näheres Ammonstraße 60 im Laden.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, welches das Schneidern schon kann, sucht zur weiteren gründlichen Ausbildung Stellung in einem größeren Damen-Garderoben-Geschäft. Offerten beliebe man unter E. M. 1035 an die Annoncen-Expedition von Julius Hübner, Plauen i. V., zu senden.

Ein junger Mann sucht Stellung als
Reisender, Verkäufer,
oder Lagerist. Näh. unter P. A. 1252 in die Exped. d. Bl. erb.

Gesuch.
Als Buchhalter für Contor oder Lager, als Reisender, gleichviel welcher Branche, ev. auch als Einkäs., Aufseher 2c., sucht ein unv. Mann, gef. Alt., intell., gew., treu u. fleißig, pr. sof. oder später bei besch. Anspr. anderw. Stell. Off. unter Rg. 27 i. d. Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Oberkellner, Mitte 30er, durchaus solid, mit best. Empfehlungen und cautionsfähig, sucht Stellung als
Geschäftsführer
im Hotel oder größeren Restaurant. Gefällige Offerten unter G. A. 25 in die Exped. d. Bl.

Ein Rittergut,
Ndr.-Lausitz, 500 Morgen Acker, 100 Mg. Wiese, 18 Mg. Park, 15 Mg. Teich, 450 Mg. gut best. Forst, brill. Jagd, Schloß mit 16 Zimmern, noble Gebäude, für 52,000 Thlr. zu verkaufen durch Eichler in Rauscha, OberL.

Ein
kleines Landgut
(Thür.), 25 M. Feld und Wiese, g. Boden, m. Mahl- u. Schneidemühle, aushaltender Wasserkraft, Restauration v. Sommerfrischlern u. Badegästen sehr besucht, auch eignet sich das Grundstück zur Gärtnerei, vollständiges lebendes und todtes Inventar, preiswerth bei 6–8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Auch wird ein kl. Grundstück als Ruhesitz in Zahlung genommen. Offerten unter W. M. 231 an den „Invalidendank" Leipzig erbeten.

In der Nähe des Bahnhofes Radebeul ist eine noch ziemlich neue, in bestem Zustande befindliche, für 2 Familien passende Villa mit großem, gut angebrachten Garten veränderungsh. preiswerth zu verkaufen. Näheres Radebeul, Lutherstraße Kat.-Nr. 82 k.

Zu kaufen gesucht
ein frequentirter Gasthof
oder Restaurant bei 3–4000 Mark Anzahlung. Off. J. B. 400 Expedition dieses Blattes erbeten.

Mein altbekanntes u. bewährtes, im Mittelpunkte Berlins gelegenes, schönes
Restaurationsgrundstück,
komplet eingerichtet, bin ich willens bei 15,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Gefäll. Offerten unter L. Q. 183 an Rud. Mosse, Berlin S., Prinzenstraße 41.

Hausverkauf.
Ein solid gebautes Eckhaus, an der inneren Plauenerstraße, mit Garten, Erker, Balkon, Hof u. Einf., ist billig zu verkaufen. Trotz der lebh. Verkehrsstraße bietet das Grundstück ruh. u. freundl. Wohnungen. Näheres bei Herrn F. Hoyer, Oberlergasse 6, 2.

Schießhaus-Verkauf.
Das Schießhaus einer Provinzialstadt Schlesiens, in schönst. Gegend, mit groß. Saal und Nebenräumen Gast- und Billardstuben, schöne Wohnungen, Stall., Remisen, schöner Kegelbahn, gr. Concert-Garten, mit 8 Morgen Land, ist zu verkaufen. Anzahlung 15,000 bis 18,000 Mark. Näheres durch den „Schlesischen Gebirgs-Kurier" in Altwasser i. Schles.

Holz- und Korkmehl-Fabrik,
an ausb. Wasser, Chaussee und Bahnhof gelegen, mit Schneidemühle, Gasthof, Bahn-Restaur., Oekonomie, neu und massiv, in jeder Hinsicht, auch zu jed. anderen industriellen Unternehmen günstig gelegen, ist Familienverh. halber mit all. Inventar u. herbergsfr. zu verk. Off. unter H. K. 613 lagernd Hauptpost Dresden.

Gelegenheitskauf
In der Nähe des Plauenschen Grundes ist wegen plötzlichen Todesfalles eine im besten Betriebe befindliche Dorfkrämerei m. ca. 2 Scheffel bestem Feld und schöner Obstnutzung für den billigen aber festen Preis von 3200 Thlr. bei 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Miethertrag gegen 400 M. Hypothek fest. Selbstkäufern Näheres in Dresden, Terrassengasse Nr. 11, 2 Tr.

Zinshaus
mit Laden zu verkaufen. Lucr. Geschäft v. 5–600 M. wird in Zahlung genommen. Off. unter O. P. 100 „Invalidendank" Dresden erbeten.

Villa
kaufe sofort gegen ein Zinshaus in vorz. Lage. Adr. V. Z. erb. „Invalidendank" Leipzig.

Ein Haus in einer Mittelstadt Sachsens, pass. f. ein. Zuckerwaarenfabr., da keine vorh. ist, sofort zu verkaufen. Offerten A. Z. lagernd Postamt 5, Dresden.

Ein kleines Haus,
unmittelbar an Dresden, mit Produktengeschäft und Garten, ist für 20,000 Mk. zu verk. Anzahlung 4500 Mk. Off. unter V. O. 720 „Invalidendank" Dresden.

Zu verkaufen
circa 30 Acker gutes Bauland zu Fabriken und Gärtnereien besonders passend, ½ Stunde von Dresden gelegen, soll unter günstigen Bedingungen im Ganzen oder parzellenweise billig verkauft werden. Näheres ertheilt kostenfrei Gerichtskschöpe Richter, Striesen-Dresden.

Villa-Verkauf,
Radebeul, sofort beziehbar, billig 8000 Mark. Näheres Dresden, Bartholomäistraße 1, 1. Et. r.

Haus-Verkauf.
Ein schönes Zinshaus mit 6 Logis u. größeren Geschäftslokalen, an der Hauptstraße des Plauenschen Grundes gelegen, gute Einfahrt, direkt an der Bahn und Wasser, mit ca. 1 Scheffel daran grenzendem Land, passend für Privat- und Geschäftsleute oder Fabrikanten zur Anlegung einer Fabrik, ist veränderungshalber für den festen Preis von 7500 Thlr. zu verkaufen. Anzahl. 2000 Thlr. Agenten verbeten. Offerten beliebe man unter „Haus-Verkauf" an den Kaufmann Herrn Johann Schuster in Dresden, Victoriastraße 2, gelangen zu lassen.

Gasthofs-Verkauf.
Ein in einem großen industriellen Dorfe an lebhafter Straße gelegener Gasthof mit 12 Scheffel bestem Feld und Garten, massiven Gebäuden, großem Tanzsaal ist bei wenig Anzahlung sofort zu verkaufen, oder auf ein Zinshaus oder Gut zu vertauschen. Gefäll. Offerten unter J. R. 52 im „Invalidendank" Glauchau erbeten.

Vorzüglichen
Weinberg
bei Meißen verkaufe mit der diesjähr. anstehenden, großartig zu erwartenden Weinernte und nehme event. nicht zu großes Obj. mit an. Areal 22 Scheffel, davon 12 Schffl. Weinb. vorzüglichster Lage, Rest: Feld, Wiese, Obstall., Wohn-, Wirthschafts- u. Wingergebäude (Weinpresse), schattige Terrasse 2c. Angenehmer Wohnsitz, auch zu Sommer-Etablissement gut geeignet. Off. „Weinberg" Exp. erbeten.

Daniel Schlesinger in Dresden einzig u. allein **Daniel Schlesinger**

4 Schloßstraße 4,
nahe der gr. Brüdergasse.

Modistinnen
zum
Saison-Einkauf

als vortheilhaftes großes Einkaufs-Geschäft empfohlen. Gleichmäßige billige Verkaufs-Preise bei allen Artikeln ohne jede Ausnahme, verbunden mit täglich wechselnden Waaren-Sortimenten, die von gering bis hochfein für jeden Geschmack vertreten sind und hinsichtlich Güte und Musterschönheit einzig dastehen.

Filz-Damen-Hüte.

Bekannter Verkauf dieses Artikels zu Fabrik-Preisen.

Ständige Formen-Auswahl von mehr wie 150 verschiedenen Façons aller existirenden Stoffarten von 25, 35, 45 u. 60 Pf. an bis zu 10 M. Die **Haute-Nouveautés** der Saison in **Mousté-, Reseda-, Tabak-, Mordoré-, Myrthe-, Gold-, Beige-, Bordeaux-** und **Olive-Farben** sind in den prachtvollsten **echten Hanrfilz-, Velour-, Rosshaar-** und **Wollfilz-Hüten,** sehr modern geformt, am Lager. **Neu:** ein großer Posten **feinster Velpel-Hüte mit elegantestem Chenille- und gemustertem Stoff-Besatz** nur in streng neuesten geraden und hochköpfigen Façons Stück 75—90 Pf. u. s. w.
Linon-Façons Stück 15, 18 und 20 Pf.

Federn.

Strauß- und Fantasie-Fabrikate.

Großartige, hunderte von verschiedenen Größen und Deissins umfassende Auswahl in jeder existirenden Farbe, immer genau zu den Hüten passend. **Schwarze Straussfedern** von 15 Pf. an. Alle Sorten **Fantasie-Federn, Flügel, Agrettes, Tuffs, Vögel.**

Sammet. Sammet.

Billigere Preis-Offerten in diesem Saison-Artikel als je zuvor.

Echte prima blauschwarze Besatz- und Garnir-Sammete Mtr. M. 2.40, 2.75, 3.50, 4—15 M. Farbige dicht gedeckte echte Garnir-Sammete in den neuesten Erscheinungen der Mode Mtr. 3.00, 3.50, 4—10 M.

Neueste Sammete aus den ersten Fabrikations-Häusern, schwarze und farbige Velortes und Patent-Sammete jede neue Garnir-Farbe am Lager. Gemusterte, gestreifte und geblumte Sammete, Plüsche.

Seidene Bänder, Spitzen.

Tülle, Sammet-Band, Blonden.

Permanent vorräthig: jede existirende Qualitäts-Breite und Farbe.
Daniel Schlesinger's Verkaufs-Preise für diese seine **Special-Artikel** sind als denkbar billigst zu bekannt, um noch besonders hervorgehoben zu werden.

Neue Mode-Erscheinungen zu Hut-Putz:

Chenille-Palmen, Chenille-Reiher, Perl-Tuffs, Perl-Vögel,
farbige Tülle, farbige Blonden, Epinglé-Bänder, Frisé-Bänder,
Hut-Schnüre, Chenille- und Feder-Besätze, Goldflechten, Borduren Hutböden,
Neueste Nadeln und Agraffen, Gestreifte Sammete, Epinglé-Stoffe, seid. Atlasse.

Daniel Schlesinger,

in Dresden einzig und allein **4 Schloßstraße 4.** Auf diese Straße und Nummer wolle man im eigenen Interesse genau achten!

Die
Musik-Instrumenten-Fabrik
von
L. Löwenthal, Dresden,
Nr. 1b Wielandstraße (ganz nahe Chemnitzerstr.),
verkauft seit 1. September auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen:

Metronome { System Melzel, Garantie für Vollkommenheit, alle Holzarten 9 Mk., Glocke 12 Mk.
Sopran-Zithern { à 11 Mk., mit platt. Masch. 18 Mk., **Jacaranda** 15, Masch. 23 Mk.
Concert-Zithern { à Mk. 12,50, platt. Masch. 20 Mk. **Jacaranda** 15, Masch. Mk. 26,50.
Elegie-Zithern { à 13 Mk., plattirte Maschine 21 Mk., echt Jacaranda mit Masch. 28 Mk.
Streich-Zithern { mit Bogen 12 Mk., bis zu den feinsten mit Perlmutter ausgelegt.
Zither-Saiten { in Holz mit Flanell gef., Schloß 5 Mk., mit Springer 11 Mk., Sammet 15 Mk.
Violine-Kasten und Bogen { speziell für Seminare, Anfänger in **allen Größen;** unermeßliche Auswahl, **gute** Qualitäten; mit schwarz-lackirtem Violinkasten, gutem Bogen, empfehle ich von 7 Mk. 50 Pfg. an; für **Orchesterspiel** 8 bis 12 Mk.; für **Solo** und **Quartett** 14 bis 25 Mk.
Violas { gute Qualität, vorzügl. Ton, von 10 bis 25 Mk., feinste Caspar-Solo-Imitation 25 Mk.
Violoncellos { große Auswahl von 25 bis 40 Mk., Imitation alter Meister bis 80 Mk.
Contrabässe { in 1/2, 3/4, 4/4 Größe in 10 Arten, verschiedene Modelle von 40 bis 100 Mk.

Violin-, Viola-, Cello- und Baß-Bogen
halte ich stets Lager von ca. 800 Dtzd. in den verschiedensten Deissins von 75 Pfg. bis echt silbergarnirt à 8, 9, 10 Mk.
Die feinsten, höchst künstlerisch **nach Gewicht** gearbeiteten

Imitation de Tourte-Bögen,
echt silbergarnirt, rund oder eckig, prima leichte Stangen à 20 Mk.

Violinkasten,
halb gef. Mk. 2,50; ganz gef. Mk. 4,50; mit Springer Mk. 5,50; Ebenholz-Imitation Mk. 10; Mahagoni Mk. 8; Jacaranda und Nußbaum ganz gef.; m. Springer; eleganter Kasten Mk. 12,50. Ich halte in Violinkasten stets Lager von 500 bis 600 Stück, auch 1/4, 1/8, 3/4.

Violin-, Cello- und Bass-Saiten,
Garantie für beste haltbare und reintönende Qualitäten.

Accordeons, Concertinas, Guitarren, Piccolos, Concert-Flöten, Clarinetten, Colofon, Stimmpfeifen, Dämpfer, Stege, Stimmhalter, Taktstöcke
verkaufe ich zu Engros-Preisen im Einzelnen und mache ich alle geehrten Interessenten darauf aufmerksam, daß trotz der billigen Preise die Qualitäten meiner Fabrikate prima sind und ich bei kaufmännischen Prinzipien „großen Umsatz" hohen Preisen vorziehe.

Reparaturen alter Violinen
werden in meiner Werkstatt mit größter Sorgfalt auf's Gediegenste billig ausgeführt.

Bogen-Behaaren 50 Pfg.

Düsseldorfer
vorzüglichste und allgemein beliebte
Erdbeer-, Burgunder-, Kaiser-, Ananas-, Vanille-, Thee-, Orangen-, Sherry-, Schlummer-, Arac-, Portwein-, Royal-, Rum- u. Rothwein-Punsch-Essenzen
von **Alex. Frank** in **Köln,** 14 Georgplatz, in **Düsseldorf,** Berger-Allee 2 A,
überall in den ersten Geschäften der Branche vorräthig, werden zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

Hotel Horn, vormals Hotel Svea,
in Malmö in Schweden,
Hotel ersten Ranges, bestens empfohlen vom Besitzer **J. F. H. Horn** aus Hamburg.

Der
Hörder Bergwerks- u. Hüttenverein
in Hörde in Westfalen
empfiehlt seine
Schmiedestücke
aus Bessemerstahl, Martinstahl oder Flusseisen.

---

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zum
Möbeltransport u. Verpackung
jeder Art in und außerhalb der Stadt, sowie Dienstleistungen als Kellner, Portiers, Krankenwärter, Aufwärter, desgl. Aufträge zum Holz- und Kohlentransport unter Zusicherung solider Preise und **vollständiger Garantie.**

Bestellungen werden angenommen:
im **I. Comptoir: Altstadt, Breitestraße 7, pt.,**
im **II. Comptoir: Neustadt, kl. Klostergasse 3, pt.,**
sowie auch von jedem Mitgliede obiger Genossenschaft.
Die Verwaltung. **C. J. Grosse,** d. Z. Vorstand.

Die **weitaus größte Verbreitung** von allen illustrirten Zeitungen hat
Ueber Land und Meer

Diesen Erfolg verdankt es dem **ungemeinen Reichthum** an **gediegenem** und **interessantem** Inhalt und der **Schönheit** seiner **Illustrationen.** Der überraschendste Beweis seiner Reichhaltigkeit ist das **erste Heft** der jetzt neben der **Groß-Folio-Ausgabe** erscheinenden
neuen Monats-Ausgabe in Oktav,
(jährlich 12 Hefte à 1 Mark)
das in jeder Buchhandlung zu haben ist. Ebenso Probe-Nummern der Groß-Folio-Ausgabe.

Jean Fränkel, Bankgeschäft,
Berlin SW., Kommandantenstraße 15,
besorgt Kassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu **kulantesten** Bedingungen. Ertheilt **Auskunft** über alle Werthpapiere auf Grund **umfassendster Informationen.** Meinen allgemein bekannten **Börsenbericht,** der die Ereignisse der Woche und gleichzeitig die muthmaßliche **weitere Entwickelung des Börsenverkehrs** an der Hand von Thatsachen objektiv bespricht, versende ich **jeden Freitag** allen Interessenten gratis u. franco, ebenso meine vollständig umgearbeitete Broschüre: **Kapitals-Anlage u. Speculation** in Werthpapieren (mit besonderer Berücksichtigung der **Prämiengeschäfte,** Zeitgeschäfte und beschränktem Risiko), Coupons-Einlösung und Controle aller verloosbaren Effecten **kostenfrei.**

Pädagogium Lähn bei Hirschberg i. Schl.
Beginn des Wintersemesters **7. October;** Lehrziel: **Prima d. Gymnas.** u. d. **Realschule,** sowie **Vorbereitung z. einj. Freiwilligen-Militärdienst.** Die Anstalt, **Sexta bis incl. Ober-Secunda,** in **völlig geschlossenes Internat. Nur moralisch gute Schüler** finden Aufnahme. Prospekte, Referenzen und Rechenschaftsberichte d. d. Dirigenten **Pastor Dr. Pfeiffer.**

Patente aller Länder u. event. deren Verwerthung besorgt **C. Kesseler,** Pat.- u. techn. Bureau, Berlin SW., Königgrätzerstraße 47. Ausführliche Prosp. gratis.

Gebr. Möbel-Verkauf. Mahag.-Schreibsekretär, Spiegelschr., Chiffonnière, Stühle, Komode, Nußbaum-Vertiko, Wettinerstraße, Ecke der Käufferstraße.

Wein und Sprit-Fässer
70—250 L. Inhalt, kauft die Essigsprit-Fabrik **Wachsbleichgasse Nr. 3.**

Winterfenster,
sowie ein **Gummibaum** sind zu verkaufen Trabantengasse 3, 3. r.

Piauino (neu)
wegzugshalber billig zu verkaufen Cranachstraße 6, vierte Etage.

Federmatratzen, Polster-Möbel nur selbgefertigte gute Arbeit **Johannesplatz 13, parterre.**

Holzschnitte, Clichés,
Zinkographie fertigt billig **Rentzsch,** Wallstraße 2.

Webergasse Nr. 1
I. Etage,
Seestrassen-Ecke.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse Nr. 1
I. Etage,
Seestrassen-Ecke.

Eingang der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Schwarze Seiden-Sammete
Mtr. 2.40, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 12 M.

Couleurte Seiden-Sammete
40 Ctmtr. br., Mtr. 3 M. — 48/50 Ctm. 3.60, 4.50, 6 M.

Schwarze halbseidene Damassés
Mtr. 1.25, 2, 2.50 M.

Schwarze reinseidene Damassés
Mtr. 4, 5, 6, 7 M.

Gepresste Seiden-Sammete
in schw. u. foul., Mtr. 4.50, 5.50 M.

Façonnirte Seiden-Sammete
in schwarz u. couleurt, Mtr. 5.75, 7, 9 M.

Schwarze u. couleurte Velvets
ausschließlich **Lindener Fabrikate.**

Schwarze und couleurte Patent-Sammete
ausschliesslich Lindener Fabrikate.

Tischdecken in Jute
10/4 1.90 M., 11/4 2.20, 12/4 2.75 M.

Tischdecken
do. mit geknüpften Fransen
10/4 2.10, 11/4 2.40, 12/4 2.85 M.

Jute-Tischdecken in bunt,
ringsum mit Schnure und Quasten 3.75, 4.75 M.

Kommoden- und Nähtischdecken,
immer passend zu allen Tisch-Decken.

Tuchtischdecken mit gest. Bordure
2, 3, 4, 5, 6 M., je nach Stickerei.

Phantasie-Tischdecken
bis zu den elegantesten von 6—30 M.

Damast-Tischtücher
in grau u. gelb, 10/4, St. 1.90, roth 2.20 M.

Damast-Tischtücher
mit altdeutschen Kanten St. 4.60 M.

Dessert-Servietten,
mit altdeutschen Kanten Mtr. 4 M.

Weiße und bunte Bettdecken
von billigsten bis zu den schwersten Piquédecken.

Englische Tüll-Deckchen
in allen Größen, weiß und crême.

Schweizer-Tüll-Deckchen
in allen Größen und Ausführungen.

Schwarze Cachemirs,
garantirt reinwollenes und solidestes Fabrikat, das sich durch lustechte, blauschwarze Farbe u. elegantes Aussehen ganz besonders auszeichnet. Kollektionen, aus 20 Qualitäten bestehend, Jedermann bereitwilligst zu Diensten. Breite **nur** 120 Ctm. Die Preise derselben beginnen von 1.50—4.50 per Mtr.

Schwarz gemusterte Stoffe,
für Herbst- und Wintersaison sehr beliebt. Garantirt reinwollene Stoffe in **damassirt** per Meter 1.40, 2, 3, 3.50, 4 Mk., und **dazu passende glatte Stoffe** in selbem Preisverhältniß.

Neuheiten in Kleiderstoffen
in allen nur existirenden Stoffarten und neuesten Farbentönen.

Reinwollene Bison-Stoffe,
größte und gesuchteste Neuheit für Herbst und Winter, cheviotartige Gewebe in **glatten** und **changeant** Farben. **Vorräthig in 25 diversen Farben.**

Neuheiten mit bunten Plüsch-Tupfen
und dazu passenden glatten Stoffen in allen neuen Farben.

Non plus ultra!
Velveteen,
bestes englisches Fabrikat, zu ganzen **Costumes, Taillen** und **Garnirungen,** glatt und gerippt. Dieser Artikel ist **leicht** und **weich,** ersetzt den **theuersten Seidensammet,** ist **unverwüstlich** im Tragen; im **schönsten Schwarz** und **allen gangbaren Modefarben** am Lager.

Stoffe für Trauer u. Halbtrauer,
in Halbwolle, reiner Wolle und reinwollenen Stoffen mit Seide.

Stoffe für praktische Hauskleider
in Doppel-Lustre, Köper-Lustre, Beige, Plaidstoffen etc. etc.

Helle Stoffe zu Gesellschaftsroben,
einfarbige reinwollene Creps Mtr. 75, — **bedruckte Wollmousselins** Mtr. 1.50, **hellfarbige Cachemirs,** — **hellfarbige seidene** und **wollene Grenadines.**

Buntgestreifte Juponstoffe,
haute Nouveauté, höchst geschmackvoll zu Unterkleidern,
Meter 2.75 — 4 — 4.50.

Von sämmtlichen Artikeln stehen Proben u. Kollektionen, soweit dies möglich, gern zu Diensten.

Für Schneider und Schneiderinnen **Kleiderstoff-Kollektionen** stets disponibel.

Elsässer Gardinen-
Stoffe in Auswahl von vielen 100 Dessins. Der **permanente Eingang von Neuheiten bringt es mit sich, daß eine größere Anzahl von Mustern im Preise wesentlich reduzire.**

Elsässer Möbel-
Stoffe, vorherrschend in **persischem Geschmack,** auf **Diagonal-Crêp, Satin-Velour, Momie** bedruckt.

Bunte Gardinen-
Kattune, 6/4 breit, Mtr. 32, 38, 42, 48 Pf.

Bunte Gardinen-
Croisés, 6/4 breit, Mtr. 48, 60, 70 Pf.

Bunte Gardinen
in **Zwiebel-Muster,** Mtr. 85, 95 Pf.

Jute-Gardinen,
auf beiden Seiten bedruckt, 55/100 Mtr. 65 Pf.

Jute-Gardinen,
gewebt, mit bunter Kante
80, 95/100, 140 Cmtr.
65, 80, 1.45 Pf.

Jute-Möbelstoffe,
in unendlich großer Auswahl zu ganzen Zimmer-Einrichtungen sehr geeignet und beliebt. Die Preise derselben beginnen in 130 Cmtr. breit Mtr. 2.40—6 M.

Weisse Gardinen-Halter vom einfachsten bis elegantesten.

Crême Gardinen-Halter in allen Ausführungen.

Crême Twillds,
weicher, milder Stoff zu Zug-Gardinen in **allen existirenden Breiten.**

Weisse und bunte Rouleaux
in allen Breiten u. Stoffarten reich sortirt.

Portièren-Friese
in **braun, dunkelgrenat, olive, grün.**

Häkelstoffe, Tüllkanten.

Scheuer- und Wischtücher.

Preisangaben sind unterlassen, weil der Werth einer Waare sich nur nach deren Qualität richten kann.

Für die Kunden, welche billige Sachen kaufen wollen, sind Mäntel in soliden Stoffen, allerdings einfach ausgestattet, preiswerther als irgendwo, weit fragbar, zu haben.

Jede im Schaufenster mit Preis ausgestellte Piece wird bereitwilligst hereingenommen.

Gegründet 1873. **Franz Herig** Gegründet 1873.

Nr. 34 Wilsdrufferstrasse Nr. 34,

Special-Geschäft für Damen- u. Mädchen-Mäntel,

erlaubt sich hierdurch die Anzeige, daß sein Lager mit

allen Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison

reichhaltig sortirt ist und ladet zu gefälligen Einkäufen ein. Dem bedeutendsten **Herbst-Artikel:**

Regen-Mäntel,

ist wiederum die größte Sorgfalt geschenkt und sind sowohl einfache als auch elegante Genres in überraschender Auswahl zu finden. — Dem geehrten Publikum wird durch **marktschreierische Reklamen sogenannter Ramsch- und Schleuder-Geschäfte,** die in ihren Ankündigungen sich einander **übertreffen,** die ihre Firmen und ihren Wohnort wechseln **müssen** wie mancher Apriltag sein Wetter, denen wohl auch deshalb nicht daran gelegen ist, durch den Verkauf **reeller** Waaren sich ein Renommee zu verschaffen, sondern die nur beabsichtigen, durch angeblich billigste Preise, welche beim Verkauf nicht eingehalten werden, Käufer heranzulocken, so unendlich viel Sand in die Augen gestreut.

Unbeirrt durch die Manier solcher Geschäfte, die gar nicht leistungsfähig sein können, wird das von mir seit 11 Jahren befolgte Prinzip, für **solide Waaren stets mässige Preise zu stellen und jeden Käufer gleichgut zu bedienen, wodurch meine Firma zu ihrem Rufe gelangt ist,** auch das fernere maßgebende für mich sein.

Franz Herig,
Nr. 34 Wilsdrufferstrasse 34

Stoffe ganz ordinärer Gattung kommen bei mir nicht zur Verarbeitung, weil dieselben unsolid im Gebrauch.

Muster-Zimmer einfachen und reichen Genres. **LEO MEYER,** Atelier für Zimmer-Dekoration und Styl-Möbel. **1 Moscziński-Strasse 1,** Ecke Pragerstraße. Parterre und erste Etage.

A. W. Schönherr, Fernsprechstelle 193. Kreuzstraße 8. Normalhemden und Hosen, Tricotstoffe **Woll- u. Strumpfwaaren** eigener Fabrik. Gegründet 1850. **Hohenstein** bei Chemnitz.

Alle Neuheiten von Damenhüten, umziehen älterer Facon's in kürzester Zeit: Lange & Jäger Marienstrasse 7

Mein **großes Lager** von doppelbreiten

Lamas

bietet in dieser Saison eine enorme Auswahl der modernsten Muster zu **Jäckchen, Morgen-, Haus- und Straßenkleidern.**
Mtr. 120, 140, 160, 180 Pf.,
garantirt reinwollene Waare.
Mtr. 180, 200, 220, 250, 265 Pf., alle Preislagen bis zu den besten und elegantesten Neuheiten in **Cheviot-, Panama-, Köper-, Jacquard-, Velour- und Imperial-Lamas.**

Nur Gewandhausstraße,
Café français,
Eckhaus der Waisenhausstraße, dicht am Georgplatz,
bei
Robert Böhme jun.

Wo kauft man den besten u. billigsten **? Grude-Coaks ?** bei 5 Ctr. à 75 Pf. pr. Ctr., bei **Friedr. Stöffler,** Hauptstr. 2, Grude-Ofen- und Grude-Coaks-Niederlage.

Ein- und Verkauf alter **Münzen** und **Schmuckgegenstände** von **Gold-** und **Silber.**
Franz v. Schlechtleitner, Juwelier,
Annenstrasse 31.

Landschinken,

vorzüglich von Geschmack, hausschlachtene Wurst (jeden Freitag frisch), sowie alle ausländischen Fleisch- u. Wurstwaaren in bester Auswahl empfiehlt **Otto Damm,** 8 Victoriastraße 8.

Tuchwaaren.

Neuheiten in feinen

Tuchen, Buckskins und Ueberzieher-Stoffen

empfiehlt in grossen, reichen Sortimenten

C. H. Hesse,

22 Marienstrasse 22
(Ecke der Margarethenstrasse).

Auch ohne Einkauf Besuch erbeten.

Küchen-Einrichtungen in grösster Auswahl.
Musterküche.

F. Bernh. Lange
Haus Fürstenhof
Amalienstrasse 6 u. 7

12 Schaufenster mit voller Preisnotiz.
5 compl. arrangirte Küchen zu 75 bis 500 Mark.

Schönste u. grösste Locale.
Catalogs gratis und franco.

Halb-

Flanell

in den schönsten Lama-Mustern, starke wollige Waare, das Beste zu Haus- und Strapazier-Röcken,
Elle 40 45 50 Pfennige,
Meter 70 80 90 „

Kern-Köper,

ersetzt vollständig die reinwollene Waare an Haltbarkeit u. Wärme,
Elle 55 und 65 Pfennige,
Meter 100 „ 110 „

Robert Böhme jr.,
Gewandhausstrasse,
Café français,
Eckhaus der Waisenhausstraße, dicht am Georgplatz.

Schilling & Walter

Inh. Petsch & Fritze,
empfehlen ihr reich sortirtes Lager von

Gaskronen, Ampeln, Laternen etc.

zum Beginn der Winter-Saison.
Reparaturen und Aufarbeiten solcher Gegenstände werden prompt und zu soliden Preisen ausgeführt.
Neuester Gas-Heizofen im Betrieb.
40 Am See 40. Hof geradezu.

Aepfelmost,

täglich frisch aus steirischem Obst gemostet, empfiehlt **Sturm** in **Wendischfähre-Schandau.**

Steirisches Tafel-Obst

von der Marburger Obstgenossenschaft offerirt zu billigsten Preisen **Sturm,** Wendischfähre-Schandau. Wiederverkäufern gew. Rab

A. Hofmann

empfiehlt sein großes

Porzellan- und Steingut-Lager,

Dresden, 6 Scheffelstraße 6,

Parterre u. 1. Etage.

Eckhaus der Quergasse.

Speise-Service

habe die größte Auswahl der besten Fabrikate in geschmackvoller Dekoration, zu niedrigsten Preisen.

Fein bemalte Kaffee-Service

großartige Auswahl in ca. 200 verschiedenen Mustern,

für 2 Personen 3theilig von 2 M. 75 Pf. an,

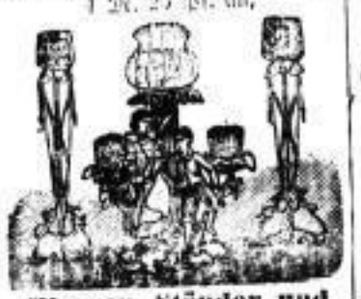
für 6 Personen 9theilig von 5 M. 60 Pf. an,

für 12 Personen 15theilig von 8 M. 50 Pf. an,

bis zu den allerfeinsten.

Wasch-Garnituren

habe eine solche vielseitige Muster-Auswahl, so daß für jedes Zimmer der passende Geschmack getroffen werden kann. Komplet, 5theilig, bemalt und bedruckt, schon von 1 M. 25 Pf. an,



Blumen-Ständer und Goldfisch-Gestelle

in größter Auswahl zu billigen Preisen.

Bier-Service

mit feinem Beschlag, geschliffen und gravirt, mit Holzplatteaux von 10 M. 50 Pf.

Majolika-Jardinieren und Vasen

mit **Makart-Bouquets,** großartig schön, zu billigsten Preisen.

Stets Neuheiten in Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken.

Weißes Porzellan:

Speiseteller, flach, tief, pr. Dtzd. 2 M. 40 Pf., **Dessertteller** pr. Dtzd. 1 M. 20 Pf., **Tassen** pr. Dtzd. 2 M. 40 Pf. u. 3 M.

Größtes Lager in halb und ganz massivem

Gastwirths-Geschirr

zu niedrigsten Preisen empfiehlt die **Porzellan u. Steingutholg.**

von A. Hofmann,

nur Scheffelstrasse 6,

Parterre und 1. Etage.

Täglich Eingang von Neuheiten

Damen- u. Kinder-Regenmäntel.

Regenmäntel: Ulbricht gegründet 1872.

REINHOLD ULBRICHT

Alle Neuheiten. Gute Stoffe, saubere Arbeit und grösste Auswahl.

24 Marien-Strasse 24

Marien-Strasse Nr. 24,

vis-à-vis dem Porticus,

Haus mit 12 Laternen.

Die Lampen-Fabrik

von

Gebrüder Giesse

(Ferd. Blind's Nachf.)

Dresden-Neust., Am Markt 7,

empfiehlt ihr mit allen Neuheiten ausgestattetes

großes Lager

aller Arten Petroleum-Lampen

zu auffallend billigen Preisen. Siehe Schaufenster.

Küchenlampen von 45 Pf. an, **Tischlampen** von 1 M. 50 Pf. an, **Hängelampen** mit Flaschenzug und großem Brenner von 7 M. 50 Pf. an, **Ampeln** in weiß, cebadon, chamois, Stück von 10 M. an, **Salon-, Tisch- und Hängelampen** in cuivre, Kupfer und allen neuen Farben in reicher Auswahl.

Neueste und **zuverlässigste Brenner-Konstruktion,** daher **Garantie für größte Leuchtkraft**

und absolute Gefahrlosigkeit.

Spezialität: Meißner Porzellan-, Tisch- u. Hängelampen

in schönen, neuen und geschmackvollen Dessins, Stück von 12 Mark an.

Lampen mit Brennern der verschiedensten Systeme brennen allabendlich zur Ansicht.

Feinstes amerik. Petroleum, Kaiseröl, sowie sämmtliche Theile zu Lampen.

Reparaturen solid und billig.

Eine Partie älterer, aber sehr schöner Muster **Tisch- u. Hängelampen wesentlich unter Selbstkostenpreis** zum Ausverkauf.

Auction. In Folge Geschäftsaufgabe **Amalienstraße Nr. 4,** zunächst dem Pirnaischen Platz, gelangen daselbst **Freitag, Sonnabend** und **Montag** (den 12., 13. und 15. September) und nach Befinden Dienstag, täglich 10—1 und 3½—7 Uhr, die Restbestände von soliden

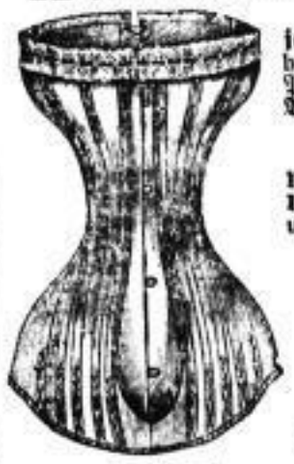
Haus- und Küchengeräthen, Porzellan, Glas 2c.,

als: Solinger Messer und Gabeln, auch mit imit. Ebenholz- u. Alfenid-Griffen, feinste brit. Eß- und Kaffeelöffel, blauemaill. Kochgeschirre, Fässer, Eimer 2c., extraschwere Waschwannen, Zinkkäfer, Eimer, desgl. auch lackirt, Wasserkannen, Plättglocken für Glanzwäsche, Lampen, Tafelwaagen mit Gewichten, hochfeine porzell. Kaffeeservice, Gewürzschränke, Salz- und Mehlmesten, Kohlenkasten, desgl. auch ff. mit Deckel, sämmtliche Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren, Nähartikel u. a. m., sowie die Ladeneinrichtung zur öffentlichen Versteigerung.

L. Warmbrunn, Auctionator.

Corset-Fabrik

Wallstrasse, Ecke Scheffelstraße.



Ständiges Sortiment von circa **200 verschiedenen, jeden Anforderungen** entsprechenden **Corsets** in **garantirt** haltbarer Waare und **tadellos** sitzenden Façons, Stück von **50** Pfg. bis **50** Mark; 44—100 Centimeter weit, von **Drell, Satin, Wollstoffen** und **seidenem Atlas.**

Kinder-Corsets, Geradehalter, Faulenzer,

Umstands-Corsets, Corsets nach Maß in wenigen Tagen. Umtausch und **Rücknahme bereitwilligst. Reparaturen** und **Wäsche** schnell und billig. **Aufträge nach außerhalb** (Angabe der Taillenweite) **prompt gegen Nachnahme.**

Tournüren

in **allen** aufkommenden **Neuheiten.**

Anproben in's Haus in erwünscht größter Auswahl.

Max Hoffmann,

Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse.

Reichhaltiges Lager eleganter Renaisance-Möbel

in Eiche und Nussbaum, komplete Ausstattungen jeden Genres.

G. Ritter, Elbberg 20.

Königl. Baugewerkenschule

zu Dresden.

Beginn des Winterkursus Anfang Oktober d. J., Ende des Anmeldungstermins 25. September d. J. Anmeldungsbedingungen sowie Prospekte sind gratis zu beziehen durch die Kassenverwaltung der Königl. Baugewerkenschule Antonsplatz 1, 1. Etage.

Schüler, welche die Schule früher besuchten, haben sich schriftlich unter Einreichung eines Zeugnisses über Thätigkeit und Verhalten während der Zwischenzeit am vorgenannten Orte bis zum 25. September zum wiederholten Eintritte anzumelden und

Sonnabend den 1. Oktober, Nachmittags 5 Uhr,

in der Königl. Baugewerkenschule, Dresden-Neustadt, Niedergraben 5, zur Aufnahme einzufinden. Nachprüfungen werden am 1. Oktober von früh 8 Uhr an abgehalten und ist um Zulassung in derselben schriftlich unter Beifügung eines Zeugnisses über die Weiterbildung in den betreffenden Fächern bis Ende des Anmeldungstermines nachzusuchen.

Dresden, am 19. Juli 1884.

Die Direktion der Königl. Baugewerkenschule.

R. Fritzsche.

An der

landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Bautzen

beginnt das nächste Wintersemester am Montag den 20. October 1884. Nähere Auskunft ertheilt

die Direction.

Handschuh-Fabrik von G. Hause,

Wilsdrufferstrasse 6,

im goldenen Vogel.

Grosses Lager aller Arten **Glace- und Wildleder-Handschuhe** in vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen. Neuheiten in **Cravatten u. Schleifen** in großer Auswahl äußerst billig.

Milchvieh-Verkauf.

Montag den 15. September

stelle ich einen Transport

vorzügliches Milchvieh

mit Kälbern, sowie hochtragende in **Dresden** im **Milchviehhofe zum Verkauf.**

Globig bei Wartenburg a. d. Elbe. **W. Jöricke.**

Burgker und Königl. Steinkohlen, Zuxer Braunkohlen

ab Schiff und Niederlage liefert zu dem billigsten Tagespreis

Albin Kaden, Kamenzerstr. 37 u. Böhmischestr. 22.

Gegründet 1850. **Bruno Senewald's** Gegründet 1850.

Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft,

Dresden-Altstadt,

empfiehlt zum Michaeli-Umzug seine 6 Meter langen Möbelwagen ohne Umladung bei persönlicher Verpackung und Ausführung. Prompte Bedienung. Billige Preise.

Tägliche Gelegenheiten von und nach allen Gegenden.

Hauptgeschäft: Friedrichstraße 9.

Filialen: Seilergasse 2, Johannesstraße 2.

Tanz-Unterricht.

In meinem Tanzlehrinstitut, **Bach's Etablissement, Königstraße 8,** beginnen die **Unterrichtskurse**

Donnerstag den 2. October 1884.

Anmeldungen im Institut, **Heinrichstraße 7, 1. Etage.**

Ernst Dietze, Balletmeister,

Lehrer am Königl. Konservatorium.

Magen- und Hämorrhoidalleiden,

sowie **Magenkrampf** heile ich **seit 12 Jahren** und ist meine Kur sehr leicht und ohne Berufsstörung anzuwenden **(auch brieflich). Magenleiden** zeigt sich in Drücken und Vollsein, viel Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Uebelkeit, Erbrechen, lästigen Blähungen, unregelmäßigem Stuhlgang; **Hämorrhoidal** zeigt sich in Kreuzschmerz, Schleim und Blut im Stuhlgang, Knoten am After, Aufgetriebenheit, Urinbeschwerden, Aengstigkeit, Flimmern vor den Augen, Ohrensausen, Lähmungen u. s. w. Auch heile **Flechten, Bandwurm, Asthma (auch brieflich).**

J. Kyling, in **Dresden, Scheffelstraße 22, I.**

Sprechstunden **täglich** von 9—5 Uhr.

Die Kornbranntwein-, Liqueur- und Spirituosen-Fabrik

von

A. L. Fuchs,

Dresden-Neustadt, Am Markt,

empfiehlt

echte reine Kornbranntweine,

à M. 25, M. 30, M. 40 per 100 Liter,

echten Nordhäuser Korn,

à M. 35, M. 40, M. 45 per 100 Liter,

echten Dresdner Getreide-Kümmel,

à M. 80 per 100 Liter,

reine destillirte Branntweine,

à M. 40, M. 50, M. 60 per 100 Liter,

alle Sorten feine Tafel-Liqueure,

à M. 90, M. 120, M. 200 per 100 Liter,

echten Rum, Arac, Cognac

in nur besten reinen Qualitäten, zu billigsten Preisen.

Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.

Gegen Cassa 10 Prozent Rabatt extra.

Zur Jagd

empfehle mein Lager **fertiger Joppen, Blousen, Paletots, Wettermäntel,** aus Zeltstoff und Fellen [illegible], wasserdicht, von [illegible] Mark an. **Hüte, Mützen, Stiefeln, sämmtliche Jagdartikel und Munition** zu billigsten festen Preisen.

H. Marnoch, Pragerstraße 17.

Versandt nach außerhalb. Anfertigung 1 nach Maß.

Regen-Mäntel

für Mädchen bis zu 16 Jahren

in ganz neuen **anschließenden** und **halbanschließenden** Façons, in den modernsten **grangezwirnten** und anderen dunklen Herbststoffen konfektionirt, empfehle ich zu sehr **billigen**, aber **festen** Preisen in reichster Auswahl.

P. Schlesinger,

37 Wilsdrufferstr. 37.

Auswahl-Sendungen nach auswärts bei genauer Angabe des Alters bereitwilligst, nur hat Empfänger Hin- und Rückporto zu tragen.

Neben unserem großen Lager **eleganter fertiger Herren- und Knaben-Garderobe** ist unser

Stoff-Lager

mit allen Neuheiten des In- und Auslandes für die **Herbst- und Winter-Saison** ausgestattet und empfehlen wir dasselbe der eleganten Herren-Welt zu

Anfertigung nach Maß.

Die Auswahl ist eine so reichhaltige, daß jeder Geschmacksrichtung Genüge geleistet werden kann.

Modernster Schnitt.

Solideste Ausführung. **Billigste Preise.**

S. H. Sauter & Co.,

Größtes Etablissement der Residenz für feine Herren-Bekleidung.

Galeriestrasse,

Ecke der Frauenstrasse.

Magazin zur „Erker-Ecke".

Seidene

Sammetbänder,

festkantig, in allen Farben und Breiten.

Seidene und Patent-

Sammete

in allen Farben und Qualitäten

zu

Kleiderbesatz und Hutgarnirungen

in größter Auswahl und zu äußerst billigen Preisen.

Heinr. Hoffmann,

23 Freiberger Platz 23.

Wilsdrufferstrasse 24, I.

Haasenstein & Vogler, Dresden

Annoncen-Expedition.

Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen zum 1. October für unser **Tapeten-, Teppich- und Möbelstoff-Geschäft** einen jungen Mann als Lehrling, der mindestens die Secunda besucht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

Conrad & Consmüller,

Waisenhausstrasse 13.

Damen- und Mädchen-Mäntel

in neuesten Façons, von besten Stoffen, vom einfachsten bis hochfeinsten Genre zu mässigen Preisen.

Mäntel-, Pelzbezugs- und Besatz-Stoffe

in sämmtlichen Neuheiten und wie allseitig bekannt in grösster Auswahl, darunter die bewährtesten Qualitäten

Plüsche

in Wolle, Mohairwolle, Seide mit Mohairwolle und reine Seide. Zu Besatz besonders neu: imitirt Nerz, Biber, Otter, Iris, Skung und „echt Federbesatz".

Damentuche und Tricotées,

hochsolider, reinwollener Damenkleider-Stoff.

Châles u. Tücher. Fichus u. Echarpes.

Morgenkleider und Jupons,

immer das Neueste

empfehlen

Gust. Kaestner & Koehler

28 Marienstrasse 28 part. u. I. Etage,

zunächst dem Postplatz.

Wäsche, Gardinen

Negligé- u. Wäsche-Stoffe,

Weiß-Waaren.

L. Epstein,

Dresden-N.,

13 Hauptstr. 13.

Die Firma **L. Epstein** hat das **Princip**, durch **raschen Kassaumsatz** und **strengste** Rechtlichkeit **alle Waarengattungen** in **bester** Ausführung zu **billigsten** Preisen zu liefern.

Preis-Katalog gratis franko!

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden,

Eliasplatz 4, nahe der Sachsenallee.

Anfang October beginnen die Kurse für **a. Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namensticken** rc.; b. **Maschinennähen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden sämmtlicher Wäsche-Gegenstände**; c. **Kleidermachen, Maßnehmen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden der gesammten Confection**; d. **feine Handarbeiten**, als: Filetguipure, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, **Putzmachen**; e. **Zeichnen** und **Malen**; f. Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftl. und fremdsprachl. Unterricht. — Vorzügliche und billige **Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung**, sowie **Clavier-, Gesang- und Tanz-Unterricht** im Institut. — Anmeldungen, Prospekte und spezielle Auskünfte durch

die Vorsteherin: Johanna Knipp.

Fröbelstiftung.

Der neue Kursus für **Kindergärtnerinnen** beginnt am 1. Oktober d. J. Dauer des Kursus 18 Monate. Die Abgangs-Zeugnisse der Schülerinnen werden von **einem Kommissar der Regierung mit unterzeichnet.** Das zu der Anstalt gehörige Pensionat nimmt Schülerinnen zu äußerst billigen Preisen auf. Anmeldungen sind zu richten an

das Curatorium.

Fr. Bar. **von Marenholtz-Bülow,** Kaitzerstraße 11.
Fr. **Olga von Fromberg,** Reichsstraße 25.
Freifräulein **von Bülow-Wendhausen,** Kaitzerstraße 11.
Oberst a. D. **von Uechtritz,** Struvestraße 17.
Oberlehrer **O. Thieme,** Maxstraße 9.

Anstalt

für

Heilgymnastik, Massage, Turnen,

40 Grunaerstraße 40.

Frau Dr. Frey.

Mad. M. Pecci-Wilhelmi

annonce ses

Cours de danse.

Cours pour jeunes demoiselles, pour jeunes gens, pour enfans, leçons privées tant chez elle, que hors la maison.

12 Carolastrasse.

Alleinige Niederlage der Schumann'schen Patent-Hohlglas-

Reflector.

Schilling & Walter,

Inh.: **Petsch & Fritze.**
40 Am See 40. Hof geradezu.

Sächs. Flachsbaugesellschaft.

Landwirthe, welche sich für Flachsbau interessiren und der Sächsischen Flachsbaugesellschaft beizutreten wünschen, erhalten durch Unterzeichneten das Gesellschaftsstatut und alle darauf bezüglichen Unterlagen unentgeltlich zugesendet.

Kreissekretär Möbius in Chemnitz,
Schriftführer der Sächs. Flachsbaugesellschaft.

Pianoforte-, Musikwerke-, Instrumenten- u. Saiten-Lager v. W. Gräbner, Breitestr. 7 pt. u. 1. Et.

Pianinos,

mit 5 Jahren Garantie, von 360 bis 700 Mk., **kl. Stutzflügel**, kreuz., 800 M., **Harmonium** v. 160 bis 300 M., **1 Wiener Flügel** (geht. Tomaschek), 7 Oct., sehr schön f. 250 M., empf. **W. Gräbner**, Breitestraße 7, 1. **Pianoforte-Leih-Magazin.** Reparatur v. Pianoforten, Musikwerken u. aller Arten Instrumente.

Herbst-Anzüge

in Rock- und Sacko-Façons

von 30 Mk. an

in größter Auswahl

Robert Eger

12 Galeriestrasse 12.

Jagd- u. Scheibengewehre, neu und gebraucht, Hinter- und Vorderlader, Pistolen, Revolver, Säbel, Hirschfänger u. A. m. billigst bei **Wilh. Pfuhl**, Stiftsstraße 11.

Neue böhm. Bettfedern und Daunen

empfiehlt billigst **Singer**, Wilsdrufferstr. 43, vom 1. October **Webergasse 25**, im Laden.

Damentuch,

prima Qualität, in modernen Farben, für elegantes Herbst- u. Winterkleid; — **Lama** und gemusterte **Köperstoffe** zu Haus- und Morgenkleidern verkaufe in beliebiger Meterzahl zu **Fabrikpreisen.** Proben franco **Hermann Benier, Sommerfeld.**

1 gr. Bohrmaschine
1 st. eiserne Bauhaspel,
1 st. Globenrollen,
2 Blasebälge,
1 Feldschmiede,
1 Waschmaschine mit Winde,
1 eis. Trebmangel,
verkauft billigst
Wilhelm Pfuhl,
Stiftsstraße 11.

Ganz besonders reiche Auswahl haltbarster bis bester Qualitäten vorzüglich haltbarer

Unterhosen

und

Leibjäckchen

(Gesundheitsjäckchen)
von 75, 100, 150, 200, 275 Pf. an.
Prima garantirt reinwollene

Normal-Hosen und Hemden,

Prof. Dr. Jäger's System, à 75, 150, 525 bis 750 Pf.

Jagdwesten

(Normal-Westen)
in beschönen Farben u. Mustern, für Knaben à 2,25, 2,75—3,25 M., für Herren à 3,75, 4,50, 6—12 M.

Strick-Jacken,

à 1,25, 1,50, 2,00, 3,00, 3,75 M., à 4,50, 5,00, 5,25, 5,75, 6,00 M.,

Barchent-Hemden

in allen Größen, sehr dauerhaft, à 1,25, 1,50, 1,70, 2,00 M.

Händlern Engros-Preise.

Clemens Birkner,
Strumpfwaaren-Fabrik,
Schreiberg. 19. part. u. 1. Et.
Pillnitzerstraße 3.

Filz

zu Decken, zu Privatzwecken, als: Maschinenfilz, Schlenkfilz, Dichtungsfilz, Futterfilz, Filz für Pressenunterlagen, Filzwalzen, Wirbelfilz, Filzwalzen zum Einlegen und Aufnehmen, Gewichtschuhe u. Pantoffeln, etc.

Lange & Jäger
Marienstraße 7.

Gardinen

[illegible] feinster neuester und elegantest [illegible] Muster [illegible] Kegner, Zwinger. Gardinen [illegible] gespannt.

Heinr. Hoffmann,

Freiberger Platz Nr. 23.

Seidene

Atlas-, Ottoman- und Sammet-Bänder,

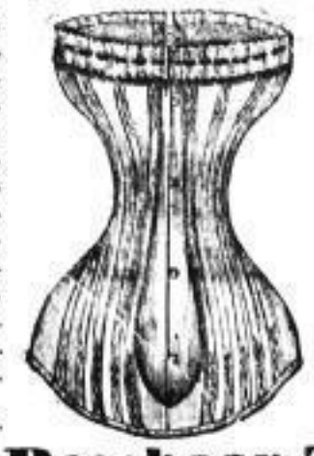
schwarz und couleurt,

zu Hutgarnirungen, Kleiderbesatz und Cravatten.

Spanische Blonden in ca. 20 schönen Farben, vorzüglich waschbare **Tüllspitzen**, neu: **buntseidene Tüllspitzen** (ecrunt, cardinal, mousse, oliv, marine, beige), ferner **bunte Spitzen** verschiedenster Art, **Tülle, Gazen, Schleifen**, bunte **Röschen, Kragen, Stickereien** ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Atlas, Plüsch, Seidene und Patent-Sammete, schwarz und couleurt, **in vortheilhaften Qualitäten zu billigsten Preisen.**

Corsets:



Corsets, einfache Façon, Stück von 0,50 M.
Corsets für Kinder, Stück von 0,50 M.
Corsets, gehäkelte Leibchen, von 0,75 M.
Corsets zum Annähen von 0,90 M.
Corsets, französ. Façon, von 1,00 M.
Corsets mit Löffelmechanik von 1,25 M.
Corset-Geradehalter von 2,00 M.
Corsets mit nur Schnuren von 2,50 M.
Corsets mit nur Federn von 3,00 M.
Corsets, Schnuren, extra hoch, von 4,00 M.
Corsets, extra hochschnürend, von 6,50 M.
Corsets mit Gurtansatz von 3,50 M.
Corsets mit Gürtel (Faulenzer) von 7,50 M.
Corsets von Tüllstoffen von 6,50 M.
Corsets mit Gummizügen für Frauen von 14,00 M.

Corsets, Stück von 50 Pf. bis 30 M.

Corsets von 44 Cm. bis 98 Cm. Weite.

Corsets in grau, weiß, schwarz, oliv, blau ꝛc., circa 30—40 verschiedene Façons, sind stets in meinen großen Schaufenstern, **Freibergerplatz 23, mit Preisen versehen**, ausgestellt.

Corsets nach Maß in wenigen Tagen.

Corsets nach außerhalb prompt und gewissenhaft.

Corset-Mechaniks, Hüftfedern, Rohr und Fischbein.

Unpassende Corsets werden bereitwilligst umgetauscht (auch per Post).

Stoff- und Rosshaar-Tournüren, Posamenten.

Sämmtliche Schneiderei- u. Besatz-Artikel, Ornaments, Agrements, Agraffen, schwarze u. bunte Tressen,

Chenille-Franzen, seidene Guipurespitzen, Wollspitzen, Quasten, Besatzschnuren, breite, schwarze Borten.

Einsatz-Borten Nr. 53, Stück 10 Mtr., 25 Pf., **Litzen, Schnuren**, reine Wolle, Stück 10 Mtr., 20 Pf., **Zwirne, Hand- und Maschinenzwirne, Rollenzwirn**, 80 Yards Duz. 45 Pf., 200 Yards Duz. 130, 1000 Yards Untergarn, Rolle 30 Pf., bestes Obergarn, Rolle 35 Pf., **leinene, baumwollene und wollene Bänder, sämmtliche Futterstoffe, Gazen, Mull, Janella, Köper, Shirting, Jacconet, Nessel, Stoßfutter, Prima Chappseide**, Dockchen 8 Pf., **Cordonet-Seide, Häkelgarne und Häkelbörtchen.**

Horn-, Steinnuss-, Lasting-, Metall-, Posamenten- und Perlmutter-Knöpfe.

Möbelfranzen, Gimpen und **Schnuren, Teppichfranzen** und **Borten, Gardinenhalter, weißbaumwollene**, Paar von 25 Pf., **buntwollene**, Paar von 70 Pf. an.

Sämmtliche Artikel in grosser Auswahl und zu billigen Preisen.

Heinr. Hoffmann,

23 Freiberger Platz 23.

Für Damen und Kranke!!

Kur- und Dessert-Weine.

Ruster-, Meneschier und Tokayer Ausbrüche,

die Flasche von 150, 165 und 200 Pf. an excl. Glas, im Dtzd. noch billiger, empfiehlt unter **Garantie der Echtheit und Reinheit der Weine das Filial-Geschäft der Oesterr.-Ungar. Wein-Großhandlung von Brüder Lauber aus Prag**

2 Bankstraße 2,
neben der Reichsbank.

Als einzigen Schutz gegen Ansteckungsgefahr, Erkältung, Zug und Geruch empfehle meine solid gearbeiteten **Closets** in den verschiedensten Arten mit und ohne Wasserspülung. Illustrirte Preislisten gratis und franco.

Hermann Liebold,
Dresden,
4 große Kirchgasse 4.
Vertreter der patentirten transportablen Closets.

Heiraths-Gesuch.

Ein Beamter (Ingenieur), 30 Jahre alt, in guter Lebensstellung, wünscht sich mit einem gebildeten und gut erzogenen Mädchen im Alter von 20—25 Jahren zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung, da mehr auf Herzensgüte gesehen wird. Strengste Discretion Ehrensache. **Adr. mit Photogr.** u. näh. Angaben bis 18. Sept. unter **M. 1741** an **Haasenstein u. Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Ein Paar hübsche, elegante, 6jährige fehlerfreie **Wagenpferde** stehen preiswürdig zu verkaufen 41 Langestraße 41.

Zimmereinrichtungen, Ausstattungsmöbel,

vorzügl. gut gearbeitet, empfiehlt in allen Holzarten unter Garantie **Carl Lungwitz, große Meißnerstraße 3, im Bäckerhause.**

Buchdruckerei-Einrichtungen,

größ. oder kl. Umfanges, in exakt Ausführung u. unter den coulant. Zahlungsbedingungen liefert das Fachgeschäft von **Wilhelm Wiegand**, Ammonstr. 43c.

Zum

Fleckausmachen

empfehle:
Benzin, Crystallwasser, echt Brömer's Fleckwasser, Gallseifen u. s. w.,
sowie zur Entfernung von Wein- u. Obstflecken aus weißer Wäsche
Eau de Javelle

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Man prüfe das „Verbesserte Wiener Kraftpulver",
welches alles Aehnliche durch großen Wohlgeschmack und hohen Nährwerth **weit** übertrifft. Zu haben bei **L. Koch's Nachflg.,** Weißeritzpromenaden, Ecke der Friedrichsbrücke, und bei Herren **Weigel & Zech**, Marienstr. 26. Depots nach auswärts werden vergeben.

Wringmaschinen

(Schnelltrockner)

zum Auswinden der Wäsche empfiehlt als Spezialität

A. Meinstädt, Rosenstr. 37.

Reparaturen prompt und billig.

Regenmäntelstoffe

in bedeutender Auswahl und nur soliden, gut tragbaren Qualitäten.
Ganz besonders beliebt für diese Saison.

schwarz, weiss u. bunt gezwirnte Tuchstoffe.

Webergasse 1, 1. Etage, Seestraßen-Ecke. **Siegfried Schlesinger,** **Webergasse 1, 1. Etage,** Seestraßen-Ecke.

Eingang der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Goldfische,

Verkauf im Ganzen und Einzelnen,

nur gesunde, kräftige Waare, Stück 25 Pf.

Für die Zucht empfehle ich Goldfische in schönsten und prächtigsten Farben wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Continent, 100 Stück 15 Mark, 18 Mark, 21 Mark.

Lebende Schildkröten, Stück 50 Pf.

Sodann empfehle ich eine vorzügliche Auswahl von **Goldfischgestellen** mit und auch ohne **Blumentopfe.**

Fischglocken mit Ständer

(nach obiger Zeichnung), zugleich **Laubfroschhaus mit Fliegenfänger**, Stück 2 Mark 50 Pfg., **Goldfischgläser, Aquarien, Tuffsteine, Burgruinen-Einsätze** in Aquarien und **Korallen, Goldfisch-Netze, Fischfutter** hält bei niedrigsten Preisen stets außergewöhnlich großen Vorrath die **Galanteriewaarenhandlung**

F. G. Petermann,
DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 19, parterre und 1. Etage.

Stollwerck'sche Chocoladen und **Stollwerck'sche Cacaos**
(durch 23 Hofdiplome und 21 Medaillen ausgezeichnet)
empfehlen stets frisch
P. Rödiger & Cie.,
Pillnitzerstraße 62

Seidenband

in **Taffet, Rips, Atlas,** und **Ottoman** empfiehlt die courantesten Sachen in großer Auswahl

M. Nessmann,
28 Scheffelstraße 28.

Das

Bettfeder-Lager

Harry Unna in **Altona** versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfd., vorzüglich gute Sorte 1,25 Pf., Prima Halbdaunen nur 1,60 Pf. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 Proc. Rabatt.

150 Briefmarken für **1 Mk.** Alle garantirt echt, alle verschieden, z. B. Canada, Cap, Indien, Chili, Java, Peschwa., Australien, Sardin., Rumänien, Spanien, Tuk. ꝛc.
R. Wiering in **Hamburg.**

Köller's Institut

für
Tanz und feinen **gesellschaftlichen Umgang** beginnt mit Anfang October seine sämmtl. Zirkel.
Jeden Sonnabend Réunion. Anmeldungen Circusstraße 3, part.
A. & R. Köller, Königl. Hofballetmeister.

Otto Metzner vorm. E. R. Zosel,

Webergasse 39. Dresden. Webergasse 39.

Spezial-Geschäft für Möbelstoffe.

Reichhaltiges Sortiment Damast, Rips, Crêpe, bunte Stoffe etc. etc.

Möbel-Plüsche.

Portièren- und Gardinenstoffe.

Teppiche, abgepaßt und in Rollenwaare. **Bett-Vorlagen.**

Tischdecken. Reisedecken. Sophadecken.

Wachs- und Ledertuche. Matratzendrell.
Anerkannt reelle Bezugsquelle.
Große Auswahl. Webergasse 39. Billige Preise.

Otto Metzner vorm. E. R. Zosel.

Das grösste und comfortabelste

Friseur-Geschäft

mit eleganten
separaten Salons

Scheitel, Toupets und **Perrücken** neuester Erfindung, naturgetreu u. festsitzend in vorzügl. Ausführung.

für **Damen u. Herren** bei aufmerksamer, fachgemässer Bedienung, sowie höchster Propretät empfiehlt

Parfümerien u. Toilette-Artikel, Kämme, Bürsten, Wasch- u. Badeschwämme in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Leo Bohlius, Coiffeur,
Kaufhaus, Laden 11.

Als zuverlässigster Rathgeber auf dem Gebiete der Kapitalsanlage und der Spekulation hat sich der

Berliner

Börsen-Courier

stets nach allen Richtungen hin bewährt. Daneben ist er allen kaufmännischen und industriellen Kreisen auf's Wärmste zu empfehlen. Die Zeitung erscheint täglich zwei Mal,

auch am Montag Morgen.

Abendblatt: **Reichhaltigstes, unabhängiges Finanz-Organ** mit schnellsten und genauesten Börsen-Nachrichten. Unbefangenes, durch keinerlei Rücksichten beeinflußtes Urtheil über alle Handels-Angelegenheiten, tägliche interessante orientirende Besprechungen über die Gesammtlage der Börse und die einzelnen Unternehmungen. Schnellste Meldungen betreffs aller **Banken, Eisenbahnen** und **industriellen Gesellschaften.** Uebersichtlicher Courszettel, reichhaltige Tabellen, Marktberichte. Täglich Spezial-Telegramme von allen Börsenplätzen. Besondere Aufmerksamkeit wird auch den **Produktenmärkten,** der **Eisenindustrie,** der **Zuckerindustrie** ꝛc. gewidmet. **Tägliche ausführliche Besprechungen von der Berliner Produktenbörse.**

Morgenblatt. **Politisch-feuilletonistische Zeitung im großen Styl.** Tägliche Hauptrubriken außer Leitartikel, Telegramme, Privatdepeschen ꝛc.: „Die Politik", „Auf der Parlamentstribüne", „Im Parlamentstoner", „Was sich Berlin erzählt", „Vor den Coulissen", „Hinter den Coulissen", „Hier und dort", „Militaria", „Neue Bücher" ꝛc. Das Morgenblatt ist seit Jahren zur beliebtesten Zeitungslektüre unter allen Berliner Blättern geworden. **Für diejenigen Leser, welche auf kein Börsen- und Handelsblatt abonniren wollen, erscheint die Morgenzeitung selbstständig** unter dem Titel

„Berliner Courier"

zum Preise von Mk. 1 excl. Bringerlohn in Berlin, auswärts **Mk. 5.**
Jeder neu eintretende Abonnent erhält gegen Einsendung der Post-Abonnements-Quittung bis zum 1. Oktober die abonnirte Zeitung gratis und franko zugesandt.
Abonnementspreis des „Börsen-Courier" pro Quartal auswärts 7 M. 50 Pf.

Goldene Medaille Hygiene-Ausstellung. Berlin 1883. Medaillen: London 1882. Paris 1881.

Etablissement für
Färberei
und
Reinigung
von Herren- und Damen-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen.

W. SPINDLER
Berlin C. und **Spindlersfeld** bei **Köpenick.**

Wien 1873. Philadelphia 1876. München 1876. Berlin 1879. Goldene Staats-Medaille.

Filialen in Dresden:
Pragerstrasse 8, Eingang Ferdinandstrasse.
Altmarkt 6, Eingang Schössergasse.
Neustädter Rathhaus.

Bettzeuge,
roth und weiß karrirt,
kräftige hübsche Waare,
Meter 45 — Elle 25 Pf.

Inlet,
roth und weiß gestreift,
Meter 50 — Elle 28 Pf.,

glattrothes Inlet,
Meter von 70 — Elle 40 Pf. an bis zu der besten Waare in Doppelbreite,
weiße kernige

Halbleinwand
Meter 45 — Elle 25 Pf.

weißer Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen,
Meter 40 — Elle 23 Pf.,

3 Ellen breite Leinwand,
zu Bettüchern ohne Naht,
Meter **140, 160, 180 Pf.**
= Elle 80, 90, 105 Pf.,

graues Handtuchleinen
in bedeutender Auswahl.
Abgepaßte **Handtücher,** das Stück 40 Pf.

Windelzeuge
(gehörige Breite) in kleinen Mustern
Meter 35 = Elle 20 Pf.
Fertige

Strohsäcke
Stück von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Grosse Pflanzen-Auction.

Montag und Dienstag den 15. und 16. Septbr. sollen von Vormittags 9 Uhr an 15 Stück Cycas-Palmen mit vollen Wedeln, 300 St. Orchideen, große, mittle u. kleine Camellien, größtentheils mit Knospen, ind. Azaleen, große Rhododendron, viele Warm- und Kalthauspflanzen wegen Abbruch meiner Gärtnerei versteigert werden.

Dresden, Löbtauerstraße 7c.
F. Tube sen.

Ende dieses Monats
müssen unsere Restbestände in

Cigarren

geräumt sein und ermäßigen wir die Preise folgend:

Nr. 35	fr. M.	4,00	jetzt	M.	2,40
„ 38	„ „	4,30	„	„	2,80
„ 40	„ „	4,50	„	„	3,00
„ 60	„ „	5,00	„	„	3,50
„ 69	„ „	5,50	„	„	3,90
„ 83	„ „	6,50	„	„	4,75
„ 85	„ „	8,00	„	„	5,50
„ 100	„ „	9,50	„	„	6,50
„ 108	„ „	10,00	„	„	7,50
„ 125	„ „	15,00	„	„	9,50

Hamburger Filiale,
Dresden, Galeriestraße 11.

Klar gesp. Holz
frei bis in den Behälter
per Kubikmeter 8 Mark.
Burgker Steinkohle:

Stück-	per Hektl. Mk.	1.30,
Mittel- oder Nuß-	„ „	1.20,
Kleine Nüsse	„ „	1.10.

Feinste Braunkohle
liefert jedes Quantum
Jacob Sänger,
Blasewitzerstraße Nr. 5.

---

1 Pianino
von **Biese,** prachtv. Ausstattung u. brill. Ton, desgl. v. **Rönisch** mit viel Verlust im Auftrag zu verk. od. zu verleih. Amalienstr. 8, 2.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle syphilitischen, **Geschlechts-,** Frauen- und Hautkrankheiten, sowie namentlich **Mannesschwäche,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal und schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 U., 4—6. **Usw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Ein gutsituirter Industrieller, den besseren Ständen angehörig kinderloser Wittwer einer Provinzialstadt, mit nicht unbedeutendem Grundbesitz, Ende 30er, wünscht sich

zu verheirathen.

Damen von 25—35 Jahren, mit Vermögen, wollen ihre werthen Adr. nebst Photographie unter Chiffre **T. C.** in die Exp. d. Bl. bis 15. d. M. einsenden. Diskretion Ehrensache.

Kassa-Schränke
und Schatullen,
gebraucht, versch. Größen, verkauft billigst **Wilh. Pfuhl,** Stiftsstraße Nr. 14.

Für Damen.

In Margarethe Fritzsche's Lehrinstitut für Schnittzeichnen und Zuschneidekunst beginnt Montag d. 15. Septbr. ein neuer Cursus.
Prospekte franko.

Margarethe Fritzsche,
akadem. u. prakt. gebild. Lehrerin.
Seestraße Nr. 4, dritte Etage.

Patent-Bruchbänder,
(System Kindervater), welche allein mit Sicherheit das Heraustreten des Bruches verhindern und den Schenkelriemen entbehrlich machen, sind nur zu haben im chirurg. Instr.- u. Bandagen-Magazin von **R. Münnich, Hauptstraße 14.**

Chromwasser
nach spezieller Vorschrift des Herrn Dr. **Güntz** in **Dresden** empfiehlt den Herren Aerzten und Apothekern der allein autorisirte Fabrikant **O. Lische, Apotheke zum rothen Kreuz und Mineralwasser-Fabrik** in **Plauen-Dresden.**
Jede Flasche trägt Schutzmarke.

Kötzschenbroda-Niederlößnitz
Villen-Kolonie im Elbthale zwischen Dresden und Meißen.
Zuverlässiger und **kostenfreier** Nachweis von verkäuflichem Grundbesitz und von Miethswohnungen durch das Bureau des **gemeinnützigen Vereins: Meißnerstraße 7.**

Nach beendigter Inventur
verkaufe
einen Posten Tisch- und Tafelzeuge,
einen Posten Thee-Gedecke,
weiß und mit bunten Kanten,
Leinen Bett-Damaste, 6/4 und 9/4 breit,
und verschiedenes Andere mehr
bedeutend unter Preis.

F. T. Mersiowsky,
3 Amalienstrasse 3.
Leinenweberei Eibau (Sächs. Oberlausitz).

Gustav Ollendorff,
Oels i. Schl.,
Holzdepots in Breslau, Oberschlesische Eisenbahn,
Lagerplatz Nr. 28 29.
offerirt in schöner und breiter Waare zu soliden Preisen:

circa **25**	**Wgg.**	**Eichen-Schnittmaterial,**	
15	„	**Rüstern-**	„
30	„	**Birken-**	„
12	„	**Linden-**	„
15	„	**Rothbuchen-**	„
15	„	**Weißbuchen-**	„
15	„	**Eschen-**	„

400 Rm. erlen Scheitholz.

Silberwaaren
in Echt und Alfenide
empfiehlt zu Engros-Preisen
A. C. Tschientschy, Silberwaarenfabrik,
Zeughausstraße 2, neben der Synagoge.
Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen.

Milchvieh und junge Bullen,
nur beste Qualität, stelle ich wieder am **Freitag den 19. September** einen großen Transport in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf.
Eduard Seifert aus Döbeln.

Oldenburger Milchvieh
Am **Montag d. 15. d. M.** stelle einen Transport
Milchvieh und **junge Bullen**
in **Dresden** im Milchviehhofe zum Verkauf.
Lienen bei Elsfleth. **R. Stege.**

Fr. Horst Tittel,
Erste Dresdner Eisen-Möbel-Fabrik,
Georgplatz 1,
vis-à-vis Café français.

Für Haarleidende!
Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf kahlen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heilt **Schuppen, Schinnen, Bart- und Haarflechten** und das frühzeitige **Ergrauen der Haare** nach 25jähr. Erfahrung und Erfolgen sicher u. schnell.
Julius Scheinich, Dresden-Neustadt,
Tieckstrasse 1, part.
Sprechzeit: Vormittags 8—9, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neuvergoldung
von Spiegeln und Bilderrahmen liefert billigst **Max Walther,** Vergolder, **Hauptstraße 19.**

Möbelstoffe
für Bezüge und Portièren, sowie **Tischdecken billigst**
Marienstraße 16, parterre.

L. GOLDMANN.

Regen-Mäntel

aus den besten dekatirten Stoffen und modernsten Farben in den neuesten Façons vom einfachsten bis zu den hocheleganten Genres in unübertroffener Auswahl von

anerkannt beste Schnitte.

6 Mark an

anerkannt billigste Preise am Platze.

Das Renommé, welches ich mir in kurzer Zeit erworben, bürgt unbedingt für die Solidität meines Unternehmens, **die gute Qualität der von mir verarbeiteten Stoffe, die gediegene, saubere und geschmackvolle Ausführung, ganz besonders aber für die Preiswürdigkeit meiner Waaren.**

Durch mein Princip:
günstigster Waarenbezug gegen Cassa aus den renommirtesten Fabriken — schneller und grosser Umsatz bei billigsten aber festen Preisen und kleinem Nutzen

sind meinen geehrten Abnehmern **Vortheile gesichert, die offen zu Tage liegen,** und **deren Existenz angesichts der allgemeinen Anerkennung, welcher sich mein Geschäft erfreut,** von **Niemandem weggeleugnet werden können.**

Auch in Zukunft werde ich den von mir seither befolgten Grundsatz als Richtschnur meiner geschäftlichen Thätigkeit mir dienen lassen und meinen Stolz darein setzen, auch ferner wie bisher das Vertrauen des hochgeehrten Publikums mir zu erwerben und dadurch den guten Ruf meines Magazins dauernd zu befestigen.

Im eigenen Interesse einer jeden Dame bitte ich, bei eintretendem Bedarf zuvor mein Schaufenster zu besichtigen.

L. Goldmann, am Altmarkt, Badergasse Nr. 1.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

Ich übernehme
das Waschen und Plätten von Herren-Kragen und Manschetten und liefere dieselben in Form und Appretur wie **neu!**
C. W. Thiel,
Nr. 47 Wilsdrufferstraße.

F. Schade & Co.,
31 Victoriastrasse 31, Dresden,
empfehlen Neuheiten von
Tapeten
in allen Preislagen. Restzimmer unter Fabrikpreisen.

Kinder-
Kapotten, Hütchen, Knaben-Mützchen, für Herbst u. Winter, bei **Wilhelm Krieger (Th. Schelle)** Wilsdrufferstraße 35.

Hunde
sämmtl. Rassen, in wirkl. schön, gesunden Exemplaren, empf. preisw. unter reeller Garantie das altrenommirte Züchterei- und Versandtgeschäft v. **Gebr. Schotte,** Stiftsstraße 7 und Großenhainerstraße 23. Prämirt auf den bedeutenden Ausstellungen des In- und Auslandes mit **ersten Preisen.**

Neues Sauerkraut,
à Pfund 12 Pf.,
empfiehlt
Gustav Köhler,
4 Marienstraße 4.

Sommerüberzieher,
moderne Hosen, Westen, Röcke, Fracks ꝛc. billig zu verkaufen **Pirnaischestraße 46, 2. Et.,** im Pfandgeschäft.

---

1 Pianino
für 90 Thlr. zu verk., desgl. ein **Piano** f. 30 Thlr. zu verleihen **Amalienstraße 8, 2. Et.**

Grünwald & Kozminski

Altstadt: 3 Marien-Strasse Antonsplatz 3 — **Dresden.** — **Neustadt:** 15 Haupt-Strasse 15

Specialität für wollene und baumwollene Tricotagen, Fabrikation von Strumpfwaaren und Fantasieartikeln.

Fabrik-Niederlage
Normal-Tricot-Unterkleider

für Herren, Damen und Kinder, nach Prof. Dr. **Jäger,** in nur soliden Qualitäten unter Garantie für reine Schafwolle, in naturfarbigen, **giftfreien** und **waschechten** Melangen.

Täglicher Eingang von Neuheiten in Taillentüchern, Kopftüchern, Shawls, Kragen etc.
aus Mohairgarn, Plüsch, Chenille und Seide.

Tricot-Taillen

für Damen und Mädchen in den neuesten Farben, auf Wunsch Anfertigung nach Maß, das Stück schon von 4 Mark an.

Corsets

(garantirt gut sitzende Façons) in allen Preislagen.

Grosses Lager in wollenen Strickgarnen und Tapisserie-Wollen in bekannt besten Qualitäten.

Prämiirt: Diplom I. Klasse. **Zur Jagd!** Prämiirt: I. Preis. 15. Preis.

Empfehle meine **Spezialitäten,** als: **Joppen u. Blousen,** von echten Loden, leinenen und anderen Stoffen. Auf Wunsch auch wasserdicht
Gustav Schütte, Schneidermeister,
5 grosse Brüdergasse 5.

Dr. Kadner's Heilanstalt für innere Krankheiten,
Niederlößnitz bei Dresden, Station Weintraube.
Guter Winter-Aufenthalt für Kranke aller Art.

Gesetzlich Coke- geschützt.
Zerkleinerungs-Maschinen.
in 10 Nummern, alle deutschen und französischen Konstruktionen übertreffend, **für alle Coke-Sorten.** Hand- und Kraftbetrieb. Leistung bis 5000 Kilo pro Stunde, empfiehlt
Größter Umsatz. **C. Gitle, Stuttgart.** Weitaus bill. Preise.
In Zeugnisse und Prospekte franco zu Diensten.

Pianino
für 120 Thlr., ein **prachtvolles Instrument, im Auftrage zu verkaufen** Dürerstraße 8, 3. Etage rechts.

Eis.
Prima Norwegisches Süßwasser-Blockeis offeriren er eingetroffenem SS. „Ferar" **Emil Schultze & Co., Stettin.**

Ein ält. Herr,
im Besitze von 100 Mille Aktien, wünscht eine begüterte, brave, aber nur ältere Dame von Distinktion zur Frau. Adressen unter **A. R. 7** Postamt 25, **Berlin.**

Eine Partie gutes Brennholz
ist in jedem gewünschten Posten zu verkaufen. Bei Entnahme größerer Quantitäten bedeutende Preisermäßigung. Näheres durch **W. Glöckner, Oberlochmühle** bei Olbernhau.

Pianinos
in großer Auswahl billigst verkauft und vermiethet **Julius Gottlöber, Altmarkt 25.**

Tapezirer-Arbeit
in und außer dem Hause, sowie **Gardinen-Einrichtung** fertigt reell und billig **A. Mättig,** Tapezirer, Wilsdrufferstraße 47, 2. Etage, Ecke Schloßstraße.

Feinste Salzbutter
in kleinen Kübeln u. ausgewogen empfiehlt
Arthur Bernhard,
Neustadt, am Markt 5.

Seidenstoffe,
Sammet- u. Seidenreste,
1 Wiener Stutzflügel,
1 Stufenleiter,
1 Ladentafel und
1 Glasschrank m. Schiebeth.
sind zu verkaufen Wilsdrufferstraße 17 bei **Holtsch.**

Pelze
werden modernisirt und reparirt, Ueberzüge von 3 M. an, selbst nach Wunsch gefertigt (sofortige Preisangabe) bei **Wilh. Schäfer,** Scheffelstraße 25. **Mützen** zu Fabrikpreisen.

Eine Bandsäge
mit Handbetrieb, gutem Zustande, billig zu verk. Trompeterstr. 15.

Roggenstroh,
Flegel- und Maschinen-Drusch, **kauft fortwährend** und wird auf Verlangen abgeholt von
F. Hörnig,
Pirna, Bahnhofstraße.

Malzkeime
verkauft ab Bahnhof oder Mälzerei preiswerth kleinere und größere Posten. **Ernst Schubart,** Striehlen-Dresden.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

übernimmt Lebensversicherungen jeder Art, insbesondere auch Kinder-, Aussteuer-, Militärdienst-Versicherungen.

Versicherungsbestand: 211 Millionen Mark,
Vermögen: 45 Millionen Mark.

Seit Bestehen der Gesellschaft **gezahlte Versicherungs-Summen** 39 Millionen Mark
Ende 1883 effectiv vorhandene Ueberschüsse: 8,381,352 Mark.

Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.

Statutarische Dividende an die Versicherten für 1885: 42% der ordentlichen Jahresbeiträge. Hierdurch werden die Jahresprämien für lebenslängliche Versicherungen nach Eintritt in den Dividendengenuß ermäßigt bei einem Eintrittsalter von

30	35	40	45	50 Jahren:
auf M. 15.20	M. 17.17	M. 19.00	M. 22.97	M. 27.38

pro 1000 M. Versicherungssumme.

Nach Dividenden-Plan B. (steigende Dividende) stellt sich die Dividende auf 3% der Summe der gezahlten ordentlichen Jahresbeiträge, und der Versicherte erhält somit

nach 5 Jahren	10 Jahren	20 Jahren	30 Jahren	
15%	**30%**	**60%**	**90%**	der ordentlichen Jahresbeiträge **als Dividende**,

wird nach dem 34. Versicherungsjahre **beitragsfrei** und bezieht von da an eine steigende baare Rente.

Darlehne zu Kautions-Bestellungen werden unter den bekannten günstigen Bedingungen gewährt.

Nähere Auskunft ertheilen auf Anfrage die Gesellschaft selbst, sowie deren Vertreter.

In **Dresden: Franz Drescke,** Generalagent, Marienstraße 18.
„ „ **Kühnelt & Co.,** Hauptagentur für Dresden-Neustadt, gr. Klostergasse 12.

In **Blasewitz: Carl Gustav Baumann,** Lehrer.
„ **Deuben: B. Naumann,** Bezirks-Schornsteinfegermeister.
„ **Hänichen:** Obersteiger **Patzig.**
„ **Lauenstein: Herm. Grätzner,** Rektor.
In **Oberwiesenthal: O. Bretschneider,** Apotheker.
„ **Potschappel:** Direktor **Lippmann.**
„ **Rippien: Robert Weichold.**
„ **Wilmsdorf: J. H. Rothe,** Lehrer.
„ **Wilsdruff: Bruno Gerlach.**

Deutsches Tageblatt.

Das **„Deutsche Tageblatt“** ist eines der größten und bestunterrichteten Berliner Blätter.

Das **„Deutsche Tageblatt“** ist völlig unabhängig, aber es unterstützt die Regierung und die mit derselben gehenden Parteien, soweit dieselben das nationale und konservative Interesse voranstellen.

Das **„Deutsche Tageblatt“** kämpft für alles, was das **Handwerk** und die **ehrliche Arbeit** fördert, für **Hebung der Landwirthschaft,** für ein Hand in Hand gehen der Industrie mit der Landwirthschaft, für den Handel, soweit derselbe national ist und neue Wege eröffnet. — **Dampfersubvention, Kolonialpolitik.**

Das **„Deutsche Tageblatt“** ist ein **Lieblingsorgan der Armee** und ein gern gesehener Gast in allen Kreisen, in denen die Parole gilt: **Nationale Größe, sozialer Frieden, gesunder Fortschritt.** Der Unterhaltungs- und lokale Theil des „Deutschen Tageblattes“ ist ebenso reichhaltig wie originell. — Die **Illustrirte Sonntags-Beilage** des „Deutschen Tageblattes“ wird nach auswärts bereits am Freitag versandt. Der Abonnementspreis beträgt

nur 5 Mk. 40 Pf. pro Quartal.

Inserate haben bei der weiten Verbreitung des „Deutschen Tageblattes“ — 15,000 Auflage — die größte Wirkung.

Anerkannt vortrefflich redigirt

bringt die Volks-Zeitung täglich Leitartikel, zahlreiche Originalcorrespondenzen u. Privatmittheilungen, politische Nachrichten, Berichte über den deutschen Reichs- und den preußischen Landtag, Gerichtsverhandlungen von nah und fern, Lokal- und Vermischte Nachrichten, Handelstheil und Courszettel, vollständige Gewinnlisten der Preußischen, Braunschweiger und Hamburger Lotterie 2c. 2c.

Zum Feuilleton

bringt dasselbe fortlaufend fesselnde Erzählungen anregende Artikel aus allen Gebieten des Wissens, so wie Mittheilungen über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis und franco durch die Expedition der Volks-Zeitung, Berlin W., Kronenstraße 46.

Bestellungen werden man möglichst bis zum 25. September aufgeben, damit die pünktliche Zustellung der Zeitung gleich vom 1. Oktober an beginnt.

Zum Abonnement p. 4. Quart. 1884

allen entschieden Liberalen als die energischste und erfolgreichste Bekämpferin aller rückläufigen Elemente angelegentlichst empfohlen:

Die Berliner

Volkszeitung

mit der Sonntagsbeilage

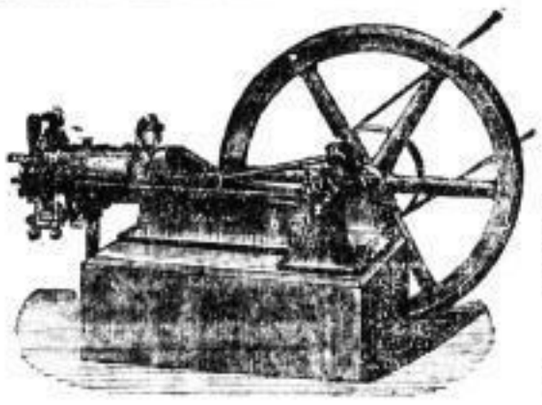
Illustrirtes Sonntagsblatt

(Preisliste des Kais. Post-Zeitungs-Amts 1884 Nr. 5148)

erscheint täglich **zweimal, Morgens** und **Abends.**

Abonnements,
vierteljährlich nur **4 Mark 50 Pfennige,**
nehmen alle
Postämter und **Zeitungs-Speditionen**
entgegen.

Die Volks-Zeitung entspricht in Betreff der **Gediegenheit** und **Reichhaltigkeit** ihres **Inhalts** den **weitgehendsten Ansprüchen** und ist deshalb allen Denen besonders zu empfehlen, die sich über **alle Erscheinungen des öffentlichen Lebens genau unterrichten wollen.**



Otto's neuen Motor.

horizontale, geräuschlose Gaskraft-Maschine, die bequemste und billigste Betriebsmaschine für Industrielle und Gewerbtreibende liefert

H. Berk,
Civil-Ingenieur in **Chemnitz.**
Vertreter d. Gasmotorenfabrik Deutz.

Prospekte und Kostenanschläge gratis.

FELS VOM ZUM MEER

ist die verbreitetste, weil gediegenste, amüsanteste u. am schönst illustr. Monatsschrift. Die Zier ihrer Ausstattung sind, u. Hertz, hat glänzender Beifall, [illegible] Auflage u.

Generalfeldmarschall Graf Moltke

[illegible] Ur. 65. Nachtigal [illegible] erschienen d. Gegenwart v. **F. v. Holtzendorff,** [illegible] in d. Tiergarten v. **W. Pecher** [illegible] unterzeichnet. Gratis: „D. F. z. M.“ ist durch die Vereinigung d. Vornehmsten erkenntnißreichen Lesen mit d. Gemütlichkeit, Wärme u. Allgemeinverständlichkeit eines Familienblattes. [illegible] Jahrgang. Bestellungen Abonnement.

„Vom Fels zum Meer“ ist für Inserate besonders empfohlen.

Wormser Brauer-Akademie.

Am **1. November beginnt der Winter-Cursus.** Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen Die Direction: **Dr. Schneider.**

Das Pädagogium Ostrau bei Filehne,

Pensionat und Schule, gegründet 1860, Klassen von Septima bis Prima; Berechtigung zum einjährigen Dienst; Prospecte, Ref. und Schülerverz. werden nach allen Gegenden Deutschlands gratis versendet.

Zum bevorstehenden Umzuge

halte mein Möbelfuhrwerk bestens empfohlen

J. Pietzsch

Berliner Bahnhof,
Speditions-Möbel-Transportgeschäft

Sensationelle Neuheit.

Wolff's Universal-Bücherträger.

Preisgekrönt mit der **Silbernen Medaille** auf der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung in Teplitz 1884.

Als höchst praktisch empfohlen von **Schuldeputationen** und von den **hervorragendst. Zeitschriften.**

Gesetzlich geschützt.

Einfache Konstruktion. — Leichte Handhabung.

Der **Universal-Bücherträger** ist in solidester Ausfertigung in den meisten Papier-, Galanterie- und Lederwaarenhandlungen zu folgenden Preisen zu haben:
Nr. 114 für Knaben (ohne Handgriff) à M. 3,00,
Nr. 116 für Mädchen (mit Handgriff) à M. 3,50.
Jede Nummer mit Umhängeriemen 1 M. mehr.
Luxuriöse Ausstattung entsprechend theurer. Nur wo nicht vorräthig, direkt zu beziehen von
J. Wolff, Stettin, Schulzenstraße.

Ersatz für Schulmappen.

L. Naumann,

Brennholz- u. Kohlenhandlung.

Neuegasse 18b,
liefert reine Durer Braun- und Burgker Steinkohlen.

Aelteste und bestrenommirte

Tanz-Lehranstalt,

Landhausstrasse 7, I. Etage.

Dienstag den 7. October beginnt ein neuer Kursus. — **Privatstunden** in und außer dem Hause. Anmeldungen nehmen wir entgegen **Landhausstraße 7.**

Bertha und **Julius Schreiber.**

120 Stück weidefette Schafe und Hammel

werden unter den vorher einzusehenden Bedingungen

Freitag den 19. d. M., Vorm. 10 Uhr,

weistbietend verkauft.

Rittergut Munzig, Station Miltitz.

Echte Haarlemer Blumenzwiebeln

in großer Auswahl und bester Qualität. Zwiebel-Kataloge versende auf portofreie Anfrage gratis und franco. Großes Lager von **Makart-Bouquets** und Material zur Selbstanfertigung von Bouquets empfiehlt **Carl Wilhelmi,** Samenhandl., Struvestr. 2.

Halbe Arbeit. — Halbe Kosten.

Einladung an alle Hausfrauen!

Dienstag den 16. September, Abds. 8 Uhr im **Tivoli,**
Mittwoch d. 17. Sept., Ab. 8 U. in **Damm's Etablissement.**

Oeffentliche Waschprobe

mit dem weltberühmten und von keinem bisherigen Waschmittel in Qualität erreichten

Krug'schen Universal-Waschpulver*).

Keine Seife mehr, große Zeit- und Geldersparniß! Chemisch rein, garantirt unschädlich für Wäsche, Wolle, Seide und echte Farben. Zur Hautpflege von Aerzten empfohlen, unentbehrlich im Bade- und Waschwasser, desinfizirt gründlich alle Wäsche, Kleider u. s. w.

Es wird speziell darum gebeten, Wäsche zum Reinigen mitzubringen. Während der Pausen **grosses Concert von der Hauskapelle. Eintritt frei.**

*) à Packet 25 Pf., vorräthig bei:

Hermann Roch, Altmarkt.
Weigel u. Zeeh, Marienstraße.
Alfred Blembel, Wilsdruffer Str.
Otto Anger, Trompeterstraße.
C. Tiedemann, Marienstraße.
Amalienstraße, Heinrichstr.
Franz Schaal, Annenstraße.
Olg. Hänichel, Struvestraße.
Fr. Blembel, Reichelstraße.
Carl Lange, Wettinerstraße 5.
Albert Haan, Grunaerstraße.
Gust. Kretzschmar, Bismarckplatz.
Albert Herrmann, gr. Brüderg.
Emil Fischer, Bolbeinplatz.
Bruno John, Gerichtsstraße.

In Neustadt.

Friedr. Wollmann, Hauptstraße.
Th. Hoffmann u. Co., Bautznerstr.
O. Friedrich, Königsbrückerstr.
Johs. Thenius, gr. Meißnerstr.

In Blasewitz.

Otto Friedrich, Schillerplatz.

Fabriklager bei **Hugo Burckhardt, Leipzig.**

Korkmehl in 6 Sorten,
Buchenholzmehl in 3 Sorten,
Fichtenholzmehl in 4 Sorten

fabrizirt und empfiehlt in bekannter Güte
die Holz- u. Korkmehl-Fabrik Schmiedeberg b. Dresden.

Kronprinzessin Stefanie Quelle. Triest 1882. Goldene Medaille.

KRONDORFER SAUERBRUNN

Kohlensäurereiches natürl. alkal. Tafelwasser. Bewährt gegen Leiden der Athmungsorgane und des Magens. Brunnenunternehmung: KAHL & Co. Krondorf bei Karlsbad.

Zu beziehen durch die Dresdner Filiale Kaulbachstrasse 10, sowie alle Mineralwasser führende Handlungen, Hotels, Restaurants etc.

Achtung!

Gelegenheitskauf.

Eine **schöne blaue Plüsch-Garnitur** steht billig zu verkaufen Schesselstraße 20, 2. Etg.

Möbel aller Art,

echt u. imitirt, zu Einrichtungen u. Ausstattungen passend, sehr solid gearbeitet, zu möglichst billigem Preis zu verkaufen **Zwingerstraße 15, I.** vis-à-vis der Post.

Baumwachs,

flüssig und in Stangen,

Raupenleim

gegen Obstmaden u. s. w.,

Creosot-Natron

gegen Unkraut auf Gartenwegen.

Tabaksextract

gegen Blatt- und Viehläuse empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Den Herren Landwirthen empfehle:

Präparirten Galizienstein

zum Kälchen des Saatweizens, bester Schutz gegen Brand, Rost u. s. w.

Hermann Roch.
Dresden, Altmarkt 10.

Heiraths-Antrag.

Ein Geschäftsmann wünscht sich zu verheirathen. Fräuleins oder Wittwen, welche gesonnen sind, auszuwandern, können ihre Adressen mit Photographie u. näheren Vermögensverhältnissen unter folgender Adresse einsenden: **R. Hein,** Elk Co. St. Marys Pa., **N. America.**

Behufs Verheirathung wünscht eine alleinstehende distinguirte Dame, nicht unvermögend, die Bekanntschaft eines alleinstehenden Herrn von Adel, vermög., nicht unter 50 Jahren, zu machen. Adr. mit Photogr., nicht anonym, Hauptpost Dresden lag. **H. W.**

Aufrichtig!

Ein junger tücht. Baumeister, Besitzer eines rentablen Baugeschäfts mit Grundstück, in einer angenehmen Stadt, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen vermögenden Dame mit angen. Aeuß., häusl. Sinn und bürgerl. Bildung. Geehrte Damen, welche für ihre Zukunft ein glückl. Heim suchen, wollen mit Angabe der näheren Verhältnisse unter Beifügung der Photographie gef. ihre werthen Offerten unter **S. K. 220** bei Zusicherung strengster Diskretion an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** richten.

Heirathsantrag.

Ein **Kaufmann,** 40 Jahre alt, seit Jahren geschieden, wünscht sich, nachdem ihm dies in Oesterreich unmöglich, in Deutschland mit einem Mädchen oder kinderlosen Wittwe im Alter bis zu 30 Jahren, ohne Rücksicht auf Konfession, zu verheirathen. Einiges Vermögen, allenfalls ein eingeführt. Geschäft erwünscht. Ernstgem. Antr., mögl. mit Photogr., unter **C. E. 55** an **Haasenstein und Vogler** in **Prag.** Diskretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ich suche für eine Dame, Waise, mit 80,000 Thlr. reellem Verm., eine passende Partie; Rittergutsbesitzer oder Beamte bevorzugt, auch Kaufmann, und bitte, nur ernstlich reelle Offerten unter **G. E. 918** an **Haasenstein u. Vogler** in **Leipzig** zu senden. Agenten und Anonym. verbeten.

1 einspänniger Breiwagen

u. ein **Läufer** zu verk. **Bernh. Barthel,** Gärtner in **Gohlis.**

Heirath v. 2000—900,000 Thlr. erzielt man durch Benutzung des **Familien-Journ., Berlin,** Friedrichstr. 218. Versandt verschloss. Retourporto 65 Pf erbeten, f. Damen gratis.

Verkauft

2pfd. kräftiger **Göpel- und Dreschmaschine. H. I. postlagernd Siebenlehn.**

Kümmel-Käse,

schön gelb, versendet à Ctr. 20 M. gegen Nachnahme **Josef Bitriol,** Strehla a. d. Elbe.